

Weitere Lose Schweiz finden Sie in unserem Sonderkatalog 334.
Schweiz/Switzerland
 The 'KOOYONG' Collection

62 334 Corinphila Auction

Kanton Zürich



Ansicht von Zürich



8101

| | Gibbons | Start price in CHF |
|---|---------|--------------------|
| 8101 Zürich 4, Type IV, farbf. und gut- bis breitrandig mit noch erkennbaren roten Unterdrucklinien (rücks. dünne Stelle), ungebraucht ohne Gummiierung. Insbesondere in dieser Erhaltung eine seltene Marke; Attest Relistab (1979). ssk.-CHF 2000. | 1W (*) | 3'000 |



8102

| | | |
|--|--------|-----|
| 8102 Zürich 6, Type IV, farbtintensiv und voll- bis breitrandig mit deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien und bemerkenswert kräftigem Schwarzdruck, ungebraucht ohne Gummiierung (oben waagr. Bug). Eine sehr schön präsentierende Marke in bescheidend tiefen und kräftigen Farben; Befund Relistab (1996). ssk.-CHF 1900. | 2W (*) | 400 |
|--|--------|-----|



8103

| | | |
|---|--------------|-------|
| 8103 Winterthur, die 14. Marke des Fünfzigerbogens mit ungenügender Randlinien-Retouche "Ecke rechts unten ausgebessert, senkrechter Schenkel länger", farbfrisch und breitrandig mit Teilen der Trennungsmarkanten an allen vier Seiten (rücks. unbedeutende farbhelle Stelle), ungebraucht ohne Gummiierung. Ein ansprechendes Stück dieser seltenen ungebrauchten Marke; Attest Relistab (1997). ssk.-CHF 1200. Provenienz: 87. Corinphila-Auktion, Zürich 25.-30. Oktober 1993, Los 583A. | 12.3.018 (*) | 2'000 |
|---|--------------|-------|

334 Corinphila Auction 63

Kanton Genf



Genf mit der Monthaunbrücke



8104

| | Gibbons | Start price in CHF |
|--|---------|--------------------|
| 8104 Doppelgenf, farbfrisch und voll- bis breitrandig (unbedeutende Papierverletzung links unten), farbfrisch mit teilen der Originalgummiierung. Eine der grossen Altschweiz-Raritäten; Attest Marchand (2015). ssk.-CHF 10000. Provenienz: Relistab-Auktionen, ca. 1975. | 3 (*) | 12'000 |
| 8105 1845/46: Selektion von drei ungebrauchten Genfer Kantonalmarken. Dabei Kleiner Adler, farbfrisch und voll- bis grünrandig mit unberührter Randlinie (zwei waagr. Blige); Grosser Adler, farbfrisch und grünrandig (farbhelle Stelle) sowie Grosser Adler dunkelgrün, farbtintensiv und knapp- bis breitrandig (oben links berührt, rücks. mit Rückständen der Unterlage). Alle Marken ohne Gummiierung. Ein gut präsentierendes ungebrauchtes Trio; ein Befund, zwei Atteste. ssk.-CHF 1700. (Photo = [7] WWW) | 5-7 (*) | 1'200 |

64 334 Corinphila Auction

Blick auf Genf



Blick auf Genf



8106

| | Gibbons | Start price in CHF |
|--|---------|--------------------|
| 8106 Waadt 4, farbtintensiv und gut- bis breitrandig (rücks. dünne Stelle, unten bei der Ziffer "4" verschlossener Randspalt), ungebraucht ohne Gummiierung. Ein bildstark ansprechendes Stück dieser in ungebrauchter Erhaltung extrem seltenen Marke; signiert Pelipon, Atteste Zamsstein (1999) und Marchand (2017). ssk.-CHF 8000. Provenienz: 118. Corinphila-Auktion, Zürich 23.-29. Oktober 1999, Los 4055. | 9 (*) | 15'000 |



8107

| | | |
|--|--------|-----|
| 8107 Waadt 5, farbfrisch und gleichmässig breitrandig, ungebraucht ohne Gummiierung. Signiert Reuterskiöld und Calves; Befund Relistab (2002). ssk.-CHF 1500. | 10 (*) | 750 |
|--|--------|-----|



8108

| | | |
|---|--------|-------|
| 8108 Neuenburg, farbf. und knapp- bis breitrandig (etwas bügig, rechte untere Ecke dünn), ungebraucht und ohne Gummiierung. In ungebrauchter Erhaltung trotz ihrer Einschränkungen eine seltene Marke; Attest Renggli (1995). ssk.-CHF 1000. | 11 (*) | 1'000 |
|---|--------|-------|

334 Corinphila Auction 65

Ortspost, Poste Locale und Rayonmarken

| | Gibbons | Start price in CHF |
|--|-------------|--------------------|
| 8109 1850: Lot mit je einer ungebraucht präsentierenden Ortspost und Poste Locale. Dabei Ortspost in der tief-schwarzen Nuance, Type 33, farbf. und breitrandig (Tintenwertung entfernt) sowie Poste Locale, Type 24, farbf. und vorab voll- bis breitrandig (unten links knapp berührt, rechts oben kl. Riss, teilw. nachgummiert). Trotz ihrer Einschränkungen zwei ansprechende Marken; zwei Atteste Nussbaum (1965/86). (Photo = [7] WWW) | 131-141 (*) | 500 |



8110

| | | |
|---|--------|-------|
| 8110 Kl. Wertziffer: Type 9, farbf. und voll- bis überandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien (Eckbug rechts unten), ungebraucht ohne Gummiierung. In ungebrauchter Erhaltung die wohl seltenste Rayonmarke ohne Kreuzentfassung; signiert Calves, Atteste Pascal Behr (2014) und Eichele (2014). ssk.-CHF 2000. | 18 (*) | 4'000 |
|---|--------|-------|



8111

| | | |
|--|---------|-------|
| 8111 Centimes: Type 9 O/M II mit Plattenfehler "farbiger Strich im Markenbild", farbfrisch und breit- bis überandig (unten links im Überand etw. aufgeraut), ungebraucht mit teilweise Originalgummiierung. In ungebrauchter Erhaltung eine der seltensten Rayon-Marken; Attest Eichele (2015). ssk.-CHF 24000. | 19.2.01 | 3'500 |
|--|---------|-------|

| | | |
|--|-------------------|-----|
| 8112 1850/54: Lot vier ungebrauchte resp. ungebraucht präsentierende Rayon-Marken. Dabei Rayon I dunkelblau (Tintenwertung entfernt und nachgummiert), Rayon II, Stein A1, Type 27 o/c2 mit vollen Originalgummi, Rayon I hellblau, Stein C1, Type 12 r/o mit Plattenfehler "Defektes O" von "Rayon", breitrandig, ungebr. ohne Gummiierung sowie Rayon III, kl. Wertziffer, Type 2, vorab voll- bis weiträndig mit Bogensrand oben (unten rechts berührt), ungebr. ohne Gummiierung. Alle Marken mit kleineren Mängeln aber eine gut präsentierende Zusammenstellung; zwei Befunde, drei Atteste. ssk.-CHF 1500. (Photo = [7] WWW) | 15St. 16 18-20 | 750 |
|--|-------------------|-----|

Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionsaal anwesend wären: www.corinphila.ch

Weitere Lose Schweiz finden Sie in unserem Sonderkatalog 343.
Schweiz Bundespost – Seltene Frankaturen 1849–1854
Die Sammlung Richard Schäfer Sr. (Teil III)

10 343. Corinphila Auktion

Der Eidgenössische Tarif 1.10.1849 – 30.09.1854

Kanton Zürich: Verwendung von Kantonalmarken

Gibbons **Startpreis in CHF**

8001 1849 (4. Oct.): Zürich – Vorort Oberstrass, frankiert mit Zürich 4 Type III, farbtintensiv und gut-bis meist überändig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen dreier Nachbarmarken. Klarer Schwarzdruck und gut sichtbaren waagrecht Untergrundlinien (geschlossener Eintritt rechts, rückseitig versetzt, abgenommen und zurück gefaltet), zartklar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 4 OCTO. 1849 NACHMITTAG" auf vollständigen Falbfried auf das Gemeindefeld in Oberstrass, rechts. Zweizeiliges UNTERSTRASS vom gleichen Tag. Ein postgeschichtlich äusserst interessanter und zugleich attraktiver Brief aus der kurzen Zeit zwischen dem Beginn des eidg. Postregimes am 1. Oktober 1849 und der Ausgabe der Winterthur am 25. Februar 1850. Atteste Bühler (1985), von der Weid (2006) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 3000,- 30,-.
Bemerkung: Der Zeitraum dreht sich nach dem Beginn des eidg. Postregimes ist von Provisorien geprägt. Es gab zwar einen neuen Posttarif, aber keine eidgenössischen Briefmarken, um ihn zu frankieren. Die Ortopost wurde in 35 'grösseren Orten' erst am 3. April 1850 angekündigt, in denen der reduzierte Brieftarif von 2½ Rappen allerdings nur für frankierte Briefe galt. Die Kreispostdirektionen in den Kantonen mit Kantonalmarken verwendeten daher ihre bisherigen Briefmarken weiter resp. druckten neue mit dem Schweizer Kreuz. Genf verwendete weiter die Adler und gab Waadt 5 und Neuchâtel heraus, Basel verwendete weiter seine Tauben und Zürich gab bereits im Februar 1850 die Winterthur heraus. Aber wie sollte man in Zürich vom Oktober 1849 bis Februar 1850 korrekt mit Briefmarken frankieren? In der Stadt und in die Vororte wurde einfach weiterhin die Zürich 4 verwendet. Gnägi kennt allerdings nur drei Briefe mit einer Zürich 4 von Zürich in Vororte, keine in die Gegenrichtung, als da wären der vorliegende Brief nach Unterstrass, ein Brief vom 4. 11. 1849 nach Wiedikon und ein Brief schon in der 'Winterthur-Zeit' vom 26. 7. 1850 nach Neumünster. Die rote Rosette war bis zum 5. 4. 1850 die normale Entwertung in der Stadt, bis sie durch einen Abschlagen in Schwarz abgelöst wurde.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Gnägi - Zürcher Kantonalmarken auf S. 89/90 und in Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 42.
 Provenienz: 64, Corinphila - Auktion (Juni 1981), Los 2763
 Rapp - Auktionen (Mai 2007), Los 22

1W 15'000

343. Corinphila Auktion 11

Kanton Zürich: Verwendung von Übergangsmarken

Panorama von Zürich

Gibbons **Startpreis in CHF**

8002 1851 (9. April): Zürich Ortsbrief, Einzelfrankatur Winterthur, farbfr. und gut-bis breitändig mit Teilen der Trennramente auf allen Seiten, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. zarten roten "ZÜRICH 9 APRIL 51 NACHMITTAG" auf vollständigen Falbfried (Adresse teils durchgestrichen). Recht seltene und späte sowie portogerechte Verwendung als Einzelfrankatur zur Begleichung des Ortoposts. Sigmist Moser; Attest von der Weid (2003) ssk = CHF 1000,- 500,-. *Kantonalmarken Frankaturen = CHF 900,-*
Bemerkung: In den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Zug und Thurgau des VIII. Postkreises wurde bereits im Februar 1850 eine Ortopostmarke zu 2½ Rappen herausgegeben, die sogenannte 'Winterthur', die jedoch eher in Mehrfachfrankaturen für den ersten bis vierten Rayon verwendet wurde als als Einzelfrankatur im Ort. Laut Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen sind nur 43 Briefe mit Einzelfrankaturen bekannt, der Grösste! im Kanton Zürich. Ab 1851 nahm die Verwendung der Winterthur drastisch ab, da die eidg. Postverwaltung jetzt die Ortopost auch nach Zürich auslieferte. Ab diesem Zeitpunkt wurde wieder vermehrt mit der Zürcher Rosette entwertet.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 91.
 Provenienz: H.R. Harmer London (Mai 1950), Los 599
 Giorgino-Auktion (März 2007), Los 67

12 12'500

343. Corinphila Auktion 13

Kanton Genf: Verwendung von Kantonalmarken

Schifflande von Zürich

Gibbons **Startpreis in CHF**

8004 1854, Verwendung der Übergangsmarken von Zürich; 1850 (14. Dez.): Zürich - Volketswil, frankiert mit Winterthur in Mischfrankatur mit Ortopost mit KE Type 16, zwei farbfr. und voll-bis überändige Einzelwerte, die Winterthur mit Teilen der Trennramente auf allen Seiten (schwarze waagrechte Kintterspur rechts oben), je zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 232) mit nebenges. klarem roten "ZÜRICH 14 DEC 1850 NACHMITTAG" auf vollständigen Falbfried rechts. Ankunft VOLKETSCHWIL vom Folgetag. Seltene und portogerechte Mischfrankatur im ersten Briefkreis, minime Bedarfspuren im Randbereich der Unterlage beeinträchtigen nicht die Attraktivität dieses aussergewöhnlichen Stückes. Sigmist Nassbaum & Calves; Atteste von der Weid (2002), Hermann (2014) Corinphila Spezialkatalog & Handbuch = CHF 35000 x 6 / Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen = CHF 150000.
Bemerkung: Am 21. September 1850 wurde zum ersten Mal die Ortopost nach Zürich ausgeliefert. Beim vorliegenden Stück handelt es sich um die portogerechte Kombination zweier Werte mit gleicher Nominale aber unterschiedlicher Ausgaben zur Begleichung des 5 Rappen - Portos im ersten Briefkreis. In Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen (2014) nicht verzeichnet, es sind zwei vergleichbare Mischfrankaturen der Winterthur aufgeführt, auch Hunkler kennt eine weitere Mischfrankatur, diese aber mit Poste Locale resp. mit Ortoposte ohne KE. Das vorliegende Stück stellt somit die unübliche Kombination einer Winterthur mit einer Ortopost mit KE dar.
 Provenienz: Sammlung Atlantic, Feldman-Auktion (Dez. 2007), Los 10205.

12x 131 40'000

343. Corinphila Auktion 16

Kanton Genf: Verwendung von Kantonalmarken

Ansicht von Carouge

Gibbons **Startpreis in CHF**

8007 1850 (8. Jan.): Genf - Carouge, frankiert mit Doppelgenf, waagr. verkehrt geschnitten, sogenannte Interverti, farbtintensiv und vorab bereits bis überändig mit Teilen der unteren Nachbarmarken, oben an die Randlinie der Schriftartusche geschnitten (kl. Papierkerbe links oben, wahrscheinlich schon vor dem Aufkleben vorhandener senkrechter Bug), zart und übergehend entw. mit zwei abschlagigen der roten Genfer Rosette (o+s) mit nebenges. roten "GENÈVE 8 JANV. 50 2 S" auf vollständigen Falbfried in die Ausseggemeinde Carouge (Unterlage etwas unfirsch, teilweise Papierkerbe in der Faltung). Ein in vieler Hinsicht aussergewöhnlicher Brief, eine unübliche Verwendung einer Doppelgenf und Altschweizerart, zudem noch verkehrt geschnitten im eidgenössischen Tarif. Von den Interverti in allen Kombinationen (senkrecht, waagrecht, nicht zusammenhängend) sind laut Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen nur 23 Briefe bekannt, von den zusammenhängenden Interverti nur 13 Briefe. Sigmist Carl H. Lange; Atteste Zumstein (1987), von der Weid (2007) ssk = CHF 20000,- Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen = CHF 20000,- 25% in die Verwendung im Jahr 1850.
Bemerkung: Eine nahezu ungleiche Verwendung einer Interverti, ein unübliches Stück. Im eidg. Tarif, die letzte davor verwendete Interverti wurde im Jahr 1843 verwendet. Es gibt nur noch einen anderen Brief mit zwei halben Doppelgenf vom Juni 1850. Diese extreme Seltenheit erklärt sich daraus, dass im ersten eidg. Tarif Briefe in den Kanton von Oktober bis Ende Dezember 1849 mit 7 Genfer Centime zu frankieren waren, ab dem 1. Januar 1850 im Lokalarion und ersten Briefkreis aber nur noch mit 5 Centimes. Der Absender hatte von dieser sechs Tage zuvor stattgefundenen Tarifreduktion wahrscheinlich nichts mitbekommen. Eine weitere Besonderheit dieses Stücks ist die Verwendung der dritten Genfer Rosette (AW 5), die nur vom 22. Oktober 1849 bis zum 22. Januar 1850 abgeschlagen wurde.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Morand Timbres poste de Genève auf S. 12 und in Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 126.
 Provenienz: Chant - Auktion (Nov. 1981), Los 4255
 Giorgino - Auktion (März 2007), Los 14.

31W 40'000

Weitere Lose Schweiz finden Sie in unserem Sonderkatalog 343.

Schweiz Bundespost – Seltene Frankaturen 1849–1854

Die Sammlung Richard Schäfer Sr. (Teil III)

24 343. Corinphila Auktion

Kanton Basel-Stadt: Verwendung von Kantonalmarken



Basel mit der Rheinbrücke



Basel

8015 1850 (18. Mai): Ortsbrief in Basel, frankiert mit **Basler Taube**, besonders farbig. **Lusstück** mit deutlichem Prägedruck und vier breiten weissen Rändern, klar und übergelbend entw. mit rotem Zweikreissp. "BASEL 18 MAI 1850 NACHMITTAG". Ein Beleg von höchster Attraktivität für die grosse Altschweiz-Sammlung. Attest Nussbaum (1970) s. 103, c. 107 unten, 109, 110, 111 unten links. **Bemerkung:** Auch im ersten eidg. Posttarif vom Oktober 1849 konnten die von den Kantonen veräußerten Freimarken, darunter auch das Basler Taubchen, weiterverwendet werden. Nebenbei alle heute vorliegenden Frankaturen stellen dabei Einzel frankaturen im 2/6 Rappen - Tarif der Ortspost dar.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Herold - Basler Taube auf S. 241, in Bach - Basler Tauben auf S. 123 und in Schäfer Kantonalmarken Frankaturen auf S. 296.
Provenienz: Rapp - Auktion (Mai 2007), Los 161.

Gibbons **Start price**
in CHF **25'000**

343. Corinphila Auktion 25

1. Eidgenössischer Tarif 1.10.1849 – 31.12.1851

Ortspost, Poste Locale, Rayon



Blick auf Langenthal



Langenthal

8016 1850 (1. Okt.): Langenthal - Zofingen, frankiert mit waagrechtem Paar der Ortspost ohne KE, Typen 11+12, farbig, und sehr gut- bis überrandig, Type 11 mit natürlicher winziger Sandkornfehlstelle unter "POST", je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" im Rahmen (s.w. s.u.), nebens. zarter schwarzer Zweikreissp. "LANGENTHAL 1 OCT 50". Der **1. Oktober 1850 ist als Ersttag aller Durheim - Ausgaben zu betrachten**, da Ortspost oder Poste Locale praktisch kaum verwendet worden waren, obwohl sie bereits im Mai an die Postämter ausgeteilt worden waren. Attest Kimmel (1977) s. 108, c. 10400+.
Bemerkung: Ortspost resp. Poste Locale - Marken wurden am 1. Mai 1850 zum ersten Mal ausgeliefert. Interessanterweise findet man aber keine Verwendungen vor dem 1. Oktober 1850, als auch die Rayons an das Publikum abgegeben wurden.
Referenz: Abgebildet und beschrieben in Schäfer - Bundesmarken auf S. 105.

Gibbons **Start price**
in CHF **5'000**

38 343. Corinphila Auktion

Blick auf Samiswald



Blick auf Samiswald



Samiswald

8029 1851 (6. Mai): Samiswald - Kollonfigen, doppelgewichtiger Brief im ersten Briefkreis, frankiert mit **zwei Einzelwerten der Ortspost mit KE zus. mit Poste Locale mit KE**, Type 28 und Type 29 resp. Type 33, drei farbtensive und voll- bis überrandige Einzelwerte (Type 28 rechts senkr. Faltung, Type 29 links Kehe im Überrand, beide Ortspost mit Tintenspuren), die Poste Locale zart und zentrisch mit schwarzem "P.P." im Kästchen von Samiswald (s.w. 270), die beiden Ortspost zart und zentrisch entw. mit "PP" im Oval beim Transit in Langnau, nebens. schwarzer Zweikreissp. "SUMISWALD 9 MAI 51" (Zahndrucker), ricks. Transit LANGNAU (6. Mai 1851) und GROSSSCHBESTETEN (7. Mai 1851). Eine **unikale Frankatur**, zusätzlich noch besonders durch die sequentielle Entwertung der Freimarken im Abgangsort resp. im Transit. Diese nachfolgende Entwertung der Ortspost erst in Langnau könnte damit zu tun haben, dass der Postbote in Samiswald aufgrund von Tintenspuren eine vorherige Benutzung dieser beiden Marken und damit einen Postbetrieb vermutete und die Entscheidung darüber dem Postbeamten in Langnau überlies. Die kleinen Einschränkungen sind bei einem solchen Stück ohne Bedeutung. Attest Zarnstein (1984), Kommissionsstatist Relistak, Kimmel & von der Weid (1985), Attest Hermann (2024) *Schäfer - Bundesmarken - I.P.*
Bemerkung: Laut Schäfer - Bundesmarken nur der vorliegende Briefe mit dieser Kombination bekannt.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Bundesmarken auf S. 74.
Provenienz: Cham-Auktion (Nov. 1984), Los 572.
Rapp-Auktion (Mai 2007), Los 234.

Gibbons **Start price**
in CHF **10'000**

46 343. Corinphila Auktion

Doerfsicht von Frick



Doerfsicht von Frick



Frick

8037 1851 (26. Juni): Frick - Stein, Nachnahme-Vordereite der vierten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, **Dreifarbenfrankatur** der Ortspost mit KE, der Rayon I dunkelblau ohne KE und der Rayon II, Type 20, Type 11 resp. Type 11 Stein A2 I u, drei farbig, und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergelbend entw. mit Rostelstrichen in Nachahmung einer Aargauer Raute, nebens. schwarzer Zierweiskreissp. "FRICK 26 JUNI 1851". Eine sehr seltene und attraktive Frankatur. Attest Zarnstein (2001) *Schäfer - Bundesmarken - I.P.*
Bemerkung: Schäfer - Bundesmarken kennt sechs Belege mit dieser Kombination zur Begleichung der 175-Rappen - Frankatur.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Bundesmarken auf S. 87.
Provenienz: Sammlung Alfred Brauer, ausgestellt auf der NABA 1984 in Zürich, Sammlung 104
21. Röllli-Auktionen (Sept. 1985), Los 2185.

Gibbons **Start price**
in CHF **10'000**

Samstag 30. November 2024, 11:15 Uhr

Altschweiz

Vorphilatelie



8201



Hans Conrad von Muralt

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8201 1807 (19. Juli): "Schweitzer Auslag / von Lindau", Ovalstp. in schwarz, klar und fein ausgeprägt auf frischem und vollständigem Faltbrieflein mit beigefügtem Stabstp. "St. GALLEN" (Wi. 3235), datiert "Zürich den 19 July 1807" und nach Kempten im Allgäu adressiert. Die vorders. Röteltaxe "3/5" gibt den jeweiligen Portoanteil von Zürich und St. Gallen an, wie vorgesehen ist im Auslagestp. in roter Tinte das an St. Gallen zurückerstattete Porto von "5" Kreuzer notiert, während die Empfänger in Kempten die mit brauner Tinte ausgewiesenen "9" Kreuzer zu bezahlen hatten. Ein seltener Auslagestempel der St. Galler Kantonalpost. Wi. 3479/11.

Anmerkung: Absender ist der Zürcher Kaufmann Hans Conrad von Muralt (1779-1869), späterer eidg. Kommissär im Tessin (1824), Präsident des Kaufmännischen Direktoriums (1829), Grossrat, Landammann der Schweiz (1840), Mitbegründer der Baumwollspinnerei und Maschinenfabrik Neumühle (später Escher, Wyss & Cie.) und der Bank in Zürich (1836).



150



8202

8202 1792 (20. Sept.): Schweizer in französischen Diensten: Urlaubskunde ("Congé Militaire") ausgestellt im Bad Bubendorf (BL) auf den Soldaten Melchior Landolt von Näfels (GL) "lequel a très bien et civilement servi le Roi l'espace de quatorse ans six et vingt quatre jours" und unterzeichnet von Major Peyer und Oberst Merian des Schweizerregiments Lullin de Châteauvieux.



150

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)



Ansicht von Zürich



8203



8204

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----|-----------------------|
| 8203 | Zürich 4, Type I, farbf. und zumeist breitrandige Marke, mit klar sichtbaren roten Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (2002). SBK=CHF 24'000. | 1S | 6'000 |
| 8204 | Zürich 4 Type V, farbf. und breit- bis überrandiges Luxusstück, klarer Schwarzdruck und deutlich sichtbare senkrechte Untergrundlinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Reuterskjöld & Fulpjus; Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 24'000. | 1S | 6'000 |

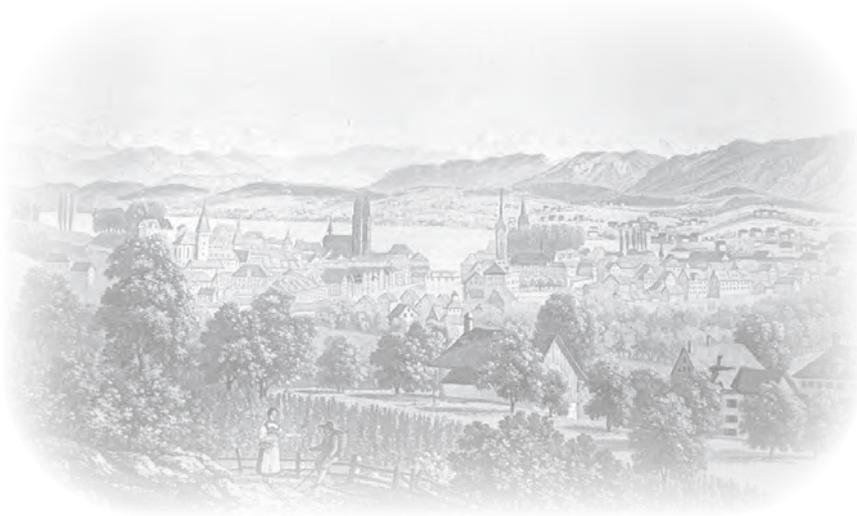


8205

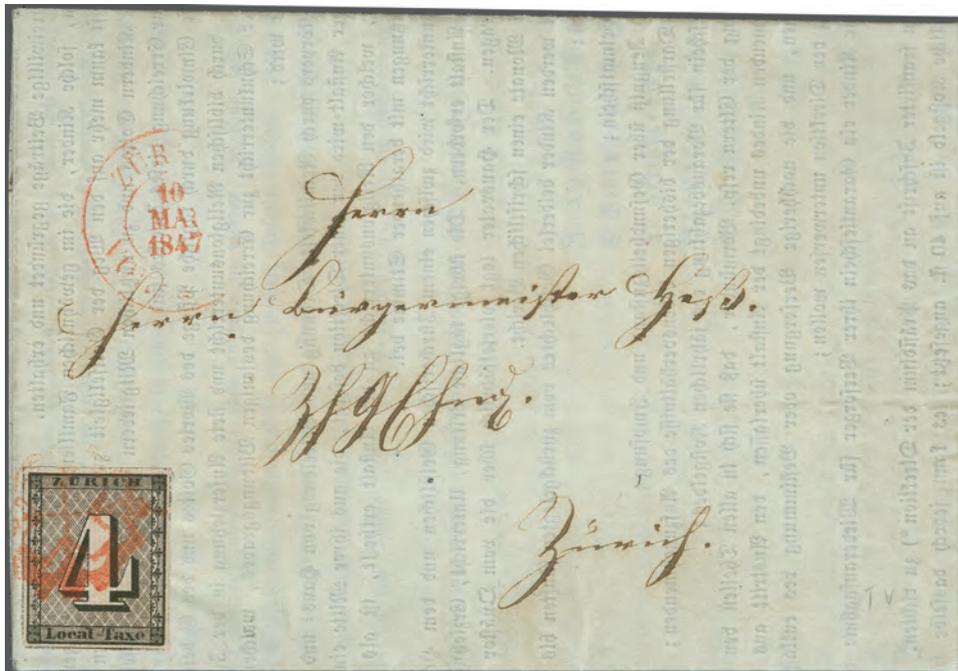


8206

| | | | |
|-------------|---|----|--------------|
| 8205 | Zürich 4, Type II, farbf. und gut- bis oft überrandig mit deutlich hervortretenden senkr. Unterdrucklinien und klarem, kräftigem Schwarzdruck (leichteste waagr. Bugspur), zart entw. mit leichter roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein dekoratives Stück; Atteste von der Weid (2011) und Marchand (2024). SBK=CHF 24'000. | 1S | 3'000 |
| 8206 | Zürich 4, Type I, farbf. frisch und allseits sehr breit- bis überrandig mit ausserordentlich deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien (geglättete waagr. Bugspur), zartklar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein üppig geschnittenes und schön präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke; Atteste A.&M. Hertsch (1958) und Marchand (2022). SBK=CHF 24'000. | 1S | 2'500 |



Blick auf Zürich



8207

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8207

Zürich 4 Type V, ein farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 10 MAR 1847 VORMITTAG" auf Drucksachen-Faltbrief mit einer Spendenanfrage für eine Fürsorgeanstalt für arme verwahrloste Kinder in Bubikon. Eine attraktive und seltene Marke auf einem schönen und interessanten Brief, signiert Nussbaum; Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 53'000.

1S



15'000

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)



8208



8209



8210



8211

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|-----|-----------------------|
| 8208 | Zürich 6 Type IV, die 49. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attraktiv, signiert Schlesinger; Atteste Kimmel (2003) SBK = CHF 2'500. | 2S | 500 |
| 8209 | Zürich 6, Type II, die 72. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit gut erkennbaren roten Unterdrucklinien, satt und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Atteste Estoppey (1968) und Rellstab (1991). SBK=CHF 2'500. | 2S | 400 |
| 8210 | Zürich 6, Type IV, die 29. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und breit- bis überrandig mit deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, klar und kontrastreich entwertet mit feinst ausgeprägter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Eine besonders ansprechende Marke mit der Entwertung der Landgemeinden; Atteste Fulpius (1949) für das ursprüngliche Briefstück sowie Renggli (2000). | 2S | 400 |
| 8211 | Zürich 6, Type III, die 68. Marke des Hunderterbogens mit den für dieses Druckfeld charakteristischen Einbuchtungen der äusseren Einfassungslinie rechts und links unten, farbfrisch und gleichmässig gutrandig mit erkennbaren roten Unterdrucklinien, klar und dekorativ entwertet mit fein ausgeprägter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Atteste Moser (1969) und Hertsch (2020). SBK=CHF 2'500. | 2S | 350 |



Der Fröschengraben von Zürich



8212

| | | | |
|------|--|----|-----|
| 8212 | Zürich 6 Type III, farbintensives Luxusstück mit kräftigen senkrechten Untergrundlinien und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten sowie grossen Teilen der rechten Nachbarmarke, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 30/7 44" auf Briefstück. Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 2'500+. Provenienz: Sammlung Jack Luder; 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2004. | 2S | 750 |
|------|--|----|-----|



8213

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8213** Zürich 6, Type V, besonders farbintensiv und voll- bis dreiseitig breitrandig, kontrastreich und übergehend entwertet mit ideal zartklar ausgeprägter roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. Bruchstempel "ZÜRICH 6 / 9 / 44" in derselben Farbe auf Faltbriefhülle (ölige Haftspur rechts) adressiert an "Herrn Pfarrer Freitag, wohlervürden" in Dorf. Rückseitig Transitstempel "ANDELFINGEN 6 SEPT. 1844" in schwarz. Eine ungemein dekorative Entwertung auf einem Brief in eine kleine Kantongemeinde, Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 6'300.
Provenienz: Sammlung "Chaumont", 82. Corinphila-Auktion, Zürich 23. September 1991, Los 797.

2S



1'000



8214

- 8214** Zürich 6 Type IV, die 94. Marke des Hunderterbogens, farbf. mit deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, breit- bis meist überrandig geschnittenes Prachtstück, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 27 / 6 44" auf Briefvorderseite an den Pfarrer in Schlieren, ehemals eine Kopulationsbewilligung enthaltend. Ein attraktives Briefgesicht, signiert Fulpius; Attest Zumstein (1995).

2S



750

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)



Das Sonnenquai von Zürich



8215

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8215 Zürich 4, Type I, farbintensiv und gut- bis überrandig mit noch gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, satt und kontrastvoll entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke; Attest Marchand (2017). SBK=CHF 32'000.

1W

6'000



8216

8216 Zürich 4, Type III, farbfrisch und voll- bis breitrandig mit drei kompletten Trennlinien und gut sichtbarem waagrechttem Unterdruck, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Reuterskiöld, Hertsch und Enzo Diena; Atteste Hunziker (1962), Rellstab (1991) und Renggli (1999). SBK=CHF 32'000.

1W

4'000



8217

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8217** Zürich 4, Type III, farbfrisch mit noch sichtbaren roten Unterdrucklinien und vorab voll- bis gutrandig, an beiden Seiten der rechten unteren Ecke Randlinie berührt, klar und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Köhler, Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 32'000.

1W

2'500

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)



8218



8219



8220

- 8218** Zürich 6, Type III, die 43. Marke des Hunderterbogens, farbintensives und gleichmässig breitrandiges Luxusstück mit kräftigem Schwarzdruck und deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, kontrastreich und dekorativ entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine schöne Marke in leuchtenden Farben, Atteste Nussbaum und Hertsch (1964). SBK=CHF 2'300.
- 8219** Zürich 6, Type II, die 82. Marke des Hunderterbogens, farbintensives Luxusstück mit feinem, klarem Schwarzdruck und ausnehmend deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, überaus breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zartklar und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine ausgewogen ansprechende Marke; Atteste Moser (1964), Marchand (2019) und Hertsch (2020). SBK=CHF 2'300.
- 8220** Zürich 6, Type IV, die 89. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "farbloser Strich durch Randlinie und durch C von Zürich" (Zu. Spez. 2W.2.04b), farbfr. mit kräftigem Schwarzdruck und ziemlich gut erkennbaren Unterdrucklinien, durchweg breitrandig geschnitten, sauber und den Plattenfehler freilassend entwertet mit Roter Zürcher Rosette (AW 1). Eine ansprechende Marke mit auffälliger Abart, Attest Nussbaum (1976). SBK/Zu. Spez.=2'800.

2W

500

2W

500

2W

500

8221



8222



8223

- 8221** Zürich 6, Type IV, die 64. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit deutlich hervortretenden waagr. Unterdrucklinien, satt und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Signiert E. Locher, Attest von der Weid (1974). SBK=CHF 2'300.
- 8222** Zürich 6, Type II, farbfr. und voll- bis überrandig mit kompletten Trennlinien links und oben, deutlich hervortretende Unterdrucklinien, ideal klar, satt und kontrastreich entw. mit zentr. gesetzter roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein interessanter Spätdruck von einer sichtlich abgenutzten Druckplatte; signiert Moser, Attest von der Weid (2000). SBK=CHF 2'300.
- 8223** Zürich 6, Type V, die 80. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit gut erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien, vorab voll- bis überrandig (oben an die Randlinie geschnitten) mit breitem Bogenrand rechts, klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Signiert Reuterskiöld; Attest Eichele (2016). SBK=CHF 2'300

2W

350

2W

400

2W

250



Das Postgebäude von Zürich



8224

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8224 Zürich 6, Typen I-V im waagrechten Fünferstreifen, die 61. bis 65. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und allseits breitrandig mit deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien, (Type V mit punktgrosser, unwesentlicher Rauhung beim Kopf der "6"), ungebraucht mit vollständigem Originalgummi (natürliche, das Papier nicht verletzende Absplitterungen), wobei die typische "bienenhonigartige" Qualität der Gummierung und deren unterschiedliche Verteilung gut zur Geltung kommen. Eine eindrucksvolle Einheit für die grosse Altschweizsammlung; signiert Reuterskiöld, Atteste Moser (1954), Alberto Diena (1955), Rellstab (1999) und Marchand (2024). SBK=CHF 22'000.

Provenienz: 7. Luder-Edelmann-Auktion, Zürich 3.-12. November 1927, Los 5933

7. Ernst Müller-Auktion, Basel Dezember 1945, Los 451

Sammlung "Silvaplana", 110. Corinphila-Auktion, Zürich 15. Mai 1999, Los 1006.

2W

*

14'000



8225



8226



8228

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|---------|---|-----------------------|
| 8225 | Zürich 6, Type II, die 62. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der Trennlinien auf allen Seiten, gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) auf Briefstück. Atteste Moser (1960); Rellstab (1993); Eichele (2008) SBK = CHF 2'300+. | 2W | △ | 600 |
| 8226 | Zürich 6, Type III, die 98. Marke des Hunderterbogens mit grosser Retouche im Netzwerk oberhalb von "ZÜ" im späten, nach der ersten Abnutzung nochmals überarbeiteten Zustand, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit noch sichtbaren roten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit zentrisch gesetzter roter Zürcher Rosette (AW 1) auf kleinem Briefstück. Attest Hunziker (1970). SBK=CHF 2'300. | 2W.3.03 | △ | 500 |



8227



8229

| | | | | |
|-------------|--|----|---|------------|
| 8227 | Zürich 6 Type I, die 36. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit klarem Schwarzdruck und deutlichen waagrechteten Untergrundlinien, breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 5 / 8 48" auf Briefstück. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 2'300+. | 2W | △ | 500 |
| 8228 | Zürich 6 Type II, die 37. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. mit sehr gut sichtbaren waagrechteten Untergrundlinien, gut- bis breitrandig, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 2'300. | 2W | △ | 400 |
| 8229 | Zürich 6, Type I, die 66. Marke des Hunderterbogens, fabfrisch mit gut sichtbaren Unterdrucklinien, breit- bis überrandig mit zwei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nebenmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. Bruchstp. "WINTERTHUR 25/3/48" in derselben Farbe auf Briefstück. Signiert Moser, Befund Marchand (2024). SBK=CHF 2'300. | 2W | △ | 300 |



Der Münsterhof in Zürich



8230



Jack Luder

8230 Zürich 6 Type V mit Plattenfehler: senkr. Strich vom oberen Rahmen bis zur Zahl "6" und weiter, die 25. Marke aus dem Hunderterbogen, farbintensiv mit deutlichen waagr. Untergrundlinien, voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 8 OCTO 1849 NACHMITTAG" und rotem "N:Abg." auf vollständigem Faltbrief nach Knonau mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Brief, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 5'400+.
 Provenienz: Sammlung Jack Luder; 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2013.

SBK

Ausrufpreis
in CHF

2W.2.06.



2'000



8231

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8231** Zürich 6, Type II, die 2. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig mit sichtbaren roten Unterdrucklinien, satt, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) mit beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "ZÜRICH 17 MAI 1849 NACHMITTAG" in derselben Farbe auf frischem, kleinformatigem Faltbrief an Sekundarschulpfleger Hans-Rudolf Bosshard in Oberhittnau. Eine schöne Marke auf hübschem Brief in eine kleine Oberländer Gemeinde; Attest Eichele (2020). SBK=CHF 5'700.

2W

**1'200**

8232

- 8232** Zürich 6, Type I, die 26. Marke des Hunderterbogens, farbfr. mit kräftigem Schwarzdruck und gut erkennbaren roten Unterdrucklinien, dreiseitig breitrandig, oben an die Randlinie geschnitten, leicht und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "WINTERTHUR 21 JAN. 1849 VORM:" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief an "Fraue Lütthi" im damaligen Haus "zum Pigerschiff" an der Zürcher Schiffflände. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Vormittag. Attest von der Weid (1997). SBK=CHF 5'700.

2W

**850**



Ansicht von Horgen



8233

SBK

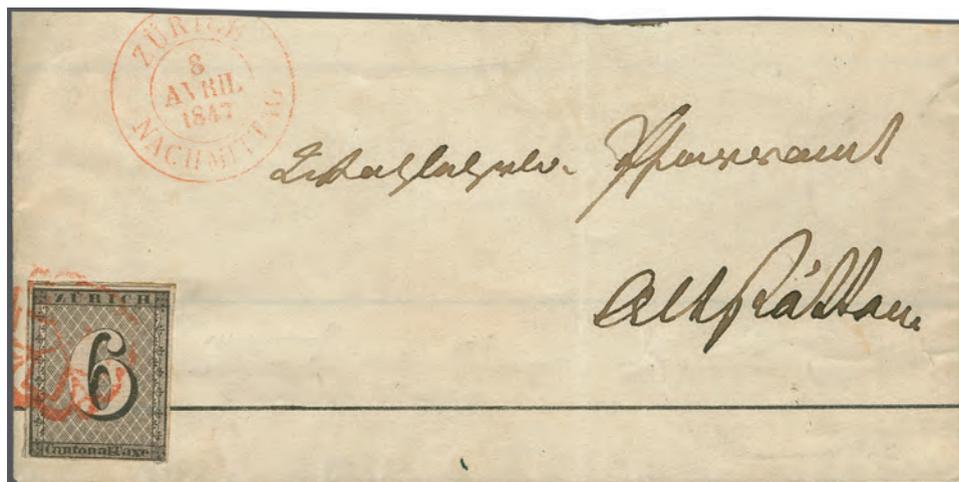
Ausrufpreis
in CHF

- 8233** Zürich 6 Type II, die 57. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv mit gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, gut- bis überrandig geschnitten, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 10 / 7 46 NM" und "N: Abg.", beide in der gleichen roten Nuance auf vollständigem Faltbrief nach Horgen, rücks. ganz zarter Zierweikreis von HORGEN vom Folgetag. Ein attraktiver und interessanter Beleg, Atteste Zumstein (1956), Rellstab (1986) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'700 + 10%.

2W



1'200



8234

- 8234** Zürich 6, Type I, die 31. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit gut sichtbaren roten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "ZÜRICH 8 AVRIL 1847 NACHMITTAG" in derselben Farbe auf Teil-Briefumschlag (oben verkürzt) an das wohllehrwürdige Pfarramt in Altstetten. Atteste Nussbaum (1969), von der Weid (1999) und Marchand (2024). SBK=CHF 5'700.

2W



1'000

Amtliche Neudrucke der Zürcher Kantonalmarken (1862)



8235

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8235** 1843/62: Amtlicher Neudruck der Zürich 6, Type III in der typischen grauschwarzen Nuance, farbf. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, ungebraucht ohne Gummierung (rücks. kl. dünne Stelle). Attest von der Weid (1983). SBK = CHF 3000.
Anmerkung: Auf Anfrage der französischen Regierung wurden im Jahr 1862 vom originalen Druckstein der Zürich 4 / Zürich 6 Neudrucke hergestellt. Dabei wurden vom abgeschliffenen Stein mit 30 Exemplaren der Zürich 4 und 100 Stück der Zürich 6 insgesamt vier Abzüge gemacht, so dass die gesamte Auflage der Neudrucke 120 Stück der Zürich 4 und 400 Stück der Zürich 6 betrug.
Referenz: Gnägi - Die Zürcher Kantonalmarken von 1843 (1992) auf S. 103-107; Senn - Zürcher Kantonalmarken (2018) auf S. 234/235.

2ND

(*)

500

Winterthur (1850)



8236



8237

- 8236** Winterthur, farbf. und regelmässig breitrandig mit Teilen der Trennormamenten an allen vier Seiten, klar und sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück; signiert Moser und A. Diena, Attest Rellstab (1997). SBK=CHF 5'400.
- 8237** Winterthur, farbf. und breitrandig mit Teilen der Trennormamenten an vier Seiten, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (2002). SBK = CHF 5'400.

12

1'000

12

1'000



8238



8239

- 8238** Winterthur, farbf. und gut- bis breitrandig mit Teilen der Trennormamenten an drei Seiten (rücks. leicht helle Stelle), zart entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231). Signiert Bühler; Attest Hertsch (2000). SBK=CHF 5'400.
- 8239** Winterthur, farbf. und breitrandig mit Teilen der Trennormamenten an allen vier Seiten (unbed. Randspalt im Trennormament rechts oben), klar und nahezu voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) sowie Teilabschlag desselben Stempels im Rand. Signiert A. Schulze; Attest Eichele (2022). SBK=CHF 5'400.
Anmerkung: Adolf Schulze (1841-92) war ein deutscher Musiker und erster Violinist in der Zürcher Tonhalle. Zugleich war er ein früherer Sammler, Forscher, Prüfer und Händler. Seine bedeutende Altschweizsammlung wurde 1890 anlässlich der Internationalen Briefmarkenausstellung in Wien erstmals ausgestellt.

12

400

12

500



8240



Jack Luder

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8240 Winterthur, die 14. und 19. Marke des Fünzfzigerbogens im senkr. Paar, erstere mit markanter Retouche in der rechten unteren Ecke (Randlinie beidseitig unterbrochen, senkr. Schenkel länger), eine farbfrische und breitrandige Einheit mit Teilen der Trennungsornamente auf allen Seiten, gestochen klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) und nebenges rotem Zweikreisstp. "ZÜRICH 1. OCTO. 1850 NACHMITTAG" auf Briefstück. Ein attraktives Briefstück dessen Bedeutung dadurch gesteigert wird, dass es sich beim 1. Oktober 1850 nicht nur um den Ersttag der Bundesmarken Rayon I und Rayon II, sondern auch um den ersten Verwendungstag des schwarzen "P.P."-Stempels im Postkreis Zürich handelt. Signiert Reuterskjöld und Emil Wettler; Atteste Moser (1967) und Rellstab (1983) SBK = CHF 14'850.

Provenienz: 71. Corinphila Auktion (März 1984); 75. Corinphila Auktion (März 1987)

88. Corinphila Auktion (Oktober 1994)

Sammlung Jack Luder; 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2015.

12.3.01

**3'000**

8241

8241 Winterthur, zwei farbfr. und gut bis breit gerandete waagrechte Paare mit allseits sichtbaren Trennungsornamenten, etwas undeutlich entw. mit zwei Abschlüssen der schwarzen Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 4 OCTO. 1850 NACHMITTAG" in rot auf Faltbreiteil ohne Angabe des Bestimmungsortes. Jean-Claude Marchand schrieb seinem Attest: "Da die Unterlage verkleinert wurde, ist die Adresse nicht mehr vollständig lesbar und dadurch kann die Frankatur nicht belegt werden. Diese Einheit wurde aber schon im Jahre 1887 erwähnt und die Echtheit der Frankatur kann hier als sehr wahrscheinlich betrachtet werden". Signiert Köhler; Attest Marchand (2023).

Bemerkung: Eine ungewöhnliche Entwertung vom 4. Oktober 1850, da am 1. Oktober in Zürich der PP - Stempel eingeführt wurde.

Referenz: Hans Hunziker - Die Winterthur erwähnt zwei derartige "Viererblocks" aus waagrechten Paaren.

Provenienz: Connoisseur Collection, H. R. Harmers (Juli 1941), Los 64, angeboten mit Attest Köhler danach bei Ernst Müller...

12

**4'000**



Blick auf Horgen



8242

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8242 Winterthur im farbfr. Luxuspaar, allseits sehr breit gerandet mit allen Trennungsornamenten, zentr. und doch übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "Zürich 6 JUN 1850 NACHMITTAG" und rotem "N: Abg:" auf Faltbrief nach Horgen. Ein besonders attraktiver Beleg im ersten Briefkreis. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 35'000.

Provenienz: Ernst Müller Auktion, Basel (1947)

67. Corinphila Auktion (1982)

75. Corinphila Auktion (1987); 182. Corinphila-Auktion (Sept. 2013), Los 2105.

12

**12'000**

Kantonale Post von und in die Vororte und Kantongemeinden



8243



Ansicht von Altstetten

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8243** **Altstetten:** Zürich 6, Type III, die 48. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breitrandig mit deutlich sichtbaren roten Unterdrucklinien, satt und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. schwarzem Stabstempel "ALTSTÄTTEN" (AW 903) auf Copulationsschein des Pfarramtes Altstetten datiert 15. Juni 1846 und als Faltbrief an den Herrn Pfarrer Murer in Kyburg versendet. Rückseitig Stabstempel "KYBURG" zur Bestätigung der Ankunft. Ein dekorativer, interessanter und seltener Brief aus dieser kleinen Vororts- in eine Kantongemeinde, die rote Rosette beim Transit auf dem Zürcher Hauptpostbüro angebracht. Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 6'000x2.

Anmerkung: Von den 16 in der Corinphila-Karteiregistratur erfassten Kantonalmarkenbriefe von Altstetten tragen nur deren sechs die rote Rosette der Stadt Zürich während die Mehrheit direkt vom Ablagehalter des ländlich geprägten Vorortes mit seiner schwarzen Rosette entwertet wurde. Es erschiene denkbar, dass diese keiner besonderen Logik folgenden Entwertungsvariation die Verfügbarkeit von Briefmarken auf der Postablage Altstetten widerspiegelt.

2W



1'500



8244

- 8244** **Altstetten:** Zürich 6, Type 12, farbfr. mit deutlich sichtbaren Unterdrucklinien, vierseitig breitrandig mit doppelter Trennlinie oben, satt und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kaum eingefärbtem schwarzem Stabstempel "ALTSTÄTTEN" (AW 903) auf vollständigem Faltbrief an das Pfarramt in Rümli. Rückseitig Transitstp. "ZÜRICH 28 / 7 / 1846". Atteste Trüssel (1986) und Rellstab (1988). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 5'700+30%.

Anmerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt 16 Kantonalmarken-Frankaturen von Zürich-Altstetten.

Provenienz: Rapp Auktion, Wil SG 31.05-04.06.1988, Los 65.

Chiani-Auktion, Gossau SG November 1995, Los 4703.

2W



1'000



Ansicht von Bauma



8245



Jack Luder

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8245

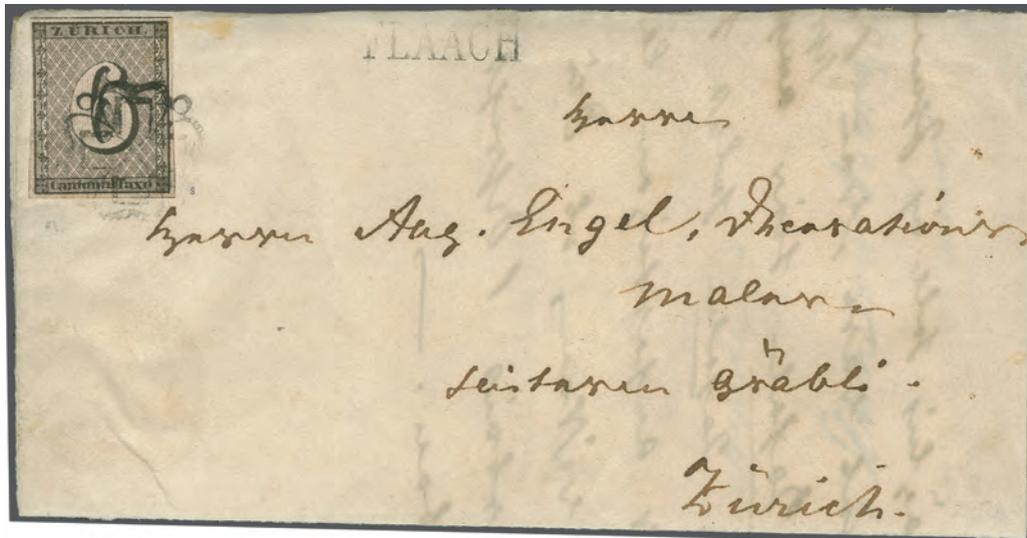
Bauma: Zürich 6 Type V, die 90. Marke aus dem Hunderterbogen mit breitem Bogenrand rechts, ein farbintensives breit- bis überrandiges Prachtstück mit klar hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. Zweikreisdatumsstp. "BAUMA 23 / 6 43", mit rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag. Dieser Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes aus dem Kanton noch am Tag der Ankunft in Zürich. Ein unerhört frischer und ansprechender Kantonsbrief, Attest Rellstab (1992). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 7'800.

Provenienz: Sammlung Jack Luder, 233. Corinphila-Auktion, Zürich 1. Dezember 2018, Los 7003.

2S



3'000



8246

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8246 Flaach:** Zürich 6, Type II, die 52. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig mit deutlich hervortretenden roten Unterdrucklinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) und beigefügtem Stabstempel "FLAACH" (AW 1230) in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief (inwendig gestützt), datiert "Eigenthal, 24. Mai 1844" und an den Dekorationsmaler August Engel in Zürich adressiert. Rückseitig Transitstp. "ANDELFINGEN 25 MAI 1844" sowie roter Stadtzürcher Briefträgerstempel "25 MAJ 1844". Ein interessanter Kantonsbrief aus einer kleinen Postablage; die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur vier Kantonalmarkenbriefe aus Flaach; signiert Stock, Attest Eichele (2021). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 6'300x2. Provenienz: 88. Edgar Mohrmann-Auktion, Hamburg Januar 1956, Los 1471.

2S



2'000



8247



Ansicht von Grüningen

- 8247 Grüningen:** Zürich 6, Type I, die 46. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit deutlich hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit leicht überfärbter schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "GRÜNINGEN 8 JUNI 1845" (AW 5185) in derselben Farbe auf Faltbrieflein (stockfleckig) an Dekan Moser in Bäretswil. Ein seltener Abgangsort; signiert Reuterskiöld und Seeberger; Atteste Eichele (2004) und Marchand (2023). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 12'600. Anmerkung: Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur zwei Kantonalmarken-Frankaturen mit dem Zierkreisstempel von Grüningen respektive insgesamt acht Briefe aus dem Oberländer Städtchen.

2S



1'200

8248 Kein Los

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Das Posthaus von Genf



8249

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8249 Doppelgenf, farbfrisches und allseits voll- bis breitrandiges Prachtstück, zentrisch und dekorativ entwertet mit ideal klar und zart abgeschlagener roter Genfer Rosette (AW 2). Ein frisches und dekoratives Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Paul Alcuri (1986) und Rellstab (1986). SBK=CHF 55'000.

3

15'000



Alfred H. Caspary



Jack Luder



8250

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8250 Doppelgenf, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke (oben links kl. Vortrennschnitt weit im Markenrand, ohne Bedeutung), klar, dekorativ und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 24 MARS 44" auf Faltbrief an den Gemeindeammann von Satigny in Bourdigny. Portogerechte Verwendung der Doppelgenf als Kantonalporto im Tarif vom September 1843 bis März 1845, wobei diese bereits ab März 1844 mit einer Preisreduktion von 20 % an das Publikum abgegeben wurde. Eine wunderbare Doppelgenf im ersten Brieffarif, signiert Bolaffi und von der Weid; Gemeinschaftsattest Kimmel und Hertsch (2008). SBK = CHF 100'000.

Provenienz: *Sammlung Alfred H. Caspary, H. R. Harmers, New York 18. November 1957, Los 66*
Sammlung "Pedemonte", 81. Corinphila-Auktion, Zürich 24. März 1990, Los 36.
Sammlung Jack Luder, 233. Corinphila-Auktion, Zürich 1. Dezember 2018, Los 7007.

3



30'000



8251

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8251** Doppelgenf, rechte und linke Hälfte zu einer ganzen Marke zusammengefügt, farbf. und primär voll- bis überrandig präsentierend mit doppelter Trennlinie und Teil der unteren Nebenmarke (Schriftband oben links angeschnitten), starke Papiermängel (Eckbüge, verklebte Risse, dünne Stellen), zentr. entw. mit Genfer Rosette (AW 2) in rot (stellenweise nachgemalt). Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.

3

3'000



8252



8253



8254

- 8252** **Linke Hälfte Doppelgenf**, farbf. und gut- bis meist breitrandig, ideal klar und kontrastreich entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein besonders attraktives Stück dieser gesuchten Marke; Atteste von der Weid (1997) und Marchand (2024). SBK=CHF 10'000.
- 8253** Linke Hälfte Doppelgenf, farbf. und vorab breitrandig (Schriftband oben teilw. berührt), klar entw. mit halb aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 2). Eine ansprechende Marke in bestechend kräftigen Farben; signiert Moser; Attest Rellstab (1990). SBK = CHF 10'000.
- 8254** Linke Hälfte Doppelgenf, farbr. und voll- bis breitrandig (rechte untere Ecke leicht verstärkt), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Calves; Attest Marchand (2020). SBK=CHF 10'000.

4L

2'000

4L

1'000

4L

750



Blick auf Genf



8255

- 8255** Linke Hälfte Doppelgenf, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENÈVE 13 NOV. 44" auf Faltbrief in der Stadt. Ein höchst attraktives kleines Brieflein, portogerecht im Tarif bis zum April 1845 in der Stadt. Signiert Moser; Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 23'000.
Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Théodore Ami Piguet (1816-1889), im Jahr 1846 Staatschreiber der Übergangsregierung, 1847 Rücktritt wegen Zerwürfnis mit James Fazy, 1853-55 Genfer Staatsrat (Inneres) in der gegen Fazy gerichteten Regierung, 1854-56, 1864-66 und 1868-70 Grossrat, 1854-55 Ständerat.
*Provenienz: 64. Köhler-Auktion (1939), Los 2189
152. Köhler-Auktion (Dez. 1956), Los 1064
Röllli-Auktion (Feb. 2012), Los 1873.*

4L



5'000



8256

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8256 Rechte Hälfte Doppelgenf**, farbfrisch und gleichmässig breitrandig, ideal zartklar und dekorativ entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein ansprechendes Stück von auserlesener, delikater Ästhetik; Attest Hunziker (1976). SBK=CHF 10'000.

4R

2'000

8257

- 8257 Rechte Hälfte Doppelgenf**, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, dekorativ, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENÈVE 5 AOUT 45" auf Briefstück. Befund Moser (1975); Attest von der Weid (1984). SBK = CHF 10'000.
Provenienz: Sammlung "Cresta", Harmers SA, Lugano 15. Februar 1992, Los 1043.

4R

△

3'000

8258

- 8258 Rechte Hälfte Doppelgenf**, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück einschliesslich der Trennlinie der unteren Nachbarmarke, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENÈVE 7 SEPT. 45" auf Briefstück. Höchst attraktiv, Atteste Zumstein (2000), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000 + 20%

4R

△

2'500

Genf (Kleiner Adler) 1845



8259



8260



8261



8262

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|-----|-----------------------|
| 8259 | Kl. Adler, farbintensives Prachtstück, praktisch allseits grünrandig und für diese eng gedruckte Ausgabe überdurchschnittlich breit geschnitten mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Dekorativ, signiert Krüger, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 5'000. | 5 | 600 |
| 8260 | Kl. Adler, farbf. und allseits grünrandig (minimales Eckbüglein links unten), zartklar entw. mit fein ausgeprägter Genfer Rosette (AW 2) in rot. Für diese Ausgabe ein ausladend geschnittenes Stück; Attest Hertsch (2018). SBK=CHF 5'000. | 5 | 600 |
| 8261 | Kl. Adler, farbf. und dreiseitig grünrandig, links kurz Randlinie berührt, zartklar und dekorativ entw. mit nahezu voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Moser (1964). SBK=CHF 2'500. | 5 | 300 |
| 8262 | Kl. Adler, farbfrisch und dreiseitig grünrandig mit teilweiser Randlinie der unteren Nebenmarke (leichte waagr. Knitterspur), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Eine interessante Marke, den berechtigten engen Klischeeabstand dieser Ausgabe vortrefflich illustrierend; signiert Schlesinger und Thier, Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'500. | 5 | 200 |



8263

| | | | | |
|-------------|---|---|---|-------|
| 8263 | Kl. Adler, farbfrisch und allseits grünrandig (rechts unten Vortrennschnittchen), zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 17 JANV. 52 10½ M" in derselben Farbe auf frischem Briefstück. Eine delikat-ansprechende Spätverwendung des kleinen Adlers mit der auf dieser Ausgabe sehr seltenen eidgenössischen Raute; Atteste von der Weid (1991) und Marchand (2023). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 10'000. | 5 | △ | 1'500 |
| 8264 | No Lot | | | |



8265

| | | | | |
|-------------|--|---|---|-----|
| 8265 | Kl. Adler, farbf. und für diese eng gedruckte Ausgabe gut geschnitten, dreiseitig grün- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, unten rechts an die Randlinie geschnitten, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENÈVE 5 SEPT. 46" in der gleichen Nuance auf Briefstück. Ansprechend, signiert Moser SBK = CHF 2'500+. | 5 | △ | 300 |
|-------------|--|---|---|-----|



8266

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8266** Kl. Adler, farbfr. und allseits grünrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke und Bogenrand unten (waagr. Registraturbugspur durch die Marke), zart und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 7 JUIL. 46" in derselben Farbe auf frischem Faltbrieflein an Monsieur Calame in Monrepos (mittig kurzer Einriss verklebt, zwei Klappen fehlend). Inhalt ist eine Rechnung von "Marcillac & Cie., Charbon de bois, Houille et Coke, Grand Quai 171bis, à côté du café du Nord". Eine ausladend breit geschnittene Marke; Attest Hermann (2023). SBK=CHF 9'500.

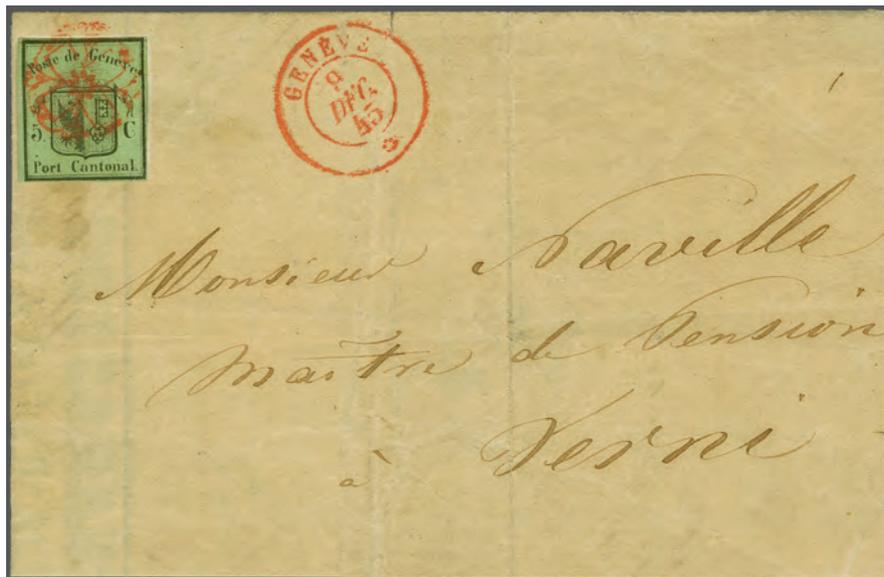
5



1'000



Maison Naville in Vernier



8267

- 8267** Kl. Adler, farbintensiv und für diese eng gedruckte Ausgabe allseits grünrandig geschnitten, links mit Bogenrand (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zartklar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENÈVE 9 DEC. 45" auf Faltbrief (leicht knittrig), gerichtet an das Pensionat Naville in Vernier. Atteste Moser (1954), Marchand (2023) SBK = CHF 9'500.

Anmerkung: Das Pensionat Naville in Vernier ist der Bestimmungsort der sogenannten Barrilliet-Korrespondenz aus heute 17 bekannten Briefen von Caroline Barrilliet an ihren damals zehnjährigen Sohn François-Charles-Théodore Barrilliet, die alle im Zeitraum Mai 1844 bis Februar 1845 mit einer Doppelgenf frankiert wurden.

5



1'000



8268



Ein Blick auf die Grand Rue in Genf

SBK

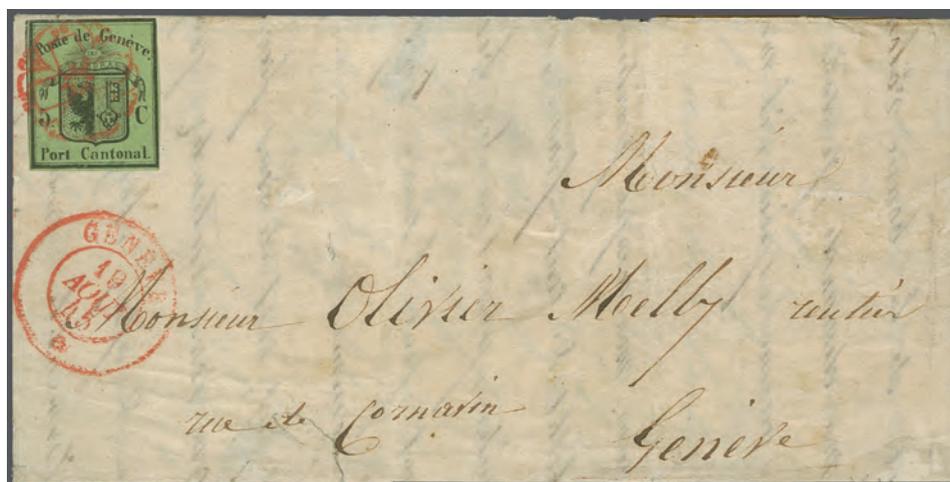
Ausrufpreis
in CHF

- 8268** Kl. Adler, farbintensiv und meist grünrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke (links unten kurz Randlinie berührt), zartklar und übergehend entw. mit kleinem Zweikreisstempel "GENÈVE 12 MAI 46" in rot, nebengesetzt wiederholt, auf vollständigem, kleinformatigem Faltbrief (in den Rändern sowie entlang eines senkr. Registraturbuges inwendig verstärkt) an die bekannte Adresse von Jean-Louis Naville-Todd, "maire" von Vernier. Eine seltene, vorschriftswidrige Marken-Entwertung mit dem Datumstempel wie sie durch Irrtum oder Zeitdruck sehr punktuell vorkommt; signiert Emil Wettler; Atteste Hunziker (1965) und Eichele (2011). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 4'800x2.

5



750



8269

- 8269** Kl. Adler, farbfr. und voll- bis dreiseitig grünrandig (oben links Randlinie berührt, linke obere Ecke leicht gestossen), zartklar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "GENÈVE 19 AOUT 45" in derselben Farbe auf sauberem Faltbrief innerhalb der Stadt Genf an die Rue de Cornavin im nach dem Schleifen der Befestigungsanlagen erst im Aufbau befindlichen Quartier des Grottes. Atteste Hunziker (1966) und Rellstab (1993). SBK=CHF 4'800. Provenienz: 98. Edgar Mohrmann-Auktion, Hamburg April 1958, Los 1912
121. Mohrmann-Auktion, Hamburg April 1966, Los 2297.

5



500

Genf (Grosser Adler) 1846



8270



8271



8272



8273



8274

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|---|-----|-----------------------|
| 8270 | Gr. Adler, farbfrisches und allseits breitrandiges Luxusstück, ungebraucht mit teilweiser Originalgummierung. Signiert Calves und Nussbaum; Atteste von der Weid (2001) und Marchand (2024). SBK=CHF 3'000. | 6 | * | 1'200 |
| 8271 | Gr. Adler, farbfrisch und gut- bis meist breitrandig, ideal klar, zentrisch und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Ein attraktives Stück; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 2'600. | 6 | | 400 |
| 8272 | Gr. Adler, farbfr. und breitrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit feinst ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 2). Ein dekoratives Stück; signiert Miro, Attest Marchand (2024). SBK=CHF 2'600. | 6 | | 400 |
| 8273 | Gr. Adler, farbfrisch und meist breitrandig (unten rechts kurz Randlinie berührt), zartklar und voll aufgesetzt entwertet mit delikats ausgeprägter roter Genfer Rosette (AW 4). Eine dekorative Marke; Attest A.&M.Hertsch (1956). SBK=CHF 2'600. | 6 | | 250 |
| 8274 | Gr. Adler, farbfr. und noch voll- bis breitrandig (oben kurz an die Randlinie geschnitten), zartklar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest von der Weid (2004). SBK = CHF 2600. | 6 | | 250 |



8275



8276

| | | | | |
|------|--|---|---|-----|
| 8275 | Gr. Adler, sehr farbfr. Prachtstück, sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) auf Briefstück. Eine sehr schöne und fehlerfreie Marke, Befund Moser (1976) SBK = CHF 2'600+. | 6 | △ | 500 |
| 8276 | Gr. Adler, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) auf Briefstück. Schöner kaum vorstellbar! Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 2'600+. Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2022. | 6 | △ | 500 |



8277

| | | | | |
|------|--|--------|---|-----|
| 8277 | Gr. Adler, die 19. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "schräger, teilweise wegretouchierter schwarzer Strich", farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. Zweikreisstempel "GENÈVE 19 SEPT 48 10½ H" auf Briefstück. Signiert Moser; Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 2'600+. | 6.2.01 | △ | 500 |
|------|--|--------|---|-----|



Ansicht von Hermance

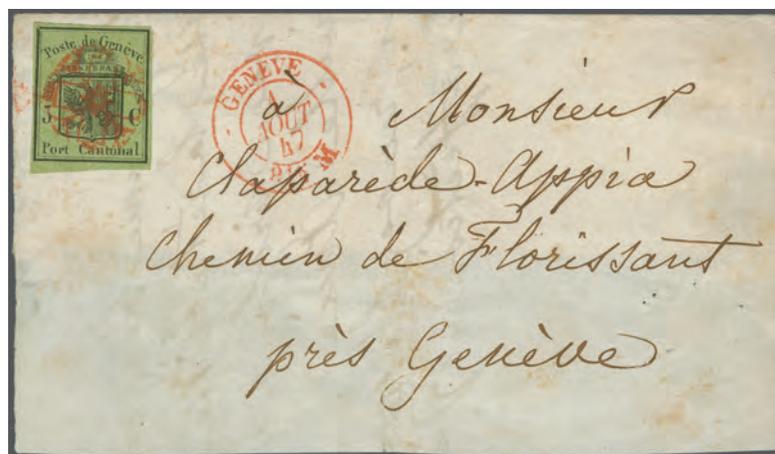


8278

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8278** Gr. Adler, farbf. und allseits grünrandig, klar und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENÈVE 17 JUIN 47" auf vollständigem Faltbrief an Mademoiselle Antoinette Delarue in Hermance. Ein schöner Brief aus der Stadt in den Kanton, Attest Renggli (2002) SBK = CHF 4'900.

6 **750**

8279

- 8279** Gr. Adler, die 91. Marke des Hunderterbogens, farbf. und allseits breitrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. Zweikreisstempel "GENÈVE 1 AOUT 47 8½ M" auf rückseitig unvollständigem Kantonsbrief an den Pfarrer und Krankenhauskaplan Jacques Claparède-Appia (1809-1879) am Chemin de Florissant. Attest Eichele (2023).

6 **600**



8280

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8280** Gr. Adler, farbf. und gut- bis dreiseitig grünrandig mit Bogenrand links (oben kurz an die Randlinie geschnitten), klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 28 MAI 47" in derselben Farbe auf kleinem Faltbrieflein, datiert "Hauts-Crets 28 Mai 1847" und adressiert an Madame Cherbuliez, "Maison de la Bourse française" in Genf. Die Absenderin, C. Cherbuliez, schliesst das Brieflein mit "Adieu ma chère Adèle, très à la hâte parceque Louise va mettre le billet à la poste". Ein hübsches Brieflein, geschrieben vermutlich in Hauts-Crêts oberhalb von Cognoy, auf privatem Weg zum Hauptpostbüro in Genf gebracht und dort als Stadtbrief aufgegeben; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 4900.

6

**600**

Edouard Rigaud-Constant



8281

- 8281** Gr. Adler, die 17. Marke des Hunderterbogens mit Plattenfehler "Randkerbe oben links", farbf. und vorab breit- bis überrandig mit Teilen der oberen Nebenmarke (unten links kurz berührt), satt und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 2 AOUT 47 10½ H" in derselben Farbe auf hübschem Damenbriefumschlag (etw. knittrig) an "Mademoiselle Martins Trembley, chez Mr. Rigaud-Constant" in Bellevue. SBK=CHF 4900.
Anmerkung: Der Rechtsanwalt Edouard Rigaud-Constant (1790-1861) entstammte einer einflussreichen Genfer Familie und amtierte von 1817 bis 1823 als stellvertretender Generalstaatsanwalt bevor er 1840 zum Präsidenten des Zivil- und Strafgerichts berufen wurde. Später war er unter anderem Mitglied des Erziehungsrats, Vertreter der Liberal-Konservativen im Repräsentierenden Rat und im Verfassungsrat, Genfer Tagsatzungsgesandter und Verfassungsrat. Die Empfängerin war seine Nichte.

6

**350**

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848



8282



8283



8284



8285

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----|-----|-----------------------|
| 8282 | Gr. Adler dunkelgrün, farbfrisch und gleichmässig breitrandig präsentierend (hinterlegt), ungebraucht ohne Gummierung. Attest RPSL (1938), Befund Marchand (2024). SBK=CHF 5'500. | 7 | (*) | 400 |
| 8283 | Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und gut- bis überandig, sauber entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attraktiv, signiert Pfenninger, Atteste Hunziker (1978), Rellstab (1993) SBK = CHF 4'000. | 7 | | 600 |
| 8284 | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Signiert Thier, Richter und Maury, Attest Abt (1980). SBK = CHF 4'000. | 7 | | 500 |
| 8285 | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis breitrandig (unten links an die Randlinie geschnitten), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Signiert A. Diena; Attest Eichele (2014). SBK=CHF 4'000. | 7 | | 350 |



8285A



8286

| | | | | |
|--------------|--|---|---|------------|
| 8285A | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und breit- bis überandig mit Bogenrand rechts, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Teilabschlag eines Einkreisstp. "GENÈVE 7 JUIL..." in derselben Farbe auf kl. Briefstück. Signiert Thier und Pfenninger; Atteste Moser (1971) und Berra (2000). SBK=CHF 4'000. | 7 | △ | 600 |
| 8286 | Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und gut- bis überaus breitrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 30 JUN 49 10½ M" in derselben Farbe auf Briefstück (Marke den Rand überlappend). Signiert Calves; Atteste von der Weid (1996) und Hertsch (2020). | 7 | △ | 500 |



8287



Jack Luder

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8287** Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. kleinem Zweikreisstempel "GENÈVE 9 JANV. 49 8½ S" sowie glasklarem blauem Firmenstempel "JEAN FRANCIS RICHARD / A GENÈVE" auf dekorativem, archivfrischem Faltbrief nach Chêne. Atteste Hunziker (1963), Hertsch (1966) und Rellstab (1991). SBK=CHF 7'500.

Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2024.

7

**2'000**

8288

- 8288** Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart und übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 17 JUIL. 49 8 1/2 M" auf archivfrischem, vollständigem Faltbrief mit Absenderstempel "V. VETTINER ET FILS À GENÈVE" nach Grand-Sacconnex. Ein frisches und ansprechendes Brieflein; Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 7'500.

Provenienz: 71. Corinphila-Auktion, Zürich, 26.-30. April 1984, Los 9144.

7

**1'000**

8289

- 8289** Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. ideal klarem "GENÈVE 25 Avril 49 9 H" auf Briefvorderseite in der Stadt. Eine ansprechende Verwendung, Attest Berra-Gautschy (2009).

7

**600**

Waadt 4 (1849)



8290

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8290 Waadt 4, sehr breit bis überrandig geschnitten, zart und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein aussergewöhnlich gut geschnittenes Exemplar dieser gesuchten Marke, Atteste Moser (1969) und Marchand (2023). SBK=CHF 27'000.

9

5'000

8291

8291 Waadt 4, farbfrisch und regelmässig breitrandig, leicht und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Brun, A. Diena und Moser, Atteste Moser (1967) und Marchand (2013). SBK=CHF 27'000

9

5'000

8292

8292 Waadt 4, die 4. Marke des Hunderterbogens, farbfrisch und breit- bis überrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, zart entw. mit seltener schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Eine sehr seltene, nur in der ersten Januarhälfte des Jahres 1851 belegte Entwertung in Kombination mit einer grosszügig geschnittenen Marke; Atteste Renggli und Rellstab (1999). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 27'000+20%.

9

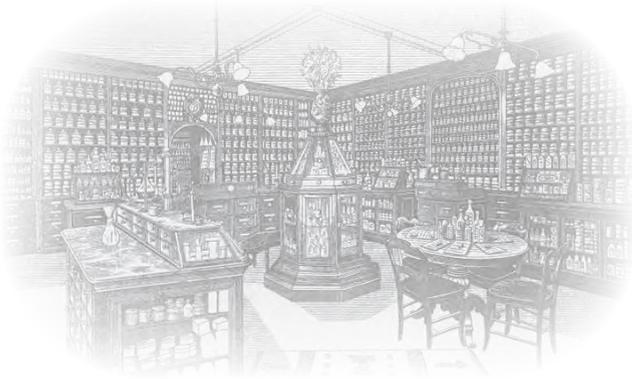
6'000

8293

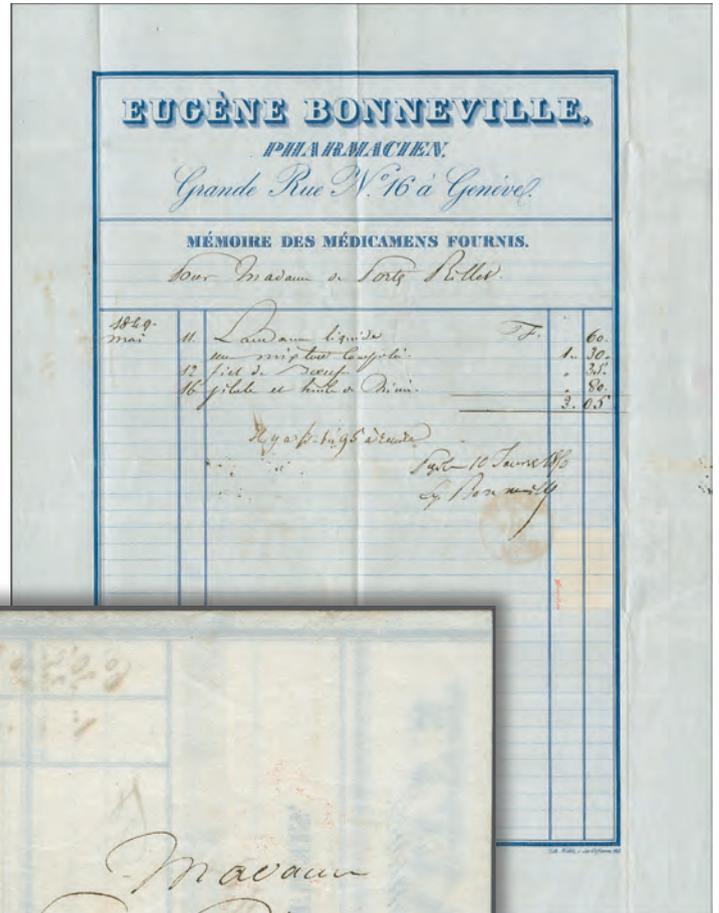
8293 Waadt 4, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart, zentrisch und kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Fulpius (1945) SBK = CHF 27'000.

9

2'500



Apotheke in Genf



8294

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8294 Waadt 4, die 53. Marke des Hunderterbogens, farbtintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, zentrisch und damit kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5) mit nebenges. rotem Einkreisstempel "GENÈVE 9 JANV 50 10½ M" auf Ortsbrief innerhalb der Stadt Genf aus der bekannten Korrespondenz Portes-Rilliet. Ein sehr attraktiver Brief mit einem Prachtstück dieser gesuchten Marke, entwertet mit der ersten eidgenössischen Rosette, Atteste Hunziker (1963), Bach (2001) SBK = CHF 58'000.

Bemerkung: Das Los enthält eine handschriftliche Fundbeschreibung für diesen Brief: "Cette lettre très rare, ainsi que toutes les autres adressées à Mme de Portes-Rilliet, ma trisaïeule, a été trouvée par Jean de Loriol au grenier du Bois d'Ely en Août 1926, dans les liasses de comptes & factures de Mme de Portes-Rilliet." Jean de Loriol (1888-1948) war ein Ingenieur mit einer Leidenschaft für die Geschichte und Genealogie, seine Familie war mit den Portes verschwägert. Bois d'Ely ist ein Gehöft in der Waadt in der Nähe der Genfer Exklave Céligny.

Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (Mai 2001), Los 55.

9



20'000

Waadt 5 (1850)



8295



8296



8297



8298

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- | | | | |
|-------------|--|----|------------|
| 8295 | Waadt 5, die 40. Marke des Hunderterbogens mit breitem Bogenrand rechts, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück mit Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Atteste Moser (1964), Rellstab (1993). SBK = CHF 2'500. | 10 | 750 |
| 8296 | Waadt 5, farbf. und breitrandiges Prachtstück mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Marchand (2018). SBK=CHF 2'500. | 10 | 600 |
| 8297 | Waadt 5, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, zart und kreuzfrei entw. mit zentrisch gesetzter, roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Eichele (2020) SBK = CHF 2'500. <i>Provenienz: Sammlung Ferrari de la Renotiere, 2. Auktion G. Gilbert (Okt. 1921), Los 528.</i> | 10 | 500 |
| 8298 | Waadt 5, farbf. und breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit der nur in der ersten Januarhälfte 1851 verwendeten schwarzen Genfer Rosette (AW 3). Eine ansprechende Marke mit dieser seltenen Entwertung; signiert Fulpius und von der Weid; Attest Eichele (1999). Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 2'500+20%. | 10 | 500 |



8299



8300



8301



8302

- | | | | |
|-------------|---|-----|------------|
| 8299 | Waadt 5, farbf. und breit- bis überrandig, zart entwertet mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Ein attraktives Stück mit dieser ausgesprochen seltenen, nur in der ersten Januarhälfte 1851 belegten Entwertung, signiert A. Diena; Atteste von der Weid (1990), Eichele (2008) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog=CHF 2'500 + 20%. | 10 | 500 |
| 8300 | Waadt 5, die 92. Marke des Hunderterbogens, farbf. und breitrandig (Eckbug im Überrand), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Signiert Diena; Attest Rellstab (1993). | 10 | 400 |
| 8301 | Waadt 5, die 19. Marke des Hunderterbogens, farbf. und breitrandig, klar entw. mit zentrisch gesetzter, schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Signiert Fulpius und Richter; Befund Hermann (2015); Atteste Schaadt (1981), Rellstab (1992), Zumstein (2005) SBK = CHF 2'500. | 10 | 400 |
| 8302 | Waadt 5 in der tiefschwarzen Nuance, farbf. und gut- bis breitrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Selten; signiert Schlesinger; Attest Rellstab (1985). SBK=CHF 2'800. | 10a | 350 |



8303



8304



8305



Louise Boyd Dale



Alfred F. Lichtenstein

- | | | | |
|-------------|--|-----|------------|
| 8303 | Waadt 5, farbf. und breit- bis überrandig (punkthelle Stelle), klar und zentrisch entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest von der Weid (1986). SBK=CHF 2'500. | 10 | 300 |
| 8304 | Waadt 5, die 2. Marke des Hunderterbogens, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit etwas undeutlicher Genfer Gitterraute (AW 101) in schwarz. Signiert Zumstein & Cie; Befund Kimmel (2008). SBK=CHF 2'400. | 10 | 250 |
| 8305 | Waadt 5, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück, zart und doch kontrastreich entwertet mit rotem "P.P." im Kästchen von Genf und Nyon (AW 262) und Teil eines roten Einkreisstempels, auf kl. Briefstück übergehend. Eine sehr seltene Entwertung auf einer einwandfreien Marke in bemerkenswert schöner Farbe, Attest von der Weid (1989). <i>Provenienz: Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, H. R. Harmers Zürich, 8. Dezember 1989, Los 31.</i> | 110 | 800 |



8306



Jack Luder

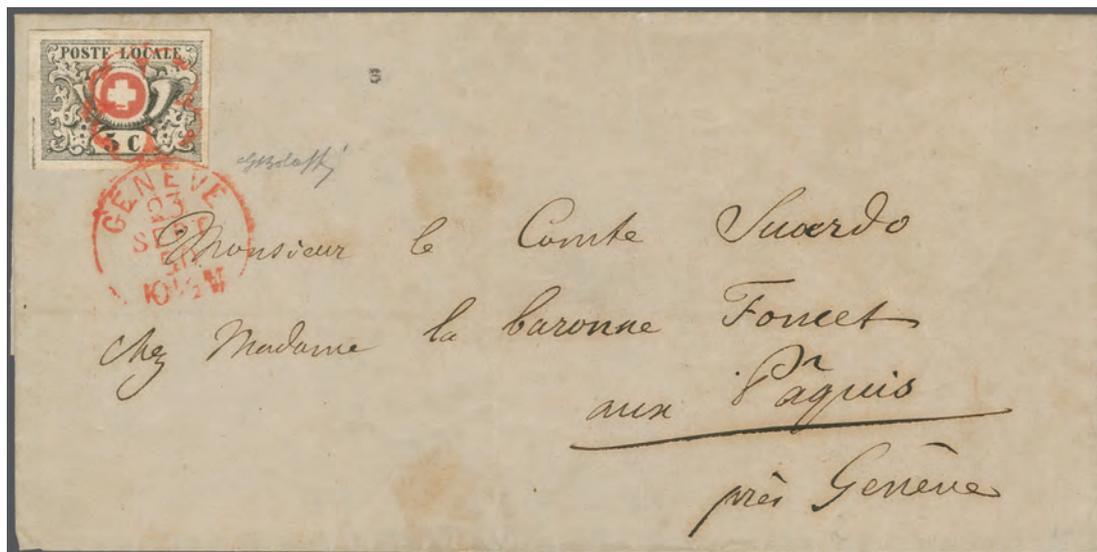
8306 Waadt 5, farbf. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit teilweisen Trennlinien auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. schwarzem "GENÈVE 20 AVRIL 51 10½ M" auf vollständigem und frischem Faltbrief nach Servette. Die Gitterraute wurde nur im Zeitraum vom 17. Januar bis 8. August 1851 verwendet. Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 4'800.

Provenienz: Sammlung Jack Luder; 226. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9023.

SBK

Ausrufpreis
in CHF

10

**1'000**

8307

8307 Waadt 5, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3) und ebenfalls auf die Marke übergehendem roten Einkreisstempel "GENÈVE 23 SEPT 50 10½ M" auf vollständigem Faltbrief nach Pâquis. Ein attraktiver Brief, signiert G. Bolaffi; Attest Marchand (2015) SBK = CHF 4'800.

10

**750**



8308



8309

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8308** Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 7 JANV. 52 2½ S" in derselben Farbe auf gefaltetem Geschäftsbrief (knittrig, leichte Patina), mit Briefkopf "J. I. CHASSY / TONNELIER & M.D. DE VINS / Rue de la Madelaine, No. 175" an "Monsieur Cougnard, Avocat" an der Rue du Rhône. Befund Moser (1973), Atteste A. Hertsch (1950), Marchand (2019) und Ch. Hertsch (2023). SBK=CHF 4'800.

Anmerkung: Salomon Cougnard (1788-1868) studierte in Paris und Genf Rechtswissenschaften und amte von 1848-1868 als Richter am Kassationsgericht sowie gleichzeitig von 1852-68 als Leiter des Grundbuchamtes. Daneben war er Tagsatzungsgesandter, liberaler Abgeordneter im Genfer Kantonsparlament (1819-42), Mitglied des Verfassungsrates (1841) und des Grossen Rates (1842-46). Literarisch interessiert und Autor leichter Gedichte und Gesänge war er Mitbegründer der Société Littéraire (1816) sowie der wichtigen liberalen Tageszeitung "Journal de Genève" (1826).

- 8309** Waadt 5, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 19 JUIL. 51 6S" in derselben Farbe und ovalem Firmenstempel "OBOUSSIER & BELISLE / COMMISSIONNAIRES / GENÈVE" in blau auf teilvorgegedrucktem gefaltetem Geschäftsbrief an Monsieur Colliard in Moillesullaz (Gemeinde Thônex). Attest Rellstab (1981). SBK=CHF 4'800.

*Provenienz: Rapp-Auktion, Wil SG 19.-24. April 1982, Los 6119
Chiani-Auktion, Gossau SG April 1986, Los 4446.*

10 ☒

500

10 ☒

500



8310

- 8310** Waadt 5, farbfr. und gut- bis überrandig mit zweiseitig sichtbaren Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. zartem Einkreisstp. "GENÈVE 1 MARS 51 4S" auf dreiseitigem, vorgegedrucktem Faltbrief (etw. Altersspuren), innerhalb der Stadt Genf an "Monsieur Cramer, ancien syndic" adressiert. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 4'800.

Anmerkung: Mit dem Brief macht J. Eberhard in Mategnin auf die Eröffnung seiner Landwirtschaftsschule aufmerksam. Ausgerichtet auf "jeunes gens" von mindestens 14 Jahren kostete die Ausbildung Fr. 400 pro Jahr, wobei nebene eines Primarschulabschlusses "les goûts et les qualités nécessaires pour devenir des agriculteurs pratiques, assez de force corporelle pour consacrer aux travaux agricoles la plus grande partie de leur temps, suivant la saison, et assez d'intelligence pour saisir l'enseignement théorique qui leur sera donné" vorausgesetzt würden. Neben einer Reihe landwirtschaftlicher Fächer, würde die Schüler auch Unterricht in Religion, Sprachen, Musik, Geschichte, Kunst und Mathematik erwarten. Aber "je donnerai surtout mon attention à former le cœur de mes élèves, en leur inspirant le goût de la piété et celui de leur état, l'amour du travail et de l'industrie".

10 ☒

500

Neuenburg (1851)



8311

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8311 Neuenburg, farbfrisches und breit- bis überrandig mit doppelten Trennlinien an drei Seiten, ungebraucht mit Originalgummierung. In dieser Erhaltung eine seltene Marke; signiert Hunziker, Attest Marchand (2024). SBK = CHF 15'000+.

11

*

3'000

8312



8313

8312 Neuenburg, farbfrisch und sehr breit- bis überrandig mit doppelter Trennlinie oben, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1996). SBK=CHF 5'400.

11

850

8313 Neuenburg, farbfr. und gut- bis breitrandig, nahezu kreuzfrei entw. mit zarter schwarzer eidg. Raute. Signiert Brun; Atteste Moser (1964), Rellstab (1994), Eichele (2007) SBK = CHF 5'400.

11

400

8314

8314 Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig, rechts mit der typischen doppelten Trennlinie (unten rechts mit Vortrennschnitt im Randbereich, ohne Bedeutung), ideal klar und minim übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 18 MARS 53 10 1/2 M" in gleicher Nuance auf Briefstück. Signiert Strandell, Attest Eichele (2020) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'940+.

Bemerkung: Eine späte Verwendung im 2. Eidgenössischen Tarif, reguläre Verwendungen der Neuenburg auf Brief nach 1853 sind unbekannt. Schäfer - Frankaturen Kantonalmarken führt als letztes Datum für eine reguläre Briefverwendung den 12. September 1853 an, danach nur eine Verwendung nach dem Ende der Gültigkeit am 13. Dezember 1854.

11

△

1'000



8315

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8315

Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 5 52 JANV" mit verkehrt eingesetztem Datum auf Faltbrief nach Vilette (Adresse leicht verbessert). Signiert Moser, von der Weid & Roumet; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 10'000.

Bemerkung: Das verkehrt eingesetzte Datum ist in der Corinphila Kartei-Registratur bislang nur von drei Tagen bekannt und zwar vom 5. und 6. Januar 1852 sowie nochmals am 16. August 1852. Dabei ist interessant, dass es den Stempel vom 5. Januar 1852 auch richtig eingesetzt gibt. Ab dem 7. Januar 1852 ist die Datumsreihenfolge wieder korrigiert.

11



1'200



Anne-Caroline Fuzier-Cayla
und ihre Töchter



8316

8316

Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig mit der für die Neuenburg typischen doppelten Trennlinie rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 9 OCTO 51 10 1/2 M" auf kleinformatigem Damen-Umschlag nach Petit-Saconnex. Ein feiner und frischer Brief im ersten Briefkreis, Atteste Rellstab (1995), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000.

Anmerkung: Empfängerin ist Anne-Caroline Fuzier-Cayla, geborene Bouthillier de Beaumont (1815-1906).

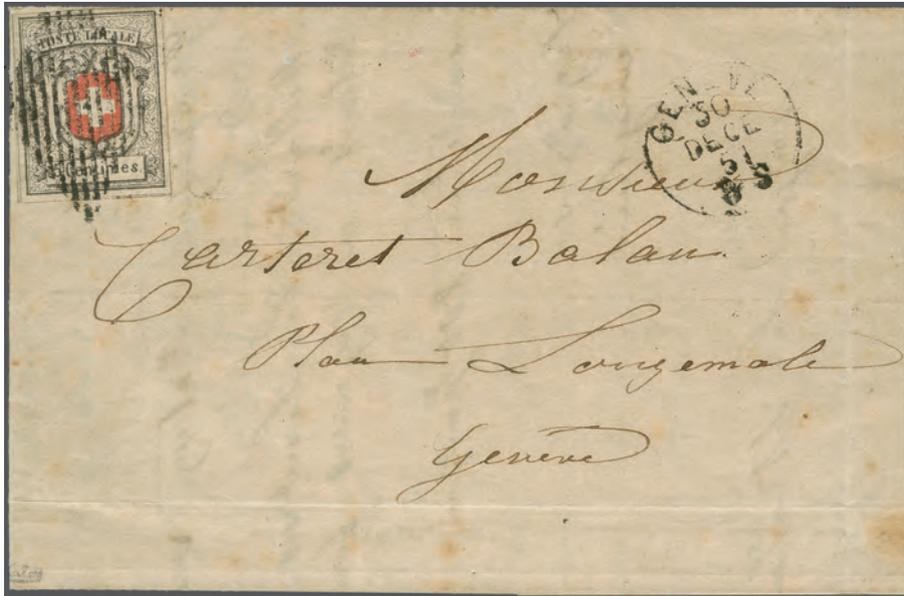
Provenienz: Feldman-Auktion (März 1984), Los 11305

100. Corinphila-Auktion (Juni 1997), Los 5875.

11



2'000



8317

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8317** Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien (leichteste waagr. Druckspur), klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "GENÈVE 30 DECE. 51 8S" in derselben Farbe auf vollständiger, gefalteter Rechnung mit illustriertem Briefkopf "F. HULLER / Cigares et Tabacs de toutes qualités" an die Place Longemalle. Eine attraktive und seltene Verwendung während der "markenlosen Zeit" vom 25. bis 31. Dezember 1851; signiert Köhler, Bloch, Calves, Moser und Nussbaum; Atteste von der Weid (1996) und Eichele (2017).

Referenz: Abgebildet und diskutiert in: Richard Schäfer, "Handbuch Postgeschichte von Genf", S.177, sowie Richard Schäfer, "Schweiz Kantonalmarken - Frankaturen - Seltenheiten", S. 266.

Anmerkung: Während in der sogenannten "markenlosen Zeit" an den Postschaltern des Landes keine Bundesmarken zu kaufen waren, da alle Poststellen angewiesen waren, per 25. Dezember 1851 ihre Bestände an Bundesmarken an die Oberpostdirektion in Bern zu retournieren, sodass diese mit Inkrafttreten des neuen Posttarifs am 1. Januar 1852 in neuer Währung wieder herausgegeben werden konnten, blieben die Genfer Kantonalmarken am Postschalter erhältlich und konnten somit ohne Einschränkungen zur Frankierung eingesetzt werden.

Provenienz: Sammlung "Monte Rosa", 73. Corinphila-Auktion, Zürich 24. September 1985, Los 2666 Chiani-Auktion, Gossau SG Mai 2000, Los 201.

11



1'500

Genfer Ganzsachenumschlag



8318



8319



8320

- 8318** Genfer Ausschnitt, farbfr. und breitrandig in ungebrauchter Erhaltung. Signiert Moser. SBK=CHF 600. 07 (*) 75
- 8319** Genfer Ganzsachenausschnitt als Marke verwendet (leicht unfriech), breitrandig, zart entw. mit voll aufgesetzter roter Genfer Rosette (AW 3) auf Briefstück. Signiert Thier, Köhler und Zumstein, Attest Marchand (2024). SBK=CHF 5'000. 07 △ 600
- 8320** Genfer Ganzsachenausschnitt als Briefmarke verwendet, farbfr. und breit gerandet, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. Teil eines roten Einkreisstempels "GENÈVE 27..." auf kl. Briefstück mit Teil der Adresse (Ausschnitt zur Kontrolle gelöst und zurückgefalzt). Signiert Reuterskiöld, Attest Rellstab (1979). SBK=CHF 5'000+. 07 △ 1'200



Blick auf Basel



8325

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8325 Basler Taube mit Plattenfehler "farblose Flecken im Rotdruck links der Taube", nach aktuellem Kenntnisstand von Druckform 2 stammend, ein farbfisches und allseits ausladend weissrandiges Prachtstück mit kräftig ausgeprägtem Relief, klar und sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Ein luxuriöses Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Renggli (1999) und Eichele (2002).
SBK = CHF 20'000+30% für die weissrandige Taube.

Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2037.

8

7'000



8326



8327

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8326 Basler Taube der zweiten Auflage, farbfrisch mit kräftig ausgeprägtem Relief (rücks. mehrfach dünn), dreiseitig knapp bis touchiert, oben ausgesprochen breitrandig mit kleinem Teil der Nebenmarke, zart entw. mit übers Eck gesetztem Teilabschlag eines grossen Zierkreisstempels in rot. Attest Hunziker (1965). SBK=CHF 20'000.

8

2'000

8327 Basler Taube der zweiten Auflage, farbfr. und zweiseitig weissrandig, rechts und oben teilw. Randlinie berührt (rücks. dünn), zart und die Taube freilassend entw. mit über die linke obere Ecke gesetztem grossem Zweikreisstp. "BASEL..." in rot. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.

8

1'500

8328



8329



8329A

8328 Basler Taube der zweiten Auflage von einer unbekanntem Druckposition mit markantem, doppeltem Unterbruch der äusseren Wappeneinfassung rechts, farbfrisch mit scharf und kräftig ausgeprägtem Relief, knapp bis touchiert (reparierter Einriss unten links), zart und zentrisch entw. mit grossem Zierkreisstempel von Basel in rot. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 20'000.

8

1'500

8329 Basler Taube, in (hell)-blauer Nuance der 2. Auflage von 1847 mit prächtigem Relief (oberer Bogenrand angesetzt, linker Rand teilweise repariert und Marke rückseitig verstärkt), sauber entwertet mit rotem Zweikreisstempel "BASEL 3. JUNI 1850 VORMITTAG". Eine sehr schön präsentierende Marke. Attest Marchand (2024). SBK = CHF 20'000.

8

1'500

8329A Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 33 mit den typischen Unterbrüchen der Wappeneinfassung rechts, farbfr. und dreiseitig weissrandig, rechts an die Randlinie geschnitten (rechts unten minim nachgemalt, helle Stelle), zart und übers Eck gesetzt entw. mit grossem Zweikreisstempel "BASEL..." in rot. Signiert Moser, Atteste von der Weid (1978) und Marchand (2019). SBK=CHF 23'000.

8a

1'000

Plattenfehler
"Taube mit Haube"



8330

8330 Basler Taube der 2. Auflage, Position 25 mit dem prominenten Plattenfehler "Taube mit Haube", farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief, vorab weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (rechts senkrechte Bugspur), zart und übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel auf Briefstück. Eine schöne Taube, signiert Röhrli; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 20'000.
Provenienz: Sammlung Seebub, 200. Corinphila-Auktion (März 2015), Los 6051.

8

△

2'500



Marktplatz von Basel



8331

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8331** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 40 aus der rechten unteren Bogenecke, mit nach rechts verschobenen Rotdruck, farbintensiv und dreiseitig weissrandig, links an die schwarze Randlinie geschnitten, kraftig ausgeprägtes Relief, zart, die Taube freilassend und übergehend entw. mit grossem rotem Zierkreisstempel "BASEL 17. NOV. 1845" auf vollständigem Faltbrief an den Metzger und Weinschenk Heinrich Bürgin. Rück. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein literaturbekanntes und äusserst attraktives Stück, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 50'000.
Referenz: Abgebildet und diskutiert in: Werner Herold, *Baslertaube*, S. 49 sowie in Jean-Paul Bach: *Baslertauben*, S.6.

Provenienz: Besitz Carl Schilt, Feierabendstrasse, Basel (ca. 1910, rücks. entsprechender Besitzerstempel)

Corinphila-Auktion, Zürich 1930, Los 3209

7. Ernst Müller-Auktion, Basel 1945, Los 472

Chiani-Auktion, Gossau (SG) 1990, Los 3578

Sammlung Jack Luder, 256. Corinphila-Auktion, Zürich 12. September 2020, Los 8014.

8a



20'000



8332

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8332 Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 38, farbintensives und sehr gut gerandetes Prachtstück mit feinst ausgeprägtem Relief, klar, übergehend und die Taube freilassend entw. mit grossem Zierkreisstempel "BASEL 29 FEVR. 1848" auf sauberer Faltbriefhülle an "Herrn A. Carnal im Hattstätterhof" in Kleinbasel (zur Kontrolle gelöst und zurückgeklebt, Brief minim umgefalltet). Rücksp. Distributionsstp. "BASEL 29 FEVR. 1848 NACH-MITTAG". Eine bildhaft schöne Taube in tiefen, kräftigen Farben auf einem der wenigen Basler Taube-Briefe mit Adresse im traditionell eher proletarisch geprägten Stadtteil Kleinbasel; Atteste Moser (1963) und Marchand (2024). SBK=CHF 45'000.

Anmerkung: Es handelt sich bei dem vorliegenden Brief um einen bisher unbekanntem Neufund. Aus der gleichen Korrespondenz an Alfred Carnal im Hattstätterhof in Kleinbasel sind hingegen zwei weitere Briefe vom 22. Dezember 1847 respektive 22. Februar 1848 bekannt (vgl. hierzu Jean-Paul Bach, Basler Taube, S. 54 und 60).

8a



15'000



8333

8333 Basler Taube der ersten Auflage in der lebhaftblauen Nuance, Druckform I, Position 5, farbfrisch und allseits weiss- bis ausnehmend breitrandig mit klar ausgeprägtem Relief (unbed. Kratzspur im Rotdruck), zart und übergehend entwertet mit grossem Zierkreisstempel "BASEL 24. NOV. 1848 NACH-MITTAG" in rot auf auf vollständigem, sauberem Faltbrief innerhalb der Stadt (Adresse ausgeschnitten, Papier später ergänzt und Adresse nachgemalt). Eine frische und gut geschnittene Frankatur dieser gesuchten Marke; Attest Marchand (2023). SBK=CHF 50'000+50% für die weissrandige Taube.

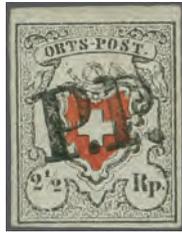
8a



10'000

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)



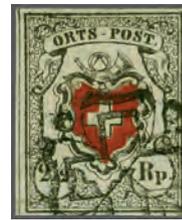
8334



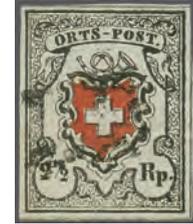
8335



8336



8337



8338

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- | | | | |
|-------------|---|------------|------------|
| 8334 | Type 6 mit breitem oberem Bogenrand, farbf. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231/232). Signiert Hassel; Attest Marchand (2017). SBK = CHF 2'300. | 13/I | 500 |
| 8335 | Type 24 mit markantem Plattenfehler "Schwarzer Fleck über der rechten unteren Kordelschleife", farbf. und voll- bis überrandig, ideal klar und den Plattenfehler freilassend entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29). Eine dekorative Kombination von Abart und Stempel, signiert Zumstein, Attest Hertsch (1952). SBK=CHF 2'300+. | 13/I.2.09. | 400 |
| 8336 | Type 25, farbf. und breit- bis überrandig, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." von Bern (AW 345). Attest von der Weid (1984). SBK=CHF 2'300. | 13/I | 300 |
| 8337 | Type 2, farbf. und breit- bis überrandig, leicht und sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Rellstab (1988) SBK=CHF 2'300. | 13/I | 300 |
| 8338 | Type 16 in der braunroten Nuance, farbintensiv und allseits breitrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P.". Signiert Pfenninger; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 2'300. | 13/Ib | 250 |



8339

- | | | | |
|-------------|--|------|------------|
| 8339 | Typen 30-32 im waagr. Dreierstreifen, farbf. und gut- bis überrandig mit verblasster Tinten-entwertung. Atteste Pfenninger (1966) und Marchand (2000). SBK = CHF 9500. | 13/I | 400 |
|-------------|--|------|------------|



8340

- | | | | |
|-------------|--|------|--------------|
| 8340 | Type 19, farbrisch und gleichmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) auf vollständiger Vertreteranzeige, ehemals unter Streifenband versandt, als Drucksache im 1. Briefkreis nach Oberdiessbach (BE) adressiert. Eine schöne Marke mit interessanter Entwertung, Attest Eichele (2012). SBK=CHF 9'000. | 13/I | ✉ 750 |
|-------------|--|------|--------------|

Ortspost ohne Einfassung (1850)



8341



8342

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|------|--|-------|-----------------------|
| 8341 | Type 11, farbfrisch und gut- bis überrandig, klar zentrisch und kontrastreich entw. mit voll aufgesetztem schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243). Atteste Alcuri und Rellstab (1987). SBK=CHF 3'800. | 13/II | 500 |
| 8342 | Typen 13-16 im waagrechten Viererstreifen, farbfr., oben und links voll- bis gutrandig (unten und rechts berührt), die Einheit zart und zentrisch entw. mit Schreibschrift - Nebenstempel "zu spät aufgegeben" (AW 770). Eine interessante Kombination aus seltener Einheit und extrem seltene Entwertung aus Dürrmühle im Kanton Bern, im AW auf Marken gänzlich unbekannt. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 28'000 | 13/II | 1'500 |



8343



8344

- | | | | | |
|------|---|-------|---|--------------|
| 8343 | Type 30, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit "PP." im Kästchen des III. Postkreises mit nebenges. Zierweikreisstp. "ZWEISIMMEN 22 FEVR. 1851" auf Grundbuchauszug, geschrieben in Blankenburg und versandt als Orts-Faltbrief innerhalb von Zweisimmen. Die Verwendung der Ortspost in ihrer eigentlichen Funktion als 'Lokalmarke' ist seltener als die Verwendung im Paar im ersten Briefkreis, zudem noch in einer derart kleinen Gemeinde wie Zweisimmen, ein Bijou. Signiert Hassel; Atteste Hunziker (1969), Marchand (1999), Eichele (2008) SBK = CHF 10'000. | 13/II | ✉ | 2'000 |
| 8344 | Ortspost Typen 11+12 im waagr. Paar, farbfrisch und vorab voll- bis breitrandig (rechts an die Randlinie geschnitten, links dieselbe leicht berührt), je klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PD" von Bern (AW 325) mit nebengesetztem rotem Stabstp. "SEEBERG" (AW 1875) und dem charakteristischen handschriftl. beigefügtem Datum "-51.4.16-" auf frischem und vollständigem Faltbrieflein geschrieben in "Winistorf d. 16. April 1851" durch den Bäcker J. Schindler und adressiert an Gemeinderatsschreiber Schmutz in Worb (BE). Rückst. Transitstp. "BERN 17 AVRIL 1851 VORM:" und Ankunftsstp. selben Datums. Die Frankatur in Seeberg, das über keinen Entwertungsstempel verfügte, nicht entwertet und deshalb im Transit in Bern mit dem dort gebräuchlichen blauen "PD" nachentwertet. Eine seltene höchst dekorative Verwendung der Ortspost in einer kleinen Postablage im Oberaargau; Atteste Hunziker (1963) und Rellstab (1988). SBK=CHF 14'000. <i>Anmerkung: Inwendig befindet sich ein ebenso interessanter wie enigmatischer Bleistiftvermerk: "frs. 300, 2.IX.24 an F.B."</i> | 13/II | ✉ | 3'000 |

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)



8345



8346



8347



8348

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-------|-----------------------|
| 8345 | Type 38, farbf. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Roig, Atteste Estoppey (1966), Moser (1971) und von der Weid (2004). SBK=CHF 2'100. | 14/I | 250 |
| 8346 | Type 24 mit nach oben verschobenem Rotdruck, farbfrisch und vorab gut- bis überrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Bern (AW 268). Attest Hunziker (1976) SBK = CHF 2'100. | 14/I | 200 |
| 8347 | Typen 11+12 im waagrechten Paar der tiefschwarzen Nuance, farbfrisch und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, je zart und sauber entwertet mit einem diagonalen Abschlag des seltenen schwarzen Postablagen-Stabstempels "TWANN" (AW 2024). Eine schöne Einheit mit dekorativer und sehr seltener Entwertung dieser kleinen Postablage, Atteste Moser (1969) und Hertsch (1960). SBK=CHF 4'600 <i>Anmerkung: Mit Erlass vom 5. April 1850 ermächtigte der Bundesrat die Kreispostdirektionen in 36 grösseren Ortschaften einen Lokalpostdienst mit reduziertem Briefpost-Grundtarif zu einem Kreuzer resp. 2 1/2 Rp. in neuer Währung zu betreiben. Zur Deckung dieses Tarifes wurden im Frühjahr 1850 die Ortspost- und Poste Locale-Marken herausgegeben. Wie die vorliegende Entwertung der kleinen Ablage Twann am Bielersee, dem Kreis der 36 Orte natürlich nicht zugehörig, ideal belegt, kamen die Marken von Zeit zu Zeit auch ausserhalb dieser Ortschaften zum Einsatz. So zum Beispiel wenn die Absender selbst in einer grösseren Poststelle 2 1/2 Rp.-Marken kauften und andernorts verwendeten oder wenn Postablagehalter selbst solche Marken erwarben und diese dann auf eigene Rechnung weiterveräusserten. Dabei wurde den Absendern teilweise der reduzierte Tarif von 2 1/2 Rp. zugestanden, teilweise der volle Tarif von 5 Rp. verrechnet.</i> | 14/Ib | 1'000 |
| 8348 | Typen 5+6 im waagr. Paar, farbf. und breit- bis überrandig (wolkige Stelle, geglättete Bugspur zwischen den Marken), klar und dekorativ entw. mit Teilabschlag des grossen Zierkreisstempels "LANDERON 24..." (AW 5203) in schwarz. Eine seltene Entwertung; Attest Moser (1965). SBK=CHF 4'600. | 14/I | 400 |



8349



Ansicht von Neuchâtel

- 8349 Type 32, farbtintensives und gut- bis überrandiges Prachtstück, klar und leicht übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. blauem kleinem Zierkreisstempel "NEUCHATEL en Suisse 31 DEC 1850" auf lokalem Drucksachen-Faltbrief. Eine ausgesprochen frische und dekorative Einzelfrankatur, Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 6'000.

14/I



1'500



8350

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8350** Typen 35+36 im waagr. Paar, farbf. und breit- bis überrändig mit Teilen der linken Nachbarmarke, je Marke sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 19 JULI 1851 NACHM." auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsst. vom Folgetag. Signiert Fulpius; Atteste Hertsch (1964, 1990) und Eichele (2008). SBK = CHF 7000.

14/I

**1'500**

8351

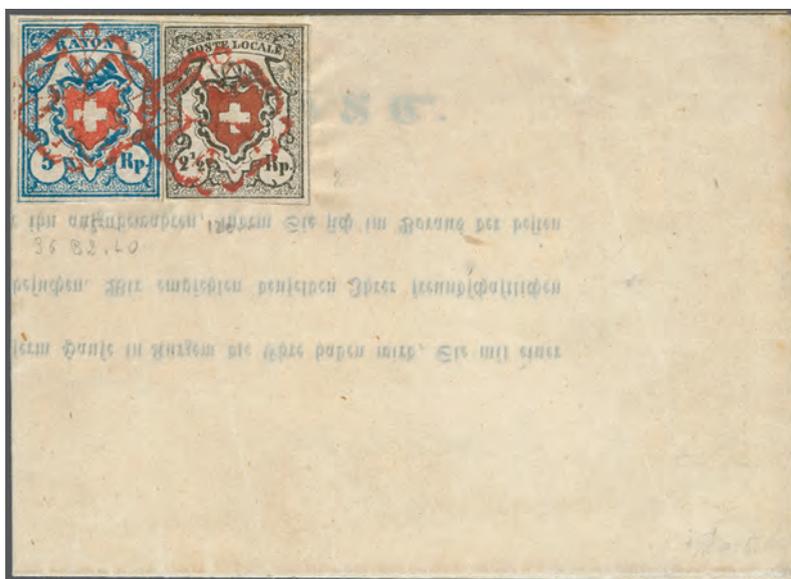
- 8351** Type 6 in der tiefschwarzen & braunroten Nuance, voll- bis überrändig mit Bogenrand oben und Teilen der unteren Nachbarmarke in Kombination mit Rayon I dunkelblau mit KE, Type 31 von Stein A2, voll- bis meist überrändig mit vollständigem Gruppenabstand unten, je sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, mit nebenges. "ZÜRICH 19 AVRIL 51 NACHMITTAG" und Nebenst. "N: Abg:", beide in Rot, auf vollständigem Faltbrief nach Kempraten bei Rapperswil, rücks. Transit RAPPERSWYL vom Folgetag. Altersbedingte Patina auf der Unterlage, dennoch eine attraktive und portogerechte Kombination der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, von der der SBK nur 14 Stück aufführt. Attest Marchand (2007) SBK = CHF 30'000.

14/Ib+ 15/I

**3'000**



Panorama von Zürich



8352



Jack Luder

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8352 Type 28 zus. mit Rayon I hellblau Stein B2 Stein 36 l/o mit Spuren der KE, beide farbfr. und gut-bis überrandig, je klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit seltener roter Zürcher Rosette auf Drucksache, deren Streifband verloren gegangen ist, inwendig wurde vom Empfänger "Zürich 23 Juni 1851" notiert. Eine attraktive Frankatur zur Begleichung des Portos für eine Vertreteranzeige, als Drucksache im dritten Briefkreis versandt. Die Verwendung der roten Stempelfarbe ist besonders selten, ein Schmuckstück für die grosse Stempelsammlung. Attest Nussbaum (1986).

Provenienz: Rapp Auktion (Nov. 1986)

147. Corinphila Auktion, Zürich Februar 2007, Los 92

Sammlung Jack Luder; 256. Corinphila-Auktion, Zürich 12. September 2020, Los 8023.

14/1+ 17/II

**15'000**

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)



8353

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8353 Type 26, farbfr. und gut- bis überrandig (rücks. leicht dünn), sauber und und das weisse Kreuz nahezu völlig freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein bildseitig attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Nussbaum (1962), Marchand (2015) SBK=CHF 35'000.

Provenienz: 56. Corinphila-Auktion (April 1972), Los 185
200. Corinphila-Auktion (Nov. 205), Los 4252.

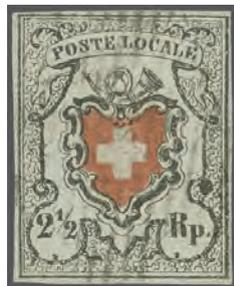
14/II

4'000

8354

8354 Type 12, farbfrisch und breitrandig präsentierend (linker Rand angesetzt, oben leicht bügig). klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Reuterskiöld; Attest Marchand (2024). SBK=CHF 35'000.

14/II

2'500

8355

8355 Type 6 mit Plattenfehler "kleinste Spuren der Kreuzeinfassung", farbfr. und voll- bis breitrandig präsentierend (unten im Rand teilw. ergänzt und nachgemalt sowie mittiger kl. Einriss, waagr. gepresste Bugspur), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Hunziker (1973) und Marchand (2024). SBK=CHF 35'000.

14/II.1.01

2'000

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)



8356



8357



8358



8359

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8356 Type 1, farbf. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenecke links oben, ideal und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232). Atteste von der Weid (1975), Marchand (1999). SBK = CHF 1'800.
Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2057.

15/I

600

8357 Type 36, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Fulpius; Attest Renggli (1992) SBK = CHF 1'800.

15/I

350

8358 Type 35, farbf. und gut- bis breitrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit halb aufgesetztem kleinem Zweikreisstempel "ERLENBACH 2..." (AW 5456) in schwarz. Eine dekorative und ziemlich ungewöhnliche Simmentaler Entwertung, Befund Marchand (2024). SBK=CHF 1'800+.

15/I

300

8359 Type 23 mit marmoriertem Blaudruck, farbf. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit Zürcher Rosette (AW 1). Ein Prachtstück, signiert Fulpius & Moser; Attest Hermann (2022) SBK = CHF 1'800+.

15/I.1.02

300

8360



8361



8362



8363



8364

8360 Type 4, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 1'800.

15/I

300

8361 Type 5 mit marmoriertem Blaudruck, farbf. und breitrandig, klar entw. mit kursivem schwarzem "P.D." aus dem Postkreis III. oder X (AW 358/59). Signiert von der Weid, Befund Rellstab (1996), Attest Marchand (1995). SBK=CHF 1'800.

15/I.1.02

250

8362 Type 18, farbf. und gut- bis breitrandig, zart und zentrisch entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Moser (1963). SBK=CHF 1'800.

15/Ia

250

8363 Type 39, farbr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit brauner Tintenentwertung. Befund Marchand (2024). SBK = CHF 1800

15/I

200

8364 Type 40, farbf. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenecke rechts unten, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2013) SBK = CHF 1'800.

15/I

200

8365

8365 Typen 19+20 im waagrechten Luxuspaar, farbintensive und regelmässig breitrandige Einheit (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), je klar und übergehend entw. mit PD im Kästchen (AW 370) auf Briefstück. Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 4'500+.

15/I

△

1'000



Auf der Rathausbrücke in Zürich



8367

8366

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|---------------|---|-----------------------|
| 8366 | Type 16, farbf. und breit- bis überandig mit Bogenrand rechts, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 28 MARS 51 NACHMITTAG" in rot auf frischem Faltbrief im 1. Briefkreis nach Regensberg. Attest Trüssel (1988). SBK=CHF 4'200. | 15/I | ✉ | 1'000 |
| 8367 | Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 11 MAI 51 NACHMITTAG" auf dekorativem, kleinformatigem Faltbrief nach Rheinau. Attest von der Weid (2008). SBK = CHF 4'200. | 15/I | ✉ | 1'000 |
| 8368 | Type 24, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit blauem "P.D." von Bern mit nebenges. "BERN 19 NOV. 1850" auf vollständigem Faltbrief nach Ittigen. Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis, Attest Marchand (2010) SBK = CHF 4'200. (Photo =  59) | 15/I | ✉ | 1'000 |
| 8369 | Type 28, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit kursivem schwarzem "P.P." (AW 233) mit nebenges. ideal klarem "WINTERHUR 15 JAN. 1851 NACHM:" auf Faltbrief nach Zürich, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein wunderschönes Brieflein, signiert Nussbaum; Attest Eichele (2009). SBK = CHF 4'200. <i>Anmerkung: Die Empfängerin, Josephine Stadlin (1806-1875) wirkte an verschiedenen Orten in der Schweiz als Lehrerin bevor sie 1839 das private Lehrerinnenbildungsinstitut Olsberg gründete. Nach dem Umzug nach Zürich 1841 folgte 1843 die Gründung des "Vereins Schweizerischer Erzieherinnen" sowie der "Zeitschrift für weibliche Erziehung". 1847-50 führte sie wiederum in Zürich ein Lehrerinnenseminar. Stadlin gehörte zu den Ersten, die sich in der Schweiz für die schulische Bildung von Mädchen und jungen Frauen einsetzte.</i> (Photo =  59) | 15/I | ✉ | 800 |
| 8370 | Type 6 in Kombination mit Rayon II, Stein A2, Type 38 r/o, zwei farbf. und breit- bis überrandige, leicht überlappend geklebte Einzelwerte (Rayon I mit Eckbugspuren rechts oben), zusammen klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 233) mit beigefügtem Stabstp. "EMMISHOFEN" (AW 1195). in blau auf vollst. Faltbriefhülle (angerissener Registraturbug inwendig gestützt) an "Den hochwürdigsten, gnädigsten Herrn Jos. Anton Salzmann, Bischof von Basel" in Solothurn. Rüks. Transitstp. "TAEGERWEILEN 15 MARS 1851" und "ZÜRICH 15 MARS 51 NACHMIT:". Attest Hermann (2024). SBK=CHF 4'640. <i>Anmerkung: Der Luzerner Priester und ehemaliger Gymnasiallehrer für Syntax, Moral, Dogmatik und Kirchenlehre Josef Anton Salzmann (1780-1854) wirkte von 1829-54 als Bischof von Basel. Sein Episkopat war von Konflikten innerhalb der Kirche sowie zwischen Kirche und Staat geprägt, wobei Salzmann als Vermittler zwischen alle Fronten geriet.</i> (Photo =  59) | 15/Ic+ 16/IIc | ✉ | 250 |



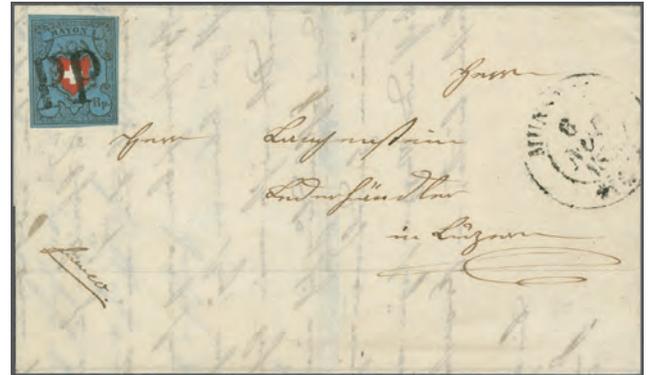
8368 / CHF 1'000



8369 / CHF 800



8370 / CHF 250



8419 / CHF 300



8420 / CHF 300



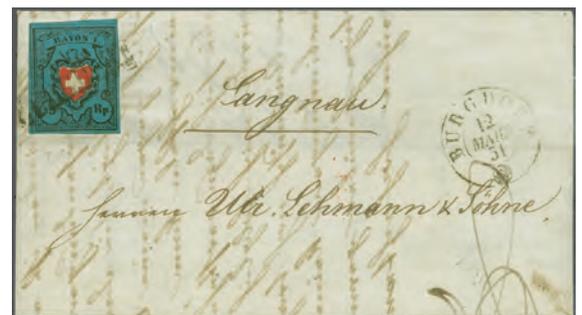
8421 / CHF 300



8422 / CHF 250



8423 / CHF 200



8424 / CHF 200

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)



8371



8372



8373



8374

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|------------|-----------------------|
| 8371 | Type 21, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar, zentrisch und damit kreuzfrei entw. mit seltenem schwarzem Dreiringstempel von Biel (AW 14). Attest Rellstab (1994). | 15/II | 500 |
| 8372 | Type 8, farbfr. und voll- bis breitrandig, zartklar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Eine verhältnismässig klar ausgeprägtes und gut kontrastierendes Stück dieser seltenen Kombination von Marke und Entwertung, Atteste von der Weid (1994) und Eichele (2005). <i>Anmerkung: Diese schwarze Genfer Rosette wurde nur in den ersten beiden Januarwochen 1851 als Entwertungsstempel verwendet, bevor sie durch die gängigere Genfer Gitterraute (AW 101) abgelöst wurde. Gleichzeitig fand die Rayon I in Genf nur wenig Verwendung, da Anfang 1851 noch grosse Mengen der Waadt 5 vorrätig waren. Entsprechend selten ist die vorliegende Kombination, die wohl meist dadurch entstand, dass Postkunden die Rayon I aus anderen Kantonen mitbrachten und in Genf verwendeten.</i> <i>Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2068.</i> | 15/II | 400 |
| 8373 | Type 37 in der graublauen Nuance mit leicht marmoriertem Blaudruck, farbfr. und gleichmässig breitrandig, zart und doch klar entwertet mit sehr seltenem schwarzem "C.T." von Lugano (AW 135). Eine dekorative und seltene Tessiner Entwertung, signiert Schlesinger, Attest von der Weid (1988) sowie Bestätigung Rellstab (1994). SBK=CHF 750. <i>Anmerkung: Während für die genaue, intendierte Bedeutung des Stempels "C.T." verschiedene Erklärungen existieren, ("Corrispondenza Ticinese", "Courier Tessinois", "Canton Ticino") scheint unumstritten, dass es sich dabei um einen Vermerkstempel der kantonalen Postverwaltung zur Kennzeichnung von Korrespondenzen aus dem Kanton Tessin ins nahe Ausland handelt. Wie die Mehrheit der Vermerkstempel ist seine Verwendung zur Entwertung von Briefmarken entweder rein zufälliger oder behelfsmässiger Natur und entsprechend selten.</i> | 15/IIa | 300 |
| 8374 | Type 29 mit leicht marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "LBpH" im Kasten (AW 867). Von der Basler Postverwaltung mit der Bedeutung "Lettre de Bâle par Huningue" eigentlich als Vertragsstempel für Korrespondenzen nach Frankreich vorgesehen, ist diese Entwertung in schwarz noch seltener anzutreffen als in rot. Attest Marchand (1992). SBK=CHF 750. | 15/II.1.03 | 300 |



8375



8376



8377



8378

| | | | |
|-------------|--|---------|------------|
| 8375 | Type 25, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand links (kl. Vortrennschnitt im Randbereich rechts unten), ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Oval von Steffisburg (AW 282). Eine seltene Entwertung, Atteste von der Weid (1975) und Marchand (1999). SBK = CHF 750. | 15/II | 250 |
| 8376 | Type 38 in der grünlichblauen Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zentrisch und dekorativ entw. mit seltenem schwarzem "P" von Unterseen (AW 179). Eine ansprechende Marke, signiert Moser; Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 850. | 15/IIIf | 250 |
| 8377 | Type 6, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit Gruppenabstand oben, klar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP von Entlebuch (AW 209). Attest Trüssel (1989). SBK = CHF 750. | 15/II | 250 |
| 8378 | Type 40, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit diagonal gesetztem blauem "P.P." im Kästchen von Ragaz (AW 278). Attest Marchand (1999) SBK = CHF 750. | 15/II | 250 |



8379



8380



8381



8382

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8379 Type 40, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit breitem Bogenrand rechts und unten, zart entw. mit blauem Stabstp. "FRANCO" und zusätzlichem rotem Federstrich. Attest Berra-Gautschy (1989). SBK = CHF 750.

15/II

250

8380 Type 25, farbf. und regelmässig breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit rotem PP vom VII. Postkreis. Attest Marchand (2000). SBK = CHF 750.

15/II

250

8381 Type 24, farbf. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zartklar entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 24 JUN. 185.". Attest Zumstein (1997) SBK = CHF 750.

15/II

200

8382 Type 40, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenecke rechts unten, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit rotem "P.P." des VII. Postkreises. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 750.

15/II

200

8383



8384



8385



8386

8383 Type 40, farbf. und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zartklar und kontrastreich entw. mit rotem "PP" des Postkreis Luzern (AW 209). Dekorativ; Attest Rellstab (1995). SBK=CHF 750.

15/II

200

8384 Type 24, farbf. und gut- bis überrandig, zartklar und dekorativ entw. mit feinst ausgeprägtem, diagonal aufgesetztem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) in schwarz. Signiert Städeli, Attest Eichele (2004). SBK=CHF 750.

15/II

200

8385 Type 36 mit auf dieser Ausgabe sehr seltener, 3mm langer roter Anlagelinie rechts unten, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Nyon (AW 338). Befund Rellstab (1985). SBK=CHF 750.

15/II

200

8386 Type 2, farbf. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem P.P. im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Befund Marchand (2017). SBK = CHF 750.

15/II

200

8387



8388



8389



8390

8387 Type 23 mit marmoriertem Blaudruck, farbf. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke, zartklar und dekorativ entwertet mit blauem Stabstempel "FRANCO" des Postkreis Chur (AW 419/20). Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 750.

15/II

150

8388 Type 36, marmoriertes Blaudruck, farbf. und breit- bis überrandig geschnitten mit Bogenrand unten, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." von Bülach (AW 232). Atteste Moser (1967), Rellstab (1986) SBK = CHF 750.

15/II

200

8389 Type 6, farbf. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten (minime natürliche Sandkornstelle ohne Bedeutung), klar und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." im Kasten von Bad Ragaz (AW 278). Befund Marchand (2017). SBK = CHF 750.

15/II

150

8390 Type 2 in der grünlichblauen Nuance, farbf. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, zartklar entw. mit diagonal gesetztem schwarzem "P.P." im Oval von Olten (AW 297). Signiert Moser; Attest Hunziker (1970). SBK=CHF 750.

15/II

150



8391



8392



8393



8394

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|------------|-----------------------|
| 8391 | Type 7 mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und breitrandig, zartklar und kreuzfrei entw. mit zwei je ober- resp. unterhalb des Wappens noch voll aufgesetzten Abschlügen eines kleinen roten "P.P." aus dem Postkreis St. Gallen (AW 230). Eine ästhetische Entwertung die sich in den Worten des Attest Hunziker "vorteilhaft abhebt". Signiert Reuterskiöld; Attest Hunziker (1969). SBK=CHF 750. | 15/II.1.03 | 150 |
| 8392 | Type 5, farbintensiv und regelmässig breitrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243). Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8393 | Type 12 in der tiefdunkelblauen Nuance, farbfrisch und gleichmässig breitrandig (punkthelle Stelle), klar und kontrastreich entw. mit rotem "PP" von Entlebuch (AW 209) sowie leichtem braunem Tintenstrich. Eine ansprechende Kombination von Nuance und Entwertung; Attest Hertsch (1995). SBK=CHF 1'500. | 15/II d | 150 |
| 8394 | Type 16, farbfr. und breit- bis überrandig, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit kleinem schwarzem "PP" von Martigny (AW 197). | 15/II | 150 |



8395



8396



8397



8398

| | | | |
|-------------|---|-------|------------|
| 8395 | Type 7, farbfr. und breitrandig (rücks. unbed. aufgeraute Stelle), klar und dekorativ entw. mit seltener breitliniger Raute von Yverdon (AW 37). SBK=CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8396 | Type 12, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit PP im Kreis von Moutier & Schwarzenburg (AW 301). Signiert Moser; Befund Marchand (2023) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8397 | Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, ideal klar entw. mit schwarzer Raute von Aarau (AW 29). Signiert Zumstein; Attest Berra-Gautschi (2006) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8398 | Type 25, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand links, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Zumstein & Moser; Befund Rellstab (1986) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |



8399



8400



8401



8402

| | | | |
|-------------|--|---------|------------|
| 8399 | Ohne Kreuzumfassung, Type 8, farbfr. und breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P. D." aus dem Postkreis Lausanne (AW 337). Befund Marchand (2004); Attest Nussbaum (1970). SBK=CHF 650. | 15/II | 150 |
| 8400 | Type 38 in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und gut- bis meist breitrandig (rücks. minimst aufgefäsert), klar entw. mit schwarzer 7-liniger Raute unbekannter Herkunft. Befund Kimmel (1973). SBK=CHF 850. | 15/II f | 150 |
| 8401 | Type 14, farbfr. und breitrandig, zartklar und dekorativ entw. mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440). Signiert Moser, Befund Rellstab (1987). SBK=CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8402 | Type 33, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, ideal klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Renggli (1989) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |



8403



8404



8405



8406

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-------|-----------------------|
| 8403 | Type 22, farbf. und sehr gut- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8404 | Type 30, farbf. und gut- bis überrandig, klar und kontrastvoll entw. mit diagonal gesetzter schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30). Attest Berra (1998). SBK=CHF 750. | 15/II | 150 |
| 8405 | Type 31, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar entw. mit einem zentrischen Tintenstrich. Befund Renggli (1996) SBK = CHF 750. | 15/II | 100 |
| 8406 | Type 1 mit Plattenfehler: obere Einfassungslinie durch Farbflecke verbunden (Zu Spez 15/II.2.03), farbf. und breit- bis meist überrandig mit Bogenecke links oben, saubere Tintenentwertung. Attest Berra-Gautschy (2009) SBK = CHF 750. | 15/II | 100 |



8407



8408



8409

| | | | |
|-------------|---|--------|------------|
| 8407 | Type 23, farbf. und breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 650. | 15/II | 100 |
| 8408 | Typen 17+18 im waagr. Paar mit interessantem rückseitigem Abklatsch des Rotdruckes, farbf. und breit- bis überrandig, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" von Entlebuch (AW 209). Attest Nussbaum (1971). SBK=CHF 1'900. | 15/II | 300 |
| 8409 | Typen 31+31 in der grünlichblauen Nuance im waagr. Paar, farbf. und gut- bis vorab breitrandig mit Bogenrand rechts, je zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (1998). SBK=CHF 1'900. | 15/III | 300 |



8410

| | | | |
|-------------|---|-------|------------|
| 8410 | Typen 25+33 im senkr. Paar, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, je zart entw. mit blauer Aargauer Raute (AW 29/39). Eine ansprechende Einheit; Attest Rellstab (1989). SBK=CHF 1'900. | 15/II | 300 |
|-------------|---|-------|------------|



8411

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8411** Typen 34+35+36 in der grau-violett-blauen Nuance mit marmoriertem Blaudruck im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern (AW 215). Eine seltene und aussergewöhnlich gut geschnittene Einheit; Atteste Fulpius (1952), Estoppey (1956) und Eichele (2010). SBK=CHF 3'800+.

15/IIc.1.03

1'000

8412



8413



8414



Louise Boyd Dale



Alfred F. Lichtenstein

- 8412** Type 19, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit seltenem schwarzem "P P" im länglichen Kästchen von Orsières (AW 254). SBK=CHF 750.
- 8413** Type 21, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit recht seltenem, blauem "P.P." im Kästchen von Ragaz (AW 278), auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1986).
- 8414** Type 40 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breit- bis dreiseitig überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit wie üblich doppelt aufgesetztem kleinem Zweikreisstempel "LUZERN ...DEC. 50" (AW 5567) in rot auf kl. Briefstück. Befundkopie Rellstab (1993), Attest von der Weid (1989).
*Provenienz: Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, Harmers S.A.
Zürich 8. Dezember 1989, Los 62.*

15/II

△

200

15/II

△

200

15/II.1.03

△

150

8415



8416

- 8415** Typen 16+36 von Druckstein A2, zwei farbfr. und breit- bis oft überrandige Einzelwerte, Type 36 mit vollständiger Trennlinie der linken Nebenmarke, leicht und übergehend entw. mit zwei etwas undeutlichen Abschlägen des schwarzen "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "BASEL 17. JANV. 52 NACH-MITTAG" (AW 6035) in rot auf Briefstück. Attest Hunziker (1964). SBK=CHF 1'600.
- 8416** Type 36, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, leichte Spuren eines Doppeldrucks des roten Wappens zusammen mit Rayon II Stein A2 Typen 15+16 r/o im waagr. Paar, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis meist überrandige Einheit, links oben an die Randlinie geschnitten, jede Marke zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück, rücks. mit rotem "ST. GALLEN 25 MÄRZ 1851 VORMITTAG". Atteste von der Weid (1973), Marchand (2020)
SBK = CHF 1'700+.

15/II

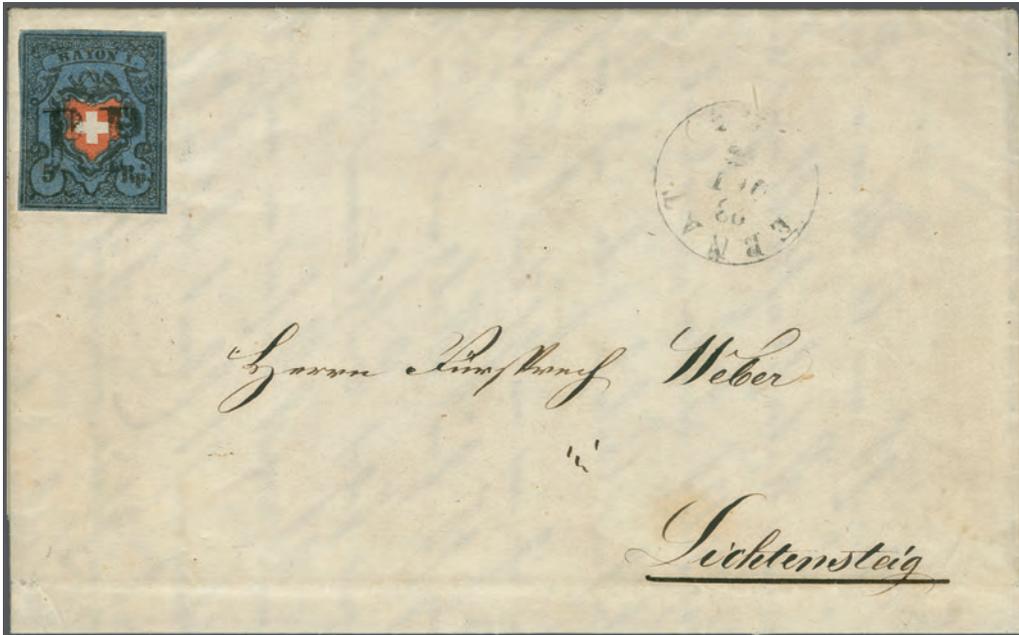
△

250

15/II+ 16/II

△

300



8417

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8417** Type 22 in der seltenen violettblauen Nuance, mit Plattenfehler: Äussere Rahmenlinie links unten unterbrochen und Abart: Marmorierter Blau-Druck, farbfr. und gut- bis breitrandig (zwei minime Stempeldruckstellen, ohne Bedeutung), zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230) mit nebenges. zartem Zweikreiser "EBNAT 23 OCT 50" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon nach Lichtensteig SG, rücks. Transit WATTWYL und Ankunftsstp. LICHTENSTEIG vom Folgetag. Signiert Hunziker; Atteste Renggli (2001), Hermann (2015) 15/Ib.1.03+
SBK = CHF 12'000. 2.14

**1'500**

8418

- 8418** Type 30, farbintensiv und voll- bis überrandig, gestochen klar, kontrastvoll und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kleinem Zweikreisstempel "WINTERTHUR 6. JULI 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich. Eine besonders attraktive Rosettenentwertung, Attest Rellstab (1994). SBK=CHF 1'600
Provenienz: Sammlung Jack Luder; 219, Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2101.

15/II

**400**

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|--------------|---|-----------------------|
| 8419 | Type 12, farbf. und voll- bis breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Luzern (AW 209) und nebenges. gr. Zierkreisstempel "MÜNSTER 6 NOV. 1850" auf ausserordentlich frischem Faltbrief nach Luzern. Rückseitig Ankunftsstempel vom selben Tag. Ein wirkungsvoller Brief aus dem zweiten Monat der Rayons, Atteste Rellstab (1978) und Nussbaum (1980). SBK=CHF 1'600 (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 300 |
| 8420 | Type 9, farbintensiv und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und zentrisch entw. mit blauem gefasstem "P.P." von Bern mit nebenges. "BERN NACHMITTAG 9 FEB 51" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. mit grünem WANGEN vom gleichen Tag. Ein frischer, ansprechender Brief SBK = CHF 1'600. (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 300 |
| 8421 | Type 24, farbintensiv und gut- bis meist überrandig mit Bogenrand rechts, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. rotem Zweikreiser "LENZBURG 3 / 6 51" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon nach Zürich, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Brief, signiert Moser; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'600. <i>Bemerkung: Der Empfänger des Briefes war der Zürcher Architekt Gustav Albert Wegmann (1812-1858), er gehörte um die Mitte des 19. Jahrhunderts neben Ferdinand Stadler und Leonhard Zeugheer zu den bedeutendsten Zürcher Architekten.</i> (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 300 |
| 8422 | Type 29 in der graublauen Nuance, farbf. und voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "BRENETS 24 OCT. 50" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon an den Präfecten in Le Locle, rücks. Zierzweikreis LOCLE vom Folgetag. Attraktiv, Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 1'600. (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 250 |
| 8423 | Type 22 mit marmoriertem Blaudruck (Zu 15/II.1.03), farbf. und gut- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem gefasstem "P.P." von Bern mit nebenges. "BERN VORMITTAG 15 JAN 51" auf vollständigem Faltbrief nach Schwarzenburg, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert Pfenninger; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'600. (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 200 |
| 8424 | Type 1, farbf. und allseits sehr breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) und nebenges. kl. Zweikreisstempel "BURGDORF 12 MARS 51" auf vollständigem, archivfrischem Faltbrief nach Langnau. Rückseitig Ankunftsstempel desselben Tages. Attest von der Weid (1991). <i>Anmerkung: Mit dem Schreiben teilt Samuel Burri in Burgdorf seinem Geschäftspartner, dem Käse-Exporteur Johann Ulrich Lehmann mit "dass mir auch kein einziger Gulden eingeht, indem alle Zahlungen in 6 Bätznern bestehen. Unter diesen Umständen ist es mir natürlich rein unmöglich Ihnen Baarsendungen in Gulden zu machen". Hingegen wäre er bereit, "gegen meine 6 Bätzer V[ereins] oder B[rabanter] thaler mit einem % einzuwechseln [...] und könnte Ihnen diese à Bz. 35¼ & Bz. 40¼ zusenden und würde mich folglich dem Opfer von 1 Rappen, dass ich bei diesem Austausch noch tragen muss, unterwerfen um unseren Verbindungen keinen Abbruch zu tun". Ein interessantes Zeugnis der alltäglichen Komplikationen die das heterogene Münzwesen vor der Einführung des Schweizer Frankens mit sich brachte.</i> (Photo =  59) | 15/II | ✉ | 200 |
| 8425 | Type 33, farbf. und breit- bis überrandig, kontrastreich und übergehend entwertet mit rotem Tintenkreuz sowie kleinem Zweikreisstempel "LUZERN 16 OCT. 1850" in rot, nebenstehend ebenfalls leicht übergehend wiederholt, auf frischem Faltbrief nach Kerns. Eine seltene Entwertung aus dem ersten Monat der Rayons, Attest Eichele (2014). SBK=CHF 1'600. (Photo =  71) | 15/II | ✉ | 200 |
| 8426 | Type 18, farbf. und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "ZOFINGEN 25. JANV. 1851", ebenfalls leicht auf die Marke übergehend" als Porto für eine einfache Drucksache im 2. Briefkreis zum Tarif vom 01.10.1849 auf vollständiger Drucksache der Firma Geiser & Blumer nach Bern (Marke zur Kontrolle gelöst und leicht versetzt zurückgeklebt). Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Eine schöne und ziemlich frühe Drucksachenfrankatur. Attest Abt (1987). (Photo =  71) | 15/II | ✉ | 200 |
| 8427 | Type 37 zus. mit Rayon II Stein A3 Type 11 l/o, zwei farbf. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231) mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "BALTENSCHWEIL 8 MAI 51" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Herschmettlen bei Gossau ZH, rücks. mit Transit ZÜRICH vom Folgetag. Brief in der dritten Gewichtsstufe des ersten Briefkreises mit 5 Rp. Nachnahmezuschlag, Attest Renggli (2007) SBK = CHF 2'350. (Photo =  71) | 15/II+ 16/II | ✉ | 300 |
| 8428 | Type 36 mit Bogenrand unten und Type 28, zwei farbf. und voll- bis meist überrandige Einzelwerte, zartklar und übergehend entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis von Aarau mit nebenges. blauem Zweikreiser "AARAU 25 FEBR. 51" auf grossem Nachnahme - Faltbriefteil (Teile der Rückenklappen fehlen), versandt im ersten Briefkreis nach Laufenburg. Attest von der Weid (2011). <i>Provenienz: Sammlung Seebub.</i> (Photo =  71) | 15/II | ✉ | 400 |

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1



8429

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8429** Type 7 u/G in der Nuance 'orangelf' aus der Familie der Tabakbraunen (Michel-Farbenführer 5 - 16 - 8), farbintensiv und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart entw. mit schwarzem "P.P." (ähnlich AW 243). Ein seltenes Stück in diesem tiefen Farbton, signiert Städeli; Attest Huzanic (2024) SBK = CHF 7000.

16/IIe

1'500

8430



8431



8432



8433

- 8430** Type 6 u/G, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des Postkreis St. Gallen. (AW 243). Attraktiv, Befund Trüssel (1996). SBK = CHF 650.
- 8431** Type 22 u/G, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf allen Seiten, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises. Signiert Städeli; Attest Rellstab (1994). SBK = CHF 650.
- 8432** Type 1 o/G, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar, kontrastvoll und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.P. von Solothurn (AW 240). Attest Nussbaum (1973). SBK = CHF 650.
- 8433** Type 2 o/G in der hellbräunlichgelben Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232). Befund Renggli (2003). SBK=CHF 650.

16/II

250

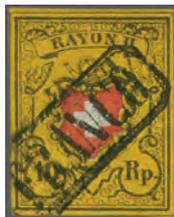
16/II

250

16/II

200

16/IIc

200

8434



8435



8436



8437

- 8434** Type 2 o/G, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, für diesen Stempel sehr klar entw. mit schwarzem FRANCO von Basel (AW 440). Attraktiv, Befund Bossert (2003).
- 8435** Type 40 u/G, sehr farbfr. und breit- bis überrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Postkreises Zürich (AW 232). Ein schönes Stück in der klaren, feinen Druckqualität der frühen Drucke, Attest Rellstab (1978).
- 8436** Type 5 o/G in der Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit 2/12 Spuren der KE, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit blauschwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Die Marke im Farbton lebhaftchromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 5), Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300 + 300.
- 8437** Type 1 u/G, rückseitig schwacher Abklatsch des Rotdrucks, farbintensives und breit- bis meistrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, Gruppenabstand oben und Bogenrand links, für diesen Stempel sehr klar entw. mit schwarzem gefasstem FRANCO von Basel (AW 440). Signiert Bühler, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 650.

16/II

200

16/II

200

16/II.aa

200

16/II

150

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|-------|---|-----------------------|
| 8438 | Type 1 u/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenecke links oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp "RAFZ 18 DEC 1850" auf vollständigem Faltbrief des Bürgermeisterramts Lottstetten, Grossherzogtum Baden an die Polizeidirektion Aarau, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief mit einem seltenen Stein, der Brief aus Gründen der Portosparnis im schweizerischen Grenzort Rafz aufgegeben. Befund Marchand (1999) SBK = CHF 1'200. (Photo =  71) | 16/II |  | 400 |
| 8439 | Type 1 u/G, farbintensiv und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und Bogenrand links, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 15. NOV. 1850 NACHMITTAG" in rot auf hübschem kleinformatigem Faltbriefteil an den Gemeindeammann Ritz in Berneck (einige Buchstaben des Ortsnamens entfernt). Attest Rellstab (2000). SBK=CHF 1'200. (Photo =  71) | 16/II |  | 250 |



Damian Camenzind



8440

- 8440** Typen 6+7 u/G im waagr. Paar in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und breit- bis überrandig (kl. Eckbugspuren links unten und oben, minimier Sankorn-Punkt im linken Wappen, ohne Bedeutung), jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises mit nebenges. "BEKENRIED 20 / 12" auf vollständigem kleinformatigem Faltbrief nach Genf, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "GENEVE 22 DECE 50". Attraktiver Brief der ersten Gewichtsstufe im vierten Briefkreis, eine seltene Verwendung, das Paar im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Signiert Städeli; Attest Hermann (2020). SBK = CHF 5'500+.
- Anmerkung: Der Empfänger Damian Camenzind (1828-1912) wurde zwischen 1868-1870 Landammann von Schwyz und war Teilhaber der Seidenfabrik Josef Maria Camenzind & Söhne in Gersau. In den Jahren 1850/51 befand er sich zur Sprachausbildung in Lausanne und Genf.*

16/IIab  **1'500**

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2



8441



8442



8443



8444

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-------------|-----|-----------------------|
| 8441 | Type 22 r/u, farbf. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit seltener blauer Zürcher Rosette von Stäffa & Regensberg. Signiert Moser; Attest Berra-Gautschi (2003). | 16/II | | 300 |
| 8442 | Type 8 r/o, das Wappen in rotbrauner Farbe, farbf. und breit- bis meist überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten, Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenecke rechts oben, klar entw. mit vier schwarzbraunen Tintenstrichen. Befund Marchand (2000); Attest Hermann (2022) SBK = CHF 900. | 16/II.Ab.8 | | 200 |
| 8443 | Type 29 r/u in der Nuance fahlbraungelb, farbf. und voll- bis breitrandig, kontrastreich und nahezu voll aufgesetzt entwertet mit glasklarem schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440). In dieser Qualität eine seltene Entwertung. Befund Eichele (2019). SBK=CHF 440. | 16/II | | 200 |
| 8444 | Type 20 l/u in der bräunlichgelben Nuance auf sehr dünnem, sog. "Seidenpapier", farbf. und breit- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" aus dem Postkreis Luzern (ähnl. AW 214). Eine wirkungsvolle Entwertung auf dieser Papierart; Attest Hermann (2011). | 16/IIc.1.10 | | 150 |



8445



8446



8447



8448

| | | | | |
|------|--|-------|--|-----|
| 8445 | Type 18 r/o, farbf. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. vom VIII. Postkreis (AW 231). Signiert Moser; Attest Marchand (1996). | 16/II | | 100 |
| 8446 | Type 25 l/u, farbf. und gleichmässig breitrandig, ideal klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag eines relativ seltenen blauen Stabstempels "FRANCO" aus dem Postkreis Chur (AW 419/421). Befund Rellstab (1984). | 16/II | | 100 |
| 8447 | Type 6 r/u, farbf. und breit- bis meist überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten und Gruppenabstand oben, klar und zentrisch entw. mit blauem PD von Bern. Befund Marchand (2022). | 16/II | | 100 |
| 8448 | Type 28 l/o, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." vom VIII. Postkreis (AW 233). Signiert Moser; Attest Hermann (2013) SBK = CHF 440. | 16/II | | 100 |



8449

| | | | | |
|------|---|-------|--|-----|
| 8449 | Typen 26+34 r/o im senkr. Paar, farbtintensiv und breit- bis überrandig, je klar entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises. Attest Rellstab (1990). SBK = CHF 1'050. | 16/II | | 300 |
|------|---|-------|--|-----|



8450



8451



8452

- | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|--|-------|-----------------------|
| 8450 | Typen 5+6 l/u im waagr. Paar, eine farbintensive und breit- bis meist überrandige Prachteinheit mit Teilen zweier Nebenmarken, je kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "PP" im Kreis aus dem Postkreis Bern. (AW 301). Ein äusserst dekoratives Paar mit dieser primär in Moutier und Schwarzenburg verwendeten Entwertung, signiert A. Diena, Attest Rellstab (1987). SBK=CHF 1050. | | 16/II | 250 |
| 8451 | Type 7 r/o, farbfr. und allseits breitrandig, klar und leicht übergehend entw. mit seltenem schwarzem Dreiring-Stempel von Biel (AW 14) auf kl. Briefstück. Ein schmuckes Exemplar dieser seltenen Entwertung, Befund Rellstab (1982), Attest Guggisberg (1982). | | 16/II | △ 300 |
| 8452 | Type 26 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig, besonders klar und übergehend entw. mit schwarzem eingefasstem "FRANCO" von Basel (AW 440) auf kl. Briefstück. Befund Zumstein (1986); Attest Marchand (1992). SBK = CHF 440+. | | 16/II | △ 200 |



8453

- | | | | | |
|-------------|--|--|-------|--------------|
| 8453 | Type 27 r/u, farbfr. und gut- bis meist überrandig, minimaler Vortrennschnitt ohne Bedeutung rechts oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. "LICHTENSTEIG 21 JUL 51" auf Faltbrief nach Konstanz im Grossherzogtum Baden. Eine seltene Frankatur im Grenzrayon, Attest Marchand (2024). | | 16/II | ✉ 800 |
| 8454 | Type 25 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Gruppenabstand links, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. rotem "ZÜRICH 14 FEV 51" und "N: Abg:" auf Pfandschein als Nachnahme-Faltbrief versandt nach Altstetten. Porto 5 Rp. für den ersten Briefkreis und 5 Rp. für die Nachnahme, signiert Städeli; Attest Rellstab (1994). (Photo = 71) | | 16/II | ✉ 250 |
| 8455 | Type 28 r/o, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauem achteckig eingefasstem "AARAU 12 DEC 52 NACH M." (AW 3909) auf vollständigem Faltbrief an den Gemeinderat in Niederlenz mit rücks. Transit Lenzburg vom Folgetag. Ein ansprechendes und literaturbekanntes Belegstück dieser seltenen Aargauer Entwertung, Attest Berra (2004). Referenz: <i>Abgebildet in Henri Grand, Oblitérations Suisses, S. 273.</i> Provenienz: <i>Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2145.</i> (Photo = 71) | | 16/II | ✉ 200 |
| 8456 | Type 5 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Bogenrand oben und Teilen der rechten Nebenmarke, ideal klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des Postkreis Bern (AW 311) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "NEUVEVILLE 27. FEB. 51" in derselben Farbe auf vollst. Faltbrief nach Saignelégier. Rüks. Transitstp. "BIENNE 27. FEB. 51". Signiert Moser; Attest Hermann (2022). (Photo = 75) | | 16/II | ✉ 200 |



8425 / CHF 200



8426 / CHF 200



8427 / CHF 300



8428 / CHF 400



8438 / CHF 400



8439 / CHF 250



8454 / CHF 250



8455 / CHF 200

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3



8457



8458



8459

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|--|---|-----------------------|
| 8457 | Type 4 l/u in der charakteristisch grünstichigen Nuance mit Plattenfehler "Vertikaler Strich von der Randlinie durchs "O" bis zum Posthorn", farbfr. und gleichmässig breitrandig, klar und dekorativ entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen "P." (Payé) von Bern oder Unterseen (AW 179/180). Eine interessante Marke die einen seltenen Druckstein mit einem augenfälligen Plattenfehler und einer ebenso ansprechenden wie gesuchten Entwertung kombiniert, signiert Städeli, Befund Rellstab (1991). SBK/Zu. Spez.=CHF 750+500. | 16/II f.2.05 | 300 |
| 8458 | Type 34 l/u, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, Teilen der rechten Nachbarmarke und breitem Bogenrand unten, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP. im Kästchen (AW 275). Ein ausgesprochen attraktives Stück des seltensten Steins, signiert Städeli; Attest Rellstab (1993). SBK = CHF 750. | 16/II | 250 |
| 8459 | Type 17 l/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit Gruppenabstand links, zart und kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Befund Renggli (1992). SBK = CHF 750. | 16/II | 200 |
| 8460 | Type 32 r/o, farbfrisch und allseits sehr breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, kontrastreich und übergehend entw. mit zwei gekreuzten Abschlüssen der schwarzen Aargauer Raute (AW 29) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "MELLINGEN ... MAI 1851" auf Nachnahmefaltbrief über 9 Batzen oder 1 Fr. im 1. Briefkreis von Tägerig nach Hendschiken. Eine ansprechende Kombination dieses seltenen Steins mit einer ungewöhnlichen Entwertung, signiert Glättli und Hunziker, Attest Hermann (2009). SBK=CHF 1'400. (Photo =  75) | 16/II  | 150 |



8461

- | | | | |
|-------------|--|---|------------|
| 8461 | Typen 2+3 l/u im waagrechten Paar, farbfr. und vorab gut- bis meist überrandig, links durch Risstrennung kurz vollrandig (Riss oben in linker Marke), zus. zart und zentrisch entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "RAGAZ 9 JUL. 52" auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine späte und ansprechende Verwendung dieses seltensten Steins, portogerecht für einen doppelgewichtigen Brief im dritten Briefkreis, Attest Renggli (1992) SBK = CHF 2'900. | 16/II  | 400 |
|-------------|--|---|------------|

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

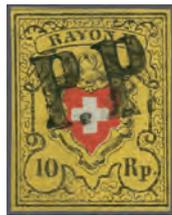


8462



8463

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|---------------------|-----------------------|
| 8462 | Type 33 l/o auf Kartonpapier mit Plattenfehler: offene Flagge links, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück von der linken unteren Ecke im Gruppenabstand, klar und den Plattenfehler völlig freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'700+. | 16/II.Ab.5/ Pf.4 | 350 |
| 8463 | Type 25 r/o, farbf. und breit- bis überrandig, zartklar entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37) in schwarz. Eine seltene und sicher eine der markantesten Rautenentwertungen, Attest von der Weid (1994). | 16/II | 300 |



8464



8465



8466

| | | | |
|------|---|---|-----|
| 8464 | Type 31 l/o, farbf. und breitrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243). Signiert Hunziker und Städeli; Befund Renggli (1991). | 16/II | 150 |
| 8465 | Type 17 l/u auf Kartonpapier, farbf. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand links, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschi (1995) SBK = CHF 450. | 16/II.Ab.5 | 100 |
| 8466 | Type 3 l/o auf Kartonpapier, farbf. und regelmässig breitrandig, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Befund Hermann (2022). | 16/II.Ab.5 | 100 |
| 8467 | Type 40 l/o, Type 33 r/o & Type 1 r/u auf Kartonpapier, alle mit Plattenfehler: Teile des Linienkreuz rechts unten, links unten resp. links oben, drei farbintensive und gut- bis überrandige Einzelwerte, teils mit Gruppenabständen, je sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein schönes Trio, das das gesamte Linienkreuz dokumentiert. Atteste Hermann (2022), Abt (1974), Marchand (2004) SBK = II.Ab.5, Pf.1, CHF 3'300+. | 16/II, 16/ II.Ab.5, Pf.1, (Photo = 73) Pf.5, Pf.7 | 500 |

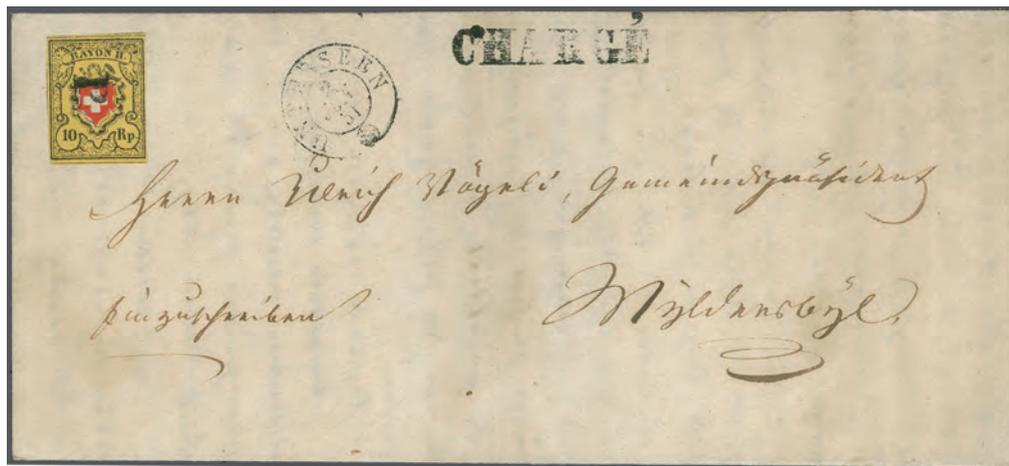


8467

| | | | |
|------|--|-------|-----|
| 8468 | Typen 33-35 r/u im waagr. Dreierstreifen, farbf. und sehr gut- bis meist überrandig, zart entw. mit drei Abschlügen der schwarzen Zürcher Rosette. Ein attraktive Einheit, signiert Städeli; Attest Alcuri (1992) SBK = CHF 1'700. | 16/II | 300 |
|------|--|-------|-----|



Ansicht von Unterseen



8469

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|--|--------------|-----------------------|
| 8469 | Type 31 r/o, farbf. und voll- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P." von Unterseen (AW 179) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "UNTERSEEN 2 JUN 51" und Stabstp. "CHARGÉ" auf vollständigem Faltbrief nach Wilderswil. Ein seltene Berner Oberländer Entwertung auf frischem Brief im 1. Rayon mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Attest Zumstein (1999). | | 16/II | ☒ 300 |
| 8470 | Typen 5+6 r/o im waagr. Paar, farbf. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, je zart und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 315) sowie ebenfalls auf die Frankatur überggehendem Bruchstempel "AARAU 27 / 7 51" auf sauberem Nachnahme-Faltbrief der Expedition des Aargauischen Amtsblattes nach Riniken. Das Porto setzt sich zusammen aus 10 Rp. Briefporto für den 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahmeprovision. Attest Hunzker (1968). SBK=CHF 1'350. (Photo =  75) | | 16/II | ☒ 250 |
| 8471 | Type 40 r/o auf Kartonpapier mit Bogenrand rechts und Gruppenabstand unten, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. schwarzem "HERZOGENBUCHSEE 13 MAJ 52" auf Faltbrief nach Solothurn mit rücks. blauem Ankunftsstempel. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 750. (Photo =  75) | | 16/II.Ab.5 | ☒ 200 |
| 8472 | Type 14 l/u auf dickem, sog. "Kartonpapier" und in der charakteristischen bräunlichgelben Nuance, farbf. un gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "FRIBOURG / SUISSE 9 JUIL. 52", dieser interessanterweise mit zum Aussenkreis leicht verdrehtem Datumseinsatz, auf Faltbriefhülle nach Bulle. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Tag. Attest Hermann (2022). SBK=CHF 750. (Photo =  75) | | 16/II.g.Ab.5 | ☒ 150 |
| 8473 | Type 21 r/o, farbf. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LA SAGNE 11 DEC 1853" auf frischem und vollständigem Faltrief an die berühmte Adresse des Notars Eugène Gagnebin in Renan (BE). Rückseitig Transitstp. "CHAUX DE FONDS" vom selben Tag. Attest Marchand (1995). (Photo =  75) | | 16/II | ☒ 100 |
| 8474 | Type 7 l/o zus. mit Rayon I dunkelblau, Type 18, zwei farbf. und voll- bis überrandige Einzelwerte (Rayon II mit vor Aufkleben entstandener Randquetschung und dadurch kl. Spalt im Überrand), je zart resp. klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) mit nebenges. gr. Zierkreisstp. "HINWEIL 26 APR. 1851" als 5 Rp.-Porto plus 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision auf grossformatigem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 1.45 an den "Procurator Billiter" in Wetzikon. Attest Marchand (2023). SBK=CHF 1'950. (Photo =  www) | | 16/II+ 15/II | ☒ 300 |



8456 / CHF 200



8460 / CHF 150



8470 / CHF 250



8473 / CHF 100



8472 / CHF 150



8471 / CHF 200



8479 / CHF 1'800



8489 / CHF 200

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1



8475



8476



8477

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-------|-----------------------|
| 8475 | Type 3 r/u, farbfr. und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar, kontrastreich und dekorativ entwertet mit blauem "PP." im eckigen Kästchen (AW 274/275). Signiert von der Weid, Befund Rellstab (1983). SBK=CHF 675. | 16/II | 200 |
| 8476 | Type 25 l/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.D." des II. Postkreises (AW 327). Attest von der Weid (1986). SBK = CHF 675. | 16/II | 200 |
| 8477 | Type 5 l/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit nahezu kompletten Trennlinien auf vier Seiten und Gruppenabstand oben, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (2007) SBK = CHF 675. | 16/II | 150 |



8478 / CHF 300

| | | | | |
|-------------|---|------------|---|--------------|
| 8478 | Type 3 r/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 30 JUN 1852", dieser nochmal nebengesetzt, auf kleinem Damenbrief an Fräulein Fanny Schulthess im Niederdorf in Zürich, rücks. roter Ankunftsstp. ZÜRICH vom gleichen Tag. Attest Hermann (2009) SBK = CHF 1'200 | 16/II | ✉ | 300 |
| 8479 | Typen 23+24, die rechte Hälfte einer senkrecht halbierten Marke (Type 23) zusammenhängend mit ganzer Marke, farbfr. und wo noch vorhanden voll- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, zart und übergehend entw. mit schwarzen eidg. Rauten auf Faltbriefhülle von Stans an Fräulein Regula Hottinger, am Pfauen in Zürich (Name der Empfängerin ausgeblieben, mittig senkr. Riss durch Tintenfrass). Rück. Ankunftsstp. "ZÜRICH 20 MARS 52 VORMIT:" in rot. Eine seltene Halbierungsfrankatur, Gedacht und auch akzeptiert zur Deckung des 15 Rp.-Portos für einen einfachen Brief im 3. Briefkreis; Attest Hermann (2021). Zu. Spez.; 16/II SFd. <i>Anmerkung: Im Zumstein-Spezialkatalog unter "seltene Frankaturen" der Rayon II erwähnt, schätzt Richard Schäfer (1. Schweizer Bundesmarken, S. 205) die Anzahl Briefe frankiert mit einhalb Rayon II als 15 Rp.-Porto auf etwa dreissig Exemplare. Davon stammen zwölf Briefe, worunter der vorliegende, aus der Korrespondenz des Nidwaldner Arztes Dr. med. Adolph Odermatt mit seiner nachmaligen Ehefrau Regula Hottinger am Pfauen in Zürich. Nachdem bei allen Briefen der Nachname der Adressatin auf unterschiedliche Arten unkenntlich gemacht worden war, gelangten diese soweit nachzuvollziehen Mitte des letzten Jahrhunderts in Sammlerhände und waren kurz darauf alle zwölf Teil der legendären Altschweiz-Sammlung des Solothurner Schuhfabrikanten Iwan Bally.</i> Provenienz: Sammlung Iwan Bally. . | 16/IIg SFd | ✉ | 1'800 |

(Photo = 75)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D



8480



8481



8482

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8480** Type 32 r/o, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart entw. mit Teilabschlag des schwarzen gefassten "BRIEF-DISTRIB: / BASEL" (AW 3737). Der einzige Verwaltungsstempel der Postverwaltung, der sich als Entwertung auf Rayonmarken finden lässt, Attest Rellstab (1993). 16/II **200**
- 8481** Type 14 l/o, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit der Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Nussbaum (1969). 16/II **150**
- 8482** Type 20 r/u mit marmoriertem Gelbdruck, farbf. und breit- bis überrandig mit Randlinie der rechten Nebenmarke, zartklar und dekorativ entwertet mit dreizeiligem, sechseckig gefasstem Kastenstempel "AARAU 7 JUNI... NACH M." in blau. Eine sehr seltene Entwertung, Attest von der Weid (1988). 16/II **100**



8483



8484

- 8483** Typen 35+36 l/u im waagr. Paar mit langer roter Anlagelinie rechts unten, farbf. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Bogenrand unten, zus. klar, dekorativ und zentr. aufgesetzt entw. mit blauer Raute. Attest Rellstab (1995). SBK = CHF 675+. 16/II **200**
- 8484** Typen 39+40 l/o im waagr. Paar in der orange-gelben Nuance mit marmoriertem Gelbdruck, farbf. und breit- bis überrandig mit vierseitig fast kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten und rechts, zart und zentr. entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Hunziker (1970). 16/IIe.Ab.4 **150**



8485

- 8485** Typen 33-36 l/u im waagr. Viererstreifen, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig (links knapp aber nicht berührt, Type 35 kl. Risschen), ideal klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "CHARGÉE" im Kasten von Basel (AW 702). Dekorativ; Attest Moser (1966). SBK=CHF 3'000. 16/II **300**



8486

- 8486** Type 36 r/u mit Bogenrand unten in Buntfrankatur mit Rayon I hellblau, Stein C1 Type 38 r/o und Rayon III gr. Wertziffer, Type 9, alle drei farbintensiv und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauen Rauten auf Briefstück (zwischen den Marken gefaltet). Eine aussergewöhnliche dreifarbige Frankatur, Attest Rellstab (1992). 16/II+ 17/II+ 20 **750**

△



8487



8488

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|--------------|-----------------------|
| 8487 | Type 2 r/o, farbtensiv und gut- bis breitrandig mit Bogenrand oben, gestochen klar, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem rotem "NIEDERURNEN 15 AVRIL 53" auf vollständigem Faltbrief an das Waisenamt in Mitlödi (GL). Rückts. blauer Transitstp. "GLARUS 15 APR 53". Ein kontraststarker und charakturvoller Glarner Brief, Attest Renggli (2008) | 16/II | 300 |
| 8488 | Type 18 l/u, farbf. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "MÜNSINGEN" (AW 7598) auf frischem, kleinformatigem Faltbrief datiert "Schloss Ursell bei Tägertschi, Freitag" und gerichtet an Fräulein C. Gruner, die Tochter des Zeughausverwalters Gruner in Bern. Rückts. blauer Ankunftsstp. vom 20. Mai 1853. Ein schönes Berner Brieflein von ausgewogener und delikater Ästhetik. Atteste Rellstab (1980, 1995). <i>Provenienz: Sammlung Jack Luder, 218. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9163.</i> | 16/II | 300 |
| 8489 | Type 1 l/u, farbf. und breit- bis dreiseitig überrandig mit Gruppenabstand oben und 8mm langer, roter Anlagelinie links in demselben, zartklar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit beigefügtem grossem Zierkreisstempel "WEINFELDEN 28 DEC." in derselben Farbe auf kleinformatigem Faltbrieflein datiert "Bussnang, 27. Dec. 1853" an Frau Rektor Laquai in St. Gallen. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Ein prominenter Plattenfehler auf dekorativem Brieflein; Attest Eichele (2004). <i>(Photo = 75)</i> | 16/II.Pf.8 | 200 |
| 8490 | Type 4 l/o mit marmoriertem Gelbdruck und fehlendem Posthorn-Mundtück (Ursteinfehler), farbf. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Schreibschrift-Stabstp. "Rte. Interlaken" (AW 861, Wi. 4017, Gasser 51, Selt. 11) in derselben Farbe auf Faltbriefhülle, gemäss rücks. Archivvermerk ehemals datiert "Unterseen, 16. Juli 1852", an Fürsprecher Wyss in Bern. Rückts. Transitstp. "THUN 17 JUL. 52" sowie Ankunftsstp. "BERN DISTRIBUTION 17 JUL. 52". Ein äusserst seltener Postroutenstempel aus dem Berner Oberland; Attest Hermann (2022). <i>Anmerkung: Der von der Berner Postverwaltung am 17. September 1836 beim Graveur Johann Hofer in Biglen bestellte Postroutenstempel "Rte. Interlaken" wurde in Thun zur Kennzeichnung der vom Botenkurs Meiringen-Brienz-Interlaken-Spiez-Thun eingehenden Postsachen verwendet. Martin Gasser lediglich zwischen dem 06.03.1838-20.06.1850 und 04.05.1854-07.12.1854 bekannt, sind Verwendungen auf Rayonbriefen, wie die vorliegende Neuentdeckung von Sommer 1852, als äusserst selten einzustufen.</i> <i>(Photo = 79)</i> | 16/IIg.1.08 | 200 |
| 8491 | Type 38 r/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbf. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand unten und Trennlinie der unteren Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHAUX-DE-FONDS 17 JUIN 52" auf vollst. Faltbrief mit Firmenstp. "Commissionnaire de Roulage / W. ULMER / Chaux de Fonds (Suisse) nach Neuchâtel. Rückts. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schönes Stück mit echtem Gruppenabstand; Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 79)</i> | 16/II.Ab.4 | 200 |
| 8492 | Type 10 l/u, farbfrisch und breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. achteckigem Kastenstempel "AARAU / 10 JANU 54 / VOMR:" in derselben Farbe auf frischem und dekorativem Faltbrief im 2. Briefkreis nach Oberkulm. Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 79)</i> | 16/IIg | 150 |
| 8493 | Type 11 l/u, farbf. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 43) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN 25. JUIL. 1853" in derselben Farbe auf Faltbriefhülle (min. fleckig) im 2. Briefkreis an den Friedensrichter Ineichen in Sempach. Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 79)</i> | 16/II | 150 |
| 8494 | Type 13 l/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbf. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. rotem Zierlinienstempel "ZÜRICH 26 MARS 52 NACHMIT." sowie Stabstp. "N: Abg." (AW 786) in derselben Farbe auf frischem Faltbrief (zwei Klappen fehlend) per Schiffspost über den Zürichsee nach Richterswil. Signiert Nussbaum; Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 79)</i> | 16/II.h.1.08 | 150 |



8490 / CHF 200



8491 / CHF 200



8492 / CHF 150



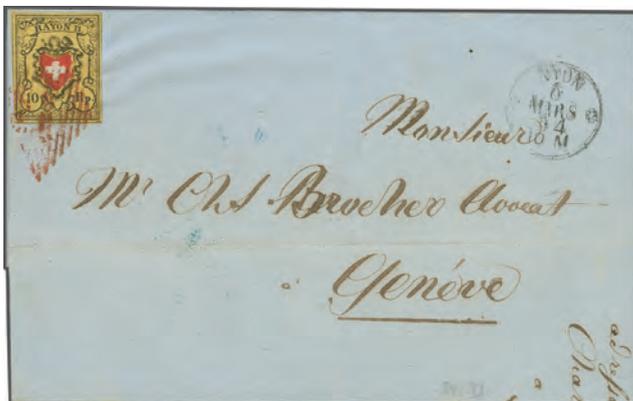
8493 / CHF 150



8494 / CHF 150



8495 / CHF 150



8497 / CHF 150



8496 / CHF 150

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|--------|---|-----------------------|
| 8495 | Type 29 l/o mit Plattenfehler "Posthorn-Kreisel oben offen" (Ursteinfehler), farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "HELLBÜHL" (AW 1325) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "RUSWIL 15. JAN. 54" in blau als doppeltes Porto auf eingeschriebenem Faltbrieflein im 1. Briefkreis mit den charakteristischen roten Luzerner Einschreibekringeln an die Gerichtskanzlei Sempach. Rück. Transitstp. "LUZERN 15. JAN. 54". Signiert Trüssel; Attest Hermann (2022). (Photo = ) 79 | 16/II | ✉ | 150 |
| 8496 | Type 24 r/o in der bräunlichgelben Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit breitem Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. blauem Zierlinienstempel "WALDENBURG 11 MARS 54" auf sauberer Faltbreifhülle nach Arlesheim (BL). Ein schöner Baselbieter Brief; signiert Städeli, Attest Hermann (2022). (Photo = ) 79 | 16/IIg | ✉ | 150 |
| 8497 | Type 39 r/o in der mattgelben Nuance, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit seltener braunroter eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "NYON 6 MARS 54 10 M" in schwarz auf Faltbreifhülle nach Genf. Rück. Ankunftsstp. vom selben Nachmittag. Signiert Berra; Attest Hermann (2022). (Photo = ) 79 | 16/II | ✉ | 150 |
| 8498 | Type 2 l/u, farbfr. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Gruppenabstand oben und Teilen zweier Nebenmarken, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und beigefügtem Einkreisstp. "BERN 10 AVRIL 1853 2½ NACHM.:" in derselben Farbe auf vollständigem, dreiseitigem Faltbrief mit Briefkopf "Die Salz-Handlung der Republik Bern" an den alt Ammann Johann Grogg in Thunstetten. Befunde Renggli (1994) und Marchand (2020). (Photo = ) 81 | 16/II | ✉ | 150 |



8499



8501

| | | | | |
|------|--|----------------------|---|-----|
| 8499 | Typen 35+36 l/u im waagr. Paar mit roter Anlagelinie links unten, farbfr. und breit- bis stark überrandig mit Teilen von vier Nebenmarken, leicht und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "LAUSANNE 17 JUIN 52" sowie gefasstem "CHARGE" auf Einschreibebrief der Waadtländer Kantonalbank, im 2. Briefkreis nach Chexbres adressiert und von dort ohne den Postweg zu verlassen weitergeleitet nach Chardonne (Lavaux). Eine interessante Weiterleitungsfrankatur im 2. Rayon mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Atteste Hunziker (1970) und Rellstab (1988). SBK=CHF 800. | 16/II | ✉ | 200 |
| 8500 | Typen 7+8 r/o im waagr. Paar von der rechten oberen Bogenecke, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, sauber und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem "LUZERN 5 FEB 54 NACHM" auf Nachnahme-Umschlag der Staatskanzlei nach Sempach. Attest Berra-Gautschi (1999) SBK = CHF 800. (Photo = ) 81 | 16/II | ✉ | 150 |
| 8501 | Type 40 l/u mit roter Anlagelinie rechts unten in Kombination mit Rayon I hellblau Stein C2, Typen 17, 2 & 27 r/o, vier farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zwei davon mit breiten Bogenrändern, je klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. "LUZERN 5 SEPT 1853" in gleicher Nuance auf Faltbrief nach Fribourg. Ein höchst attraktiver Beleg, portogerecht in der dritten Gewichtsstufe des dritten Briefkreises, Attest Rellstab (1990). Provenienz: Sammlung Seebub Sammlung Rüschiikon, 209. Corinphila-Auktion (Juni 2016), Los 6225. | 16/II.Pf.8+ 17/II | ✉ | 750 |
| 8502 | Stein D Type 27 l/u mit marmoriertem Gelbdruck zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 21 l/u, zwei farbintensive und vorab sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, Rayon II links an die Randlinie geschnitten, zusammen voll aufgesetzt entw. mit klarem Stabstp. EGGERSRIET (AW 1179) als Porto für die 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis auf vollständigem Faltbrief mit im Text erwähnter Beilage einer "Zitationstaxe" von 20 Rp. nach Goldach, rücks. mit Transitstp. "St. GALLEN 23 AUG 54" und RORSCHACH vom gleichen Tag. Ursprünglich gemäss einem unter der Frankatur angebrachten Vermerk als amtlich und damit gebührenfrei eingestuft, stimmte der Postablagehalter von Eggersriet mit dieser Einschätzung des Inhalts (Bitte um Vorladung vor Verhör in einem "Unzuchtverfahren") nicht überein und verlangte die Frankatur der Sendung. Eine interessante Illustration der verworrenen, oft ändernden und der Interpretation unterworfenen Vorgaben bezüglich der Portofreiheit in Amtssachen; Atteste Hunziker (1958), Zumstein (1993) und Hermann (2024). (Photo = ) 81 | 16/II.Ab.4+ 17/II | ✉ | 250 |



8498 / CHF 150



8500 / CHF 150



8506 / CHF 200



8502 / CHF 250



8507 / CHF 150



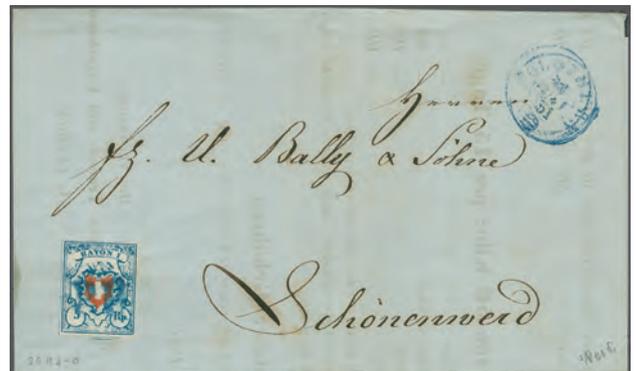
8508 / CHF 150



8509 / CHF 150



8513 / CHF 400



8510 / CHF 350

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E



8503



8504

- | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|------|---|--|-------|-----------------------|
| 8503 | Typen 7+8 l/u, farbf. und breit- bis überrandige Prachteinheit mit Gruppenabstand oben und rechts, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzer Raute. Ein aussergewöhnlich attraktives Stück, Befund Huzanic (2024). | | 16/II | 100 |
| 8504 | Typen 29-31 l/o im waagrecht Dreierstreifen, farbf. und voll- bis überrandig, zart und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen der blauen eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1999) SBK = CHF 1'300. | | 16/II | 250 |



8505

- | | | | | | |
|------|--|--|-------------|---|------------|
| 8505 | Typen 7+8 l/o im waagr. Paar, farbf. und gut- bis überrandig, kontrastreich und übergehend entw. mit blauem Kastenstp. "AARAU 8 AUG 53 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief an den Grossrath Johann Hartmann - Känzli in Ryken mit rücks. Transitstp. "MURGENTHAL 9 AUG 53". Eine recht seltene Entwertung, Atteste Moser (1967), Marchand (2000). | | 16/II | ✉ | 400 |
| 8506 | Typen 9+17 l/u mit marmoriertem Gelbdruck im senkr. Paar, farbf. und gleichmässig breitrandig, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ZÜRICH 23. JAN. 54 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief (Klappe verkürzt) des Obergerichts in Zürich nach Wyla. Attest Hermann (2022). | | 16/II.1.08 | ✉ | 200 |
| 8507 | Type 40 l/u mit Plattenfehler "Rechte äussere Rahmenlinie auf der Höhe der oberen Kordelschlaufe unterbrochen", farbf. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Bogenrand unten und breitem Gruppenabstand rechts, kontrastvoll und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 1854 FEB. 11 M" (AW 3899) in derselben Farbe auf frischem Faltbrief nach Lugano (waagr. Riss abseits der Marke). Rück. Ankunftsstp. vom selben Abend. Attest Hermann (2022). | | 16/II.2.31a | ✉ | 150 |
| 8508 | Type 18 r/u, farbf. und regelmässig breitrandig, zartklar und minim übergehend entw. mit diagonal gesetzter schwarzer eidg. Raute und beigefügtem Fingerhutstp. "KNONAU 23 MARS 54" in derselben Farbe auf kleinformatigem Faltbrieflein mit Vermerk "pressant" nach "Wetschweil". Rück. Transitstp. "AFFOLTERN a/A 23 MARS 54". Signiert Berra; Attest Hermann (2022). | | 16/II | ✉ | 150 |
| 8509 | Type 38 l/o, farbf. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit zwei gekreuzten schwarzen Luzerner Rauten (AW 42/43) mit beigefügtem kl. Zweikreisstp. "LUZERN 10 FEVR. 1855" in rot auf vollständigem Faltbrief an die Gerichtskanzlei Sempach. Eine attraktive Entwertung; signiert Trüssel, Befund Marchand (2023). | | 16/II | ✉ | 150 |

Samstag 30. November 2024, 14:30 Uhr

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|--|-------|---|-----------------------|
| 8510 | Type 20 o/G von abgenutzter Druckplatte (Zu Spez 17/II.2.21), farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und zentrisch entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240) mit nebenges. undeutlichem "SOLOTHURN 3 MAI 51" in gleicher Nuance auf Tarifliste für Lagergebühren aus Luzern, als Faltbrief aufgegeben in Solthurn und gerichtet an die Firma Bally in Schönwerd. Atteste von der Weid (2008), Hermann (2022) SBK / Zu Spez = CHF 1'600 + 500. (Photo = 81) | 17/II | ✉ | 350 |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3



8511



8512

- | | | | | |
|-------------|--|-------|---|------------|
| 8511 | Type 15 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Langenthal/Sumiswald (AW 268). Signiert Städeli; Attest Trüssel (1995) SBK = CHF 1'200. | 17/II | | 300 |
| 8512 | Type 18 o/G, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'200. | 17/II | | 150 |
| 8513 | Type 12 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und bei Ankunft Teilabschlag des Zweikreisers "BÜREN 31 OCT 51" mit nebenges. Stabstp. WENGL, auf vollständigem Faltbrief von der Postablage Wengi nach Büren. Atteste Hunziker (1962), Marchand (2008) SBK = CHF 2'100. (Photo = 81) | 17/II | ✉ | 400 |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1



8514



8515



8516



8517

- | | | | | |
|-------------|---|-------|---|------------|
| 8514 | Type 29 l/o, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." unbekannter Herkunft (ähnlich AW 227). Befund Rellstab (1993). | 17/II | | 150 |
| 8515 | Type 7 l/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, ideal klar und zentrisch entw. mit "P.D." von Payerne (AW 339). Attest Berra-Gautschy (2006). | 17/II | | 150 |
| 8516 | Type 39 l/u, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit vierseitig fast kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, zart und kreuzfrei. entw. mit blauem "P.D." der Postkreise Bern und Genf (AW 326). Befund Rellstab (1993), Attest Hermann (2023). | 17/II | | 150 |
| 8517 | Typen 21+39, zwei ehemals zusammen verwendete Einzelwerte, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und kontrastreich entwertet mit schwarzem Stabstempel "ESCHOLZMATT" mit verkehrtem "Z" und auf Unterlage montiert. Attest Hermann (2021). | 17/II | △ | 100 |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2



8518

8519

8520

8521

8522

8523

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- | | | | | |
|-------------|--|------------|---|--------------|
| 8518 | Type 36 r/u mit teilweiser Kreuzeinfassung (ca. 3/12), farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit voller Originalgummierung. Ein gefälliges Exemplar eines charakteristisch überfärbten und fleckigen Spätdruckes; signiert Hunziker, Attest Marchand (2022). SBK=CHF 3'500. | 17/II.Ab.2 | * | 1'200 |
| 8519 | Type 10 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PD" von Bern (AW 325). Befund Rellstab (1994). | 17/II | | 200 |
| 8520 | Type 6 l/o mit Spuren der KE auf Seidenpapier (Zu Spez 17/II.1.01), farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart und zentrisch entw. mit schwarzem gefasstem "P.P." (ähnlich AW 271). Ein attraktives Stück, Befund Hermann (2021). | 17/II.Ab.1 | | 150 |
| 8521 | Type 20 l/o, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen (AW 275). Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 500. <i>Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion (November 2017), Los 2236.</i> | 17/II | | 150 |
| 8522 | Type 8 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal zartklar und dekorativ entw. mit übers Eck abgeschlagener schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück mit dem charakteristisch satten, unvollständig ausgeprägten Druck dieses Steines, signiert Städeli, Attest von der Weid (1985). | 17/II | | 100 |
| 8523 | Type 6 l/o, farbintensiv und breit- bis meist überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid, Attest Rellstab (1983). | 17/II | | 100 |



8524

- | | | | | |
|-------------|--|---------------------|---|--------------|
| 8524 | Type 21 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit schwarzer 18-liniger Raute von Pfaffnu (AW 9014) mit nebenges. Stabsp. "PFAFFNAU" auf vollständigem Faltbrief nach Ettiswil, rücks. Stabsp. "ST. URBAN", Reyden und Luzern. Eine extrem seltene Abstempelung, erst im 1954 von F. X. Andres herausgegebenen Nachtrag zum grossen Abstempelungswerk erstmals katalogisiert. Signiert Städeli, Attest Rellstab (1999). | 17/II | ✉ | 1'000 |
| 8525 | Type 25 r/u mit 6/12 der Kreuzeinfassung, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben und komplettem Gruppenabstand links, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweckreisst. "BRUGG 29 NOV. 1851" auf vollständigen Faltbrief nach Hornussen. Attest Rellstab (1994). SBK = CHF 1'175+. <i>(Photo = 89)</i> | 17/II | ✉ | 300 |
| 8526 | Typen 23+24 l/u im waagrechten Paar, Type 23 mit 6/12 der KE, Type 24 mit 7-8/12 der KE, farbfr. und vorab sehr gut- bis überrandige Einheit (Type 24 unten berührt), zart und voll aufgesetzt entw. mit drei Abschlägen des "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "FRAUENFELD 25 / 7" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Ermatingen. Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 1'900 + 1'300. <i>(Photo = 89)</i> | 17/II.Ab.2/ Ab.3 | ✉ | 200 |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Unbekannter Stein



8531



8532



8533

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|--|-------|-----------------------|
| 8531 | Unbekannter Stein Type 7 r/o auf relativ dickem Papier mit Holzfaser-Einschluss im linken Kordelkreis, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 675. | 17/II | 150 |
| 8532 | Unbekannter Stein: Type 22 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute sowie nebenges. kl. Zweikreisstp. "PORRENTROY 15 MAI 52" in derselben Farbe und rotem "PD" im Kästchen französischer Herkunft auf Briefstück. Rückst. Teil eines Transitstp. französischer Art. Ein dekoratives Stück dieses seltenen Steins; Attest Eichele (2003). SBK=CHF 675+ | 17/II | △ 150 |
| 8533 | Unbekannter Stein: Type 6 der rechten unteren Gruppe, farbfr. und gut- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und breitem Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem Zweikreisstp. "St. GALLEN 13 APR. 1852 NACHMITTAG" auf Briefstück. Attraktiv, Attest von der Weid (1996). SBK = CHF 675+. | 17/II | △ 150 |



8534

- | | | | |
|-------------|--|-------|--------------|
| 8534 | Unbekannter Stein Type 2 und Type 9 r/o, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "AARAU / 8.11.62." in gleicher Nuance auf Briefstück. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'350+. | 17/II | △ 250 |
|-------------|--|-------|--------------|



8535

- | | | | |
|-------------|--|-------|--------------|
| 8535 | Unbekannter Stein: Type 34 r/o zusammen mit Druckstein C2, Type 13 l/o, zwei farbfrische und vorab breit- bis überrandige Einzelwerte, zusammen klar und minim übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute mit beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "VEVEY 21 SEPT. 53" auf kleinformatigem Faltbrief im 2. Briefkreis nach Gryon. Rückst. Transitstp. "BEX 22 SEPT. 53". Eine sehr seltene Frankatur-Kombination zweier verschiedener Drucksteine der Rayon I hellblau, durch die stark verschiedenen Farbnuancen und das unterschiedliche Druckbild der beiden Marken auch nicht ohne optischen Charme. Attest Marchand (2007). | 17/II | ✉ 750 |
|-------------|--|-------|--------------|



8536



Blick auf Meznau

| | | SBK | Ausrufspreis in CHF |
|-------------|--|--------------|------------------------|
| 8536 | Unbekannter Stein Type 7 r/u mit Gruppenabstand oben in Kombination mit Rayon III Cts mit Plattenfehler: "diagonaler Strich im Markenbild" und "Flecken um 'Cts.'", zwei farbfr. und breit- bis meist überrandige Einzelwerte (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zus. zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. MENZNAU auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Entlebuch, inwendig datiert 20. April 1852. Eine seltene Kombination für eine fortgeschrittene Sammlung, signiert Moser, Städeli & Nussbaum; Attest Hermann (2022). SBK=CHF 5'200+. <i>Provenienz: Corinphila-Auktion 71 (März 1984), Lot 9606.</i> | | |
| | | 17/II+ 19.Pf | ✉ 750 |
| 8537 | Unbekannter Stein: Type 39 l/u zus. mit Rayon III kl. Wertziffer Type 4, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Teilabschlag des Stabstp. SURSEE auf Briefteil eines Einschreibens an den Botenweibel in Wolhusen. Eine ansprechende Kombination zweier seltener Marken, Attest Trüssel (1990) SBK = CHF 2'050+. | 17/II+ 18 | △ 500 |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1



8538



8539

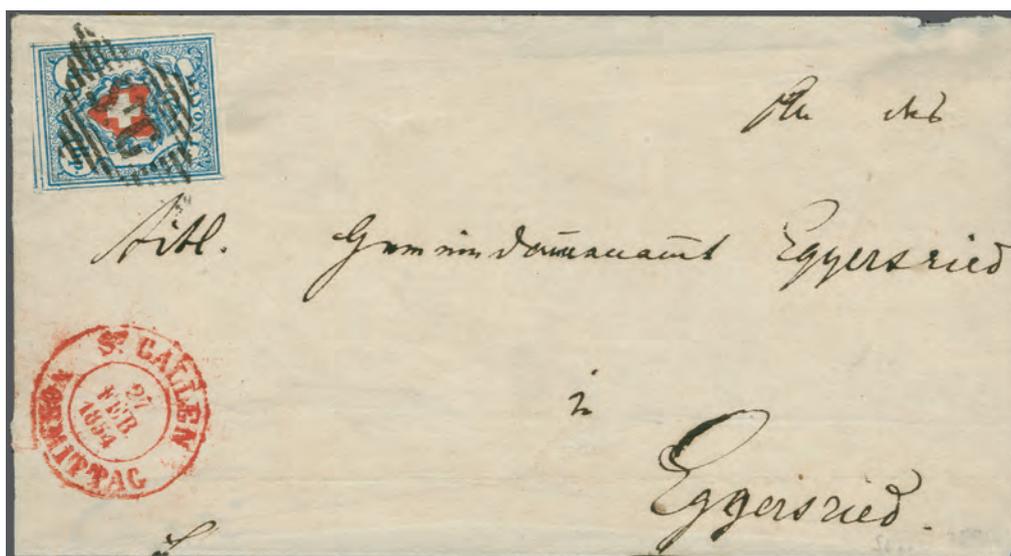


8540

| | | | |
|-------------|---|-------|--------------|
| 8538 | Stein C1 Type 24 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit auf Rayon extrem seltenem blauem badischen Vierringstp. '10' von Beuggen bei Rheinfelden. Signiert Moser & Hunziker; Attest Eichele (2009). | 17/II | 200 |
| 8539 | Stein C1: Type 2 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, ideal zartklar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Eine bildhübsche Marke, signiert Moser. | 17/II | 75 |
| 8540 | Stein C1: Type 37 r/o, sehr farbfrisch und breit bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit seltenem kleinem Zweikreisstp. "BASEL 2 MARS 54 VORMITTAG" (AW Gr. 129) in schwarz auf kl. Briefausschnitt (zur Kontrolle gelöst und leicht versetzt zurückgefalzt). Eine dekorative und seltene Entwertung, Befund Rellstab (1983). | 17/II | △ 100 |



Ansicht von St. Gallen



8541

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- | | | | | |
|-------------|--|------------|---|------------|
| 8541 | Stein C1: Type 32 l/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Gruppenabstand unten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 27 FEB. 1854 VORMITTAG" in rot auf frischem Faltbrief nach Eggersriet. Insbesondere auf dieser Ausgabe eine sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1988). <i>Provenienz: Sammlung Jack Luder, 226. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9228.</i> | 17/II | ✉ | 400 |
| 8542 | Stein C1: Type 28 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und beigefügtem kursivem Stabstempel "TEUFENTHAL" (AW 2465) in schwarz auf vollständigem Faltbrief, datiert "Dürrenäsch d. 11t May 1854" an den Bezirksamtman Steiner in Kulm. Rücks. Ankunftsstp. "KULM 12 MAI 1854". Ein schöner Brief von einer kleinen Aargauer Postablage betreffend einer Beschwerde gegen Gemeindeammann Schlatter in Gontenschwil der ein Betreibungsbegehren gegen einen seiner Gemeindeangehörigen wiederholt zurückgehalten habe. Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 89)</i> | 17/II | ✉ | 150 |
| 8543 | Stein C1: Type 26 r/u mit Plattenfehler: "Spuren der Kreuzfassung", farbfr. und voll- bis überrandig (etw. über den Rand geklebt), klar und übergehend entw. mit seltener braunroter eidg. Raute auf vollständigem Faltbrief datiert "Gingins le 4 Xbre 53" nach Nyon. Attest Hermann (2017). <i>(Photo = 89)</i> | 17/II.1.01 | ✉ | 150 |
| 8544 | Stein C1 Typen 13-15 l/o im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute und Teilabschlag des Abgangsstp. "LOCLE 23 AOUT 53" auf grossem Briefteil, einst nach Lausanne gerichtet, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine fehlerfreie und attraktive Einheit, Atteste Berra-Gautschi (1984), Renggli (1992) SBK = CHF 1'100 für die Einheit. <i>(Photo = 89)</i> | 17/II | △ | 250 |
| 8545 | Stein C1: Typen 5+6 r/u im waagr. Paar zusammen mit Typen 28 und 35 r/o als farbfrische und vorab breit- bis überrandige Vierfachfrankatur (Type 28 oben an die Randlinie geschnitten, senkr. Bugspur durch Type 5), klar und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlügen einer schwarzen eidg. Raute auf Nachnahme-Couvert über 78 Rp. im 2. Briefkreis von der Amtsgerichtsschreiberei Nidau an den Stadtschreiber Gohl in Aarberg. Rückseitig unleserlicher Ankunftsstp. Attest Rellstab (1994). <i>(Photo = 89)</i> | 17/II | ✉ | 250 |



8525 / CHF 300



8526 / CHF 200



8527 / CHF 250



8537 / CHF 500



8542 / CHF 150



8543 / CHF 150



8544 / CHF 250



8545 / CHF 250



8548 / CHF 200

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2



8546



8547

| | | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|--|--|-------------|-----------------------|
| 8546 | Stein C2: Type 27 r/u, farbf. und breitrandig, klar entw. mit dem auf dieser Ausgabe ungewöhnlichen Einkreisstp. "BASEL 27 AVRIL 54 NACHM." in schwarz. Befund Renggli (2010). | | | | |
| 8547 | Stein C2: Typen 29, 30 und 38 r/o im unregelmässigen Dreierblock, farbintensiv und vorab breit- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand unten, jede Marke voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern (ähnl. AW 207). Befund Marchand (2006). | | | 17/II | 100 |
| 8548 | Stein C2: Type 18 r/u, farbf. und voll- bis oft überrandig mit Teilen zweier Nebenmarken, zentrisch und dekorativ entw. mit braunem Tintengitter mit nebenges. "Thurn-und-Taxis"-Einkreisstempel "THAYINGEN 20/5/1853" auf frischem und vollständigem Faltbrief nach Schaffhausen. Rück. Distributionsstempel "D.1./21/3". Ein zierlicher Schaffhauser Brief; signiert Trüssel, Attest Hermann (2022). (Photo =  89) | | | 17/II | 200 |
| 8549 | Stein C2: Type 9 r/u mit Abart: "Rote Punkte im Kreuz und über dem Wappen", farb. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand links, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 20 JANV. 53 5S" in derselben Farbe auf gefalteter Rechnung von "Mme. A CUÉNOUD-GOLAY / PARFUMERIE ET GANTERIE / Rue de la Monnaie, au bas de la Cité / Grand Assortiment de Brosses, Peignes, Eponges etc." an den Coiffeur Noyal in Bourg de Four. Ein hübsches Genfer Brieflein; Attest Hermann (2022). (Photo =  91) | | | 17/II.2.02a | 150 |
| 8550 | Stein C2: Type 8 l/u, farbf. und breit- bis überrandig, satt und kontrastvoll entw. mit kl. Zweikreisstp. "TRÜBBACH C. St. G. 25. APR. 54" in schwarz mit nebenges. Stabstp. "WARTAU" (AW 2098) in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrieflein datiert "Azmoos d. 25t Juli 1854" nach Sargans. Rück. Ankunftsstp. vom selben Tag. Ein charaktervolles Brieflein mit dieser seltenen Rheintaler Entwertung; Attest Hermann (2022). (Photo =  91) | | | 17/II | 150 |
| 8551 | Stein C2: Type 5 l/u, farbf. und sehr breit gerandet mit vier kompletten Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "CONCIZE 7 JUIN 54" auf frischem Faltbrief an ein Mitglied der Waadtländer Anwaltsfamilie de Miéville in Yverdon. Rück. Ankunftsstp. vom selben Tag. Signiert Abt, Attest Hermann (2022). (Photo =  91) | | | 17/II | 150 |
| 8552 | Stein C2: Type 15 r/u, farbf. und breit- bis meist überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHAUX-DE-FONDS 22 AVRIL" in schwarz auf vollständiger Drucksache "Avis à Messieurs les Fabricants d'Horlogerie", gefaltet und innerorts an den Uhrmacher S. Vuilleumier-Robert an der Rue St. Pierre 117 adressiert. Ein interessantes Zeitdokument der Neuenburger Uhrenindustrie; Befund Marchand (2024). <i>Anmerkung: Mit dem "Avis" gibt der Unruhräder-Fabrikant Mathieu Michel aus Biel seinen bevorstehenden Umzug nach Grenchen (SO) bekannt. "Le but du changement de domicile est que je bâtie une maison à Grange, ou j'ai établi une roue d'eau, par laquelle je ferai travailler plusieurs branches d'horlogerie".</i> (Photo =  91) | | | 17/II | 100 |
| 8553 | Stein C2 Typ 3 r/u, farbintensiv und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem "LAUSANNE 23 JUIN 52" auf Faltbrief nach Cully, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktives Briefgesicht, signiert Städeli; Attest Rellstav (2000). (Photo =  91) | | | 17/II | 100 |
| 8554 | Stein C2: Typen 24 und 16 r/o, zwei farbf. und gut- bis überrandige Einzelstücke, je klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 46/47) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN 25 AUG 54 NACHM." in derselben Farbe auf Faltbrief nach Reiden. Atteste Moser (1968) und von der Weid (1999). (Photo =  91) | | | 17/II | 250 |

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|------------|---|-----------------------|
| 8555 | Stein C2 Typen 27+28 r/o mit Spuren der Kreuzeinfassung im waagr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit Teilen von drei Nachbarmarken, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "VEVEY 6 MAI 52" auf Faltbrief nach Morges, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Eichele (2012) SBK = CHF 800. (Photo = ) 91 | 17/II.1.01 | ✉ | 150 |
| 8556 | Stein C2: Type 28 l/u zusammen mit Rayon III, grosse Wertziffer, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, je zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern sowie nebenges. Stabstp. "KRIENS" und blauer, kreisförmiger Amtsstempel "BEZIRKSGERICHT / KRIENS / & / MALTERS" auf Nachhme-Faltbrief über Fr. 6.15 im 1. Briefkreis nach Luzern. Rüks. Ankunftsstp. "LUZERN 19 JANV. 53". Attest von der Weid (1996). (Photo = ) 91 | 17/II+ 20 | ✉ | 200 |

Rayon III kleine Wertziffer (1852)



8557



8558



8559

| | | | | |
|------|--|----|--|-----|
| 8557 | Type 4, farbfrisches und breitrandiges Luxusstück, ideal zartklar und zentrisch entwertet mit kleinem Zweikreisstempel "LANGNAU 9 JAN 52" (AW 5442) in blau. Ein Schmuckstück mit dieser seltenen und dekorativen Berner Entwertung; Attest Eichele (2002). SBK=CHF 1'000. <i>Anmerkung: Wie viele der seltener vorkommenden Datumstempel auf Rayonmarken dürfte der kleine Zweikreisstempel von Langnau rein behelfsmässig zur Entwertung verwendet worden sein. Dafür spricht die Tatsache, dass sowohl das vorliegende Stück als auch die einzigen beiden anderen dem Beschreiber bekannten Exemplare das Datum des 9. Januar 1852 tragen (vgl. Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, H. R. Harmers, Zürich 8. Dezember 1989, Lose 78 und 79).</i> | 18 | | 300 |
| 8558 | Type 6, ausnehmend farbfrisches und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entwertet mit schwarzem Schreibriftstempel "Schwarz[enegg]" (AW 3311). Eine bildhübsche Marke mit dieser gesuchten Berner Oberländer Entwertung, Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 1'000. | 18 | | 200 |
| 8559 | Type 8, farbtensiv und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zart und kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Hunziker und Rellstab, Befund Marcahd (2024). SBK = CHF 1000. | 18 | | 150 |



8560

| | | | | |
|------|---|---------|---|-----|
| 8560 | Typen 7+8 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis meist überrandig, feinst zartklar und voll aufgesetzt entw. mit einem zentrischen Abschlag der eidg. Raute in schwarz. Eine schöne Einheit, Attest von der Weid (1991). SBK=CHF 2'400. | 18 | | 400 |
| 8561 | Type 5 mit dem charakteristischen Plattenfehler "teilw. wegretouchierter, diagonaler Strich durch das Markenbild", farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHUR 18 JUIL 52" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief an die Musikalienhandlung Rieter in Winterthur. Rüks. Transitstp. St. GALLEN 19. JUIL 52 VORMITTAG" und Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Bühler und Moser; Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 2'000. (Photo = ) 91 | 18.2.01 | ✉ | 400 |
| 8562 | Type 18, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. rotem Zierlinienstempel "ZÜRICH 3. FEV. 52 NACHMIT:" auf vollständigem Faltbrief im 3. Rayon nach Solothurn. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Renggli (1988). (Photo = ) 91 | 18 | ✉ | 400 |

Rayon III Centimes (1852)



Plattenfehler:
"Doppelpunkt
nach Cts"



8563

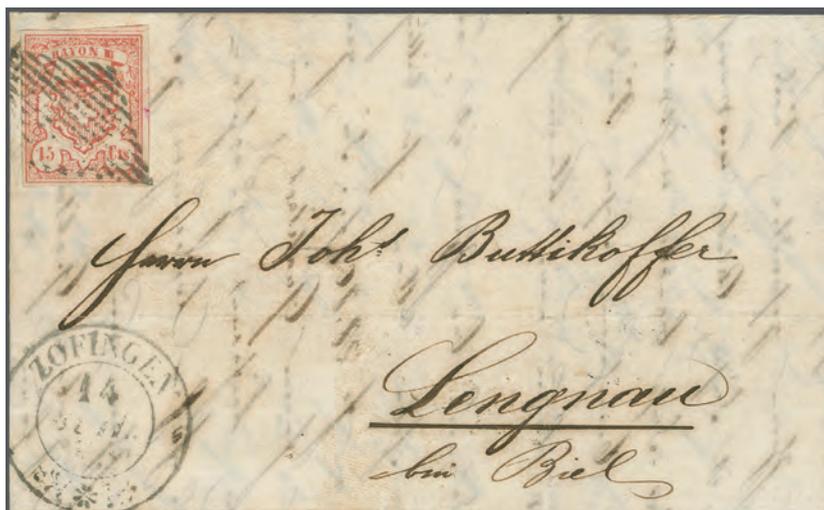


8564



8565

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|-----|-----|-----------------------|
| 8563 | Type 3 mit Plattenfehler: "Doppelpunkt nach Cts", farbf. und allseits breitrandig, ungebraucht ohne Gummi. In dieser Erhaltung eine sehr seltene Marke für eine grosse Durheim-Sammlung. Atteste von der Weid (2010) und Hermann (2024). SBK = CHF 26'000. | 19 | (*) | 4'000 |
| 8564 | Type 1, farbf. und regelmässig breitrandig, klar, kontrastreich und kreuzfrei entwertet mit Teilabschlag der sechslinigen schwarzen Raute von Reuchenette (AW 16). Auf dieser Ausgabe im AW mit 100 Punkten bewertet und eine grosse Stempelrarität, Attest Rellstab (1994). SBK=CHF 1'500. | 19 | | 350 |
| 8565 | Type 6, farbf. und breit- bis überrandig, satt und kontrastvoll entw. mit auf dieser Ausgabe relativ seltener roter eidg. Raute. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 1'500. | 19 | | 250 |
| 8566 | Type 5, farbf. und breit- bis überrandig, zart, zentrisch und doch kreuzfrei entw. mit übergehender schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. "SCHOETZ" (AW 1846) sowie grossem Zweikreisstempel "WILLISAU 21 AOUT 53" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 1.10 im 1. Briefkreis an den Waisenvogt Franz Hügi in Nebikon. Rücks. Transitstp. "LUZERN 22 AOUT 53". Eine charaktervolle Luzerner Nachnahme-Frankatur; Attest Rellstab (1986). SBK=CHF 3'000. (Photo =  97) | 19 | ✉ | 500 |
| 8567 | Type 8, farbf. und breit- bis überrandig, satt und übergehend entwertet mit blauer eidg. Raute und nebenges. Kastenstempel "AARAU 21.10.52" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief, datiert "Friedrichshafen den 19. Oct 1852" und nach Langnau adressiert. Rückseitig Transitstp. "BURGDORF" und Ankunftsstp. "LANGNAU" vom Folgetag. Ein ansprechender und interessanter Forwarded-Brief , auf privatem Weg von Friedrichshafen nach Aarau transportiert und dort als einfacher Brief im 3. Briefkreis der Post übergeben. Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 3'000. <i>Bemerkung: Einen gewissen Aufschluss über den Beförderungsweg des Briefes liefert womöglich sein Inhalt, in welchem die Firma "J.P. Lanz & Cie, Mannheim & Friedrichshafen" den Käsehändlern Gebr. Lehmann in Langnau ihr Angebot bewirbt "Ihre Käse Versendungen von hier nach Wien a f.1.24 pr. 50 Kilo incl. aller Spesen [zu] übernehmen [...] Auf dem Rhein von Schaffhausen über den Bodensee sind die an uns adressirten Güter assecurirt".</i> (Photo =  97) | 19 | ✉ | 500 |



8568



Ansicht von Zofingen

| | | | | |
|------|--|----|---|-----|
| 8568 | Type 4, farbf. und ausgesprochen breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. gr. Zierkreisstp. "ZOFINGEN 14 JUL. 1852" in schwarz auf vollständigem Faltbrief nach Langnau (BE). Rücks. klarer Transitstp. "BIENNE 15. JUL. 53". Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 3'000. | 19 | ✉ | 500 |
|------|--|----|---|-----|

Rayon III grosse Wertziffer (1852)



8569



8570



8571



8572

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8569** Type 9 mit Plattenfehler: Wertziffer '5' unten unvollständig, farbf. und allseits breitrandig geschnitten, links mit vollständigem Gruppenabstand (kleiner senkr. Randbug links von 'R', minime Falzrauhung im oberen Rand), ohne Gummi. Ein bildseitig höchst attraktives Stück, Atteste Zumstein (1980), Hermann (2024) SBK = CHF 3'500. 20 (*) **300**
- 8570** Type 7, ausgesprochen farbfisches und breit- bis überrandiges Prachtstück, gestochen klar sowie kontrastreich und dekorativ entwertet mit blauem Aargauer "P.P." von Zofingen oder Rheinfelden (AW 223). Eine bildhaft schöne Marke mit auf Rayon III selten anzutreffendem P.P.-Stempel, Attest Rellstab (1983). 20 **250**
- 8571** Type 1, farbf. und gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit schwarzem badischem Fünfring-Nummernstempel "99" von Neckargemünd. Eine, zumal rein zufällig, äusserst seltene Entwertung mit dem Stempel einer ausländischen Postverwaltung, vermutlich die Nachentwertung einer ungestempelt durchgerutschten Auslandsfrankatur. Attest Nussbaum (1970). 20 **200**
- 8572** Type 8, farbf. und breit- bis überrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kreis des Postkreis Neuchâtel (AW 313). Eine dekorative und sehr seltene Entwertung; Befund Rellstab (1980), Attest M. Hertsch (1990). 20 **100**



8573



8574



8575

- 8573** Type 3, farbf. und gleichmässig breitrandig, besonders klar und kontrastreich entwertet mit grossem Zierkreisstempel "RHEINECK 20 FEBR. 185..." (AW 5243). 20 **200**
- 8574** Type 3, farbf. und gleichmässig sehr breit gerandet, klar und nahezu voll aufges. entw. mit kl. Zweikreisstp. "HERISAU 27 JAN. 53" (AW 5503) in schwarz. Eine seltene Entwertung; Attest Hunziker (1965). 20 **150**
- 8575** Type 9, farbf. und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit für diese Ausgabe ungewöhnlichem schwarzem "P.P." im Kästchen. Befund von der Weid (1983). 20 **100**



8576



8577

- 8576** Typen 2+8, zwei farbf. und breit- bis überrandige, ehemals zusammen verwendete Einzelwerte, Type 8 mit doppelter Trennlinie links, zusammen klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit kursivem Stabstp. "Chargé" der St. Galler Kantonalpost (AW 690) sowie dem unteren Teil eines gr. Zierkreisstp. mit St. Galler Wappen und Blumenverzierung. Eine seltene und ästhetische Entwertung, Attest von der Weid (1993). Referenz: *Abgebildet in: Henri Grand, Oblitérations Suisses 1843-1854, S. 255.* 20 **200**
- 8577** Typen 1+2 OL-II im waagr. Paar, farbf. und breit- bis dreiseitig überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der linken Nebenmarke, jede Marke zartklar und zentrisch entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Moser (1973); Attest Berra (1979). 20 **150**



8578

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8578** Typen 9+10+9 im waagr. Dreierstreifen, farbfrisch und breit- bis überrandig mit vierseitig fast kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, leicht und sauber entw. mit zwei Abschlägen der schwarzen eidg. Raute. Eine schön geschnittene Einheit; Atteste Abt (1980) und Rellstab (1980).
SBK=CHF 1'500.

20

300

8579

- 8579** Typen 9+10+9+10 im waagrecht Viererstreifen, farbfrisch und breit- bis überrandig mit Bogenrand links und kompletter Trennlinie der rechten Nebengruppe, leicht und sauber entw. mit zwei blaugrauen eidg. Rauten, die Marke ganz rechts zudem mit kleinem Teil eines Einkreisstempels "CHAUX[-DE-FONDS]...". Eine seltene und attraktive Einheit über zwei Druckgruppen hinweg, zudem in bemerkenswerter Erhaltung. Signiert Fulpius und A. Diena, Atteste Raybaudi (1983) und Rellstab (1987) SBK = CHF 4'500.

20

1'500

8580



8581



8582



8583



8584

- 8580** Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nebenmarke, klar, kreuzfrei und übergehend entw. mit kopfstehend gesetztem gefasstem Stabstp. "ZU SPAET" von Basel (AW 778) in schwarz auf kl. Briefstück. Eine ansprechende und ungewöhnliche Entwertung; Attest Rellsstab (1988).
- 8581** Type 9, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit Einkreisstp. "LUGANO 7 JULI. 54 SOIR", auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1988).
- 8582** Type 5, farbfr. und breit- bis überrandig, feinst klar und übergehend entw. mit seltenem kl. Zweikreisstempel "WATTWYL 21 JAN. 54" (AW 5763) in schwarz auf kl. Briefstück. Signiert Moser.
- 8583** Type 6, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit Teilabschlag des recht seltenen Stabstp. TRACHSELWALD (AW 1996), auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1989).
- 8584** Typen 9+10 im waagr. Paar, eine farbfr. und breit- bis überrandige Luxuseinheit mit Teilen dreier Nebenmarken, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit zweizeiligem blauem "BRIEF-DISTRIB: / BASEL" im Kästchen (AW 3737), die rechte Marke zudem mit übergehendem Teilabschlag eines blauen Einkreisstempels "BASEL 25 JULI 54" auf kl. Briefstück. Der einzige Verwaltungsstempel der Postverwaltung der sich auf Rayon finden lässt und ein äusserst ansprechend und wirkungsvolles Briefstück. Attest Moser (1968).
- 8585** Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenen Datumsstp. "BASEL 22 SEPT. 54 10 VORMITTAG" auf Umschlag an Johannes Hölzle in Sumiswald (BE), rücks. Transitstp. BURGDORF vom Folgetag. Eine Verwendung aus dem letzten Monat der Rayons, signiert von der Weid; Attest Hermann (2022). (Photo =  97)

20

△

150

20

△

150

20

△

100

20

△

100

20

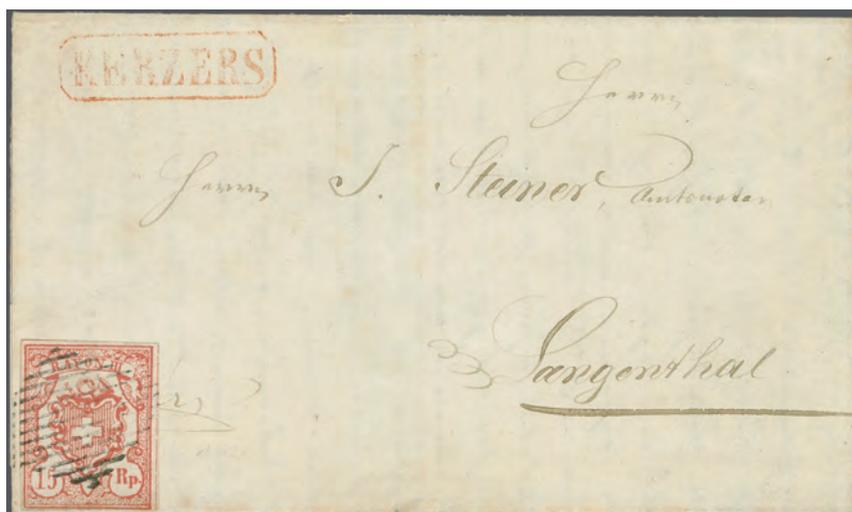
△

250

20

✉

200



8586



Blick auf Kerzers

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|---|-----------------------|
| 8586 | Type 4, farbf. und voll- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit feinst ausgeprägtem Abschalg einer schwarzen eidg. Raute sowie nebenges. gefasstem Stabstempel "KERZERS" in rot auf Faltbrief aus Privatkorrespondenz, inwendig datiert "Kerzers, 29/II, an den Amtsnotar Steiner in Langenthal. Rücks. Ankunftsstempel vom selben Tag. Ein ausnehmend frischer und dezent ansprechender Freiburger Brief, Befund Trüssel (1987). <i>Anmerkung: In dem Brief berichtet Johann Jakob Jenzer seinem Freund Amtsnotar Steiner anerkennend: "Da erhielten wir die Einladung, die Mutter solle auf Freiburg kommen um die Prüfung als Hebamme zu bestehen, damit man ihr ein patent verabfolgen lassen könne, das dann die Ausübung ihres Berufs sichere und den alten Fraubasen, die bisher so manche Frau verpfuschten, das Handwerk legte".</i> | 20 | ✉ | 200 |
| 8587 | Type 7, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig (rechts oben Randlinie berührt), zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kleinem Zweikreisstempel "BERN D.B. 12. JUL. 52" in derselben Farbe auf Nachnahme-Streifband der "Expedition der Bernerzeitung" über Fr. 3.35 nach Utzenstorf. Eine dekorative Drucksachenfrankatur zur Begleichung des 5 Rp.-Drucksachenportos für den 1. & 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahmen-Mindestprovision laut dem zweiten eidg. Tarif vom 1. Januar 1852. <i>(Photo = 97)</i> | 20 | ✉ | 200 |
| 8588 | Type 1 mit komplettem Gruppenabstand oben und Teilen der rechten Nebenmarke, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "RAPPERSWYL 2 NOV. 52" in rot auf frischem Faltbrief an den Präsidenten des Bezirksgerichts Sargans in Mels. Rücks. Transitstp. "SARGANS 23 NOV. 52 NACHM.". Ein dekorativer Brief; zwischen Weesen und Walenstadt mit dem Dampfschiff über den Walensee befördert; Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 97)</i> | 20 | ✉ | 150 |
| 8589 | Type 9, farbf. und breit- bis überrandig mit grossen Teilen der linken Nebenmarke und Gruppenabstand unten, zartklar und minim übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "ST. GALLEN 25 AUG 1854 VORMITTAG" in rot auf Drucksachen-Streifband (Haftspuren) mit Nachnahme über Fr. 1.35 an den Kirchenverwaltungsrat Gähwyl. Rücks. Transitstp. "OBERUZWYL 25 AUG 54" und "WYL 26 AUG 54". Eine schöne Marke zur Begleichung des 5 Rp.-Drucksachenportos im 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision für Beträge bis Fr. 10.00 gemäss Tairf vom 1. Januar 1852; Attest Hermann (2022). <i>(Photo = 97)</i> | 20 | ✉ | 150 |
| 8590 | Type 6, farbf. und gleichmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. rotem kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 14. JULI 1853 NACHMITTAG" in rot auf frischer, rosafarbener Drucksachen-Nachnahme über Fr. 1.10 nach Balgach. Rückseitig Transitstp. "AU C. St. G. 15. JUL. 53". Eine interessante Verwendung zur Deckung der 5 Rp.-Drucksachentaxe für den 1. und 2. Rayon plus 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision, Befund Rellstab (1989). <i>(Photo = 97)</i> | 20 | ✉ | 150 |
| 8591 | Type 5, farbf. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 24 FEB. 1853 NACHMITTAG" in rot auf Faltbriefhülle an die Musikhandlung Rieter-Biedermann in Winterthur. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Rellstab (1997). <i>(Photo = 97)</i> | 20 | ✉ | 100 |



8566 / CHF 500



8585 / CHF 200



8567 / CHF 500



8587 / CHF 200



8589 / CHF 150



8588 / CHF 150



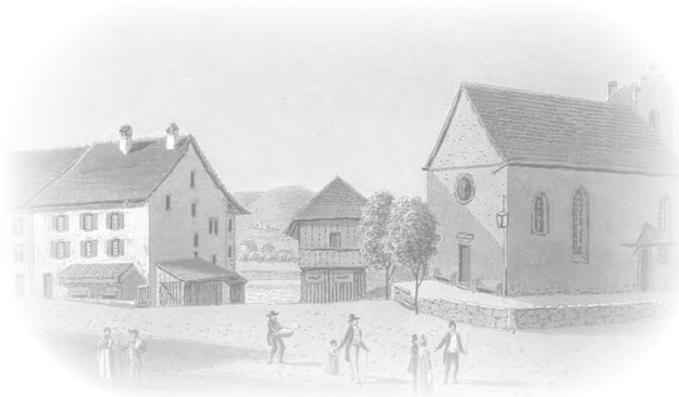
8591 / CHF 100



8590 / CHF 150



8593 / CHF 150



Blick auf Büren



8592

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8592 Gr. Wertziffer: Typen 1+2 im waagr. Paar, farbf. und überrandig mit vier kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, zusammen ausgesprochen klar, kontrastvoll und minim übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "CHARGÉ" von Büren a. d. Aare (AW 657), nebenges. wiederholt, auf eingeschriebenem Faltbrief datiert "Büren d. 31 August 1853" sowie mit adreseiteigem Vermerk "zum einschreiben" adressiert nach Combe-des-Peux in der Gemeinde Sornetan. Vorderseitig Transitstp. "CHATELAT 6 AOUT 53". Nachdem der Empfänger in Combe-des-Peux nicht angetroffen wurde mit dem Vermerk "voir à Porrentruy" mit rücks. erneutem Transitstp. "CHATELAT 7 AOUT 53" weitergeleitet und in Porrentruy anscheinend zugestellt. Eine spektakuläre Entwertung auf schönem Paar zur Begleichung des 15 Rp.-Portos für einen Brief der 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben; signiert E. Wettler, Attest Rellstab (1985).

20



300

8593 Gr. Wertziffer: Type 1 zus. mit Rayon I hellbau, Stein C2, Type 9 r/u, zwei farbf. und regelmässig breitrandige Einzelwerte, Rayon I mit Gruppenabstand rechts, zus. zart und minim übergehend entw. mit einem grünblauen Abschlag der eidg. Raute und nebenges. ebenfalls leicht auf die Frankatur übergehendem Bruchstempel "KREUZLINGEN 23 / 9" als 20 Rp.-Frankatur für die 2. Gewichtsstufe (0,5 bis 1 Lot) im 3. Rayon auf Faltbriefhülle nach Luzern. Rückseitig Transitstp. "FRAUENFELD" und "ZÜRICH" sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine interessante Buntfrankatur, Attest von der Weid (1994).

20



150

(Photo = 97)

Plattenrekonstruktionen der Rayon-Ausgaben



8594



8595

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8594 Rayon II: Komplette Typentafel aller 40 Typen mit 35 voll- bis überrandigen Einzelmarken und weiteren fünf berührten Werten von allen möglichen Drucksteinen von A1 bis E, dabei zehn Werte von den besseren A - Steinen, diverse schöne Randstücke mit Bogenrändern oder Type 37 mit kompletten Gruppenabstand. Durch den hohen Anteil früher Steine neben den üblichen Rauten eine hohe Variabilität an Entwertungen wie "P.P." oder "P.D.", aber auch die Zürcher Rosette in Schwarz und Blau. Eine abwechslungsreiche und interessante Typentafel, jede Marke bestimmt, vorwiegend in guter Erhaltung. SBK = CHF 12'000+.

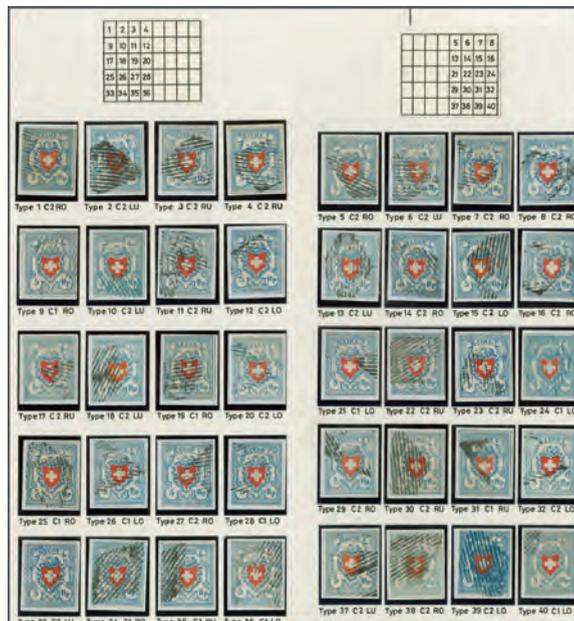
16/II

750

8595 Rayon II: Bis auf Type 22 vollständige Typentafel II bestehend aus 39 durchweg farbfrischen und breit- bis überrandigen Einzelmarken der Drucksteine D und E, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. SBK=CHF 7'800.

16/II

600

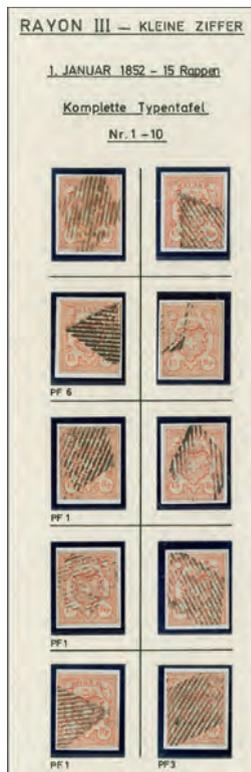


8596

8596 Rayon I hellbau: Komplette Typentafel bestehend aus 40 durchweg farbfrischen und breit- bis überrandigen Einzelwerten, worunter einigen Stücken mit Bogenrand oder Gruppenabstand, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Fünf Befunde, zwei Atteste. SBK=CHF 8'000.

17/II

600



8597



8598



8600

- 8597 Rayon III, **kleine Wertziffer**: Komplette Typentafel bestehend aus zehn durchweg farbfr. und gut-bis überrandigen Einzelwerten worunter fünf Stücken mit versch. Plattenfehlern, je klar und sauber entw. mit schwarzen eidg. Rauten. Sechs Atteste. SBK=CHF 10'000.
- 8598 Rayon III, **Centimes**: Komplette Typentafel bestehend aus zehn durchweg farbfr. und gut bis überrandigen Einzelwerten, worunter diverse Exemplare mit kleineren Plattenfehlern sowie Type 7 mit stark überfärbtem Druck in einer ungewöhnlich intensiven und tiefenfarbenen Ziegelrot-Nuance, je klar und sauber entw. mit schwarzen eidg. Rauten. Eine eindrucksvolle Typentafel; vier Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 15'000.
Provenienz (für Type 7): Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe/Urs P. Kaufmann Basel 18. April 1964, Los 614.

| SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-----|-----------------------|
| 18 | 800 |
| 19 | 1'000 |



8599

- 8599 Rayon III, **Centimes**: weitgehend komplette Typentafel bestehend aus vier farbfr. und voll- bis überrandigen waagr. Paaren, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Vier Atteste. SBK=CHF 16'000.
- 8600 Rayon III, **grosse Wertziffer**: Komplette Typentafel mit zehn durchweg farbfr. und breit- bis überrandigen Einzelwerten, Type 10 mit breitem Gruppenabstand unten, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. SBK=CHF 2'000.
- 8601 Rayon III, **grosse Wertziffer**: Weit fortgeschrittener Rekonstruktionsversuch aller 18 Druckgruppen (!) bestehend aus 140 (von 180 möglichen) fast ausschliesslich farbfrischen und gut gerandeten Einzelwerten, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Ein bemerkenswertes und nach abschliessender Fortführung rufendes philatelistisches Unterfangen, sauber aufgezogen auf neun Albumblättern. 22 Befunde, 16 Atteste. SBK=CHF 28'000.

| | |
|----|--------------|
| 19 | 1'000 |
| 20 | 100 |
| 20 | 2'000 |

(Photo = www)

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

1. Münchner Druck- und Farbproben



8602



8603



8604

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----------|-----|-----------------------|
| 8602 | 10 Rp. chromgelb mit Druckabart: "Doppel-Schmitzdruck der oberen Randlinie" auf weissem Papier ohne Seidenfaden und ohne Gummierung, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand oben und fein ausgeprägtem Relief (unten im Rand minimst hell). Eine ansprechende und seltene Probe, Attest Hermann (2024). SBK=CHF 2'500. | PM 23.2.6 | (*) | 500 |
| 8603 | 10 Rp. gelborange auf gummiertem weissem Markenpapier ohne Seidenfaden , farbintensiv und allseits weissrandig mit Originalgummierung (Haftspuren und Falz), klar ausgeprägtem Relief und infolge allzu flüssigen Farbauftrags stark verschwommenem Hintergrund. Eine ansprechende und interessante Münchner Farbprobe, Attest Hermann (2023) SBK = CHF 4'000 mit Seidenfaden. <i>Anmerkung: Bei den verschiedenen Gelb- und Orangetönen der ersten Münchner Proben handelt es sich um zugleich um Farbproben für den ursprünglich in einer solchen Nuance vorgesehenen 15 Rp.-Wert und um Papierproben zur Bestimmung der Position des Seidenfadens. Als solche kommen sie in der Regel mit einem, oft stark verschobenem, Seidenfaden vor, ausnahmsweise aber auch mit zwei oder wie hier ohne Seidenfaden.</i> | PM 23.2.7 | * | 750 |
| 8604 | 10 Rp. gelborange auf gummiertem weissem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfrisch und voll bis weissrandig, Gummierung entfernt, mit deutlich ausgeprägtem Relief und durch übermässig flüssigen Farbauftrag bedingt stark verschwommenem Druckbild. Eine frühe und seltene Farbprobe für den ursprünglich in Orange geplanten 15 Rp.-Wert, Attest Hermann (2024) SBK = CHF 5'000. | PM 23.2.8 | (*) | 1'000 |

2. Münchner Druck- und Farbproben



8605



8606



8607



8608



8609

| | | | | |
|------|--|------------|-----|-------|
| 8605 | 5 Rp. preussischblau (matt) auf gummiertem, weissem Papier ohne Seidenfaden, farbfr. und weissrandig mit vollständiger Originalgummierung (Haftspuren und Falzrest). Attest Hermann (2024) SBK = CHF 6'500. | PM 22.2.2a | * | 1'000 |
| 8606 | 5 Rp. grünlicholiv auf gummiertem weissem Papier ohne Seidenfaden, farbintensiv und gut- bis weissrandig (kl. schräger Trennschnittchen an die untere Randlinie, rückseitig leicht aufgeraut), mit deutlich ausgeprägtem Relief. Ohne Gummierung. Eine schöne und seltene Probe SBK = CHF 2'000. | PM 22.2.4 | (*) | 400 |
| 8607 | 5 Rp. grünlicholiv auf gummiertem weissem Papier ohne Seidenfaden, farbfr. und weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief und kompletter Randlinie der unteren Nachbarmarke (rückseitig falzhell). Teilweise Originalgummierung. Attest Hermann (2024) SBK = CHF 2'000. | PM 22.2.4 | * | 500 |
| 8608 | 5 Rp. blau auf gummiertem weissem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weissrandig (zwei kl. Punkthelle Stellen, Gummierung entfernt), mit deutlichem Relief und durch einen zu trockenen Farbauftrag bedingt, diverse Fehlstellen im Druck. Eine interessanter und seltener Münchener Probedruck zur Bestimmung der Farbe des zukünftigen 10 Rappen-Wertes, Atteste von der Weid (1998) und Hermann (2024) SBK = CHF 8'000. | PM 22.2.5 | (*) | 1'500 |
| 8609 | 5 Rp. rosa auf gummiertem weissem Papier mit stark nach oben versetztem grünem Seidenfaden, farbfr. meist gut bis weissrandig, oben rechts an die Randlinie geschnitten, Gummierung entfernt. Eine seltene Probe, Atteste Rellstab (1995) und Hermann (2024) SBK = CHF 5'000. | PM 22.2.6b | (*) | 1'000 |

2. Berner Druck- und Farbenproben (1854)



8610



8611



8612



8613



8614

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----------|-----|-----------------------|
| 8610 | 5 Rp. grünlicholiv mit Klischeefehler "Rechte untere Eck-Rosette deformiert" auf gummiertem weissem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig (Trennschnitt links oben) mit fein ausgeprägtem Relief; ohne Gummierung (rücks. etw. gerauht). Eine interessante Probe, Attest Hermann (2024) SBK = CHF 6'500. | PM 22.2.7 | (*) | 750 |
| 8611 | 10 Rp. dunkelrötlichgelb auf weissem Papier ohne Seidenfaden, farbfrisch und weissrandig mit ausgesprochen deutlich ausgeprägtem Relief und Bogenrand oben (vorders. einzelne fremde Farbpigmente, im Attest nicht erwähnt). Attest Hermann (2024). SBK = CHF 500 | PB 23.2.2 | (*) | 150 |
| 8612 | 10 Rp. schwärzlichgelborange ohne Seidenfaden und ohne Gummierung, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand links. Eine schöne Probe mit stark zerlaufender Druckfarbe und infolgedessen gänzlich unkenntlichem Hintergrundmuster; Attest Hermann (2024). SBK = CHF 350. | PB 23.2.4 | (*) | 150 |
| 8613 | 10 Rp. schwärzlichgelborange auf ungummiertem weissem Papier ohne Seidenfaden, farbfr. und weissrandig mit Bogenrand links und deutlich ausgeprägtem Relief sowie infolge übersättigten Farbauftrages stark verschwommener Hintergrundzeichnung. Attest Hermann (2024). | PB 23.2.4 | (*) | 100 |
| 8614 | 10 Rp. schwärzlichorange auf weissem Papier ohne Seidenfaden, farbfrisch und gut- bis dreiseitig weissrandig mit Bogenrand rechts mit auffällig stark zerlaufendem Druckbild infolge zu flüssigen Farbauftrages. Eine interessante Probe zur Farbbestimmung des späteren 20 Rp.-wertes, welche die Versuche mit unterschiedlichen Farbdichten vortrefflich illustriert; Attest Hermann (2024). SBK = CHF 350 | PB 23.2.7 | (*) | 150 |

Münchner Druck 1. Periode (1854)



8615



8616



8617



8617A



8618

| | | | | |
|--------------|---|------|-----|--------------|
| 8615 | 5 Rp. orangebraun, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand rechts, zartklar, dekorativ, voll aufgesetzt und kopffrei entw. mit gefasstem PD (AW 365). Höchst attraktiv, signiert Nussbaum SBK = CHF 2'250. | 22Aa | | 350 |
| 8616 | 5 Rp. braunorange mit unvollständig ausgeprägter unterer Randlinie, farbfr. und allseits weissrandig, zart entw. mit blauschwarzer eidg. Raute. Befund Moser (1977). SBK=CHF 2'250. | 22Aa | | 300 |
| 8617 | 10 Rp. hellpreussischblau auf dünnem Münchner Papier mit in den unteren Schriftraumen versetztem Seidenfaden, farbfrisches und allseits weissrandiges Luxusstück mit deutlich ausgeprägtem Relief, ungebraucht ohne Gummierung. In dieser Erhaltung eine seltene Marke; Attest Hermann (2024). SH 23A1=CHF 9'000. | 23Aa | (*) | 2'000 |
| 8617A | 10 Rp. hellpreussischblau mit Papierabart: "Fremdkörper-Einschluss unter dem rechten Ellbogen der Helvetia", farbfr. und weissrandig, ungebraucht in guter Erhaltung (zwei kl. Bräunungspunkte), ohne Gummierung. Attest Hermann (2024). SBK=CHF 9'000. | 23Aa | * | 900 |
| 8618 | 10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits weissrandig, feines Relief, herstellungsbedingter Papierbruch im Randbereich links oben, satt und kontrastreich entwertet mit blauer eidg. Raute. Attest Hermann (2024) SBK / SH 23A1 = CHF 1'300. | 23Aa | | 150 |



8619



8620

- 8619** 15 Rp. hellbräunlichrot, farbfriech und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, fein ausgeprägtes Relief, klar und kopffrei entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Berra, Attest Hermann (2015). SBK=CHF 800.
- 8620** 15 Rp. rosa vom oberen Bogenrand, farbfriech. und allseits weissrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Attraktiv, Befund Berra-Gautschy (2007) SBK = CHF 800.

SBK Ausrufpreis
in CHF

24Aa **200**

24Aa **150**



8621



8622

- 8621** 15 Rp. rosa, farbfriech. und allseits weissrandig mit breiter Bogenecke rechts oben, feines Relief (waagr. Bugspur, nur rückseitig erkennbar), klar und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Ein bildseitig höchst attraktives Stück, Attest Hermann (2006) SBK = CHF 800.
- 8622** 15 Rp. mittelbräunlichrot, Papierabart: blauer statt grüner Seidenfaden, farbfriech. und weiss- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarken oben und rechts, feines Relief, winziger Sandkorn-Punkt beim Kopf, satt entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 800+.

24Aa **100**

24Aa **100**



8623



8624

- 8623** 40 Rp. gelbgrün, farbfriech. und allseits weissrandig, feines Relief, klar entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute. Attraktives Stück, Attest von der Weid (1973) SBK = CHF 1'700.
- 8624** 40 Rp. blassgelbgrün im senkr. Paar, farbtintensives und allseits weissrandiges Luxusstück mit kräftig ausgeprägtem Relief, klar, zentr. und attraktiv entw. mit schwarzer Raute. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 4'000.
Provenienz: Sammlung Jack Luder; 217. Corinphila-Auktion (Juni 2017), Los 7204.



Jack Luder

26Aa **200**

26Aa **750**



Ansicht von Küsnacht



8625

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|------|-----|-----------------------|
| 8625 | 5 Rp. braunorange im waagr. Paar, farbintensive und weissrandige Einheit vom oberen Bogenrand, sauber entw. mit eidg. Rauten mit nebenges. "ZÜRICH 9 JAN 55 NACHM." auf Faltbrief an die Firma Vogt & Wild in Küsnacht am Zürichsee mit rücks. Ankunftsstempel. Ein höchst attraktiver Brief, Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 10'000. <i>Provenienz: Sammlung Seebub, 204. Corinphila-Auktion (November 2015), Los 4110.</i> | | | |
| | | 22Aa | ✉ | 2'500 |
| 8626 | 10 Rp. preussischblau, farbftr. und allseits gleichmässig weissrandig, feines Relief (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "VEVEY 21 AOÛT 55" auf vollständigem Faltbrief der Gemeindeverwaltung mit attraktivem Briefkopf nach Palézieux. Dekoratives Stück, Attest Hermann (2014) SBK = CHF 2'500. (Photo =  105) | | | |
| | | 23Aa | ✉ | 300 |
| 8627 | 10 Rp. blau, farbftr. und voll- bis meist weissrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." mit nebenges. rotem Stabtp. SEENGEN und blauem Zweikreiser "LENZBURG 3 / 11 54" auf vollständigem Faltbrief nach Muri. Befund Marchand (2023). SBK = CHF 2'500. (Photo =  105) | | | |
| | | 23Aa | ✉ | 250 |



8626 / CHF 300



8627 / CHF 250



8632 / CHF 350



8635 / CHF 200



8633 / CHF 150



8636 / CHF 150



8637 / CHF 100



8639 / CHF 300

Münchener Druck 2. Periode (1854)



8628



8629

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----|-----------------------|
| 8628 | 5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig mit Ansatz der oberen Nebenmarke (leicht uneben), schön ausgeprägtes Relief, klar entw. mit diagonal gesetztem schwarzem Stabstempel "BADEN" (AW 948). Dekorativ, signiert Moser und Kimmel; Befund Rellstab (1988). | 22A | 100 |
| 8629 | 15 Rp. rotkarmin, farbfrisches und allseits weissrandiges Luxusstück mit klar ausgeprägtem Relief und Bogenrand oben, zartklar und voll aufgesetzt entwertet mit kleinem Zweikreisstempel "COUVET 14 FEVR. 55" in blau. Eine seltene Entwertung für diese Ausgabe. | 24A | 100 |



8630



*Klischeefehler
"senkrecht farbloser
Strichlein über "R" von
"RAPPEN"*

| | | | | |
|-------------|--|-----|-----|-----|
| 8630 | 40 Rp. grünlicholiv mit Klischeefehler "senkrecht farbloser Strichlein über "R" von "RAPPEN" (SH KF 3.02), farbintensiv und weissrandig mit deutlich ausgeprägtem Relief, ungebraucht ohne Gummierung. Selten; Attest Hermann (2024). SBK=CHF 2'800. | 26A | (*) | 750 |
|-------------|--|-----|-----|-----|



8631



Jack Luder

| | | | | |
|-------------|--|---------|---|-----|
| 8631 | 40 Rp. grün im waagr. Luxuspaar von der Bogenecke rechts oben, farbintensive und weiss- bis überrandige Luxuseinheit, jede Marke zart entw. mit blauer Raute, zusätzlicher Abschlag eines amerikanischen Taxstp. "10" für das US-Inlandsporto. Eine aussergewöhnliche Einheit, Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 1'200. <i>Provenienz: Jack Luder, 217 Corinphila-Auktion (Juni 2017), Los 7223.</i> | 26A | | 400 |
| 8632 | 5 Rp. braun, farbfr. und vorab weissrandig, links unten an die Randlinie geschnitten, klar und übergehend entwertet mit grüner eidg. Raute mit nebenges. "WANGEN 22 NOV. 54" in der gleichen Nuance, auf vollständigem Faltbrief nach Aarwangen, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Senkr. Briefbug weitab von Frankatur und Srempeln, eine seltene Entwertung auf ansprechendem Brief, Attest Rellstab (1990). <i>(Photo = 105)</i> | 22A | ✉ | 350 |
| 8633 | 5 Rp. braun und 20 Rp. gelblichorange, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, 5 Rp. mit Bogenrand oben, zusammen zart und minim übergehend entw. mit blauem "PP" im Kreis (AW 315) mit nebenges. schwarzem Bruchstp. "AARAU 9 / 12 / 54" in schwarz auf frischem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 7.25 im 3. Briefkreis nach Schneisingen. Rüks. Transitstp. "BADEN 10 / 12 / 54". Attest von der Weid (1993). <i>(Photo = 105)</i> | 22A+25B | ✉ | 150 |

DER POSTBETRUG VON MELLINGEN

Schon seit der Erfindung der Briefmarke, bereitet die Angst vor gefälschten Postwertzeichen und den damit verbundenen Mindereinnahmen Postverwaltungen auf der ganzen Welt schlaflose Nächte. Dies ist umso verständlicher, wenn man bedenkt, wie viel teurer das Verschicken eines einfachen Briefes um 1850 im Verhältnis zur realen Kaufkraft war und wie neu auch die Idee war, monetären Wert nicht durch eine kostbare Münze, sondern durch ein billiges Stück Papier auszudrücken.

Genauso alt wie die Briefmarke ist also die Frage, wie eine solche wirksam vor Nachahmungen zu schützen respektive potentielle Fälscher abzuschrecken seien. Vom Eck-Alphabet der Penny Black über die Unterdrucklinien der Zürcher Kantonalmarken, den Relief- resp. Prägedruck, Seidenfaden- und Faserpapier bis hin zu Wasserzeichen und Leuchtstoffpapier haben Postverwaltungen eine Vielzahl von fantasievollen Antworten auf diese Frage gefunden

So kommt es vielleicht, dass Briefmarkenfälschungen zum Schaden der Post, trotz einiger bekannten Episoden wie zum Beispiel den Postfälschungen von Alt-Italien oder der britischen «Stock Exchange»-Fälschungen, ziemlich selten vorkommen und sich andere, weniger kreative Formen des Betrugs als die weitaus grössere Bedrohung der Postkassen erwiesen haben. Während sich solche Gaunereien meist weitab der Briefpost und damit der Philatelie abspielen und die Gestalt von dubiosen Buchhaltungspraxen oder fiktiven Geldanweisungen annahmen, ist auch mindestens ein bemerkenswerter Fall von Betrug mit Postwertzeichen aktenkundig geworden, der sich in den 1850er und 1860er Jahren im aargauischen Mellingen ereignete. Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt an den alten Strassen zwischen Bern, Luzern, Zürich und Baden, erhielt das mittelalterliche Städtchen an der Reuss schon 1805 eine erste Poststelle. Im Jahr 1841 galt diese bereits als eine der wichtigsten im jungen Kanton Aargau und als im selben Jahr Franz Xaver Wassmer zum «Post-Offizianten» gewählt wurde, erhielt das Postbüro im ersten Stock von dessen Gasthof «Zum Rosengarten» eine neue, standesgemässe Räumlichkeit. Nach Wassmers frühem Tod im Jahr 1849 wählte die Oberpostdirektion als Nachfolgerin seine junge Wittve Genoveva Antonia Wassmer, die nun für Gastwirtschaft, Familie und Postbüro zu sorgen hatte. Doch nach 15 Jahren im Postdienst endete Wassmers Karriere dramatisch, als sie 1864 wegen Wiederverwendung gebrauchter Briefmarken im Betrag von 70 Rappen fristlos entlassen wurde. Wie der Skandal das kleine Städtchen erschüttert haben muss, kann man sich vorstellen.

Neben einer Reihe Archivdokumenten ist glücklicherweise auch ein einziger philatelistischer Beleg erhalten geblieben, der von dieser unseligen Angelegenheit zu zeugen vermag. Es handelt sich dabei um den als Los 8634 zur Versteigerung kommenden Brief, ein Betreibungsbegehren, geschrieben am «8. Wintermonat 1854» von einer Frau Schwarz in Mellingen und an den Gemeindeammann im westlich gelegenen Bublikon adressiert.

Mit der halbierten 10 Rp.-Strubelmarke für den 1. Briefkreis dem Anschein nach korrekt frankiert und unverdächtig, stellt sich bei genauerer Betrachtung der etwas undeutlich wirkenden «P.D.»-Entwertung heraus, dass es sich in Wahrheit um drei Stempel, einen übergehenden Abschlag eines «P.D.» des Postkreis Aarau (AW 357) in der selben Nuance wie der beigefügte Fingerhutstempel «MELLINGEN 8 NOV 54» und zwei unvollständige Abschlüsse eines ähnlichen, ebenfalls im Postkreis Aarau und primär in Zofingen verwendeten «P.D.» (AW 354) in einem deutlich dunkleren Blauton handelt. In Erwägung der Tatsache, dass die zweite, in Mellingen angebrachte Entwertung exakt so platziert wurde, dass sie die erste Abstempelung sauber überdeckt hätte – wäre da nicht der hellere Farbton gewesen – lässt sich der Verdacht nicht mehr abwehren, dass hier eine jener «Uebertretungen des Postregals» respektive Wiederverwendungen von Briefmarken vorliegt, wie sie Wassmer zehn Jahre später ihr Amt kosten sollten.

Zumal es in den 1850er Jahren noch üblich war, dass Briefe am Postschalter in bar bezahlt und dann von den Postbeamten frankiert wurden, wird es Wassmer durch die Wiederverwendung der gebrauchten Marke möglich gewesen sein, das von der Absenderin einkassierte Porto von 5 Rappen zurückzubehalten, ohne dabei eine Diskrepanz im streng kontrollierten Wertzeichenbestand entstehen zu lassen. Dies umso einfacher, als das Dorf Bublikon im Bestellbezirk des Postbüros Mellingen liegt und der Brief also von Posthalterin Wassmer selbst zugestellt wurde, ohne je die Hände eines anderen Postbeamten zu passieren. Obwohl es sich bei dem vorliegenden Brief um das einzige erhaltene Beispiel eines solchen Betrugs handelt, kann aus der Tatsache, dass dieser über zehn Jahre bevor Wassmers Entlassung datiert ist wohl geschlossen werden, dass die findige Posthalterin solche Portoschwindel über Jahre als zweite Einnahmequelle oder zumindest als Ausweg aus knappen Monatsenden praktizierte und der Schaden wohl deutlich über den von der Postverwaltung angenommenen 70 Rappen lag.



Gasthof zum Rosengarten, mit dem Postbüro von Mellingen im 1. Stock.



Die Hauptstraße von Mellingen



8634

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8634 10 Rp. lebhaftpreussischblau, die linke untere Hälfte eines diagonal halbierten Werts (Seidenfaden ausgezogen), farbfr. und wo noch vorhanden weissrandig, ursprünglich als ganze Marke verwendet und mit dunkelblauem "PD" des Postkreis Aarau (AW 354) entw., halbiert und zum Schaden der Post mit hellblauem "PD" des Postkreis Aarau (AW 357) und beigefügtem Fingerhutstp. "MELLINGEN 8. NOV. 54" in derselben Farbe auf kleinformatigem Faltbrief nach Büblikon als 5 Rp.-Porto für den 1. Briefkreis erneut verwendet, wobei die neuerliche Entwertung exakt so platziert wurde, dass bei etwas kräftigerer Stempelfarbe das ursprüngliche "PD" sauber überdeckt worden wäre. RückS. Distributionsstp. "MELLINGEN 8. NOV. 54". Eine interessante und äusserst seltene, doppelt verwendete 10 Rp.-Halbierung als perfider Portobetrug; Atteste Hertsch (1971), Berra (2012) und Herrmann (2023).

Anmerkung: Als Übeltäterin muss die von 1849 bis 1864 als Posthalterin von Mellingen tätige Genoveva Wassmer angenommen werden, die durch die Wiederverwertung der gebrauchten Marke wohl die vom Absender einkassierte Differenz von 5 Rp. zurückbehalten konnte; ein Vorhaben das umso einfacher zu realisieren war, als das Dorf Büblikon noch im Zustellbereich des Postbüros Mellingen lag, sodass der manipulierte Brief nie durch die Hände eines anderen Postbeamten gehen musste. Wassmer wurde Anfang 1864 wegen "Uebertretung des Postregals" fristlos aus dem Postdienst entlassen.

Referenz: Abgebildet und ausführlich diskutiert in: Max Hertsch, "Achtung - Postbetrüger!", BBZ 9/1971, S.131f (Kopie beiliegend).

23A



4'000

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|-----------------------|
| 8635 | 10 Rp. preussischblau im senkrechten Dreierstreifen, eine farbfrische und allseits weissrandige Einheit, zusammen sauber und übergehend entwertet mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 29 OCT 55" und gefasstem CHARGE sowie Stempel der "BANQUE CANTONALE VAUDOISE", alle in Schwarz, auf vollständigem Faltbrief nach Château-d'Oex, rücks. mit Zierzweikreis vom Ankunftsport vom Folgetag. Eine attraktive Verwendung mit Portoverdopplung im dritten Briefkreis, Attest Berra-Gautschy (1997) SBK = CHF 1'200. (Photo =  105) | 23A | 200 |
| 8636 | 10 Rp. preussischblau, ein waagrechtes Paar und ein Einzelwert mit breitem Bogenrand rechts, farbfr. und allseits weissrandige Werte, teils mit Teilen von Nachbarmarken, klar und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlügen der blauen Luzerner Raute mit nebenges. Stabstsp. BUTTISHOLZ auf eingeschriebenem Brief nach Gerlafingen, markiert mit dem typischen Luzerner Einschreibekringel in roter Tinte, rücks. Transitstp. "LUZERN 1 JUN 55". Ein Bijou Blau in Blau, Befund Rellstab (1997). Provenienz: 107 Corinphila-Auktion (September 1998), Los 6372. (Photo =  105) | 23A | 150 |
| 8637 | 15 Rp. rotkarmin, farfr. und weissrandig mit deutlich ausgeprägtem Relief, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "AIGLE 11 JUIL. 55" in derselben Farbe auf Faltbrief im 3. Briefkreis nach Schüpfen bei Aarberg. (Photo =  105) | 24A | 100 |



Die 'Légion Suisse' beim Training



8638

| | | | |
|------|---|----------|-----|
| 8638 | 1855: Archiv von 2 Briefen je mit 40 Rp. Strubel von SCHWYZ, der erste mit blauer Raute und Rundstempel ebenfalls in blau "19 MARZ 55" Monsieur Hector de Réding Biberegg Officiér au 1 ^r Régiment de la 2 ^{me} Légion étrangère, nach Besançon, und ähnlicher Brief aber schwarze Raute und schwarzer Rundstempel "19 MARZ 56" (genau ein Jahr später!) an den gleichen Adressaten, diesmal aber nach Dijon. Soweit fehlerfrei. Bemerkung: Hector Reding von Biberegg war ein Nachfahre des berühmten Hector Reding, Anführer der Schwyzer bei der Schlacht bei Sempach. Die '2e Légion', '2e Brigade Etrangère' (oder 'Légion Suisse') war eine Schweizer Einheit innerhalb der französischen Armee, die zu Beginn des Jahres 1855 in Frankreich von Kaiser Napoleon III. gegründet wurde, um am Krimkrieg teilzunehmen. Als der Krieg früher als erwartet zu Ende ging wurde die Einheit im Juni 1856 wieder aufgelöst. | 26A | 200 |
| 8639 | 40 Rp. hellgelbgrün, drei Einzelwerte und 10 Rp. blau (links berührt), vier farbfr. und vorab weiss-bis überrandige Einzelwerte, treppenförmig übereinander geklebt, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit drei Abschlügen der 14-linigen Raute von Basel sowie durch übergehenden Abschlag des amerikanischen Eingangsstp. mit nebenges. Abgangsstp. "BASEL 9 MÄRZ 55 12 VORMIT:" und "PD" im Oval, beide in Schwarz sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS 10 MARS 55" auf Briefvorderseite nach New York mit Leitvermerk "Per Steamer via Liverpool". Porto für einen ehemals doppelgewichtigen Brief mit amerikanischem Dampfer. Interessant und attraktiv, Attest Rellstab (1986). (Photo =  105) | 26A+ 23A | 300 |

Berner Druck I. Periode (1854/55)



8640

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8640** 5 Rp. braun, farbfrisch und voll- bis dreiseitig weissrandig, ideal klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit seltener elf-liniger Raute von Arboldswil (AW 57) in schwarz. Eine schöne Marke mit dieser ausserordentlich seltenen Entwertung aus dem basel-landschaftlichen Waldenburgerthal.

22B

250

8641



8641A

- 8641** 15 Rp. mittelrötlichkarmin, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand links (unten rechts kurz an die Randlinie geschnitten), klar und voll aufges. entw. mit diagonal gesetztem, kursivem Stabstempel "SEON" (AW 2449) in rot, nebenges. wiederholt, zusammen mit Fingerhutstp. "LENZBURG 31 JAN 57" auf grossem Briefstück (Marke zur Kontrolle gelöst und verschoben zurückgefaltet). Attest Hermann (2024).

24B

△

200

- 8641A** 15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandig mit schön ausgeprägtem Relief, klar entw. mit zwei die Helvetia nicht berührenden Tintenstrichen und nebenges. Stabstp. "SEEBERG" (AW 1875), ungewöhnlicherweise in schwarz, mit beigefügtem handschriftl. Datum "-5.2.56-" auf frischem, kleinformatigem Faltbrief von "Samuel Gygax, Schwanen Seeberg" an den Speditionsausschuss in Willisau (Marke zur Kontrolle gelöst und zurückgefaltet). Im Transit klar und übergehend nachentwertet mit schwarzer eidg. Raute und mit rücks. Fingerhutstp. "BERN 5 FEB. 1850 NACHM" versehen. Ein hübsches Brieflein mit dieser typischen, der Helvetia Respekt zollenden Entwertung des Seeberger Ablagehalters Johann Gygax; Attest Eichele (2014).

24B

✉

300

8642

- 8642** 20 Rp. orange vom Bogenrand links, farbfr. und allseits weissrandig, gestochen klar, dekorativ und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 27 MARS 1857" auf Nachnahme-Faltbrief (obere Klappe fehlt) nach Malter's mit rücks. Transit Luzern vom gleichen Tag. Ein wunderschöner Brief mit portogerechter Frankatur für den zweiten Briefkreis und 10 Rp. Nachnahmezuschlag, signiert Roumet; Attest Eichele (2009).

25B

✉

600

Berner Druck II. Periode (1855)



8643



8644



8645



8646

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|------|--|------|-----------------------|
| 8643 | 5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfrisches und allseits überrandiges Luxusstück mit Teilen von fünf Nebenmarken, klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2024). | | |
| | | 22C | 150 |
| 8644 | 10 Rp. milchblau mit hellrotem Seidenfaden im waagrechten Paar, farbfr. und weiss- bis überrandige Einheit mit Bogenrand unten, gutes Relief, zus. klar entw. mit komplettem Stabstp. WERTHENSTEIN, rechte Marke zusätzlich mit rotem Tintenstrich, auf kl. Briefstück. Attraktives Stück, Attest Nussbaum (1973) SBK = CHF 800. | 23Ca | △ 150 |
| 8645 | 10 Rp. grauultramarin, farbfr. und voll- bis zumeist weissrandig mit Bogenrand links, klar entw. mit diagonal gesetztem rotem Stabstp. "HOLDERBANK" (AW 2381) und Fingerhutstp. "WILDEGG 12 SEPT..." in schwarz. Attest Hermann (2024). | 23Cd | 150 |
| 8646 | 10 Rp. blau, farbfrisches und allseits weissrandiges Ausnahmestück mit grossen Teilen der linken Nebenmarke, klar und sauber entw. mit diagonal gesetztem schwarzem Stabstempel "ROTHENT[URM]" (AW 1775). Befund Rellstab (1989). | 23Cd | 75 |



8647



8648



8649

- | | | | |
|------|---|-----|---------|
| 8647 | 40 Rp. grünlicholiv im waagr. Dreierstreifen von der rechten oberen Bogenecke, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben und rechts, jede Marke zart und voll aufgesetzt entw. mit kl. Zweikreisstempel "BRIGUE 24..." in schwarz (AW Gr. 122). Eine frische und ansprechende Einheit, für ihre Grösse überraschend gut geschnitten, Atteste Nussbaum (1968) und Rellstab (1993). | 26C | 200 |
| 8648 | 1 Fr. grau in ungebrauchter Erhaltung, Papierabart: Fasereinschluss in der linken oberen Ecke, farbfr. und allseits knapp weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, nachgummiert. Signiert Schlesinger & Abt; Attest Hermann (2022) SBK = CHF 2'300. | 27C | (*) 250 |
| 8649 | 1 Fr. hellviolettgrau, farbfr. und weissrandig mit Ansatz zweier Nebenmarken, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit diagonal gesetztem schwarzem Stabstempel "LUZERN" (AW 1504) auf kl. Briefstück. Eine interessante Entwertung dieser seltenen Marke, Befund Rellstab (1995); Attest von der Weid (1992). SBK=CHF 1'300. | 27C | △ 300 |
| 8650 | 15 Rp. blau, farbfr. und weissrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute sowie nebenges. Einkreisstempel "ZÜRICH 16 JAN 1857 1 NACHMITTAG" auf hübschem kleinem Faldbrief adressiert an "J. Rieter-Biedermann, Musikverleger in Winterthur". Rückseitig Ankunftsstempel vom selben Abend. <i>Anmerkung: Jakob-Melchior Rieter-Biedermann (1811-1876) gehörte als Pauker, Violinist, Bratschist und später Bibliothekar dem Musikkollegium Winterthur an. Ab 1848 betätigte er sich als Musikalienhändler und Verleger, 1862 eröffnete der Verlag eine Zweigniederlassung in Leipzig. Rieter verlegte in seiner beruflichen Laufbahn Erstdrucke von Theodor Kirchner, Hector Berlioz, Robert Schumann und Johannes Brahms.</i> | 23C | ✉ 75 |



8651



Ansicht von Buenos Aires

SBK

Ausrufspreis
in CHF

- 8651** 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv (2) zus. mit 15 Rp. rotkarmin, drei voll- bis weissrandige Einzelwerte mit leichter, altersentsprechender Patina, je klar und übergehend entw. mit Elzevir-Einkreisstp. "HORGEN 3 JAN. 60 3A.", nebenges. wiederholt zus. mit schwarzem "P.P." (ähnl. AW 233) auf vollständigem Faltbrief mit handschriftlichem Leitvermerk "By the first steamer from Southampton" nach Buenos Aires adressiert. Vorderseitig französischer Eingangsstempel "SUISSE / ST LOUIS 5 JANV. 60" sowie "LONDON / PAID JA 6 60", beide in rot sowie rücks. Transitstp. "SCHWEIZ. BAHNPOST / NORDOSTBAHN Z17 3.I.60" und "BASEL BRIEFEXPEDITION 3. JAN 60 3A" sowie "PARIS A CALAIS 3 JANV. 60". Ein interessanter und seltener Südamerikabrief in den damaligen unabhängigen Staat Buenos Aires (Schäfer: 10 Pkte.), mit 95 Rp. korrekt frankiert zum Landungshafen bei Leitung über Frankreich und Grossbritannien gemäss Tarif vom 1. Januar 1857; Attest Hermann (2024).

26C (2)+
24D**750**

- 8652** 60 Rp. grünlicholiv zus. mit 10 Rp. dunkelblau, zwei farbfr. und voll- bis weissrandige, leicht überlappend geklebte Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit kl. Zweikreisstp. "AIGLE 15 JUN 59", nebenges. wiederholt zus. mit zweizeiligem Stabstempel "ORMONT / DESSOUS" und "P.D.", alle in schwarz auf Faltbriefhülle mit handschriftlichem Vermerk "unzureichend frankiert" und Gewichtsnotiz "18" g in der rechten oberen Ecke nach Bremen. Rücks. Transitstp. "BASEL BRIEFEXPEDITION 17 JUNI 59" und Ankunftsstp. vom Folgetag. Die Frankatur von 50 Rp. hätte die für einen Brief der 1. Gewichtsstufe (bis 15g) aus dem 2. Schweizer in den 3. vereinsländischen Rayon korrekt abgedeckt, da der Brief mit 18g aber knapp in die 2. Gewichtsstufe fiel wurde der Brief zusätzlich mit 12 Konventionskreuzer belastet und diese vom Empfänger erhoben. (Photo =  115)

26C+ 23Cc

**200**

8653

- 8653** 1 Fr. grau mit schwarzem Seidenfaden zus. mit 20 Rp. gelblichorange, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstempel "BERN 31 AUG. 8 3/4 NACHM.", nebenges. wiederholt sowie schwarzem "PD" auf kleinem Damenbrieflein mit handschriftl. Vermerk "affranchie" sowie Leitvermerk "via Liverpool / Cunard Line / Sep. 4, 1858" nach Boston, Massachusetts (USA) adressiert. Vorderseitig frz. Eingangsstp. "SUISSE / ST. LOUIS 2 SEPT. 58" sowie rücks. Transitstp. "PARIS A CALAIS 2 SEPT. 58" und vorders. roter Ankunftsstempel "BOSTON ... SEP PAID". Der rote, achteckig gefasste "Br. Service" [British Service] bestätigt die Beförderung mit dem britischen Cunard-Dampfer. Mit Fr. 1.20 dem Anschein nach um 5 Rp. überfrankiert, wäre der Brief gemäss dem amerikanisch-französischen Postvertrag vom 1. April 1858, der für die Schweiz per 1. Mai 1858 in Kraft trat, bei Bezahlung bis zum Bestimmungsort mit Fr. 1.15 freizumachen gewesen. Der vorders. Vermerk "3" bestätigt die US-Inlandstaxe von 3 Cents, welche Frankreich belastet wurde. Eine wirkungsvolle Auslandsfrankatur, Attest Rellstab (1987). SBK=CHF 2720.

27C+ 25G

**600**

Berner Druck II. Periode (1856/57)



8654



8655



8656



8657

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|-----------|---|---|
| 8654 | 20 Rp. gelblichorange, farbfr. und voll- bis grossmehrheitlich weissrandig, ideal klar, zentrisch und dekorativ entw. mit Zier-Einkreisstp. "ENTLEBUCH 21 SEPT. 1858". | | 25D | 100 |
| 8655 | 1 Fr. dunkelgrau, farbfr. und allseits weissrandig geschnitten, fein ausgeprägtes Relief, Original-Gummi mit den üblichen Bräunungen und Haftspuren. Ein in ungebrauchter Erhaltung seltener Strubel, Attest Hermann (2024) SBK = CHF 2'000. | | 27D | * 250 |
| 8656 | 1 Fr. grau mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar, zentrisch und nahezu voll aufgesetzt entw. mit Einkreisstempel "BERN 18 NOV. 1860 2½ NACHM. (AW 5102) in schwarz. Attest Hunziker (1969). SBK=CHF 1'300. | | 27D | 200 |
| 8657 | 1 Fr. violettgrau im senkrechten Paar, farbfr. und allseits weissrandig, zartklar entw. mit drei Abschlügen des Einkreislers "ZÜRICH 27 APR.63 8A.". Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 2'800. | | 27D | 500 |
| 8658 | 1 Fr. hellbläulichgrau im waagr. Paar mit Bogenrand links zus. mit 40 Rp. grünlicholiv ebenfalls im waagr. Paar und 5 Rp. braun mit Bogenrand unten, alle farbintensiv und vorab voll- bis weissrandig (40 Rp. an einer Stelle ganz kurz berührt), je klar und übergehend entw. mit Elzevir-Einkreisstp. "WINTERTHUR 3 FEB 58 3A", nebeges. wiederholt zus. mit schwarzem "P.P." auf Briefvorderseite (schwacher, geglätteter Registraturbug jew. durch eine Marke der Paare) mit Leitvermerk "per Steamer via Southampton" nach Bahia, Brasilien. Die seltene Dreifarbenfrankatur zu Fr. 2.85 entspricht dem Tarif für einen Brief der 3. Gewichtsstufe (15-22,5g, vgl. vorders. Rötel "3") frankiert zum Landungshafen bei Leitung über Frankreich in der Periode vom 1. Juli 1857 bis 1. Oktober 1860. Vorders. franz. Eingangsstp. "SUISSE / ST. LOUIS 3 FEVR. 58" und Transitstp. "LONDON FEB 6 58 PAID", beide in rot. Eine spektakuläre und frische Frankatur für einen schwergewichtigen Brief an eine seltene Destination (Schäfer 10 Pkte); Attest Kimmel (1996). SBK=CHF 5'850. (Photo =  115) | 27D+ 26C+ | 22D | () 1'000 |
| 8659 | 1 Fr. bläulichgrau und 10 Rp. blau vom Bogenrand oben, zwei farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einzelstücke (abgelöst und leicht versetzt zurück geklebt), klar und übergehend entwertet "ZÜRICH 16 SEPT. 58 6 NACHMITTAG" mit nebeges. "P.D." und CHARGÉ in Schwarz sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 18 SEPT. 58 St LOUIS", "LONDON SP 20 58 PAID" und "FRANCE REGISTERED" mit Krone in Rot auf eingeschriebenem Umschlag nach London. Rückseitig Transitstp. von Basel und Paris sowie franz. Ambulant. Portogerechte Frankatur aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis über Frankreich mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Umschlag bedarfsgerecht am Rand etwas knittrig, eine seltene Frankatur, signiert Rellstab; Attest Hermann (2009) SBK = CHF 2'600+. (Photo =  115) | 27D+ 23C |  | 300 |

Berner Druck II. Periode auf dünnem Papier (1856/57)

| | | | | |
|------|--|-----|---|-----|
| 8660 | 10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Zürcher Papier mit rotem Seidenfaden, vier farbfr. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte (rechter Wert unten kinks berührt), zusammen entw. mit drei Abschlügen der schwarzen eidg. Raute mit nebeges. "BERN 3 JULI 1856 4½ NACHM." und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 5 JUL. 56 FERNEX" sowie "P.D." in Rötel auf vollständigem Faltbrief nach Béard bei Nantua, Dept. Ain, rücks. Transitstp. von GENEVE, LYON und NANTUA (6 JUL. 56). Eine äusserst seltene Mehrfachfrankatur dieses Seidenpapier-Strubels. Attest Hermann (2024) SBK 23E / SH 23B3m = CHF 2'900. (Photo =  115) | 23E |  | 300 |
|------|--|-----|---|-----|

Berner Druck II. Periode auf dünnem Papier (1857)



8661



8662



8663

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|-----------------------|
| 8661 | 5 Rp. mattgraubraun auf dünnem Münchner Papier, farbf. und allseits weissrandig, klar und kopffrei entw. mit Genfer Raute. Ansprechend, Attest Renggli (2005) SBK = CHF 1'400. | 22F | 200 |
| 8662 | 5 Rp. hellbraun mit stark verschobenem, durch das obere Schriftband verlaufendem Seidenfaden, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein attraktiver Seidenpapier-Strubel, Befund Marchand (2009) SBK = CHF 1'400. | 22F | 200 |
| 8663 | 5 Rp. mattgraubraun auf dünnem Münchner Papier im waagr. Dreierstreifen vom oberen Bogenrand, farbf. und allseits weissrandig, je zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Seltene und ansprechende Einheit. Signiert Nussbaum; Attest Marchand (2016) SBK = CHF 6'000. <i>Provenienz: Sammlung Rüschlikon, 212. Corinphila-Auktion (November 2016), Los 4076.</i> | 22F | 750 |
| 8664 | 5 Rp. hellbraun, farbf. und allseits weissrandig, klar und übergehend entwertet mit schwarzer Luzerner Raute mit nebenges. "LUZERN 17 MÄRZ 57 VORM", auf vollständigem Faltbrief nach Emmen. Ein attraktives Stück mit diesem seltenen Seidenpapier-Strubel, Attest Hermann (2022) SBK = CHF 2'800. <i>(Photo =  115)</i> | 22F | 400 |



8665

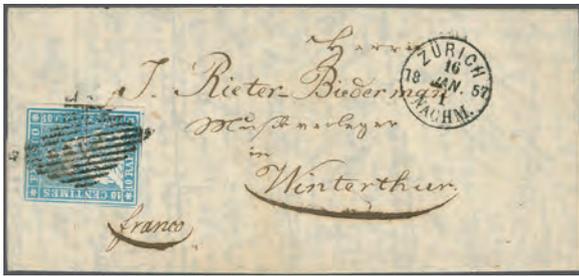


8666

| | | | | |
|------|---|-----|-----|-------|
| 8665 | 10 Rp. dunkelgraultamarin auf sehr dünnem Münchner Papier, Seidenfaden in den oberen Schriftrahmen versetzt, farbf. und voll- bis meist weissrandig geschnitten mit Bogenrand unten (schwache Eckbugspuren), kl. schwarze Punkte über dem Wappen und somit wohl der Entwertung entgangen, ohne Gummi. Seidenpapier-Strubel in seltenem ungestempeltem Zustand, Attest Hermann (2024) SBK = CHF 9'000. | 23F | (*) | 1'000 |
| 8666 | 10 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier, farbf. und allseits weissrandig, Luxusstück mit Bogenrand links und unten sowie Teilen der rechten Nebenmarke, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Marchand (2004). | 24F | | 150 |

Berner Druck III. Periode auf dickem Papier (1857/62)

| | | | | |
|------|--|---------|---|-----|
| 8667 | 2 Rp. grau, farbf. und dreiseitig gut- bis meist weissrandig (oben Randlinie berührt) als seltene Mischfrankatur mit Sitzender Helvetia gezähnt, 10 Rp blau, farbf. und einwandfrei gez., je klar übergehend entw. mit Einkreisstp. "FRAUENFELD 26 NOV. 62 30 M" auf Nachnahme-Streifband der Buchhandlung Jacques Huber "für Insertion im Amstblatt" nach Bischofszell. Eine schöne und seltene Kombination zur Begleichung des neu auf 2 Rp. reduzierten Drucksachenportos plus 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision zum Tarif vom 1. August 1862; Attest Kimmel (2007). <i>(Photo =  115)</i> | 21G+ 31 | ☒ | 300 |
| 8668 | 20 Rp. orange, farbf. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. "MORGES 20 FEV 59" in Blauschwarz mit nebenges. weiterem klarem Abschlag, gefasstem "R.L." und PD in gleicher Farbe auf Faltbrief im Grenzrayon nach Thonon, rücks. Transit GENEVE und Ankunftsstp. THONON vom Folgetag. Rücks. taxiert mit 40 Rp. im Rötel, Befund Marchand (2024). <i>(Photo =  115)</i> | 25G | ☒ | 200 |



8650 / CHF 75



8652 / CHF 200



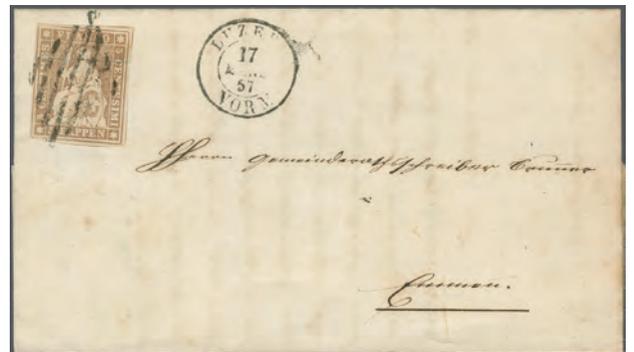
8658 / CHF 1'000



8659 / CHF 300



8660 / CHF 300



8664 / CHF 400



8667 / CHF 300



8668 / CHF 200

Sitzende Helvetia gezähnt

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken und Briefe nach Katalog



8669

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8669** 1863: 1 Fr. goldbrunze mit rötlichem Unterdruck, farbfr. und einwandfrei gez., ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem Güller-Versuchsstempel "BERN BR. EX. 13.VIII.66.VIII-". SBK = CHF 800. 36b 150
- 8670** 1862/78: Sitzende Helvetia gezähnt auf weissem Papier: zwei komplette Sätze à insgesamt 23 Werte inklusive den seltenen Nuancen 1 Fr. rötlich-goldbrunze (SBK 36a), 1 Fr. gelblich-goldbrunze (SBK 37b) und 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a), alle farbfrisch und gut gezähnt mit ausgesucht klaren und zentrischen Entwertungen. SBK=CHF 2'800+. (Photo = www) 200
- 8671** 1862/82: Lot sechs Briefstücke mit ausgesuchten Entwertungen auf Sitzender Helvetia. Dabei kleines schwarzes "PP" auf 30 Rp. zinnober (SBK 33), Schreibschrift-Stabstempel "Franco" aus den Postkreisen Aarau und Zürich (AW 432) auf 20 Rp. orange, dreizeiliger Ovalstp. "OLTEN / POSTABLAGE / TRIMBACH" auf 5 Rp. braun, Zollstempel "ZOLL II-29" im Kreis auf 5 Rp. braun, zweizweiliger Schreibschriftstp. "Emmen=/brücke" im Kasten auf 20 Rp. orange und "SAVOGNIN" auf 5 Rp. braun. Eine ansprechende und seltene Auswahl. (Photo = www) △ 200
- 8672** 1868: 2 Rp. grau in Kombination mit 3 Rp. tiefschwarz, 5 Rp. gelbbraun und 10 Rp. rot, vier farbfr. und gut gez. Einzelwerte als seltene Vierfarbenfrankatur, je sauber entw. mit Güller-Versuchsstp. "AARAU BR. EX. 20.II.68.VIII-" zur Begleichung des 10 Rp.-Briefportos plus 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision auf Briefnachnahme der Expedition des Aargauer Amtsblattes über Fr. 3.78 nach Rheinfelden. Eine attraktive und seltene Buntfrankatur; Attest Trüssel (1990), Befund Marchand (2024). (Photo = 119) 28+ 29b+ 30b+ 38 300
- 8673** 1876: 3 Rp. schwarz im senkr. Fünfstreifen, farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. "FRICK 24.III.76", nebenges. wiederholt, als zur Begleichung des 5 Rp.-Lokalportos plus 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision gemäss Tarif vom 1. Juni 1862 auf grossformatigem Briefumschlag mit Nachnahme über Fr. 8.85 nach Laufenburg. Rücks. Transitstp. "STEIN VI. KR. 24.III.76" und Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene Frankatur; Befund Moser (1967). SBK=CHF 1'250. (Photo = 119) 29 150



8674



Ansicht der Kirche von Holderbank

- 8674** 10 Rp. blau, farbfr. und gut gez., ideal zartklar, kontrastreich und übergehend entw. mit seltenem kursivem Stabstp. "HOLDERBANK" in rot, auf dem Brief wiederholt, sowie nebenges. Fingerhutstempel "WILDEGG 23 JAN. 67" und "CHARGE" G.../N... im Kasten mit handschriftl. Einschreibenummer "473" auf vollst. eingeschriebenem Faltbrief im Lokalrayon nach Lupfig. Rücks. Transitstp. "BERN-ZÜRICH T.14 / 23.I.67" und "BRUGG 13 JAN 67 3A". Ein dekorativer Einschreibebrief mit dieser spektakulären und gesuchten Aargauer Entwertung; Attest Guinand (2023). 500

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|--------|-----------------------|
| 8675 | 1863: 20 Rp. orange zus. mit 1868 25 Rp. grün, zwei farbfr. und einwandfrei gez. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "WITTNAU 23.IV.77" mit nebenges. gefasstem "CHARGE G / N 57" als 45 Rp.-Porto auf Gerichtsakt-Doppel nach Herznach (AG) und retour. Rücks. Ankunftsstp. "WITTNAU 25.IV.77". Korrekter Tarif in der Periode der Behandlung als Einschreiben mit Rückschein bis Oktober 1884. <i>(Photo =  119)</i> | 32+ 40 | ✉ 100 |



8676



Ansicht von Alexandria

- | | | | |
|-------------|---|----------|--------------|
| 8676 | 60 Rp. kupferbronze, farbfr. und gut gez. (ein Zahn oben links etw. kurz), klar und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "DELÉMONT 8 SEPT. 66", nebenges. wiederholt, mit beigegefügtm schwarzem "PD" im Kästchen auf vollständigem Faltbrief mit handschriftlichem Leitvermerk "Voie de France" nach Alexandrien (Ägypten). Vorders. französischer Eingangsstp. "SUISSE / DIJON 9. SEPT. 66" in rot sowie rücks. Transitstp. "BASEL 8 SEPT. 66", "MARSEILLE 16 SEPT. 66" und Ankunftsstp. "ALEXANDRIE ÉGYPTE 18 SEPT 66" des französischen Postbüros. Ein schöner Überseebrief zum 60 Rp.-Tarif für einen zum Bestimmungsort frankierten Brief bis 7,5g nach Ägypten bei Leitung über Frankreich gemäss Postvertrag vom 1. Oktober 1865; Attest Eichele (2014). <i>Anmerkung: Adressat des Briefes ist L. F. Morel, Präsident der "Société Suisse d'Alexandrie"; Absender deren Mitbegründer und ehemaliger Präsident, der heimgekehrte Sprachlehrer A. J. Brais, der sich darin für ein Abschiedsgeschenk des Vereins bedankt. Die schweizerische Diaspora in Alexandrien zählte um 1870 gut 1000 in den unterschiedlichsten Berufe tätige Personen. Die grosse Schweizer Präsenz, insbesondere im Bereich des Handels, illustriert die engen Verstrickungen der Schweiz als "Kolonialmacht ohne Kolonien" mit der europäischen Kolonialwirtschaft.</i> | 35 | ✉ 400 |
| 8677 | 1865: 1 Fr. goldbronze mit rötlichem Unterdruck zus. mit 10 Rp. blau, zwei farbfr. und vorab gut gez. Einzelwerte (10 Rp. unten mit fehlender Zähnung durch Scherentrennung), je klar und übergehend entw. mit kl. Zweikreisstp. "BERN BR. EX. 21. VI. 65. VII", dieser nebenge. zus. mit schwarzem "PD" sowie blauem Ovalstp. "AMTLICH" und Absenderstp. "SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT / 1848 / DEPARTEMENT DES INNERN" wiederholt auf Faltbriefhülle an das Schweizer Konsulat in New York. Vorders. ist neben dem frz. Eingangsstp. "SUISSE / PONTARLIER 23 JUIN 65" und Ankunftsstp. "NEW YORK BR. SER. / PAID JUL 6" das US-Inlandsporto von "3" Cents in roter Tinte ausgewiesen. Ein frischer und ansprechender Transatlantikbrief, frankiert zum Landungshafen zum Tarif von Fr. 1.10 bei Leitung über Frankreich mit versch. Schiffen (ab 01.07.1862). Attest Guinand (2024). SBK=CHF 1'200+. <i>(Photo =  119)</i> | 36a+ 31a | ✉ 150 |
| 8678 | 1867: 1 Fr. goldbronze mit gelblichem Unterdruck (2) zus. mit 20 Rp. orange, drei farbfr. und fehlerfrei gez. Einzelwerte (jew. leicht überlappend geklebt), je klar und übergehend entw. mit Einkreisstp. "GENEVE 11 SEPT 67 1S", nebenges. zus. mit schwarzem "PD" und Bläuelvermerk "2" wiederholt als Frankatur von Fr. 2.20 für einen bis zum Landungshafen freigemachten Brief der 2. Gewichtsstufe (7.5-15g) bei Leitung über Frankreich mit versch. Dampfern gemäss Tarif vom 1. Juli 1862 auf Damenbriefumschlag an Mrs. Lavinia Newton in Cincinnati, Ohio. Vorders. roter Taxzahlenstempel "6" Cents für das von der Empfängerin erhobene doppelte US-Inlandsporto sowie frz. Eingangsstp. "SUISSE / BELLEGARDE" und Transitstp. "NEW YORK FR. PKT. PAID SEP 24". Rücks. zudem Schiffsstp. "LIGNE H / PAQ. FR. N7" und Hotelstempel "GRAND HOTEL DE LA PAIX / J. KOHLER / GENEVE". Ein seltener Transatlantikbrief der 2. Gewichtsstufe mit dem gesuchten gelblichen Unterdruck; Attest Guinand (2024). SBK=CHF 2'200+. <i>(Photo =  119)</i> | 36b+ 32a | ✉ 250 |
| 8679 | 1867: 10 Rp. rot zus. mit 1868: 25 Rp. grün, zwei üblich gez. Einzelwerte (durch Randklebung teils verkürzt), leicht entw. "GENÈVE 1.VII.72-10" mit nebenges. schwarzem "PD" auf Umschlag mit handschriftl. Leitvermerk "par Vienne et Chernowitz" an D. C. Stourdza in Jassy (Rumänien). Rücks. Transitstp. "WIEN" und Ankunftsstp. "JASSY 8/7". Eine seltene Destination (Schäfer 9 Punkte). <i>(Photo =  119)</i> | 38+ 40 | ✉ 250 |



Ansicht von Cap Haïtien



8680



Johann Caspar Brunner

SBK

Ausrufpreis
in CHF

8680 1876: 25 Rp. grün im waagr. Viererstreifen zus. mit 5 Rp. braun, farbfr. und üblich gez., je sauber und übergehend entw. "LENZBURG 11.VIII.76-8", nebenges. wiederholt zus. mit ovalem Firmenstp. "BRUNNER & Cie / NIEDERLENZ, LENZBURG" in blau auf vollständigem Briefumschlag mit handschriftlichem Leitvermerk "voie de France / Marseille" und Gewichtsvermerk "6g" nach Cap Haïtien, Haiti. Vorders. Transitstp. "SUISSE AMB. MARSEILLE 12 AOUT 76" sowie rücks. div. Bahnpoststp. und Transitstp. "MARSEILLE ÉTRANGER 13 AOUT 76" resp. "PARIS ÉTRANGER 14 AOUT 76". Die Frankatur von Fr. 1.05 entspricht dem korrekten Tarif für bis zum Landungshafen frankierte Briefe bis 15g nach St. Barthélémy, Haiti und Santo Domingo gemäss Postvertrag mit Frankreich vom 1. Juli 1876. Vorders. ist mit Rötel das Weiterfranko von "80" Rp. notiert. Ein interessanter und gut erhaltener Brief an eine überaus seltene Destination (Schäfer 13 Punkte). Attest Eichele (1999).

Anmerkung: Johann Caspar Brunner (1813-86) hatte als Kind in der Spinnerei Bébié in Turgi (AG) gearbeitet, bevor er sich 1837 in Lenzburg niederliess und 1839 in Niederlenz eine Bandfabrik eröffnete. Aufgrund seiner persönlichen Erfahrungen beschäftigte er in seinem schnell wachsenden Unternehmen weder Kinder noch verheiratete Frauen. Brunner gehörte zu den Vorkämpfern des aargauischen Fabrikpolizeigesetzes von 1862 welches die Beschäftigung von Kindern unter 13 Jahren verbot und die Arbeitszeit für Jugendliche auf 12 Stunden pro Tag beschränkte. Das eidg. Fabrikgesetz von 1877 prägte er als Mitglied der Expertenkommission wesentlich mit.

40(4)+ 30



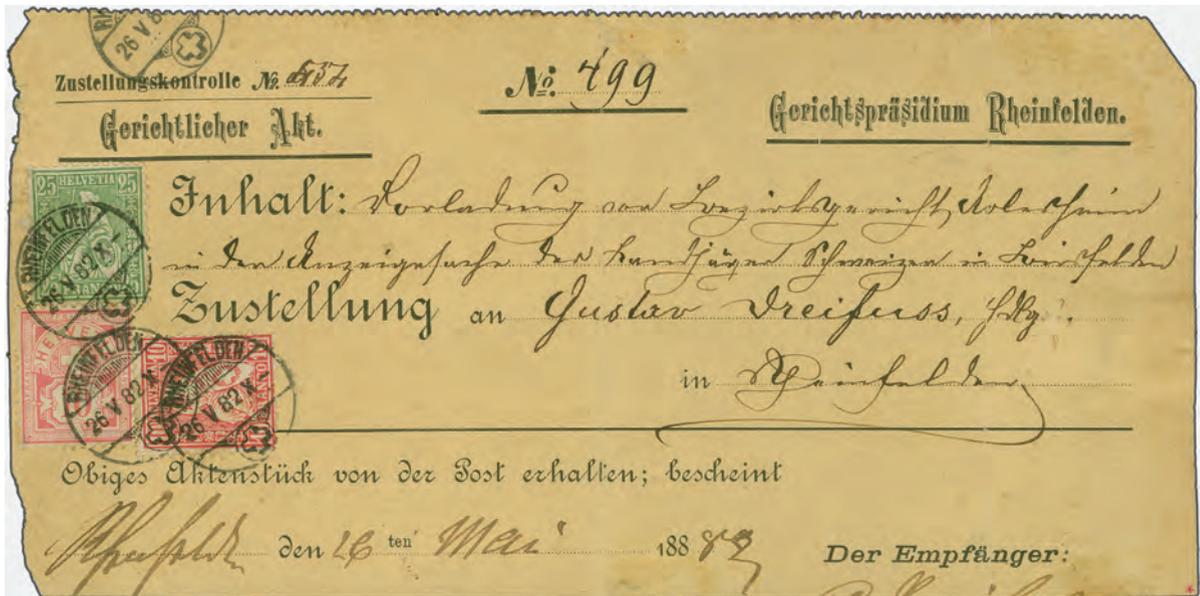
1'500

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|------------|-----------------------|
| 8681 | 25 Rp. grün zusammen mit Ziffermuster auf Faserpapier 5 Rp. bräunlichlila, zwei farbfr. und einwandfrei gez. Einzelwerte, zus. klar und übergehend entw. "ALTISHOFEN 11.VII.82", nebenges. wiederholt sowie blauer Kastenstempel "CHARGÉ" auf eingeschriebener Konkursanzeige nach Sursee. Rück. Ankunftsstp. vom Folgetag. Vom Empfänger nach Eintragung seiner Forderung an den Konkursiten im dazu bestimmten Teil des Formulars gewendet und ebenfalls eingeschrieben an die Gerichtskanzlei Altishofen retourniert, diesmal freigemacht mit Ziffermuster auf Weisses Papier, 10 Rp. rosa im farbfr. und gut gez. senkr. Dreierstreifen (waagr. Registraturbug durch die oberste Marke), je klar und übergehend entw. "SURSEE 12.VII.82", auf dem Brief wiederholt, sowie nebenges. Kastenstempel "CHARGÉ" in schwarz. Rück. Transitstp. "AMBULANT NO. 44" und Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine bemerkenswerte Kombination aus seltener Mischfrankatur und interessanter Doppelverwendung, Atteste Marchand (2000) und Guinand (2003). SBK/Zu. Spez.=LP. | 40+ | 350 |
| | (Photo =  119) | 60A/55(3) | ✉ |
| 8682 | 1869: 30 Rp. ultramarin (2) und 5 Rp. gelbbraun, drei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, zusammen klar entw. mit schwarzem Stabstempel "NEUKIRCH a/Th." sowie je leicht und übergehend mit Fingerhutstempel "BÜRGLER 22 JUL. 69", beide Stempel zus. mit schwarzem "PD" im Kästchen nebenges. wiederholt, auf vollständigem Faltbrief mit schwarzem "PD" im Kästchen und Leitvermerk "via Wien Varna" an Eduard Häberlin in Konstantinopel. Rück. Transitstp. "ROMANSHORN 3.VI.69-9" und "WIEN 24 / 6 / 11F / 69" sowie klarer Ankunftsstp. des österr. Postamtes in Konstantinopel; unten links das österr. Weiterfranko von "7" Kreuzer in Bläuel notiert. Gemäss dem eigentlich per 1. September 1869 mit dem neuen Postvertrag mit dem deutsch-österreichischen Postverein in Kraft getretenen Einheitstarif für Briefe an die österreichischen Postämter in der Levante hätte eine Frankatur von 50 Rp. ausgereicht, welche neue Bestimmung aber dem Absender und dem Ablagehalter im thurgauischen Neukirch gleichermassen unbekannt zu sein gewesen scheint. Dazu ein Tüblbrief 5 Rp. braun mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 20 Rp. orange zum UPU-Tarif von Brugg via Varna nach Konstantinopel (1876). | 41(2)+ 30b | 250 |
| | (Photo =  www) | | |
| 8683 | 1881: 5 Rp. lilabraun und 40 Rp. hellgrau, beide auf Faserpapier , zwei farbfr. Einzelwerte (5 Rp. mit zwei Einrissen rechts oben, 40 Rp. dort mit Zähnungsfehler), je klar und übergehend entw. mit Stegstp. "ZURZACH 23 III 82", nebenges. gefasster CHARGE, auf Doppel eines Gerichtsaktes im Lokalrayon, umseitig mit Abschlag des Stempels von Zurzach vom 25. März 1882. Eine selten hohe portogerechte Nachnahme-Frankatur, Attest Guinand (2023). SBK = CHF 20'000. | 45c+ 50a | 600 |
| | (Photo =  119) | | |



8684

- | | | | |
|-------------|--|-------------|-----|
| 8684 | 1882: 5 Rp. braun auf Faserpapier als Mischfrankatur zusammen mit Ziffermuster, Weisses Papier 15 Rp. gelb (2), drei farbfr. und vorab gut gez. Einzelwerte (vereinzelte kurze Zähne), je klar und übergehend entw. mit einem Abschlag des schwarzen Fahrpost-Kastenstempels "ZÜRICH 24. MAI 82", auf dem Brief wiederholt, leicht überlappend geklebt als 35 Rp.-Porto für eine Nachnahme über Fr. 26.35 im Lokalrayon auf sauberem Briefumschlag innerhalb der Stadt Zürich (etw. knittig, Verschlussklappe fehlt). Eine ansprechende und äusserst seltene Mischfrankatur. Zu. Spez.=CHF 3'750. Provenienz: Sammlung Rolf Röllli. | 45+ 63A (2) | 500 |
| | | ✉ | |



8685

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8685** 1882: 10 Rp. rot und 25 Rp. grün auf Faserpapier in Kombination mit Ziffermuster, Weisses Papier, 10 Rp. hellrosa, drei farbfr. und vorab gut gez. Einzelwerte (Die Sitzenden mit vereinzelt kurzen Zähnen, die Ziffer einwandfrei), je klar und übergehend entw. mit schwarzem Güller-Datumstempel "RHEINFELDEN 26.V.82.X-" als 45 Rp.-Porto für doppelte Zustellung eines Gerichtsakts im Lokalrayon auf Formular-Abchnitt "Zustellungskontrolle" des Gerichtspräsidentiums Rheinfelden, innerhalb des Städtchens verwendet. Eine ansprechende und äusserst seltene Dreifarben-Mischfrankatur, Attest Nussbaum (1977). Zu. Spez.=CHF 5'250.

46+ 49+ 55

**500**

8686

- 8686** 10 Rp. rot auf Faserpapier als Mischfrankatur mit Ziffermuster, Weisses Papier, 5 Rp. hellbraunlila, zwei farbfr. und vorab gut. gez. Einzelwerte (10 Rp. oben mit leicht unregelmässiger und angebräunter Zähnung), je übergehend entw. "ZÜRICH BRF. EXP. 12.V.82-6" als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 10 Rp. rot mit nicht katalogisiertem privatem Präge-Zudruck (zwei kurze Einrisse, Klappe teilw. fehlend), portogerecht verwendet als einfacher Auslandsbrief nach Reutlingen (D). Rück. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene Mischfrankatur auf Tüblibrief. Zu. Spez. = CHF 2'000.

46+ 54

**200**



8687



Blick auf Brugg

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|--|--------------------------|---|-----------------------|
| 8687 | 1881: 20 Rp. rötlichorange auf Faserpapier mit 1882 Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila und Stehende Helvetia 20 Rp. gelborange auf weissem Papier, eine sehr seltene Mischfrankatur aller drei Ausgaben, drei farbfr. und einwandfrei gez. Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit Stegstp. "BRUGG 24 VII 82 XI-", auf linkem Teil eines Gerichtsaktes. Rückseitig Ankunftsstp. SCHINZNACH vom gleichen Tag, Attest Guinand (2023). Zu Spez = LP. <i>Bemerkung: Philawiki kennt diese Frankatur nicht, zudem eine aussergewöhnliche Kombination gleicher Farben und Wertstufen.</i> | 48a+ 60Ab+ 66Aa | ☒ | 1'500 |
| 8688 | 1881: 20 Rp. rötlichorange auf Faserpapier in sehr seltener Mischfrankatur mit 1882 Stehende Helvetia 25 Rp. grün, zwei farbfr. und einwandfrei gez. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit Stegstp. "BRUGG 19 IV 82 - 5", dieser nochmals nebengesetzt, auf linkem Teil eines Gerichtsaktes. Attest Guinand (2023). Zu Spez nicht gelistet. <i>Bemerkung: Philawiki kennt nur noch einen weiteren Gerichtsakt mit dieser Frankatur.</i> | (Photo = 127) 48a+ 67Aa | ☒ | 400 |
| 8689 | 1882: Sitz. Helvetia 40 Rp. grau (rechts und unten mit Zahnmängeln) zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. braunlila (oben mit leichten Zahnmängeln) beide auf Faserpapier, je sauber und übergehend gest. "KYBURG 20 XII 82", auf archivfrischem NN-Umschlag über Fr. 34.45 adressiert an Jacob Schreiber in Seuzach. Trotz der kleinen Einschränkungen eine bemerkenswerte und höchst seltene Mischfrankatur. Attest von der Weid (2008) SBK für Nr. 50 = CHF 20'000+. <i>Provenienz: Chiani - Auktion (Mai 2009), Los 1057 195. Corinphila - Auktion (Nov. 2014), Los 8037.</i> | (Photo = 127) 50+ 60A | ☒ | 500 |

Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU

Marken und Briefe nach Katalog:



8690



8691



8692

- | | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|--|--|--|---------|-----------------------|
| 8690 | Stehende Helvetia 30 Rp. braun mit Kz. B, gez. 11½:11 mit Plattenfehler "HELVETTA" im waagr. Paar mit Normalmarke (Druckplatte IIA, Felder 24+25), farbf. und einwandfrei gez., klar und sauber gest. "EMDTHAL (BERN) 23.VII.06.XII-". Attest Guinand (2023). SBK=CHF 2'500. | | | | |
| | | | | 68De.Pf | 300 |
| 8691 | Stehende Helvetia 1 Fr. lila gez. 11½: 12 von Feld 164 der Druckplatte Ib, farbf. und einwandfrei gezähnt, ungebraucht mit Original-Gummi. Eine seltene Marke, Atteste Guinand (1985/2024) SBK = CHF 3'250. | | | 71Eb | 400 |
| 8692 | 1900: 1 Fr. lila gez 11½:12, farbf. und gut gez., ungebraucht mit Originalgumi und in fehlerfreier Erhaltung. Attest Guinand (2006). SBK = CHF 3'250. | | | 71Eb | 300 |



8693



8694

- | | | | | | |
|-------------|---|--|--|------|------------|
| 8693 | UPU, 10 Rp. von der nachgravierten Platte in der seltenen dunkelpurpurroten Nuance, farbf. und einwandfrei gez., in postfrischer Erhaltung mit vollem Originalgummi. Signiert Rellstab; Attest Guinand (2024) Zu Spez = CHF 500 in ungebrauchter Erhaltung. | | | 78Cc | 150 |
| 8694 | 1900: UPU, 10 Rp. in der seltenen dunkelpurpurroten Nuance von Feld 175 der nachgravierten Platte, farbfrisch und gut gez., postfrisch und fehlerfrei. Signiert Moser; Attest Guinand (2007). Zu. Spez=CHF 500 für ungebraucht. | | | 78Cc | 100 |



8695

- | | | | | | |
|-------------|--|--|--|------|------------|
| 8695 | 1900: UPU, 10 Rp. in der seltenen dunkelpurpurroten Nuance, gut gez. Viererstreifen aus der rechten oberen Bogenecke (Felder 151-154), postfrisch und in einwandfreier Erhaltung. Atteste Moser (1966) und Guinand (2024). Zu. Spez=CHF 2'000 für ungebraucht. | | | 78Cc | 250 |
|-------------|--|--|--|------|------------|



8696



8697

- 8696** 1900: UPU, 25 Rp. tiefblau von der nachgravierten Platte, farbfriech, gut gezähnt und in fehlerfreier postfrischer Erhaltung. Attest Marchand (2008) SBK=CHF 2'000.
- 8697** 1900: UPU, 25 Rp. von der nachgravierte Platte, gut gezähnt, postfrisch und in einwandfreier Erhaltung. Attestkopia Rellstab (1977) für den ursprünglichen Viererblock. SBK = CHF 2'000.

| SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-----|-----------------------|
| 79C | ** 200 |
| 79C | ** 200 |



Der Bundespalast von Bern



8698

- 8698** 1900: UPU, 25 Rp. tiefblau von der nachgravierten Platte, farbfriech und fehlerfrei gezähnt (kleinste helle Stelle oberhalb der rechten Schulter), zart und sauber gest. mit Brückenstempel "BERN FIL. BUNDESHAUS ...1.XII.00-1" in schwarz. Eine sehr seltene Marke; Attest Guinand (2011). SBK=CHF 2'000.

| | |
|-----|--------------|
| 79C | 2'500 |
|-----|--------------|



8699

- 8699** 1906: Stehende Helvetia 30 Rp. orangebraun auf Papier mit Wasserzeichen, gez. 11½:11 mit Plattenfehler "HELVETTA", gut gez., klar und zentrisch entw. "NEUEWELT (BASELSTADT) 2.VI.06". Ein luxuriöses Exemplar dieses emblematischen Plattenfehlers von Feld 325 der Druckplatte IIB. Befund Guinand (2024).

| | |
|---------|------------|
| 88A.Pf. | 100 |
|---------|------------|



8700



Wilhelm Britschgi

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 8700** 1885: Ziffermuster 2 Rp. oliv, farbf. und gut gez., klar und übergehend entw. mit Güller-Stp. "KERNS 27.VI.85", nebenges. wiederholt, auf attraktivem illustriertem Umschlag mit koloriertem Tuschzeichnung der Begegnung eines wanderndern Gelehrten und einer pfeifenrauchenden Gestalt in Schlafmütze aus der Feder des Kernser Posthalters Wilhelm Britschgi, als Drucksache an den Zahnarzt Friedrich Wellauer in Winterthur adressiert (kl. Einriss neben der Marke). Rückf. Transitstp. "LUZERN BRF. EXP. 27.VI.85-2" und Ankunftsstp. vom selben Abend. Ein überaus charmantes und faszinierendes (philatelistisches) Kunstwerk.

Anmerkung: Wilhelm Britschgi (1836-1925), Hotelier und Posthalter von Kerns war ein talentierter Künstler, Theaterautor, Laienschauspieler und Regisseur. In seinem Hotel "Krone" in Kerns trafen sich berühmte Schweizer Maler des Fin-de-Siècle wie Rudolf Koller, Robert Zünd und Hans Sandreuter. Unter anderem auf ihre Anregung lebte Britschgi seine Freude an der Malerei in vielfältiger Weise aus, schuf Ansichtskarten, Plakate, Kalender, Menükarten, Diplome und überraschte seine Freunde und Hotelgäste immer wieder mit humoristischen Zeichnungen und Aquarellen auf seinen Briefen und Karten, diesen banalen Alltagsobjekten so zusätzlichen Reiz und Aufmerksamkeit verschaffend.

58A



250



8701



Gustave Moynier

- 8701** 1901: Ziffermuster 10 Rp. zinnober, sauber gest. "BERN 10.VI.01-8" auf dekorativem Zierbrieflein mit russischer Inschrift und Blumenornamentik, adressiert an "Monsieur Gustave Moynier, Président du Comité International de la Croix Rouge" in Genf. Rückseitig Distributionsstp. "GENEVE FACTEURS 11.VI.01.II". Ein begehrenswertes Zierbrieflein.

61B



250

- 8702** 1900: UPU, 5, 10 und 25 Rp., farbf. und gut gez., klar und übergehend entwertet am Ersttag "SCHWADERLOCH 2.VII.00" als Zusatzfrankatur auf eingeschriebener 10 Rp.-Sonderganzsache ins direkt ennet des Rheins gelegene Allbruck (Baden-Württemberg). Vorderseitig Ankunftsstempel "ALLBRUCK 2.7.00 12-1N". Eine sehr dekorative Ersttagsverwendung. SBK=CHF 1'500.

(Photo = 127)

77A-79A



200

- 8703** 1900 UPU, 5, 10 und 25 Rp., farbf. und gut gez., je klar und übergehend gest. am Ersttag "BERN FIL. 2 BUNDESHAUS 2.VII.00.IX-", nebenges. wiederholt, auf frischem Briefumschlag, in schwungvoller Kalligraphie an die Bundesgasse adressiert. Attest Renggli (1994). SBK = CHF 1'500.

(Photo = 127)

77-79A



200

Ganzsachen

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|---------------------|-----------------------|
| 8704 | 1873: Ganzsachen-Postkarte 5 Rp. karmin mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 30 Rp. ultramarin, gut gezähnt, zart entw. mit Güller-Versuchsstp. "SION 22.VIII.73-5", auf der Karte wiederholt, als Nachnahme für eine Steuerrechnung über Fr. 27.42 nach Riddes adressier (Karte mit unbed. Einriss ausserhalb der Radlinie sowie etw. Patina). Eine sehr aussergewöhnliche Zusatzfrankatur zur Begleichung des 5 Rp.-Postkartenportos plus 30 Rp.-Nachnahmeprovision für Beträge bis Fr. 30.00 (Photo =  127) | PK.001.1+ SBK 41 | 150 |
| 8705 | 1892: Auslands-Antwortpostkarte 10 Rp. karmin (Antwortteil) sauber gest. "HOP 6.VI.01", aus Norwegen retourniert nach Bern. Vorders. Transitstp. "BERGEN 6-6-1901" und Ankunftsstp. "BERN BRF. DISTR. 11.VI.01.XI-". Rückseitig dekorative Notenzeichnung mit Ausschnitten einer Pianosonate und Unterschrift des Komponisten Edvard Grieg. <i>Anmerkung: Edvard Grieg (1843-1907) war ein norwegischer Pianist und Komponist der Romantik. Bekannt ist er vor allem für seine "Peer Gynt"-Suiten.</i> (Photo =  127) | PK 024 | 150 |
| 8706 | 1899: Ganzsachen-Postkarte 5 Rp. schwarz mit Firmenlochung "C.E.D." des Graveurs Carl-Eduard Dölitzsch, mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 10 Rp. zinnober (SBK 61B), farbf. und gut gez., klar gest. "ZÜRICH 2 FIL. SEIDENGASSE 20.IX.99" mit Nachnahme über Fr. 5.95 nach Rüti (ZH) adressiert. Vorders. grüner Firmenstp. "Stempelfabrik Gravir- u. Präge-Anstalt / C. Ed. Dölitzsch & Cie. / Zürich, I", rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. (Photo =  127) | PK 017 | 150 |
| 8707 | 1869: Tüblbrief 10 Rp. rot mit lithographiertem Privatzudruck "A. ESCHER / DIRECTEUR / DE LA MONNAIE FEDERALE" in rosa sowie rücks. nicht katalogisiertem Prägestempel "EIDGEN. MÜNZSTÄTTE BERN" auf der Klappe, ungebraucht mit blauem Handstempelaufdruck "SPÉCIMEN" über dem Wertstempel. Rechter Rand vermutlich zeitgenössisch mit zusätzlichem Papier verstärkt, sonst in einwandfreier Erhaltung. Eine interessante und vermutlich unikale Ganzsache mit dieser Kombination von Zudruck und Prägestempel. SGSSV BU.006.LITH3=LP. (Photo =  129) | | 250 |
| 8708 | 1869: Tüblbrief 25 Rp. grün mit lithographiertem Privatzudruck "Papierfabrik Biberist / SCHWEIZ" in rosa, zart und sauber entw. mit schwarzem Fingerhutstempel "BIBERIST 14 APR. 71" und portogerecht verwendet als Auslandsbrief nach Lindau (D). Rüks. Transitstp. "SOLOTHURN 14.IV.71IX-" und "RORSCHACH 14.IV.76-6" sowie Ankunftsstp. vom selben Abend. Eine dekorative und seltene Ganzsache. SGSSV BU.007.LITH1. (Photo =  129) | | 200 |
| 8709 | 1869: Tüblbrief 25 Rp. grün mit in dieser Farbgebung nicht katalogisiertem Privatzudruck "Papierfabrik Biberist / SCHWEIZ" in grün, klar und sauber entw. "SOLOTHURN 18.VII.71-6" und portogerecht verwendet als Auslandsbrief nach Lindau (D). Rüks. Transitstp. "ZÜRICH 18.VII.71.VII" und Ankunftsstp. vom selben Abend. Eine ansprechende und sehr seltene Ganzsache. SGSSV BU.007.LITH II (Photo =  129) | | 200 |
| 8710 | 1869: Tüblbrief 30 Rp. blau mit wertstufengleicher Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia gezähnt, 30 Rp. ultramarin, farbf. und gut gez., zart und übergehend entw. mit schwarzem Brückenstp. "BASEL FILIALE B.B. 25.VIII.71-8", auf dem Umschlag wiederholt, und nebenges. schwarzem "PD" als doppeltes Porto für einen Brief der 2. Gewichtstufe in die übrigen Departemente gemäss Vertragstarif vom 1. Oktober 1865 nach Marseille. Rüks. Ankunftsstp. vom 27. Aug. Eine seltene Kombination. (Photo =  129) | BU.008+ SBK 41 | 150 |
| 8711 | 1870: Tüblbrief 10 Rp. rot mit dekorativen rückseitigem Privatzudruck "PH. SUCHARD / NEUCHÂTEL / CHOCOLAT SUISSE / FABRIQUE A SERRIERES" in braun, zusammen mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 10 Rp. rot und 5 Rp. braun sauber gest. "NEUCHÂTEL LT. EX. 25.IV.70.VII" und korrekt verwendet als Auslandsbrief zum 25 Rp.-UPU-Tarif nach Lindau (D). Min. fleckig. Rüks. Ankunftsstp. vom Folgetag. SGSSV: BU 006.PrZD1. (Photo =  129) | | 150 |
| 8712 | Privatganzsachen 1924: Seltener Amsler Umschlag mit drei Wertzeichen, Tellknabe 2 + 5 Rp. sowie Tellbrustbild 10 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Tellknabe 3 Rp., portogerecht gelaufen von „LENK 5 VII 24 10“ nach Bern. Die Amsler-Umschläge wurden wie hier oft von Lina, der Ehefrau des Carl August Amsler verwendet, siehe Lualdi in ‚Ganzsachensammler‘ Nr. 85 (2007). Zu PrU 303 = CHF 2400 / SGK PBU 305 = CHF 2400. <i>Bemerkung: Gerichtet ist der Brief an den Berner Architekten Friedrich Wiedmer (1870-1943), dessen Bauten man vor allem im Kirchenfeldquartier findet, er war aber auch an den Laubenbauten am Schweizerhof und bei der Zytglogge beteiligt.</i> (Photo =  129) | | 750 |
| 8713 | 1927: Privatganzsachen-Umschlag mit Adressvordruck der eidg. Militärversicherung und Wertstempel Tellbrustbild 20 Rp. rot mit schwarzem Überdruck "frankieren!", vom Absender wunschgemäß mit zwei Abdrucken eines Hasler-Absenderfreistempels zu 10 Rp. freigemacht, mit dessen Firmenstempel "F. Aeschbach A.-G. / Aarau" versehen und der Post übergeben, die den Wertstp. trotz des Überdrucks mit einem sauberen Abschlag des Datumstempels "AARAU 1 BRIEFPOST 12.III.27-14" entwertete. Eine interessante und vermutlich einzigartige Privatganzsache in einwandfreier Erhaltung. (Photo =  129) | | 150 |



8689 / CHF 500



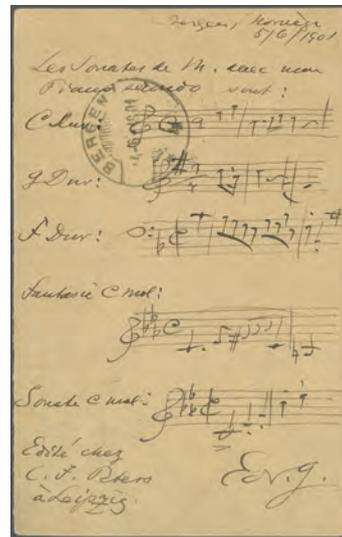
8703 / CHF 200



8702 / CHF 200



8704 / CHF 150



8688 / CHF 400



8706 / CHF 150



8705 / CHF 150

Freitag 29. November 2024, 14:00 Uhr

Schweiz ab 1907

Marken und Briefe nach Katalog

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|----------|-----------------------|
| 9001 | 1910/20 (ca.): Partie von insgesamt 20 ungezähnte Probedrucke mit ausgesparten Wertangaben in den Motiven "Schützenfest", "Schwingfest" und "FahnenSchwingen" (23,5x38,5mm) einer unverausgabten Serie zu Traditionen oder zu einem Schwing- und Älplerfest, ungezähnt in blaugrau (6), schwarzgrau (2), grün (6) und rot (6) auf ungummiertem Papier im Format 96x65mm. Eine seltene Zusammenstellung dieser enigmatischen Proben, angefertigt möglicherweise als Konkurrenzentwürfe zur Serie "Gebirgslandschaften" (1914). <i>(Photo =  131)</i> | (*) | 200 |
| 9002 | 1949: Technik und Landschaft, ungezähnte Druckprobe für einen nicht verausgabten 8 Rp.-Wert mit ebenfalls verworfenem Motiv "Flusstauwasser" in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung. Eine seltene und aussagekräftige Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | (*) | 150 |
| 9003 | 1949: Technik und Landschaft, 25 Rp., ungezähnte Druckprobe im später für den 20 Rp.-Wert verwendeten Motiv "Grimsel-Stausee" in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung (rücks. etw. verfärbt). Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 302P (*) | 150 |
| 9004 | 1949: Technik und Landschaft, 5 Rp., ungezähnte Druckprobe im später für den 30 Rp.-Wert verwendeten Motiv "Niederdruckkraftwerk" in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung (rücks. verfärbt). Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 303P (*) | 150 |
| 9005 | 1960: Baudenkmäler, 65 Rp., ungezähnte Druckprobe für diese schlussendlich nicht verausgabte Wertstufe in einer verworfenen Variante des Motivs "Stiftskirche St. Gallen" in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung. Rücks. Firmenstempel "K. BICKEL-COURTIN / GRAVEUR u. MALER / WALENSTADTBERG / SG" in violett. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | (*) | 150 |
| 9006 | 1960: Baudenkmäler, 50 Rp., ungezähnte Druckprobe in nicht ausgeführtem Motiv "Bischöfliches Schloss Chur" in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung. Rücks. violetter Firmenstempel "K.BICKEL-COURTIN / GRAVEUR u. MALER / WALENSTADTBERG / SG". Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 363P (*) | 150 |
| 9007 | 1961: Drei ungezähnte Druckproben für die hohen Wertstufen 3, 5 und 10 Fr. in nicht ausgeführten, futuristischen städtebaulichen Motiven in rotbraun, zusammen auf dickem weissem Papier ohne Gummierung und mit rücks. Vermerk "Printed in Switzerland" 56x76mm. Drei interessante und thematisch durchaus radikale Alternativentwürfe zur schlussendlich verausgabten "Evangelisten"-Serie aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | (*) | 200 |
| 9008 | 1970: Ziffermarken, 5 Rp., ungezähnte Druckprobe für diesen schlussendlich nicht verausgabten Wert in einer alternativen, querformatigen Zeichnung in schwarz auf ungummiertem weissem Papier mit rückseitigem Bandaufdruck "Wertzeichendruckerei GD PTT" im Format 61x49mm. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | (*) | 150 |
| 9009 | 1972: Portraitmarken III, 10 Rp. Alberto Giacometti, Einzelabzug des von Hans Erni gezeichneten definitiven Portraits mit Unterschrift und Lebensdaten aber ohne Wertangabe oder Landesbezeichnung auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung im Format 53x55mm. Oben rechts Prägestelle zur Befestigung sowie unten handschriftl. Versionsnummer "X". Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 511P (*) | 200 |
| 9010 | 1972: Portraitmarken III, 20 Rp. Charles-Ferdinand Ramuz, Einzelabzug des von Hans Erni gezeichneten definitiven Portraits mit Lebensdaten und Unterschrift aber ohne Wertangabe oder Landesbezeichnung in schwarz auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 53x56mm. Links zwei Prägestellen zur Befestigung sowie rechts unten handschriftl. Versionsnummer "IV". Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 512P (*) | 200 |
| 9011 | 1972: Portraitmarken III, 30 Rp. Le Corbusier, Einzelabzug des von Hans Erni gezeichneten definitiven Portraits mit Unterschrift und Lebensdaten sowie schemenhaft zu erkennender Wertangabe und Landesbezeichnung in schwarz auf weissem, mit schwarzem Kohlestift schraffierten Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 69x47mm. Rechts unten Prägestelle zur Befestigung (Ecke dort etw. gestaucht). Eine seltene und interessante Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  131)</i> | 513P (*) | 200 |
| 9012 | 1972: Portraitmarken III, 40 Rp. Albert Einstein, Einzelabzug des von Hans Erni gezeichneten, definitiven Portraits mit Unterschrift und Lebensdaten sowie knapp auszumachender Landesbezeichnung und Wertangabe "50" statt 40 Rp. in schwarz auf dünnem, schwarz liniertem weissem Papier mit rücks. Bandeindruck "WERTZEICHENDRUCKEREI GD PTT". Ohne Gummierung. 52x42mm, rechts zwei Prägestellen zur Befestigung. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. <i>(Photo =  143)</i> | 514P (*) | 200 |



8707 / CHF 250



8708 / CHF 200



8709 / CHF 200



8710 / CHF 150



8711 / CHF 150



8712 / CHF 750



8713 / CHF 150



9018 / CHF 150

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----------------------|-----|-----------------------|
| 9013 | 1972: Portraitmarken III, 80 Rp. Arthur Honegger, Einzelabzug des von Hans Erni gezeichneten, definitiven Portraits mit Unterschrift und Lebensdaten aber ohne Wertangabe oder Landesbezeichnung in schwarz auf dünnem, weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 55x57mm. Oben zwei Prägestellen, sowie unten rechts handschriftl. Versionsnummer "VII" in rotem Kugelschreiber. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  143) | 515P | (*) | 200 |
| 9014 | 1973: EUROPA-Marke, 25 Rp. Stilisiertes Posthorn, ungezählter Einzelabzug in schwarz auf eingeschwärztem weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 52x55mm, oben zwei Prägepunkte zur Befestigung, unten links handschriftl. Versionsnummer "I" in grünem Kugelschreiber. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  131) | 543P | (*) | 200 |
| 9015 | 1973: Ungezähnte Druckprobe für einen Dauermarkenwert zu Fr. 2.00 im Motiv "Weintraube und Rebblatt" in schwarz auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung mit handschriftlicher Versionsnummer "III" rechts unten. 60x81mm. Ein interessanter Alternativentwurf zur Ausgabe "Architektur und Kunsthandwerk" aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  143) | | (*) | 150 |
| 9016 | 1978: Portraitmarken V, 70 Rp. Carl Gustav Jung, ungezähnte Druckprobe in schwarz auf dickem weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 53x55mm, oben zwei Prägepunkte, rechts unten handschriftl. Versionsnummer "IV". Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  143) | 619P | (*) | 200 |
| 9017 | 1979: Architektur und Kunsthandwerk, Fr. 3.00 Taufstein Saanen, ungezählter Einzelabzug in schwarz auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. 55x57mm. Oben zwei Prägepunkte zur Befestigung, unten links handschriftl. datiert "28.9.78" sowie rechts mit Vermerk "OS". Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  151) | | (*) | 200 |
| 9018 | 1932: 50 Jahre Gotthardbahn: Komplettes Geschenkheft der Generaldirektion PTT mit je einem ungezählten Einzelabzug, einem Viererblock und einem Viererblock mit Ersttagsstempel "LUZERN 1 BRIEFANNAHME 31.V.32-0" jeder der drei Wertstufen. Interessant und in einwandfreier Erhaltung. (Photo =  129) | 191-193+ 191U-193U | | 150 |
| 9019 | 1934: Landschaftsbilder im Buchdruck, kompletter Satz à 7 Werte, klar und dekorativ entw. am Ersttag "VAL SINISTRA (GRAUBÜNDEN) 2.VII.34" auf unadressiertem Umschlag des Kurhauses mit zusätzlicher Vignette der NABA Zürich. Ein besonders ansprechendes Stück dieses seltenen Ersttagsbriefes. SBK=CHF 3'800. (Photo =  133) | 194-200 | ☒ | 600 |
| 9020 | 1934: Landschaftsbilder im Buchdruck, kompletter Satz auf sauberem R-FDC, klar gestempelt "ZÜRICH 30 OERLIKON 2.VII.34 14", und nach North Bergen (USA) adressiert (mittig leichter Registraturbug). SBK = CHF 3'800. (Photo =  133) | 194/200 | ☒ | 300 |
| 9021 | 1934: Naba '34, Ersttagsbrief auf sauberem, offiziellen Umschlag, gest. mit Ausstellungsstempel "Nat. Briefmarkenausstellung NABA ZÜRICH 29.IX 34 17", Vignetten neben Block und rückseitig als Verschlussmarke. SBK = CHF 1'200. (Photo =  133) | W1 | ☒ | 150 |



9022

| | | | | |
|------|---|---------|---|-----|
| 9022 | 1936: Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, kompletter Satz sauber gest. am Ersttag "GENÈVE STAND 2.XI.36-16" auf Einschreibebrief nach Sutton Coldfield (GB). SBK = CHF 4'500. | 201-209 | ☒ | 400 |
| 9023 | 1936: Landschaften Stichtiefdruck, kompletter Satz auf zwei Umschlägen als sehr seltene Ersttagsbriefe mit "AMBULANT 2.XI.36" nach Brunnen. Die Umschläge haben am Rand oben leichte Stockflecken, was sich auf zwei Marken minimal auswirkt. Es ist einem Umschlag ein Brief beigegefügt, der auf die Markenausgabe und den Ersttag Bezug nimmt. Attest Marchand (1996). SBK CHF = 4500. (Photo =  133) | 201-209 | ☒ | 250 |
| 9024 | 1938: Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, 20 Rp. "San Salvatore", frisches und gut gez. waagr. Paar, sauber gest. am Ersttag mit Sonderstempel "AARAU NATIONALE BRIEFMARKENAUSSTELLUNG 17.9.1938" auf Ausstellungscouvert nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom selben Tag. Selten. SBK=CHF 2'000 (ohne Zusatzfrankatur). (Photo =  133) | 215 | ☒ | 200 |



9002 / CHF 150



9003 / CHF 150



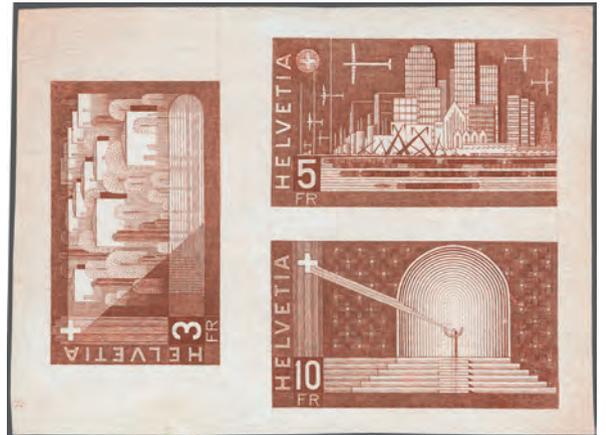
9004 / CHF 150



9008 / CHF 150



ex 9001 / CHF 200



9007 / CHF 200



9005 / CHF 150



9006 / CHF 150



9011 / CHF 200



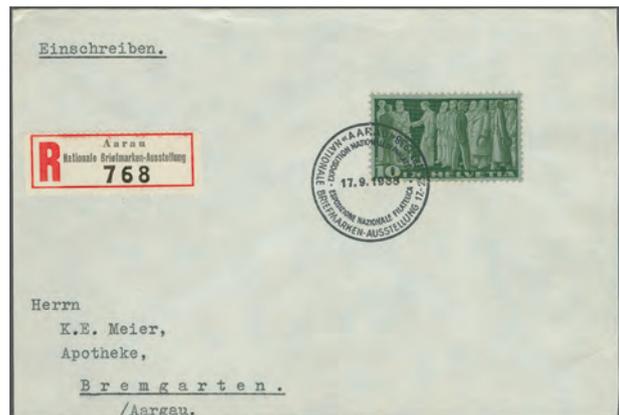
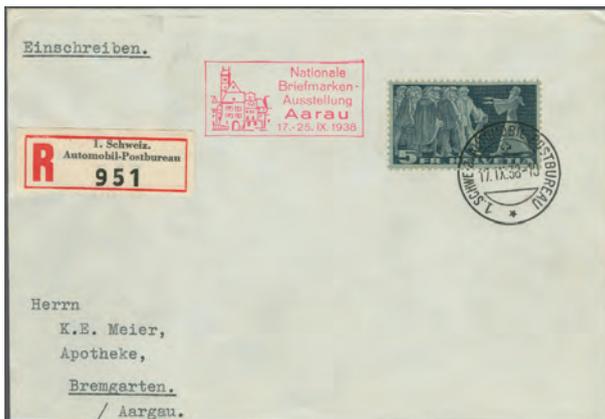
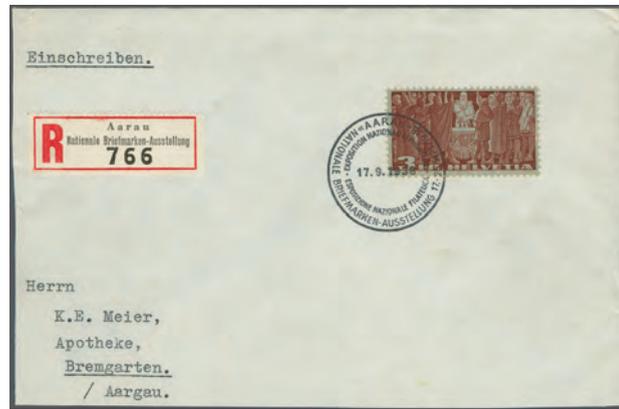
9009 / CHF 200



9010 / CHF 200



9014 / CHF 200



9025

SBK

Ausrufpreis
in CHF

| | | | | |
|------|---|------------------|---|--------------|
| 9025 | 1938: Symbolische Darstellungen: 3 Fr. "Bundesschwur", 5 Fr. "Tagsatzung zu Stans" und 10 Fr. "Urnengang", je einzeln auf Umschlag, sauber gest. am Ersttag "AARAU NATIONALE BRIEFMARKEN-AUSSTELLUNG 17.9.38" respektive 5 Fr. "1. SCHWEIZ. AUTOMOBIL-POSTBUREAU" mit nebenges. Zusatzstempel "Nationale / Briefmarken- / Ausstellung / AARAU" und an dieselbe Adresse in Bremgarten (AG) adressiert. Eine der seltensten FDC-Serien der Schweiz in guter Erhaltung. SBK=CHF 35'000. | 216-18 | ✉ | 5'000 |
| 9026 | 1941: 750 Jahre Bern, 10 Rp. mit Plattenfehler "Spinne auf dem Hammer" im senkr. Paar mit Normalmarke aus der rechten oberen Bogenecke, sauber gest. am Ersttag "SCHWEIZ. AUTOMOBIL-POSTBUREAU 6.IX.41-19" mit beigefügtem Zusatzstempel "759 JAHRE BERN" auf frischem Ersttagsbrief nach Küsnacht (ZH). | 253.Pf. | ✉ | 100 |
| 9027 | 1945: PAX-Serie verteilt auf 13 Ersttags-Briefe, alle einheitlich nach Zug adressiert, gest. "ZUG -9.V.45.11". Attest Marchand (2024). Der Brief mit dem 5.- Frankenwert ist auf dem Attest abgebildet, alle anderen Werte sind singniert. SBK = CHF 6'000. | 262/274 | ✉ | 400 |
| 9028 | 1945: Friedensmarken PAX: Kompletter Satz zu dreizehn Werten der Stufen 5 Rp. bis 10 Fr. plus Zuschlagsmarke, je einzeln auf PTT-Faltblättern, klar und zentrisch entw. mit Vollstempel "GENÈVE ASSEMBLÉE DE LA SOCIÉTÉ DES NATIONS 15.IV.46-10". Ein ausserordentlich schöner Satz. | 262-74 | | 200 |
| 9029 | 1945, Waffenstillstand in Europa "PAX", kpl. Satz zu vierzehn Werten im Viererblock mit zentr. Ersttagsstempeln "BERN 1 BRIEFANNAHME 9.V.45-12" in frischem und sauberem Geschenkbuch der Generaldirektion PTT. Dazu Post- und Telegraphenamtsblatt Nr. 20 vom 7. Mai 1945 mit Ankündigung der Sondermarken und Beilage mit deren Abbildung. Interessant und in einwandfreier Erhaltung. SBK=CHF 8'000. | 262-274, W2 | ☒ | 750 |
| 9030 | 1960: Postgeschichtliche Motive, ROLLENMARKEN, 5, 10 und 20 Rp. je im Viererblock auf kleinem Umschlag gest. "GENÈVE 10 JOURNÉE DES NATIONS UNIES 24 X 1960", es handelt sich um den sehr seltenen FDC der Rollenmarken, die Viererblocks weisen je zwei Marken mit Nummern auf (jeweils das untere Paar), Auf dem Umschlag ist links oben ein kleiner grüner Stempel "Ausgabetag" abgeschlagen. SBK = CHF 3'000+. | 355R, 356R, 358R | ✉ | 300 |
| 9031 | 1968: Seltenes Trio der Baudenkmal-Werte 75 Rp., 1.20 Fr. und 1.50 Fr. auf Leuchtstoffpapier, je Ersttagsbrief auf adressiertem (nicht gelaufenem) weissem Umschlag einheitlich mit Cachet goldenes Posthorn mit Blitzen und Umschrift 'Sonderstempel.'. Der Stempel "8022 ZÜRICH 22 -1.2.68-9 WERTZEICHEN" entwertet die Marken zentrisch, jeweils auf dem Viererblock, ein weiterer Abschlag ist links neben den Marken platziert. SBK für Einzelmarken auf FDC CHF = 1850. | 366L 370L-371L | ✉ | 180 |



9019 / CHF 600



9020 / CHF 300



9021 / CHF 150



ex 9023 / CHF 250



9024 / CHF 200



ex 9028 / CHF 200



9030 / CHF 300



9026 / CHF 100

Nationale Gross-Gold-Sammlung Technik und Landschaft 1949-60

Mit den Losen 8745 bis 8779 kommt eine über Jahrzehnte aufgebaute Ausstellungssammlung «Technik und Landschaft» zur Versteigerung, welche letztmals an der NABA 2012 in Stans ausgestellt und mit Grossgold ausgezeichnet wurde.

Von grossen Raritäten des Sammelgebiets wie einer Reihe Einheiten und Frankaturen der Urtype über die spektakulärsten Abarten und Druckzufälligkeiten über exotische Luftpost-Destinationen wie Madagaskar, Falklandinseln, Afghanistan oder Irak bis hin zu post- und zeitgeschichtlich faszinierenden Belegen wie Blindensendungen, Drucksachen zur Ansicht oder einem Brief nach Budapest, der wegen des Unterbruchs des Luftverkehrs während dem Ungarn-Aufstand nicht befördert werden konnte, enthält das Exponat alles, was die Faszination dieser Ausgabe ausmacht.

Mit der Gelegenheit, welche der Übergang dieser einmaligen Sammlung an eine neue Sammlergeneration darstellt, hoffen wir, auch neue Freude und neues Interesse an einer der faszinierendsten und vielfältigsten Ausgaben der neueren Schweizer Philatelie zu wecken.

Wir hoffen, dass mit dem Übergang dieser einmaligen Sammlung an eine neue Sammlergeneration auch die Freude und das Interesse an einer der faszinierendsten und vielfältigsten Ausgaben der neueren Schweizer Philatelie weitergegeben werden können.

Marken:



9032



9033



9034



9035

| | | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|--|--|-------|-----------------------|
| 9032 | 1949: Technik und Landschaft, 5 Rp., ungezähnte Farbprobe in einer nicht verausgabten Zeichnung "Gornergratbahn" in braun auf weissem Papier ohne Gummierung. Ein seltenes Vorlagestück in einwandfreier Erhaltung; Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'000. | | | 298P | (*) 200 |
| 9033 | 1949: Technik und Landschaft, 10 Rp., ungezähnte Farbprobe in der schlussendlich für den 50 Rp.-Wert verwendeten Zeichnung "Schwebebahn" in grün auf weissem Papier ohne Gummierung. Ein seltenes Vorlagestück in einwandfreier Erhaltung; Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'000. | | | 299P | (*) 200 |
| 9034 | 1949: Technik und Landschaft, 15 Rp., ungezähnte Farbprobe in einer un verausgabten Ausführung des Motivs "Hochspannungsleitung" in grau auf weissem Papier ohne Gummierung. Ein seltenes Vorlagestück in einwandfreier Erhaltung; Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'000. | | | 300P. | (*) 200 |
| 9035 | 1949: Technik und Landschaft, 35. Rp., ungezähnte Farbprobe in einer un verausgabten Ausführung des Motivs "Hochspannungsleitung" in grün auf weissem Papier ohne Gummierung. Ein seltenes Vorlagestück in einwandfreier Erhaltung; Attest Rellstab (1991). SBK=CHF 2'000. | | | 304P | (*) 200 |



9036



9037

- 9036** 1949: Technik und Landschaft, 3 Rp. "Hochspannungsleitung" mit Einschluss eines ca. 9mm langen, vorderseitig bedruckten und rückseitig gummierten Holzspans im Papier, gut gez., postfrisch und tadellos. Eine unwahrscheinlich faszinierende Papierabart.
- 9037** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype, frisches und ideal gezähntes Luxusstück aus der rechten unteren Bogenecke mit Bogennummer "2" und Druckdatum "30.V49" in schwarz, postfrisch mit voller Originalgummierung und in einwandfreier Erhaltung. Attest Renggli (1993). SBK=CHF 5'000.

| SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-----|----|-----------------------|
| 297 | ** | 200 |
| 301 | ** | 750 |



9038



9039

- 9038** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype im frischen und einwandfrei gezähnten Viererblock, postfrisch mit voller Originalgummierung. Einwandfrei; Atteste Fulpius (1953) und Renggli (1993). SBK=CHF 20'000.
- 9039** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype im frischen und einwandfrei gez. Viererblock, klar und zentrisch entwertet "ZÜRICH 1 BRIEFVERSAND 11.II.50-21". Attest Marchand (1991). SBK=CHF 6'500.

| | | |
|-----|-----|-------|
| 301 | 田** | 2'000 |
| 301 | 田 | 500 |



9040

- 9040** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype im frischen und gut gez. Achterblock mit Bogenrand links, die rechten vier Marken klar und zentr. entw. "RAPPERSWIL (ST. GALLEN) 31.XII.49-14", die linken vier Marken in postfrischer Erhaltung. Eine seltene Einheit; zudem in Kombination der beiden Erhaltungen; Attest Marchand (2005). SBK=CHF 26'500.

| | | |
|-----|----|-------|
| 301 | ** | 2'500 |
|-----|----|-------|



9041



9042

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|-----------|-----------------------|
| 9041 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimmel" von der nachgestochenen Platte mit Abart "grosser farbig umrandeter Fleck über "TIA" von "HELVETIA", gut gezähnt, zart und die Abart freilassend entw. mit übers Eck gesetztem Datumstp. "[SAIGNEL]ÉGIER". | 301A.1.11 | 200 |
| 9042 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimmel" von der nachgestochenen Platte mit markanter horizontaler Quetschfalte, gut gezähnt, ungebraucht und in guter Erhaltung (oben ein Zahn rücks. minim angebräunt). | 301A | */** 150 |



9043



9044

- | | | | |
|-------------|---|---------|---------------|
| 9043 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimmel" von der nachgestochenen Platte mit Doppelprägung des ganzen Markenbildes (Bogen 1, Feld 6) im waagr. Paar mit Normalmarke (Feld 7) und mit Bogenrand links, gut gezähnt und in einwandfreier postfrischer Erhaltung. Ein markanter und seltener Plattenfehler; Attest Hertsch (1981). SBK=CHF 4'500. | 301A.DP | ** 500 |
| 9044 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimmel" von der nachgravierten Platte mit Doppelprägung des ganzen Markenbildes (Bogen 2, Feld 29) im waagr. Paar mit Normalmarke (Feld 30) mit Bogenrand rechts, gut gezähnt und in einwandfreier, postfrischer Erhaltung. Ein markanter und seltener Plattenfehler. SBK=CHF 4'500. | 301A.DP | ** 500 |



9045

- | | | | |
|-------------|--|-----------|------------|
| 9045 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimmel" von der nachgestochenen Platte, waagr. Paar mit Abart "grosser, farbig umrandeter Fleck", gut gez., klar und die Abart weit freilassend entw. mit zwei übers Eck gesetzten schwarzen Datumstempeln. Eine spektakuläre und sehr seltene Abart; Attest Renggli (1998). Zu. Spez.=CHF 4'500. | 301A.1.09 | 500 |
|-------------|--|-----------|------------|



9046

- | | | | |
|-------------|--|----------|------------|
| 9046 | 1949: Technik und Landschaft, 25 Rp. "Seedam Melide" mit stark nach unten verschobener Zähnung, klar und sauber entw. mit schwarzem Datumstp. "[LU]ZERN 6...". | 302.1.09 | 150 |
|-------------|--|----------|------------|



9047

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9047** 1949: Technik und Landschaft, 30 Rp. "Niederdruckkraftwerk", Zehnerblock mit Mitdruck einer sich über sechs Marken ziehenden, vermutlich schon bei der Papierverarbeitung haften gebliebenen Schnur (teilw. ausgezogen und beiliegend, teilw. dem Block noch anhaftend), gut gez., postfrisch und einwandfrei. Eine erstaunliche und faszinierende Druckzufälligkeit.

303

**

500

9048

- 9048** 1949: Technik und Landschaft, 40 Rp. "Rheinhafen Basel", postfrischer und gut gez. Zehnerblock vom unteren Bogenrand mit breiter Wischspur über alle zehn Marken. Eine spektakuläre, durch das Reinigen des Druckzylinders mit einem bereits übermässig verschmutzte Wischtuch entstandene Druckzufälligkeit in einwandfreier Erhaltung.

305

**

300

9049

- 9049** 1949: Technik und Landschaft, 50 Rp. "Schwebebahn" mit grosser farbloser Stelle unterhalb der Gondel im senkr. Paar mit Normalmarke und mit Bogenrand rechts, postfr. und gut gez. Eine interessante und wohl unikale Druckzufälligkeit, vermutlich durch Anhaftung eines nach dem Trocknen der Farbe wieder abgefallenen Fremdkörpers entstanden.

306

**

150

9050

- 9050** 1949: Technik und Landschaft, 60 Rp. "Landwasserviadukt" mit einer diagonal über das Markenbild verlaufender, durch das Anhaften und anschliessende Abfallen eines Putzfaden-Knäuels entstandener farblosen Stelle, nach Abfällen des Putzfadens klar und übergehend entw. "WINDEN (THURGAU) -7.XII.53" auf kl. Briefstück. Eine herrliche und äusserst seltene Druckzufälligkeit.

37

△

250

Briefe:



ex 9051



ex 9052

- 9051** 1949: Technik und Landschaft, 3-70 Rp., kompletter Satz zu zwölf Werten aufgeteilt auf zwei privat illustrierten FDC-Umschlägen "Neue Landschaftsmarken / Nouveaux timbres de paysage", sauber gest. mit italienischem Ersttagsstempel "BERNA / Giorno d'emissione 1.VIII.49-9" und je eingeschrieben nach Basel adressiert. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK=CHF 1'500.
- 9052** 1949: Technik und Landschaft, 3 Rp. "Hochspannungsleitung", drei Frankaturen zu 3, 8 und 9 Rp. Dabei Einzel frankatur gest. "YVERDON 14.II.50-9" auf Umschlag mit Vermerk "écriture Braille" als Blindensendung im Ort, Einzelwert in Kombination mit 5 Rp. (SBK 298) als korrektes 8 Rp.-Porto für eine Drucksache zur Ansicht innerhalb der Stadt Olten sowie 3x3 Rp. auf Drucksache zur Ansicht (1 Rp. überfrankiert) von Chambésy nach Herten (TG), Empfänger dort unbekannt und nach Huben weitergeleitet, wo der Empfänger gefunden und die Annahme verweigert wurde. Ein interessantes Trio dieses seltenen Werts.

SBK

Ausrufpreis
in CHF

297-308



200

297



200



9053

- 9053** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype im unregelmässigen Fünferblock, farbf. und gut gez., klar und übergend entw. mit zwei Abschlägen des Werbedatumstempels "MURALTO LAGO MAGGIORE 11.II.50-12" auf illustriertem Swissair-Umschlag, als Luftpostbrief mit handschriftlichem Gewichtsvermerk "3g" nach Santiago de Chile adressiert. Rückseitig Ankunftsstempel vom 15. Februar. Der Tarif setzt sich aus 40 Rp. Auslandsporto plus 60 Rp. Luftpostzuschlag je 5g gemäss Tarif vom 1.1.1950 zusammen. Eine attraktive und äusserst seltene Mehrfachfrankatur dieser ikonischen Marke; Atteste Liniger (1989) und Marchand (1992). SBK=CHF 6'500+.

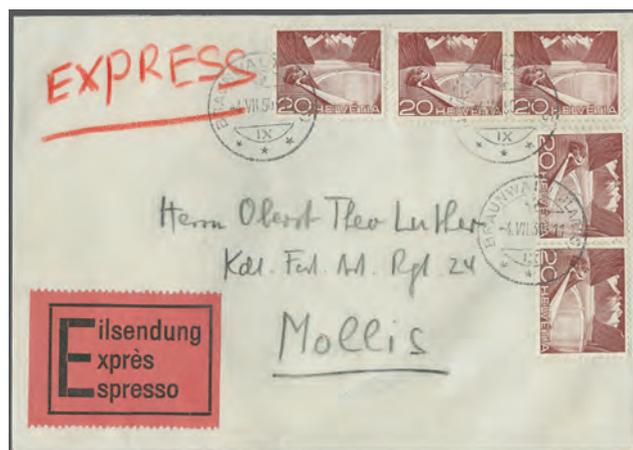
301



500



9054



9055

- | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|-----------|-----|-----------------------|
| 9054 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype in Kombination mit 20 Rp. nachgestochene Platte, zwei frische und gut gez. Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit Maschinenstempel "BERN 1 BRIEFVERSAND 13.IV.1950" und Flagge "DAS SCHÖNE ALTE BERN" als 40 Rp.-Auslandsporto auf sauberem Brief nach Paris. Eine äusserst seltene Kombination beider Ausführungen des 20 Rp.-Wertes. | 301+ 301A | ✉ | 250 |
| 9055 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype, zwei waagr. Paare und Einzelwert, gut gez. (ein Wert mit vor dem Aufkleben entstandem Eckbüglein), je leicht und übergehend gest. "BRAUNWALD (GLARUS) 4.VII.50" auf Eilsendung mit rotem Farbstiftvermerk "EXPRESS" und amtlicher Vignette an den Kommandanten des Festungsartillerieregiments 24 in Mollis. Eine aussergewöhnliche Mehrfachfrankatur dieser ikonischen Marke zur Begleichung des 1 Fr.-Expressports. | 301 | ✉ | 200 |



9056



9057

- | | | | | |
|--------------|--|----------|---|------------|
| 9056 | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype zusammen mit 1941, Historische Bilder, 1 Fr. "Ludwig Pfyffer", zwei frische und gut gez. Einzelwerte, zusammen klar und übergehend gest. "BUCHS (ST. G.) 1 1.IV.-50-13" auf eingeschriebener Eilsendung an die Steuerkammer des Kantonsgerichts in St. Gallen. Rückseitig Ankunftsstp. vom selben Tag. Die Taxe setzt sich zusammen aus 20 Rp. Briefporto, 20 Rp. Einschreibe- und 80 Rp. Expressgebühr gemäss Tarif vom 1. März 1948. Eine ungewöhnliche Kombination; Attest Trüssel (2001). | 301+ 248 | ✉ | 150 |
| 9057→ | 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel", Urtype zus. mit Flugpost-Landschaftsbilder 40 Rp., zwei frische und gut gez. Einzelwerte, zusammen klar und übergehend gest. "MINUSIO 23.I.50-15" auf Luftpostbrief mit Gewichtsvermerk "10g" in Bleistift nach Alger. Korrekte und seltene Frankaturkombination für 40 Rp. Auslandsporto plus 10 Rp. Luftpostzuschlag je 5g gemäss Tarif vom 1. Januar 1950. | 301+ F44 | ✉ | 150 |



9058



9059

- 9058** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel-Stausee", Urtype zus. mit 30 und 60 Rp. sowie Flugpost-Landschaftsbilder 50 Rp., vier frische und gut gez. Einzelwerte, klar und übergehend gest. "UZWIL 29.III.50-15" als Frankatur von Fr. 1.60 auf Luftpostbrief (10g) nach Kabul (Afghanistan). Rückseitig Ankunftsstp. "KABOUL 3.4.50" und Distributionsstp. "PESHAWAR G.P.O / DELY. 4 APR. 50 / 9.30AM". Eine interessante Urtypen-Frankatur des 40 Rp.-Auslandsportos plus Fr. 1.20 Luftpostzuschlag gemäss Tarif vom 1.1.1950 an eine seltene Destination.
- 9059** 1949: Technik und Landschaft, 20 Rp. "Grimsel" von der nachgestochenen Platte mit Doppelprägung des gesamten Markenbildes zus. mit Pro Juventute 1952, 5 Rp. "Knabenbildnis" (2), drei postfr. und gut gez. Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit Werbedatumstempel "WENGEN 20.I.53-16 schöne Ferien" auf Einschreibebrief nach der Kleinen Scheidegg. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Attest Moser (1972). SBK=CHF 6'000.

SBK Ausrufpreis
in CHF

| | | |
|-----------|---|------------|
| 301+ 303+ | | |
| 307+ F29 | ✉ | 150 |
| 301A.DP | ✉ | 500 |



ex 9060



9061

- 9060** Verunfallte Flüge 1951 (14. Dez.): Angebrannter Brief von "Zürich 1 Briefversand 13.XII.1951" nach Amsterdam, portogerecht frankiert mit Technik und Landschaft 40 Rp. "Rheinhafen", mit Swissair-Kursflugzeug HB-ILO Basel-Amsterdam beim Versuch der Landung im Nebel in Amsterdam-Schiphol verunfallt. Beiliegend amtlicher Umschlag der niederländischen Postverwaltung und Begleitschreiben "Ingesloten poststuk door brand beschadigd bij het vliegtuig-ongeluk op Schiphol op 14 December 1951" mit welchen die Sendung schlussendlich zugestellt wurde. SLH UF B.26-500.
- 9061** 1949: Technik und Landschaft, 40Rp. "Rheinhafen", gut gez., klar und übergehend entw. "LAUSANNE 2 GARE DÉPÔT 17.XI.56-16" als Auslandsporto auf Luftpostbrief nach Budapest, dieser infolge des am 23. Oktober ausgebrochenen Volksaufstandes in Ungarn und des anschliessenden Einmarsches der Roten Armee am 4. November vom Postamt Zürich 1 mit zwei Abschlügen des Vermerkstempels "Retour / Postverkehr eingestellt / Service postal suspendu / Zürich 1 BV" (SLH 51.AC) an den Absender retourniert. Inliegend der ursprüngliche kurze Brief, datiert "Lausanne 5.11.56", Empörung über "diese abscheulichen Russen" und Sorge um das Wohlergehen des Empfängers äussernd. Ein interessantes Stück Post- und Zeitgeschichte.

| | | |
|-----|---|------------|
| 305 | ✉ | 150 |
| 305 | ✉ | 150 |

Sammlungen:

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|---------|-----------------------|
| 9062 | 1949: Technik und Landschaft: Sammlung "Urtypen" inklusive gestempelten Einheiten und Frankaturen. Dabei Einzelwert, sauber entw. "HEERBRUGG 15.IV.50-12", Paar mit sauberem Halbmondstempel "BERN 16", Dreierstreifen, Fünferstreifen mit bahnamtlichem Kastenstempel "Maroggia-Melano / 13. APR. 50", Sechserblock gest. "ZÜRICH 22 FRAUMÜNSTER / BRIEFANNAHME 20.I.50-16" sowie vier Briefe mit u.a. Einzelwert als Mischfrankatur mit Landschaftsbilder 20 Rp. braun auf Auslandsbrief von Lachen nach Urbach (D) oder zus. mit 5+10 Rp. (SBK 298-9) auf Nachnahmebrief von Trachselwald nach Zürich 8, waagr. Paar zus. mit 10 Rp. auf Gerichtsakt von Locarno nach Palagnedra sowie waagr. Paar plus drei Einzelwerte (ein Exemplar defekt) als seltene Mehrfachfrankatur auf Eilsendung von Roveredo nach Muralto. Ein eindrucksvolles Los in meist guter Erhaltung; fünf Atteste. SBK=CHF 9940. | 301 | 750 |
| 9063 | 1949/60: Technik und Landschaft: Lot 26 interessante Frankaturen mit vielen ungewöhnlichen Tarifen und Sendungsgattungen wie Eilsendung mit Nachtzuschlag frankiert mit Fr. 1.80 von Bern an die Redaktion der Neuen Zürcher Nachrichten, Nachnahme per Express, Einschreibebrief mit Rückschein (Avis de Réception), nicht abgeholt und retourniert, eingeschriebene Drucksache des Konkursamts Zurzach, Nachnahmeschein, Wertbrief über Fr. 11'895 frankiert mit Fr. 3.70, Einzugsaufträge, nachtaxierte Sendungen, Eilsendung nach Allschwil, frankiert mit 5x20 Rp., am Aufgabeort unentwertet geblieben und deshalb mit schwarzem Zweiring-Stempel nachentw. und mit handschriftl. Vermerk "Aufgabeort unbekannt" versehen, Brief von Campione frankiert mit 20 Rp. Inlandsporto nach Meilen oder Brief mit Kehrdruckpaar 10 Rp. mit Notflugpost von Zürich ins von einer Lawine abgeschnittene All'Acqua (TI). Abwechslungsreich und postgeschichtlich interessant; ein Attest Renggli (1997). | ✉ | 200 |
| 9064 | 1949/60: Technik und Landschaft: Lot 35 Auslandsfrankaturen mit vielen seltenen (Luftpost-) Destinationen wie Madagaskar, Britisch Ostafrika (Tansania), Afghanistan, Irak, Chile, Kolumbien, Bolivien, Venezuela, Barbados, Dominikanische Republik, Falkland-Inseln, Argentinien, Taiwan oder Thailand, aber auch zahlreichen weiteren Aspekten postgeschichtlichen Interesses wie Auslands-Eilsendungen, Nachsendungen, Einschreibebrief mit Vermerk "Gratis Geschenk" von Zürich nach Prag, dort zwecks Devisenkontrolle geöffnet, und mit entsprechendem Klebezettel sowie Ettikette "Vycleno / Clo vybrati" (Zoll erhoben) wieder verschlossen, Luftpostbrief von Masisi (Belgisch Kongo) nach Gächlingen, der Familie des Empfängers übergeben, von dieser mit Technik und Landschaft 50+30 Rp. (SBK303+306) neu frankiert und als Eilsendung nach Zürich umadressiert, Luftpostbrief von Zürich nach Bangkok, dort mit Maschinenfreistempel freigemacht wieder nach Zürich adressiert oder unterfrankierter Luftpostbrief von Genf in die USA mit Kastenstempel "Affranchissement manquant / réclame à l'expéditeur / par GENÈVE 1". Meist gute Erhaltung. | ✉ | 300 |
| 9065 | 1949/60: Technik und Landschaft: Spezialisierte Sammlung Rollenmarken, K/Z/S und Markenheftchen. Dabei Rollenmarken 5-40 Rp. in postfr. Viererblocks, jew. zwei Marken mit Kontrollaufdruck, Rollenmarken-Abarten inkl. 10 Rp. mit kopfstehender Kontrollnummer und 20 Rp. mit "Aushilfsbuchstabe" Q, je postfr., 20 Rp. mit seltenem Kontrollaufdruck "C" und vierstellige Nummer (Zu. Spez. 301ARM.04) Rollenenden, Verschnitte, einigen Frankaturen, Ticket SBK 7 postfrisch, Markenheftchen SBK 0-36 und 0-37 postfrisch (zu Präsentationszwecken aufgelöst), Zwischensteg-FDC oder Zwischenstegpaar 20 Rp. mit spektakulärem Mitandruck eines Putzfadens. Eine interessante und spezialitätenreiche Zusammenstellung in guter Erhaltung. | | 250 |
| 9066 | 1949/60): Technik und Landschaft: Spezialisierte Ausstellungssammlung auf 43 Blättern. Dabei je ein Satz Ersttags-Vollstempel und Viererblocks mit Orts-ET-Stempel, Urtype gest. (3), im sauber gest. senkr. Paar, in Kombination mit nachgestochener Platte auf Briefstück von "KÖLLIKEN 14.VI.50-10", im senkr. Paar auf Auslandsbrief nach Prag sowie zus. mit 10 Rp. (2) auf Brief nach Biarritz, viel Gewicht auf Abarten und Plattenfehlern wie Farbflecken, Doppelprägungen, abgenutzte Platten Flickstellen inkl. 60 Rp., Blindzähnen, Mitandrucken von Putzfäden, Spuren der alten Zeichnung, Figuren im Markenbild, abgesprungene Farbe, 20 Rp. mit stark verwisstem Druck, 40 Rp. mit nicht katalogisierter Doppelprägung im Lagerhausdach oder 50 Rp. mit Spuren einer durch falsche Molettierung entstandenen, nicht katalogisierten Doppelprägung, interessante Verwendungen wie Einzelfrankaturen 50, 60 und 70 Rp. oder 15 Rp. auf Drucksache zur Ansicht, Dienst- und Ämtermarken inkl. besseren Frankaturen, Perfins und Aushilfsstempel. Interessant und in guter Erhaltung; ein Befund, zwei Atteste. | 297-308 | 300 |

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Pro Juventute: Marken und Briefe nach Katalog:

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|---------|-----|-----------------------|
| 9067 | 1912: Vorläufer deutsch, französisch und italienisch, drei farbfr. und einwandfrei gezähnte Einzelwerte, postfrisch mit vollem Originalgummi (it. mit unbed. Gummibüglein). Befund Abt (1994) für letzterer. SBK=CHF 1'500. (Photo = ) | I-III | ** | 150 |
| |  | | | |
| | 9068 | | | 9069 |
| 9068 | 1915: 5 Rp. "Appenzeller Knabe" und 10 Rp. "Luzerner Mädchen", je im farbfrischen und gut gezähnten Viererblock, sauber und zentrisch entw. "KRONTAL-NEUDORF (ST. GALLEN) 1.XII.15" (Ersttag) respektive "BASEL FIL. VI ST. ALBAN 16.XII.15". Selten und gut erhalten; signiert Moser, Attest Renggli (1994) für 10 Rp. SBK=CHF 5'700+. | J2-J3 | ⊞ | 600 |
| 9069 | 1915: 5 Rp. "Appenzeller Knabe" und 10 Rp. "Luzerner Mädchen," je im frischen und gut gezähnten Viererblock mit klarem Zentrumsstempel "BERN BRIEFAUFGABE 11.XII.15.X-". Attestkopie Liniger (1978) für einen Sechzehner-Bogenteil aus dem die Blocks ursprünglich stammen. SBK=CHF 5'700. | J2-J3 | ⊞ | 600 |
| 9070 | 1916: 3 Rp. "Freiburgerin", 5 Rp. "Berner Sennenbub" und 10 Rp. "Waadtländerin", je im frischen und gut gezähnten Eck-Viererblocks resp. 10 Rp. mit Bogenrand links, je mit klarem Zentrumsstempel "LUGANO 1 LETTERE 30.XI.16- (3 Rp.) resp. "LUGANO 1 LETTERE 30.XII.16". Befund Moser (1966). SBK=CHF 2'890. (Photo = ) | J4-J6 | ⊞ | 250 |
| 9071 | 1916: 3 Rp. "Freiburgerin", 5 Rp. "Berner Sennenbub" und 10 Rp. "Waadtländerin"; frische und gut gezähnte Viererblockserie, je mit zartem und sauberem Zentrumsstempel "BERN BRF. DISTR. 21.III.17--". Attest Liniger (1973). SBK=CHF 2'890. (Photo = ) | J4-J6 | ⊞ | 250 |
| 9072 | 1916/17: Pro Juventute-Serien "Trachtenbilder" à je drei Werte in farbfrischen und gut gez. Fünfundzwanzigerblocks aus der rechten oberen (1916) respektive linken unteren (3 Rp.) und linken oberen Bogenecke, postfrisch und in guter Erhaltung (zwei Werte unbed. Anhaftungspunkte). SBK=CHF 3'125. (Photo = ) | J4-9 | ** | 150 |
| 9073 | 1917: 3 Rp. "Walliserin", 5 Rp. "Unterwaldnerin" und 10 Rp. "Tessinerin", drei frische und gut gezähnte Viererblocks vom Bogenrand, klar und zentrisch entw. "BERN 7 KORNHAUS 2.IV.18. XII" resp. "RÜTI (ZÜRICH) 18.I.18.-1" (10 Rp.). Attest Rellstab (1986) für letztere. SBK=CHF 2'900. (Photo = ) | J7-J9 | ⊞ | 250 |
| 9074 | 1917: 3 Rp. "Walliserin", 5 Rp. "Unterwaldnerin" und 10 Rp. "Tessinerin", drei frische und gut gezähnte Viererblocks mit klaren Zentrumsstempeln "WINTERTHUR BRF. AUFG. 18.XII.17" resp. "BERN NIDECK 4.XII.17-3" (10 Rp.). Atteste Liniger (1988) für 3+5 Rp. resp. von der Weid (1994). SBK=CHF 2'900. (Photo = ) | J7-J9 | ⊞ | 250 |
| 9075 | 1927: 20 Rp. "Heinrich Pestalozzi", drei ungezähnte Probedrucke in der verausgabten Zeichnung in grün, lila und violett auf dickem weissem Karton ohne Gummierung, alle mit breiten bis sehr breiten Bogenrändern rechts resp. unten (lila), die grüne Probe zudem mit Passerkreuz. (Photo = ) | J42P2-4 | (*) | 150 |
| 9076 | 2008: "Pro Juventute Angebote", kompletter Satz à 4 Werte im selbstklebenden Zwischenstegbogen mit nicht durchgehender Zähnungsstanzung, postfrisch und in einwandfreier Erhaltung. SBK=CHF 2'200. (Photo = ) | S95-S98 | ** | 200 |
| 9077 | 1929: Komplette Zusammenstellung der Ausgaben 1913-1928, ungebraucht und gut gez., sauber aufgezogen in einem Präsentationsbüchlein der Generaldirektion PTT zum 9. UPU-Kongress in London (Einband min. fleckig). Ein interessantes und seltenes Souvenir, von der Schweizer Postverwaltung den Delegierten der anderen UPU-Mitgliedstaaten überreicht. | J1-J48 | * | 150 |



9015 / CHF 150



9013 / CHF 200



9012 / CHF 200



9016 / CHF 200



9070 / CHF 250



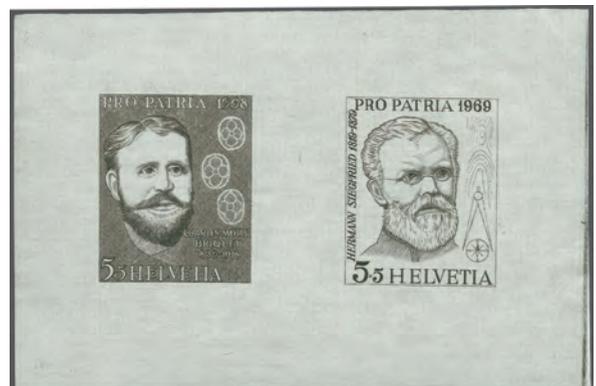
9071 / CHF 250



9074 / CHF 250



9073 / CHF 250



9114 / CHF 300

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-------------|-----------------------|
| 9078 | 1912: Vorläufer französisch zus. mit Tellknabe, 5 Rp. grün, Type III, zwei frische und gut gez. Einzelwerte, je klar entw. mit "De Coppet"-Brückenstp. "NYON 30.XII.12-7" auf frischer Karte im Ort. (SBK=CHF 1'000). (Photo =  145) | JII+ 125III | 150 |
| 9079 | 1912: Vorläufer französisch im waagr. Dreierstreifen zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün, alle farbfr. und gut gez. sowie je klar und übergehend gest. "CLARENS 31.XII.12-5" auf sauberer Neujahrskarte nach Pully. Eine seltene Vorläufer-Frankatur. SBK=CHF 2'400. (Photo =  145) | JII | 300 |
| 9080 | 1922: "Kantons- und Schweizerwappen", kompletter Satz 5-40 Rp., frisch und gut gez. (40 Rp. ein min. kurzer Zahn), je ideal klar und übergehend gest. am Ausgabetag "ZÜRICH 14 (RIESBACH) 1.XII.22.-14" auf Briefcouvert nach Königsberg, Preussen, ein ursprünglicher Einschreibevermerk mit Bläuel wieder gestrichen. Ein seltener und ästhetisch ansprechender Ersttagsbrief. SBK=CHF 2'500. (Photo =  145) | J21-24 | 200 |
| 9081 | 1924: Ersttagsbrief, kompletter Satz alles Stücke mit Eckrand auf Umschlag zusammen mit 30 Rp. UPU 1924, alle sauber gest. "LÜTZELFLÜH-GOLDBACH 1.XII.24 - 7", SBK = CHF 1'300. (Photo =  145) | J29/J32 | 200 |
| 9082 | 1925: "Kantons- und Schweizerwappen" kompletter Satz 5-30 Rp., frisch und einwandfrei gez., klar gest. am Ausgabetag "BERN LÄNGGASSE 1.XII.25-17" bildseitig auf unadressierter Ansichtskarte "Berner Münster mit Aareschwelle". Eine dekorative und ungewöhnliche Ersttagsverwendung. SBK=CHF 2'000. (Photo =  145) | J33-J36 | 150 |
| 9083 | 1931: "Landschaften und Bildnis Alexandre Vinets", kompletter Satz, einwandfrei gez., klar gest. am Ersttag "WINTERTHUR BRIEFANNAHME 1.XII.31-19" auf eingeschriebenem Briefcouvert nach Zürich. Rückseitig Ankunftsstp. vom selben Abend. SBK=CHF 1'400. (Photo =  145) | J57-60 | 150 |

Pro Juventute: Sammlungen und Lots

| | | | |
|-------------|---|--|-----|
| 9084 | 1949/63: Partie 15 Sätze mit Ersttags-Vollstempel, worunter bessere Sätze und Stempel wie 1949 (deutsch/französisch/italienisch), 1950 (d/i), 1951 (d), 1957 oder 1960. Gut erhalten auf zwei grossen Steckkarten. SBK=CHF 4'100. | | 200 |
| 9085 | 1912/65: Umfangreicher primär gestempelter und etwas ungebrauchter Lagerbestand ab Pro Juventute, auch alle besseren Werte dutzendfach vorhanden ab den Vorläufern deutsch postfr. (2) und gest. (3), französisch postfr. (3) und gest. sowie italienisch postfr. (Bug) und ungebr., dann 29 gestempelte Sätze "Trachtenbilder" 1915 und in diesem Stil weiter, die Jahrgänge 1920, 1921, 1923, 1925 und 1926 zudem jeder Wert einzeln auf Briefstück mit Ersttagsstempel. Enormer Katalogwert. | | 200 |
| 9086 | 1912/72: Facettenreiche Sammlung Pro Juventute postfr./gest, im Vierblock und auf Brief. Den Auftakt bilden dabei drei gest. Vorläufer deutsch sowie ein Vorläufer französisch auf Brief mit Helvetiabrustbild 10 Rp. von Genf nach Rheinfelden. Ab 1918 dann jeweils doppelt geführt postfr./gest. inklusive zwei postfrischen Winterhilfeblocks 1941, die Jahrgänge 1925-72 zudem im postr. Viererblock sowie 1943-66 als ausführliche Sammlung postfrisch mit Tabs. Dazu gut 30 FDC inkl. besseren wie 1924, 20 und 30 Rp. zus. mit 50 J. UPU, 30 Rp. (SBK 167) auf sauberem Expressbrief von Fraubrunnen nach Neuenegg, 1943 oder 1953 Herzstück (SBK Z41/I). SBK=CHF 5'000+. | | 200 |
| 9087 | 1913/2004: Pro Juventute-Bestand in vier Alben mit einem bedarfsgestempelten Doublettenbestand, einer vorgeschrittenen Sammlung Tabs (1945 bis 1976) sowie einem Briefalbum mit vielen meist bedarfsmässigen Belegen, worunter einigen interessanten Stücken aus den Jahren 1913 bis 1985. | | 300 |
| 9088 | 1912/2008: Sammlung Viererblocks in 2 Alben, 1x gestempelt 1912/2012, überwiegend schön, mit diversen Lücken (Luzernerli vorhanden), 1x ungebraucht resp. postfrisch 1915/63, einige Werte mit minimalen Imperfektionen oder Falz an den oberen Marken, dazu Album mit Briefen, darunter einige Spezialitäten wie provisorischer Stempel, Satzbriefe, Pro Juventute-Briefli. | | 300 |
| 9089 | 1953: Interessantes Lot mit vier gestempelten Kehrdruckbogen, wovon zwei mit ET-Stempel, einem postfr. Kehrdruckbogen, drei gestempelten und einem postfrischen Herzstück, div. weiteren Zusammendruckern sowie drei Präsentationshefte der Pestalozzi-Weltstiftung mit dem Herzstück (SBK Z41/I) sowie dem verkehrten Herzstück (SBK Z41/II) je postfr. und gest. Gute Erhaltung. SBK=CHF 8'660. | | 400 |
| 9090 | 1912/2004: Reichhaltige Sammlung in unterschiedlicher Erhaltung in Vordruckalbum, dabei drei ungebrauchte Serien Vorläufer, ein gestempelter Satz wobei der italienische Vorläufer echt, aber etwas spät (am 7.IV 13) gestempelt ist, Attest von der Weid. Auch die regulären Ausgaben oft mit Falz und gestempelt und viele einfach nur eingelegte Satzbriefe, später auch FDCs. Enthalten u.a. Block 1941 auf Briefstück und ein weiterer ersttaggestempelter Block auf Brief, allerdings ist die Echtheit des Briefes nicht erwiesen, neuer Befund Marchand für Block. | | 400 |
| 9091 | 1912/2022: Komplette Sammlung Pro Juventute und Pro Patria. PJ-Vorläufer italienisch hat einen sauberen Flaggenstempel, mit Jahreszahl 1912 im Text, mit Attest, die Blocks sind alle vorhanden inklusive den Ausschnitten, teils auch noch zusätzlich postfrisch. Vieles mit ausgesuchten Stempeln. Schön gesammelt in Leuchtturm-Vordruckalbum. | | 500 |



9078 / CHF 150



9079 / CHF 300



9080 / CHF 200



9081 / CHF 200



9082 / CHF 150



9083 / CHF 150



9103 / CHF 250



9104 / CHF 300

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|------------|-----------------------|
| 9092 | 1913/57 : Komplette Sammlung meist zentrisch gestempelte Viererblocks inklusive 1915, 10 Rp. "Luzernerli" (SBK J3) klar und zentr. gest. "RÜTLI (URI) 15.XII.15", 1916, 10 Rp. "Waadtländerin", ebenfalls klar und zentrisch gest. "RÜTLI (URI) 8.XII.16", oder 1917, 10 Rp. "Tessinerin", klar und zentr. gest. "ST. GALLEN FIL. 3 LINSEBÜHL 12.I.18-4". Meist gute Erhaltung, sauber aufgezogen in einem kleinformatigen Biella-Album, einzelne spätere Jahrgänge in Pergamintüten beiliegend. SBK=CHF 13'700. | J1-J172 | 500 |
| 9093 | 1912/2023: Pro Juventute Sammlung ab den Vorläufern, diese postfrisch. Ab 1913-62 mit Falz und danach postfrisch, der auch enthaltene Kehrdruckbogen von 1953 ist aber wiederum postfrisch; und Viererblocksammlung der regulären Marken (ohne Vorläufer und Blocks) 1913-2022 grösstenteils postfrisch, dass die obersten zwei Marken gefalzt sind, kann aber ab und zu vorkommen. In zwei Müllervordruckalben. Der reine Frankaturwert beträgt mindestens CHF 700. | | 800 |
| 9094 | 1912/54: Umfangreiche Sammlung postfrisch/gestempelt und auf Brief mit vielen seltenen FDC und Satzbriefen. Beginnend mit den Vorläufern je einmal postfrisch sowie deutsch und französisch sauber gestempelt folgen alle Jahrgänge bis 1932 jeweils postfrisch und gestempelt sowie ein postfr. Winterhilfebloc 1941. Der Teil Briefe beginnt mit 1912, Vorläufer deutsch auf hübschem Kleinbrieflein und französisch, klar gest. "WELSCHENROHR 28.XII.12" auf Brief nach Herbetswil, es folgt 1913, "Helvetia mit Matterhorn", zwei Einzelwerte sauber entw. am Ersttag mit Maschinenstp. "GENÈVE RUE DU STAND 1.XII.1913" auf Ortsbrief, Satzbriefe der Jahrgänge 1916, 1918, 1920-31 sowie die Jahrgänge 1932-51 inkl. Winterhilfebloc 1941 je als FDC und Satzbrief, 1949-51 meist komplett und immer mit ein bis zwei italienischen ET-Stempeln und abschliessend einige FDC der Jahrgänge 1952-54 inkl. 1953, "Herzstück". Meist gute Erhaltung. Eine beeindruckende Sammlung reich an seltenen Ersttagsbriefen; zwei Befunde, drei Atteste. SBK=CHF 27'500+. | | 1'200 |
| 9095 | 1913/64 (ca.): Ausgesprochen reichhaltige gestempelte Viererblocksammlung inkl. Blocks und einigen Einzelmarken. Auftakt bilden ein zentrisch gest. Vierer- sowie ein Neunerblock 1913, 5 Rp. "Helvetia vor Matterhorn" (SBK J1) sowie 1915 "Appenzeller Knabe" (SBK J2) mit zartem Zentrumsstempel "KRONTAL-NEUDORF 1.XII.15". Darauf folgen die Kantonswappen-Ausgaben 1918-26, meist zweifach vorhanden und ebenfalls mit klaren Zentrumsstempeln entwertet, sowie diverse "Frauentrachten"-Jahrgänge, z.T. mit Ersttagsstempeln. Gut vertreten später die Blockausgaben mit dem Jubiläumsblock 1937 vierzig Mal mit ET-Stempel, Winterhilfe-Block 1941 mit ET-Stempel (13) sowie normal gest. (4). Abgerundet von sechs gestempelten und sieben ungestempelten Kehrdruckbogen sowie den Jahrgängen 1949-56 mit Ersttags-Vollstempeln. Gute bis sehr gute Erhaltung und reich an Seltenheiten; vier Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 45'000. (Photo = www) | | 2'000 |
| 9096 | 1912/63: Prächtige Sammlung Bogen und Halbbogen aller Werte ab 1913 bis 1963. 1913-1920 je in Halbbogen zu 50, 1921-23 in Bogen, die kleinen Werte in Bogen zu 100, die hohe Werte jeweils zu 50x, Überhangwerte nicht gerechnet. 1924-30 100x, 1931 50x, 1932-36 100x, 1937-63 50x. Der 5 Rp. Bogen 1915 ist ein Zwischenstegbogen (SBK OS12), die Ränder teils etwas knittig/bübig, die Marken bzw. Stege und Kehrdrucke tadellos. Dazu ein einzelner Satz Vorläufer I - III, SBK = CHF 73'400. (Photo = www) | | 3'000 |
| 9097 | 1912: Lot drei Belege mit Pro Juventute-Vorläufer. Dabei Vorläufer französisch (SBK JII), farbfr. und gut gez., sauber gest. "TRAVERS-BUTTES POSTE AMB. 30.XII.12.1322" auf Inlandspostkarte mit Tellknabe, 5 Rp. grün nach Bern sowie zwei schöne Vorläufer deutsch (SBK JI), einmal auf Firmenbrief der "Petroleum-Aktiengesellschaft Zürich" nach St. Gallen und einmal zusammen mit Helvetia mit Schwert 30 Rp. braun und 35 Rp. grün sowie Helvetiabrustbild II, 10 Rp. rot, schön gest. "AARAU 12.XII.12.XII-" auf Ortsbrief. SBK=CHF 1'700. (Photo = www) | u.a. I, II | 200 |
| 9098 | 1937/54: Lot FDCs, Pro Juventute 1937 auf 4 Briefen, 1946 auf 4 Briefen, 1949 mit ET-Stempel BERNA, Pro Patria 1944 sowie dazu kleines Pro Juventute Brieflein mit 4x 5 Rp. 1954, wovon 3 Stück mit Doppelprägung, SBK = CHF 2654. | | 200 |
| 9099 | 1917/1925: Zwei Ersttagsbriefe, Ausgabe 1917 mit Rollen-Wellenstempel "BASEL 2 1.XII. 1917 BRIEFEXPEDITIOM" (SBK J7/J9), Attest Liniger 1983 und Ausgabe 1925, Firmencouvert de Fa. Publicitas ohne Adresse, attraktiv und sauber gest. "BASEL 1 1.XII.25 BRIEFAUFGABE" (J33/J36), Attest Renggli 1992. SBK = CHF 5'800. | | 300 |
| 9100 | 1912-1998: Briefsammlung ab Vorläufer oft in Bedarfserhaltung, mit auch Satzbriefen, FDCs ab 1948; das wahre Highlight dieses Lots erscheint am Ende des 2. Bandes, wo PJ-Glückwunschbriefchen ab 1929 untergebracht sind, dort befindet sich auch eine Maximukarte vom 30 Rp. Wert Albrecht von Haller mit Marke vorder- u. rückseitig eingeschrieben nach Deutschland. | | 300 |
| 9101 | 1912/55: Briefsammlung mit gut 130 FDC, Satz- und Bedarfsbriefen, beginnend mit je zwei Vorläufern deutsch und französisch auf Karten. Als Bedarfspost folgen mehrere Einzelfrankaturen der 1915, 10 Rp. "Luzernerin" (SBK J3) u.a. auf Brief mit Aushilfsstempel "OTTENBACH 30.XII.15" nach Lausanne, Verwendungen auf illustrierten Briefen, Privatganzsachen, 1918, 15 Rp. zus. mit Dauermarken auf eingeschlagener Postkarte nach Merzökövesd (Ungarn), als portorichtige Inlands-Eilsendungen oder 1928, zwei Viererblocks 30 Rp. mit weiteren Werten auf Paketbegleitadresse. Auf der anderen Seite sind die frühen Satzbriefe zwischen 1918 und 1926 (ohne 1921), die besseren FDC-Jahrgänge 1941 bis 1945 meist mehrfach vorhanden, wobei 1944 als zensierte Auslandssendung nach Stockholm, der Pro Juventute-Block 1937 auf FDC oder der Winterhilfebloc 1941 auf Brief zu erwähnen. Abwechslungsreich und gut erhalten. SBK=CHF 16'000+. (Photo = www) | | 1'000 |

Tag der Briefmarke:

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | |
|-------------|---|-----|--|------------|
| 9102 | 1937 (26. Okt.): Tag der Briefmarke: Vorlagestück für die offizielle Karte zum Tag der Briefmarke in Bern im ausgeführten Motiv in türkisblau jedoch mit abweichendem Text u.a. "angeschlossenen Verbände" statt "angehörenden Verbände" sowie "Journée Philatélique" statt "Journée du Timbre-Poste" sowie Orthographiefehler "pays affiliés" mit handschriftlicher Korrektur zu "affiliés", frankiert mit Landschaftsbilder Kehrdruckpaar 5 Rp., entw. mit Maschinenstempel "BASEL 2 BRIEFVERSAND 26.X.1937", von VSPhV-Zentralsekretär W. Cueni an Dr. P. Müller, Präsident des Philatelistenvereins Oberwynen- und Seetal in Reinach adressiert. Ein sehr seltene Verwendung im Vorfeld des ersten Tag der Briefmarke in der Schweiz, auf den Bestellschluss der offiziellen Karten hinweisend. Dazu zwei weitere Karten mit abweichendem Text in gelb und grün, je mit Ausstellungsstempel E. Hruby, Präsident des Philatelistenvereins Phönix in Basel gerichtet. <i>(Photo =  www)</i> | | | 200 |
| 9103 | 1937 (10. Jan.): Karte mit roten Sonderstempeln "10 JANVIER 1937 / JOURNÉE DU / TIMBRE POSTE / UPG" und "Genfer Rosette" frankiert mit Pro Juventute 1936, 5 Rp. entw. mit Maschinenstempel und Flagge von Genf 1 und an Monsieur E. Friedrich in Chêne-Bourg adressiert. Eine seltene Karte in einwandfreiem Zustand. SBK=CHF 900+. <i>Anmerkung: E. Friederich, Präsident der Union Philatélique de Genève und Vorstandsmitglied der Fédération Internationale de Philatélie (FIP) gehörte sowohl international als in der Schweiz zu den wichtigsten treibenden Kräften der Idee des "Tag der Briefmarke" und war der Haupt-Initiator der eher gegen den Willen des VSPhV organisierten Genfer Veranstaltung vom 10. Januar 1937.</i> <i>(Photo =  145)</i> | | <input checked="" type="checkbox"/> 250 | |
| 9104 | 1939: Tag der Briefmarke: Offizielle Karte 1939, grün mit deutscher Inschrift, mit Überdruck "Ausstellung von Soldaten-Marken / Bern 2./3. Dezember 1939", frankiert mit Pro Juventute 1939, 5 Rp. "General Hans Herzog" und Soldatenmarke Ter. Bat. 150, sauber gest. mit Ausstellungs-Sonderstempel "Tag der Briefmarke / 3.XII.39 / BERN" an eine Adresse im Lokalbereich. Eine sehr seltene Karte. SBK=CHF 2'200. <i>(Photo =  145)</i> | | <input checked="" type="checkbox"/> 300 | |



9105

- | | | | |
|-------------|---|---|--|
| 9105 | 1938: Tag der Briefmarke: Karte mit italienischer Inschrift "Giornata del Francobollo" und Überdruck "Ausstellung von Soldaten-Marken / Bern, 2./3. Dezember 1939", frankiert mit Pro Juventute 1939, 5 Rp. "General Hans Herzog", sauber gest. mit Ausstellungs-Sonderstempel "Tag der Briefmarke / 3.XII.39 / BERN" und im Lokalrayon an R. Schaub adressiert. Die wohl grösste Rarität des Gebiets "Tag der Briefmarke" von der nach SBK lediglich zwei Exemplare bekannt sein sollen. Einwandfrei. SBK=CHF 10'000. | | <input checked="" type="checkbox"/> 1'000 |
| 9106 | 1939: Tag der Briefmarke: Offizielle Karte in dunkelbraun/chamois mit Text in deutsch und italienisch, frankiert mit Pro Juventute 1937, 10 Rp. "Bildnis Niklaus von der Flües", sauber gest. mit Ausstellungs-Sonderstempel "Tag der Briefmarke / 5.XII.37 / BERN" und als Auslandsdrucksache nach Nice adressiert. Eine seltene Karte in guter Erhaltung. SBK=CHF 1'750. <i>(Photo =  149)</i> | J82 <input checked="" type="checkbox"/> | 250 |
| 9107 | 1940: Tag der Briefmarke: Offizielle Karte mit italienischer Inschrift "Unione delle Società Filateliche Svizzere / Giornata del Francobollo 1940", ungebrauchtes Vorlagestück mit violetter Stempel "SPÉCIMEN" im Adressfeld. Selten. <i>(Photo =  149)</i> | <input checked="" type="checkbox"/> (*) | 150 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|------|-----------------------|
| 9108 | 1942: Tag der Briefmarke: Offizielle Karte mit französischer Inschrift, ungebrauchtes Vorlagestück in der definitiven Zeichnung "Gothardpost" jedoch mit grosser dreizeiliger Inschrift "Journée du Timbre 1942 / Au Bénédicte du Don National et / de la Croix Rouge" unterhalb des Adressfeldes, ungebraucht mit rückseitigem blauem Stempel "SPÉCIMEN". Ein seltenes Vorlagestück, der Text unterhalb des Adressfeldes vermutlich auf Widerstand der Postverwaltung hin nicht angenommen und in der definitiven Version als kleine Inschriften ober- und unterhalb Kollers Gemälde platziert. (Photo =  149) | ✉(*) | 150 |
| 9109 | 1942: Tag der Briefmarke: Offizielle Karte mit deutscher Inschrift und rücks. nicht katalogisiertem Zudruck "EXCELSIOR-HOTEL / AROSA - Für Sie als Philatelist hat diese Karte Sammlerwert / Für mich als Optimist wär mir Ihr Besuch mehr Wert!" sowie dem bekannten Zudruck "1. Bündner Briefmarken-Ausstellung, Arosa", frankiert mit 1937, Automobilpostbüro 10 Rp., gest. mit Ausstellungs-Sonderstempel und nach Zürich adressiert. Selten. (Photo =  149) | ✉ | 200 |
| 9110 | 1949: Tag der Briefmarke: Lot zwei gebrauchte Karten mit dem seltenen Jubiläumstext "JOURNÉE DU TIMBRE / ET 15ME ANIVERSAIRE / DU CLUB PHILATÉLIQUE / DE VEVEY ET ENVIRONS". Dazu Speisekarte des Jubiläumskanetts frankiert mit 1949, 100 J. eidg. Post, 20 Rp. (SBK 292) sowie Normalkarte nach Frankreich adressiert. Zwei gut erhaltene Exemplare dieser seltenen, in einer Auflage von 125 Ex. gedruckten Karten. SBK=CHF 1'500+. | ✉ | 150 |
| 9111 | 1943: Lot vier bessere Karten Tag der Briefmarke 1943. Dabei Karte grell-gelb mit Druckvermerk "Buchdruckerei Seen-Winterthur" mit Pro Juventute 1944 10 Rp. als Inlandspostkarte verwendet, Karte mit Zudruck "Foto des Vorstandes der Union timbrologique fribourgeoise", Zudruck "Briefmarken Tausch Klub / Bern" auf Karte frankiert mit Blockausschnitten 100 Jahre Schweiz. Postmarken (SBK W12-13) sowie Jubiläumskarte "50 Jahre UTF" frankiert mit u.a. Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, 5 Rp. Doppelpprägung (Zu. Spez. 202y.2.07) nach Lissabon. SBK=CHF 1'750. (Photo =  www) | ✉ | 150 |
| 9112 | 1937/62: Ausstellungssammlung Tag der Briefmarke auf 93 Blättern. Dabei seltene Karten wie Genf, 10.1.1937, SSt. "Journée du Timbre UPG" mit rücks. Unterschriften der Vereinsmitglieder, 1938 mit Überdruck "Ausstellung von Soldaten-Marken / Bern 2./3. Dezember 1939" auf deutscher (2) und französischer Karte, 1939 blau-schwarz als Drucksache nach New Orleans oder 1941 mit grünem Zusatzstempel "Expos. Nat. Philatélique, Genève 1943", seltene Zudrucke wie 1940 "Rolle" (2), 1941 "Philatelistenverein Schaffhausen" in grün, 1942 "Hotel Arosa-Kulm", 1944 "Philatelistenverein Zürich" und Hotel Surlej 1944/45. Ausserdem Frankaturen wie NABA-Block 1943 auf Brief mit SSt. 1937, Winterhilfeblock und -Ausschnitt 1941 oder 1947, "fehlende Speiche" auf offiz. Karten, postgeschichtlich interessante Verwendungen wie Ettikette "Zurück an den Absender / Es fehlen 10 Rp." auf Karte 1938 frankiert mit ungültiger Bundesfeiermarke, oft zensierte Auslandsverwendungen nach u.a. Liechtenstein, Campione, Dänemark, Schweden, Finland, Polen, Bulgarien, Niger, Goldküste (Ghana) und Sumatra sowie Karten nach Athen und USA (2) mit Kastenstempel "RETOUR / Postverkehr eingestellt / Service postal suspendu". Eine vielfältige und interessante Sammlung in guter Erhaltung. SBK=CHF 15'000+. | ✉ | 1'000 |

Pro Patria:

| | | | |
|-------------|--|---------------|--------------|
| 9113 | 1960: 5 Rp., ungezählter Probedruck in nicht verausgabtem allegorischem Motiv in schwarz auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummierung. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  151) | B96P (*) | 150 |
| 9114 | 1968/69: 5 Rp., zwei ungezählte Probedrucke mit un verausgabten Portraitmotiven von Charles Moise Briquet mit Inschrift "Pro Patria 1968" und Hermann Siegfried mit Inschrift "Pro Patria 1969" in schwarz, waagrecht nebeneinander auf dünnem, weissem Papier ohne Gummierung mit rücks. Bandedruck "WERTZEICHENDRUCKEREI GD PTT" im Format 51x78mm. Eine hochinteressante, auf die ursprüngliche geplante Fortführung der Tradition des 5 Rp.-Wertes als jahresthemenfremdes Portraitmotiv hinweisende Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  143) | B138/142P (*) | 300 |
| 9115 | 1940: Bundesfeierblock I, auf Ortsbrief von Winterthur gestempelt "WINTERTHUR 1 16.VII.40 18 BRIEFANNAHME", also vom Ausgabetag; gemäss Attest Marchand (2000) sehr sauber gestempelt und farbfrisch! SBK = CHF 2'750. (Photo =  149) | B12 ✉ | 300 |
| 9116 | 1940: Bundesfeierbock zus. mit regulärer Bundesfeier 40 Rp., sauber gest. "SCHWEIZ. AUTOMOBIL-POSTBUREAU 3 / 1.VIII.40-12" mit Zusatzstempel "BERN / Bundesfeier" in schwarz auf eingeschr. Expressbrief von Bern nach Küsnacht (ZH). Rück. Ankunftsstp. vom selben Abend. Attest Renggli (2001). SBK=CHF 1'000. (Photo =  149) | B12+ B6 ✉ | 100 |
| 9117 | 1940: Blockausschnitte aus dem Bundesfeierblock, kompl. Satz zu 5, 10, 20 und 30 Rp., klar gest. am Ersttag "MURALTO 16.VIII.40-9" und als portogerechte Frankaturen für einen Lokalbrief (10 Rp.), eine eingeschriebene Drucksache (5+20 Rp.) sowie einen eingeschriebenen Lokalbrief (30 Rp.) auf drei saubere Umschläge aufgeteilt und nach Brissago adressiert. Die eingeschriebenen Sendungen mit rücks. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Die wohl seltensten Pro Patria FDC-Serie und eine der grossen Bundesfeirraritäten. SBK=CHF 28'000. (Photo =  149) | B8-B11 ✉ | 3'000 |
| 9118 | 1944 (15. Juni): PP 1944 im kompl. Satz auf eingeschriebenem Ersttagsbrief von ZÜRICH nach "WIEN-MÖDLING", Zensurstreifen und entsprechende handstempel des OKW. (Photo =  149) | B22-B25 ✉ | 100 |



9106 / CHF 250



9107 / CHF 150



9108 / CHF 150



9109 / CHF 200



9115 / CHF 300



9116 / CHF 100



ex 9117 / CHF 3'000



9118 / CHF 100

Pro Patria: Sammlungen und Lots

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|---|-----|---|
| 9119 | | |
| 1910/65: Schöne Sammlung Pro Patria 1938-65 mit etlichen besseren Stücken, wie u.a. Block 1940 gest. oder FDC 1950 BERNA (noch weitere BERNA vorhanden), saubere Werte und Besonderheiten auf Blättern aufgezoogen. Dazu eine Sammlung wohl nur ungebrauchter Bundesfeierkarten 1910-38 in einem Album. | | 300 |
| 9120 | | |
| 1938/2005: Pro Patria, reichhaltige Sammlung auf KaBe-Vordruckblättern überkomplett, bis 1958 gestempelt, danach postfrisch. Es sind zusätzliche Stücke eingelegt, wie Viererblock 1z und 14c gestempelt, es sind insgesamt 3 Blocks 1940 gestempelt vorhanden sind (+ungebr. Block), dazu Block 1942 2x auf Brief etc. Dazu noch eine Sammlung auf Blanco-Blättern. | | 300 |
| 9121 | | |
| 1939-50: Sammlung FDCs: 1938 einzeln auf USA, im Viererblock auf Lokalbrief v. Bern. 1940 Satz-FDC mit Nr. B5c als 20er. Einzelfdcs mit Nr. B5 als 20er, Satz mit B5 als 20er. Block 1941 als R-Brief innerhalb von St. Gallen (Attest Rellstab). 1943, zwei Komitee-Umschläge ohne Adresse. 1944 Zensurbrief n. Amsterdam. 1945 innerhalb Luzern (Befund Renggli 1992). 1946 nach Jersey adressiert, 1950 R-Brief nach Budapest. SBK = CHF 7675. | ✉ | 400 |
| 9122 | | |
| 1936/60: Ausgesuchter und doch reichhaltiger Lagerbestand mit vielen Spezialitäten. Zu Beginn FDC Wehranleihe 1936, 1938 auf Komitee-FDC, Maximumkarte sowie mit geriffelter Gummierung im Viererblock (SBK B12) und drei Komitee-FDC 1939. Stark vertreten 1940 mit zwei privaten und einem Satz Komitee-FDC, Brief mit den drei 20 Rp.-Werten, Bundesfeierblock 1940 gest. ET, gest. (7), ungest. (12) und auf Brief (4). Weiter 1941 bräunlichzinner (SBK B14c) im Viererblock (8, z. T. auf Brief), Bundesfeierblock 1942 auf Orts-FDC von Bern, gest. (8) und auf Brief (4), 1944 auf vier Komitee-FDC, drei FDC 1945, und aus den Jahrgängen 1946-56 diverse FDC, Viererblocks mit ET-Stempel und Sätze mit Ersttagsvollstempeln. Dazu Spezialitäten wie ein Briefbogen mit Unterschrift von Bundesrat Joachim Heer (1875), Bundesfeierabzeichen von 1926/27, Satzbrief 1941 mit Unterschrift von Bundespräsident Ernst Wetter oder 1944 5 Rp. "Heiden" gest. "HEIDEN 1.VIII.44" auf PTT-Böglein mit Unterschrift von Entwerfer Otto Rüegg. Interessant und gut erhalten. SBK=CHF 38'000+. | ✉* | 2'500 |
| | | (Photo =  www) |

Bundesfeierkarten:

| | | |
|--|---|---|
| 9123 | | |
| 1910/60: Hübsche Sammlung Bundesfeierkarten primär gebraucht sowie etwas ungebraucht und "Entwertet". Dabei Auslandsverwendungen u.a. nach Argentinien (1913), Karte 1915 frankiert und in Deutschland verwendet, 1919 "Gottfried Keller (Buchser) (SBK 26) mit Zusatzfrankatur Flugpost "Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F2) mit Aufgabestp. "Schweiz. Flugpost 22.X.19.III-" nach Solothurn adressiert, 1919 "Gottfried Keller (Böcklin) mit Wertstp. Friedensmarke 7½ Rp. (SBK 27a) mit Zustzfrankatur der Friedensmarken 10 und 15 Rp., gest. am Ersttag der Marken "ZÜRICH 14 (RIESBACH) 1.VIII.18-11" und eingeschr. nach Winterthur adressiert sowie Flugpostausgaben mit drei Karten von 1931 und vielen Flugverwendungen wie l. Schweiz. Segelflugpost oder Zeppelinfahrt Genf-Zürich (1939). Ausserdem "Entwertet" mit vier Karten der Ausg. 1914 mit 24mm-Aufdruck worunter "Pestalozzi in Yverdon" (SBK 9ENT) und eine 1922 mit Frankatur Tellbrustbild 10 RP. korrekt verwendete Karte, 1917 "Helvetia" (SBK 16) trotz Aufdruck unfrankiert verwendet und mit 15 Rp. nachtaxiert sowie je eine gebr. Karte der Jahrgänge 1915-18 ohne Wertstempeldruck. Fast ausschliesslich gute Erhaltung. | ✉ | 250 |
| 9124 | | |
| 1891/1937: Sammlung von gut 130 meist gebrauchten Bundesfeierkarten, oft mit Stempeln vom 1. August, ab zwei Vorläuferkarten 600 J. Eidgenossenschaft, wovon einmal gest. "SCHWYZ 1.VIII.91-2". Später insbesondere bei den Karten bis 1920 grosses Augenmerk auf Destinationen mit Karten nach Mexiko (1910), Japan "via Sibérie" (1912), Guatemala (1913), Victoria (1915), Ukraine und Thailand (1916), Griechenland, Nigeria und Sumatra (1918) oder Serbien, Shanghai und Panama (1920), aber auch Karten ohne Wertstempeldruck, z.T. mit Datumstempeln 1.VIII, "Entwertet"-Aufdrucke inkl. 1917, Helvetia mit englischem Aufdruck "Anulled / Annullé / Entwertet" (SBK 16aEE) oder dt. mit Helvetia mit Schwert 35 Rp als R-Postkarte nach New York, Maschinenstempel inklusive italienischer Flagge von "LUGANO LETTERE 1.VIII.1929" auf Karte "Wehrmann mit Familie" (SBK 50). Flugpostausgaben inkl. zwölf Karten 1931 und vielen geflogenen Exemplaren. Gute Erhaltung, schön aufgezoogen und kenntnisreich beschriftet auf 65 Ausstellungsblättern. SBK=CHF 10'000. | ✉ | 500 |
| | | (Photo =  www) |

Pro Juventute und Pro Patria: Lots und Sammlungen

| | | |
|--|---|------------|
| 9125 | | |
| 1912/78ca.: ca. 50 Belege Pro Juventute mit u.a. 1x I auf Beleg, diversen Pro Juventute-Karten gebraucht und ungebraucht, 1x Block 1941 auf R-Brief, ein Brief mit Kastenstempel "Retour - Zurück / Service postal suspendu / Postverkehr eingestellt" von 1942 usw. Dazu ca. 50 Bundesfeierkarten mit einigen beseren und diversen Spezialitäten wie Annullé, 1.VIII-Stempel etc. | ✉ | 200 |



9017 / CHF 200



9127 / CHF 300



9129 / CHF 500



9157 / CHF 120



9126 / CHF 180



ex 9158 / CHF 200



ex 9160 / CHF 600



9113 / CHF 150



9128 / CHF 300



9131 / CHF 350



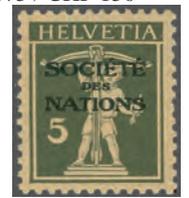
ex 9075 / CHF 150



9133 / CHF 250



9134 / CHF 200



ex 9164 / CHF 500



9135 / CHF 400



9137 / CHF 150



ex 9166 / CHF 900



9138 / CHF 300



9139 / CHF 300



9067 / CHF 150

Kehr- und Zusammendrucke

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|------|----|-----------------------|
| 9126 | 1932: Tellbrustbild 20 Rp. Kehrdruk, geriffeltes Papier, postfrisch. Befund Marchand (2024). SBK = 1800. (Photo =  151) | K25z | ** | 180 |
| 9127 | 1909: Sitzende Helvetia mit Schwert, 25 Rp. blau, waagerechter Zwischensteg mit grosser Lochung, sauber gestempelt 'BASEL 13.VI.41', in einwandfreier Erhaltung. Attest BPB (2011). SBK = CHF 2'600. (Photo =  151) | | | 300 |
| 9128 | 1910: Tellknaabe, 5 Rp., Type 2, sehr sauberer Zwischensteg mit grosser Lochung gestempelt "ZÜRICH 15 12.X ... P.P.", Attest Marchand 1999. SBK = CHF 2'700. (Photo =  151) | S7II | | 300 |
| 9129 | 1914: Tellbrustbild 15 Rp. violett auf sämisch, Zwischensteg mit grosser Lochung, sauber gestempelt, Attest Marchand (1985), SBK = CHF 3'500. (Photo =  151) | S10 | | 500 |



9130



9132

| | | | | |
|------|---|----------------|----|-------|
| 9130 | 1915: Appenzellerknaabe 5 Rp. grün auf sämisch, Zwischensteg mit grosser Lochung, sauber bedarfsgestempelt "OB. STAMMHEIM 21.XII.15", Attest BPB (2011), sowie Attest Marchand (1985) eines Paares, aus welchem das vorliegende Stück entstammt. SBK = CHF 6'750. | S12 | | 600 |
| 9131 | 1927: Tellknaabe 5 Rp. rotlila, postfrisches Zwischenstegpaar mit grosser Lochung, tadellos. BPP- Attest Abt von 1994. SBK = CHF 3'300. (Photo =  151) | S19 | ** | 350 |
| 9132 | 1927: Zwischensteg 5 Rp. lila mit grosser Lochung, tadellos glasklar gestempelt "BIEL (BIENNE) LUFTPOST 10.VI.29.14", Attest Bohler (1985) und Liniger (1981). Auf dem Attest Liniger hafiet der originale Briefausschnitt mit dem Komplement zum Stempel auf der Marke. Ein schönes Exemplar dieses seltenen Zwischensteges! SBK = CHF 7'500. | S19 | | 1'500 |
| 9133 | 1921: Zwischensteg 20 Rp. lila mit grosser Lochung, glasklar gestempelt "BERN BRIEFANNAHME 31 XII 42 - 8", Attest Hunziker (1966) und Renggli (2005), SBK = 2000. (Photo =  151) | S23 | | 250 |
| 9134 | 1921: Tellbrustbild 20 Rp. rotlila, Zwischensteg mit grosser Lochung, sauberer Stempel "BERN 10.XI.22.-15 LORRAINE", sehr gut erhalten, Attest Rellstab 1978, zusätzlich für den Stempel sign. und Attest Liniger 1972. SBK = CHF 2'000. (Photo =  151) | S23 | | 200 |
| 9135 | 1927: Zwischensteg 5 Rp rotlila und Zwischensteg 10 Rp Tellbrustbild grün und 5 Rp Tellknaabe rotlila, s gestempelt "BERN 8 KRAMGASSE 30 VIII 27", beide Stücke entstammen dem gleichen Blockstück zu 12 Marken, jeweils echt, leicht und sauber gestempelt sowie farbfrisch und gut erhalten, gemäss Attest Marchand (welches noch für das Blockstück ausgestellt wurde). SBK = CHF 5'000. (Photo =  151) | S28, S32 | | 400 |
| 9136 | Zwischensteg-Bogen 5 Rp. Tellknaabe rotlila u. 10 Rp. Tellbrustbild grün mit kleiner Lochung enthaltend je 5x die Zwischenstege S28 und S32 sowie 10x den Kehrdruk K22 postfrisch. Die Seitenränder links und rechts sind gefaltet, drei Marken des Bogens mit kleinen Fettfleckchen von Klebeband, jedoch ausserhalb der Zwischenstege. Die Summe der Katalogwerte der Zwischenstege und der Kehrdruke des Bogens beträgt nach SBK CHF 8500 (der Zwischensteg-Bogen CHF 9500). (Photo =  www) | OS28/32 | ** | 500 |
| 9137 | 1921: Tellbrustbild 20 Rp. rotlila im waagr. Zwischenstegpaar mit kleiner Lochung, gut gez., ungebraucht und in fehlerfreier Erhaltung. SBK=CHF 1'500. (Photo =  151) | S29 | * | 150 |
| 9138 | 1932: Tellbrustbild 20 Rp. karminrot auf geriffeltem Papier, Zwischenstegpaar mit senkr. perforiertem Zwischensteg, gut gez., postfrisch und fehlerfrei. Attest Marchand (2024). SBK=CHF 3'000. (Photo =  151) | S39z | ** | 300 |
| 9139 | 1933: 5 Rp. Tellknaabe hellolivgrün Zwischensteg; 5 Rp. Tellknaabe hellolivgrün und Tellbrustbild 10 Rp. violett Zwischensteg, zwei sauber gestempelte Stücke je auf geriffeltem Papier 5 Rp. Attest Befund Marchand (2012), 5 Rp Tellknaabe + 10 Rp. Tellbrustbild, Befund Renggli (2012). SBK = CHF 3'600. (Photo =  151) | S40z, S42z | | 300 |
| 9140 | 1938: 10+15 Rp. rot und violett senkr. zusammenhängend, farbfr. und gut gez. zus. mit Bundesfeier 1938, 10 Rp. "Tellschappelle" und Flugpost, Aufbruchs Ausgabe 10 auf 15 Rp., sauber gest. "ST. GALLEN LUFTPOST 7.VII.38-11" resp. "SCHWEIZ. AUTOMOBIL-POSTBUREAU 7.VII.38-9" mit Zusatzsp. "ST. GALLEN / Jugendfest" in rot auf eingeschriebenem Umschlag nach Haslen (GL). Rück. Ankunftsst. vom Folgetag. SBK=CHF 1'100. (Photo =  155) | Z2+ B1+ F20 | ✉ | 150 |
| 9141 | 1921: Zwischensteg mit grosser Lochung, Tellbrustbild 20 Rp. rotlila mit sauberem Sonderstempel "PHILATELISTENKONGRESS * BERN * 22.VI.29", Stück mit Oberrand auf R-Brief nach Zug (Ankunftstempel 24.VI 29 - 8). Signiert und Attest Liniger. SBK = CHF 3'500. (Photo =  155) | S23 | ✉ | 400 |

Kehr- und Zusammendrucke: Lots & Sammlungen

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|----------------|----|-----------------------|
| 9142 | 1909: Zusammenhängende Wertstufen mit Zwischensteg, 10 Rp. Helvetia Brustbild (SXV): drei Exemplare, 1x bestehend aus 2 Marken, 1x mit Bogenrand sowie 3 Marken links und 2 Marken rechts vom Zwischensteg, 1x mit 3 Marken links, Bogenrand und 4 Marken rechts vom Zwischensteg. Die letzten zwei Marken bilden einen Kehrdruk. Die Zähnung zwischen zwei Marken ist gefaltet. Attest Rellstab. Und 10 Rp. Tell Brustbild (SXVIII), alle postfrisch. SBK = CHF 1'700. | SXV, SXVIII | ** | 150 |
| 9143 | 1915: Kehrdruk Appenzellerknabe, loses Randstück postfrisch, 4 Exemplare im Streifen postfrisch, dazu gutes Stück mit Bedarfsstempel "KAPPEL 6.I. 16". SBK = CHF 1550. (Photo = www) | K11 | | 150 |
| 9144 | 1910/28ca.: Lot Zwischenstege in Einheiten mit u.a. S12 3x, alle postfrisch SBK = 2090 | | ** | 150 |
| 9145 | 1915/36: Lot Kehrdrucke, 5 Rp. Appenzeller Knabe sauber gestempelt "[RÜTLI] 6XII.15 (URI)" Attest Marchand 1985 sowie 10 Rp. Stichtiefdruck mit Doppelprägung glattes und geriffeltes Papier je postfrisch und gestempelt, SBK K11, K33yDP und K33zDP, zwei Befunde Rellstab, je für die gestempelten Exemplare. SBK = CHF 2'500. | | | 200 |
| 9146 | 1909/34: Kehrdruckpaare und zusammenhängende Wertstufen mit Zwischensteg, Lot von 4 verschiedenen seltenen Zwischenstegen ohne Lochung, Leerfeld jeweils mit leichter Falzspur. SBK SII, SIII, SIV, SVII, Attest Rellstab für SII und Attest Renggli für SVII). SBK = CHF 2'750. | | * | 250 |
| 9147 | 1909/2010: Sammlung K/Z/S gestempelt mit besseren Stücken wie 1909, Kehrdruk Helvetia mit Schwert, 25. Rp. (SBK K1), 1921, Zwischensteg mit grosser Lochung, 30 Rp. (SBK S23), 1930, 10+5 Rp. mit senkrecht perforiertem Zwischensteg (SBK S42) oder 1934, waagr. zusammenhängende Ausschnitte aus dem NABA-Block 5+10 resp. 15+20 Rp. (SBK Z19+Z21). Gute Erhaltung, ein Attest Marchand für S23. | | | 250 |
| 9148 | 1925/1933: Zusammenstellung von 6 verschiedenen Zusammendruckbogen postfrisch OS30, OS33, OS39, OS 36/38, OS41z, OS40/42z. Es sind jeweils die linken und rechten Ränder gefaltet, die Summe der Zwischenstege und Kehrdrucke als Einzelstücke ergibt einen Katalogwert von CH 8725 (als Zusammendruckbogen= SBK = CHF 12'250). | | | 400 |
| 9149 | 1914/2020: Zusammendrucke - sehr saubere, sowohl postfrische als auch gestempelte Sammlung, jeweils getrennt auf selbst gestalteten Blättern. Die postfrische Sammlung ist nahezu komplett, inklusive Kehrdruckbogen 1953 sowie mit unzerstörtem Blocks, wie NABA '34 (mit Falz im Rand). Die gestempelte Sammlung weist mehr Lücken auf, enthält jedoch einen Altstoffbogen mit Ersttagsstempel. Beide Sammlungen sind in zwei Alben untergebracht. Zusätzlich eine Teilsammlung im Vordruckalbum und ein Einsteckalbum mit überwiegend sehr modernen Dubletten. Die Ausgaben bis 1953 sind überschlagsmässig im SBK mit ca. CHF 15'000 bewertet. Hinzu kommen die modernen Ausgaben mit einem beträchtlichen Katalog, bzw. Frankaturwert. Eine Inhaltsliste ist beigefügt (Photo = www) | | | 1'000 |
| 9150 | 1909/2024: K / Z / S - Reichhaltige gestempelte Sammlung in zwei Leuchtturm-Vordruckalben. Mit vielen schönen Stücken, einige wenige Male falsch oder optimistisch klassiert, diverse teure Stücke mit Bedarfsstempeln, einige auch ungeprüft. Enthalten sind auch die Zusammendrucke aus dem NABA-Block 1934 und dem Pro Patria-Block 1940. Gemäss Katalog SBK sind mindestens CHF 21'000 Katalogwert an einwandfreien Stücken vorhanden, nur bis ca. 1953 und nur überschlagsmässig gerechnet. Die modernen Zusammendrucke scheinen gemäss Vordruck komplett zu sein. (Photo = www) | | | 1'500 |
| 9151 | 1907/2000ca.: Kehrdrucke, Zusammenhängende und Zwischenstege - eine ungebrauchte und eine gestempelte Sammlung jeweils im KaBe-Vordruckalbum, reichhaltig. Etliche Stücke doppelt und mehrfach vorhanden. Bei den ungebrauchten auch viel postfrisch. U.a. enthalten S39z ungebraucht mit Befund; bei der gestempelten Sammlung z.B. Zusammenhängende aus Naba '34 komplett, auch zwei schöne Kehrdruckbögen 1953, beide ET-gestempelt (1 mit Attest), älteren Stücke teils etwas unterschiedliche Stempelqualität. Dazu Steckkarten und Steckblätter mit zusätzlichem Material; sehr hoher Katalogwert! (Photo = www) | | | 2'000 |

Rollenmarken:

| | | | | | |
|-------------|---|------------------------|-----|----|------------|
| 9152 | 1927 (28. Dez.): Tellbrustbild 15 Rp. braun aus einer vermutlich durch die Firma Zumstein privat hergestellten Rolle zus. mit Bogenmarken Tellknabe 2½ Rp. oliv, 5 Rp. lila und 7½ Rp. grün sowie Pro Juventute 1927, 10 Rp., fünf frische und gut gez. Einzelwerte, klar entw. "BERN 1 BRIEFAUFGABE 28.XII.28-11" als portogerechte Einschreibefrankatur auf Geschäftsbriefvorderseite der Fa. Zumstein nach Wildeg. Eine nicht katalogisierte und vermutlich unikale Rollenmarkenseltenheit. (Photo = 155) | 173+ 169+ 179+ 171+ | J42 | ✉ | 150 |
| 9153 | 1939: Streifen von Rollen der Landmarken-Ausgabe. Set à 30 Marken und Set à 90 Marken (jeder einzelne Wert 10x resp. 30x vorkommend), insgesamt also 40 Sätze, da jede 5. Marke eine Kontrollnummer aufweist, erhöht sich der Katalogwert vom Basiswert für normale Marken. Katalogwert gemäss SBK = CHF 3600. | 232yR -238yR | | ** | 200 |

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | |
|-------------|---|-----|-----------------------|--------------|
| 9154 | 1911/67: Hochspezialisierte Sammlung Rollenmarken nach Ausgaben und Maschinentypen gesammelt auf 92 Ausstellungsblättern. Dabei die frühen Ausgaben mit vielen Verschnitten, oft auf Briefen oder Karten inkl. Helvetiabrustbild II, 10 Rp. auf sauberem Ortsbrief von St. Gallen, unzählige Klebestellen fast aller Wertstufen, zumeist einzeln und auf Brief, perforierte Rollenmarken, teilw. auch diese mit Klebestellen, bessere Wertstufen mit viel Pro Juventute und interessanten Verwendungen wie Wertbriefe, Paketadressen, Auslands-Luftpostbriefe, Orts-Einschreibebrief mit Dringlichttaxe von Basel (1926), zwei Belege nach Teheran oder Helvetia mit Schwert 1 Fr. zus. mit Bogenmarke Gebirgslandschaften 5 Fr. auf Express-Paketkarte mit Ettikette "Gebührenverzeichnis" von Wohlen nach Amsterdam. Später Landschaftsbilder 5 Rp. mit kopfstehendem Kontrollaufdruck oder Aushilfsbuchstabe "Q" sowie im ungebr. Zehner-Rollenbogenteil mit kpl. Nummernband A-K, 10 Rp. rotlila mit Korrekturzahn oder den Aushilfsbuchstaben "Q, L und M", 10 Rp. braun mit Aushilfsbuchstabe "L" oder Abart "gefüllte Ziffer 0", 10 Rp. rötlichbraun mit kopfstehendem Aufdruck oder Rollenende mit vier Leerfeldern, 20 Rp. rot ebensolches Rollenende, kopfstehender Aufdruck oder Aushilfsbuchstabe "T", 30 Rp. mit kpl. Gest. Nummernband A-K sowie Technik und Landschaft ebenfalls mit kopfstehenden Aufdrucken, Aushilfsbuchstaben, Rollenenden, Flickstellen etc. Ein bemerkenswertes Objekt in guter Erhaltung. <i>(Photo =  www)</i> | | ☒ | 1'000 |

Kochermarken:

- | | | | | |
|-------------|---|-----------|---|------------|
| 9155 | 1939: Kochermarke mit Wertstp. Helvetiabrustbild II, 10 Rp. rot und grünem Rahmen zus. mit Pro Juventute 1938, 5 Rp. "Salomon Gessner", zwei frische und gut gez. Einzelwerte als Zustzfrankatur auf Privatganzsache der Wäschefabrik Kihm-Keller in Frauenfeld mit Wertstp. Helvetiabrustbild I, 15 Rp. lila, klar und übergehend entw. "GENÈVE 6 LES EAUX-VIVES -8.II.39-10" und eingeschrieben innerhalb der Stadt Genf verschickt. Eine ungewöhnliche Späteverwendung. SBK=CHF 2'700. <i>(Photo =  155)</i> | K03c+ J85 | ☒ | 250 |
| 9156 | 1909: Lot siebzehn Kochermarken. Dabei 5 Rp., je fünf ungebr. und gest. Einzelwerte, von ersteren vier postfrisch und einmal ohne Gummi, drei gestempelte Paare sowie 10 Rp., links ungezähnt, postfr. SBK = CHF 4'080. | | | 200 |

Dienst- und Ämtermarken:

- | | | | | |
|-------------|---|-------|----|------------|
| 9157 | Bureau International du Travail BIT: 1924: Fr. 1.20 mit Plattenfehler "HFLVETIA" im Viererblock mit drei Normalmarken, sauber und zentr. gest. in guter Erhaltung. SBK = CHF 1000. <i>(Photo =  151)</i> | 21/Pf | ☒ | 120 |
| 9158 | 1928: 5 Fr. Rütli blau und 10 Fr. Jungfrau grün, Farbänderungen der Gebirgslandschaften mit Aufdruck 'S.d.N. Bureau International du Travail', ungebrauchtes Paar mit vollem Originalgummi, postfrisch, Attest Marchand (2024). SBK = CHF 1600. <i>(Photo =  151)</i> | 29-30 | ** | 200 |
| 9159 | 1937: 3 Fr. Mythen braun, mit Aufdruck 'S.d.N. Bureau International du Travail', ungebraucht mit Originalgummi, postfrisch, sehr frisches Stück mit Unterrand. Attest Marchand (2024), selten. SBK = CHF 4000. <i>(Photo =  157)</i> | 48 | ** | 500 |
| 9160 | 1938: Seltener Satz 'Völkerbunds- und Arbeitsamtsgebäude', mit rundem Aufdruck 'S.d.N. Bureau International du Travail', ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Atteste von der Weid (1985) und Marchand (2024). SBK = CHF 5000. <i>(Photo =  151)</i> | 53-56 | ** | 600 |



ex 9161



ex 9162



9163

- | | | | | |
|-------------|---|-------|----|--------------|
| 9161 | 1938: Seltener Satz 'Völkerbunds- und Arbeitsamtsgebäude', mit Aufdruck 'S.d.N. Bureau International du Travail', ungebraucht mit vollem Originalgummi, postfrisch. Atteste Rellstab (1982) und Marchand (2024). SBK = CHF 9600. | 49-52 | ** | 1'200 |
| 9162 | 1936: 3 Rp. - 40 Rp. Landschaftsbilder im Stichtiefdruck auf geriffeltem Papier, mit Aufdruck 'S.d.N. Bureau International du Travail', seltenster Satz ungebraucht mit vollem Originalgummi postfrisch. Atteste Rellstab (1982) und Marchand (2024). SBK = CHF 8900. | | ** | 1'200 |
| 9163 | Société des Nations SDN: 30 Rp. Tellbrustbild blau, geriffeltes Papier mit Aufdruck 'SOCIÉTÉ des NATIONS' ungebraucht mit vollständigem Originalgummi postfrisch - eine der seltensten Marken der 'Genfer Ämter'. Atteste Rellstab (1983) und Marchand (2004). SBK = CHF 6800. | 20z | ** | 1'000 |



9140 / CHF 150



9141 / CHF 400



9152 / CHF 150



9155 / CHF 250



9184 / CHF 100



9221 / CHF 300



9222 / CHF 250



9223 / CHF 150

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|---------|-----|-----------------------|
| 9164 | 1933: Tellknabe 3 Rp. violettblau und 5 Rp. olivgrün auf geriffeltem Papier mit Aufdruck 'SOCIÉTÉ des NATIONS', ungebraucht mit Originalgummi, postfrisch. Selten; Atteste von der Weid (1984) und Marchand (2024). SBK = CHF 4200. (Photo =  151) | 33z-34z | ** | 500 |
| 9165 | 1932: 5 Rp. - 1 Fr. Abrüstungskonferenz mit Aufdruck 'SOCIÉTÉ des NATIONS', postfrischer Satz, Attest Marchand (2024). SBK = CHF 5400. (Photo =  157) | 36-41 | ** | 700 |
| 9166 | 1934/35: Landschaftsbilder im Buchdruck mit Aufdruck 'SOCIÉTÉ des NATIONS', postfrischer Satz, Atteste von der Weid (1984) und Marchand (2024). SBK = CHF 6750. (Photo =  151) | 42-46 | ** | 900 |
| 9167 | 1936/38: 3 Rp. - 40 Rp. Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, mit Aufdruck 'SOCIÉTÉ des NATIONS', tadellos postfrisch mit Originalgummi, ausserordentlich selten! Atteste Rellstab (1982) und Marchand (2024). SBK = CHF 8920. (Photo =  157) | 47z-55z | ** | 1'200 |



9168

| | | | | |
|------|---|------------------|--|-------|
| 9168 | 1946: SDN, Vökerbund in Genf, Landschaftsbilder im Stichtiefdruck mit dreizeiligem schwarzen Aufdruck 'COURRIER DE LA SOCIÉTÉ DES NATIONS', seltener kompletter Satz der 4 Werte auf geriffeltem Papier: 15 Rp., 20 Rp., 25 Rp. und 40 Rp., einheitlich rechts unten gestempelt. Die Auflage jeder dieser Marken beträgt nur einen Bogen zu 50 Stück. Die beiden oberen Markenreihen wurden abgestempelt, sodass nur 20 komplette gestempelte Serien existieren können. Die vorliegenden Stücke sind allesamt Stücke mit Oberrand (beim 15 Rp.-Wert etwas angetrennt), was aufgrund der vorhandenen Reihenzähler die genaue Positionierung im Bogen erlaubt. Die Bogenposition ist rückseitig markiert sowie gezeichnet 'Z' für Zumstein, zwei Atteste Zumstein für je zwei Marken. SBK = CHF 20'400. | D III 74z-91z | | 3'000 |
| 9169 | 1924/58: OMS / WHO - Eine hervorragende Sammlung der (Weltgesundheitsorganisation), zusammengestellt von einem ehemaligen norwegischen Chefdelegierten der WHO ab 1948. Diese vierbändige Sammlung zeigt eine umfangreiche Auswahl an Briefmarken, die für die Schweizer Abteilung der WHO resp. des internationalen Gesundheitsamtes in Genf herausgegeben wurden mit Aufdrucken "Organisation Mondiale de la Santé" auf regulären Schweizer Briefmarken. Sie umfasst sowohl kommerzielle als auch philatelistische Post, Souvenirs, Gedenkstücke und lose Briefmarken, mit einem geschätzten Katalogwert von ca. CHF 10'000. Die Sammlung enthält zudem eine Seite mit Projekten und Entwürfen für die Ausgabe von 1957 sowie Briefmarken, die als Vorläufer von der „Société des Nations“ und den „Vereinten Nationen“ im Gesundheitskontext dienten. Weitere Bestandteile sind Presseakkreditierungen, Briefmarken aus Italien und Triest (inklusive Umschlägen), Thailand und Französisch-Äquatorialafrika, Letztere einschliesslich Farbproben und 'épreuves de luxe'. Bemerkenswert sind auch Freistempelabdrucke aus den USA mit WHO-Aufdrucken. Jeder der vier luxuriösen Bände ist in einem Schuber untergebracht, mit Albumseiten, die dezent mit „Yul Briner“ versehen sind, ursprünglich für den berühmten Schauspieler vorgesehen. Diese sorgfältig zusammengestellte Sammlung bietet einen einzigartigen Einblick in die philatelistische Geschichte im Zusammenhang mit der globalen Gesundheitsverwaltung. (Photo =  www) | | | 1'000 |
| 9170 | 1918/75: Verwaltung u. Genfer Ämter, reichhaltige Sammlung im Vordruckalbum gebraucht, ungebraucht und postfrisch. Wobei etliche bessere Ausgaben nochmals zusätzlich eingelegt sind, inklusive einiger Briefe, dazu einige Seiten Porto-, Portofreiheitsmarken, Telegraphenmarken und Francozetteln. Weiter sind noch eine Teilsammlung auf Blättern sowie einzelne Ausgaben auf Steckkarten und Steckblätter enthalten - gute Substanz und hoher Katalogwert. (Photo =  www) | | | 1'000 |
| 9171 | 1918/1975: Dienstmarken und Ausgaben der Genfer Ämter - Zwei reichhaltige Teilsammlungen, gebraucht und ungebraucht in einem Band. Dabei viele gute Werte, insbesondere die früheren SDN- und BIT-Ausgaben sind oft durch ungebrauchte Exemplare vertreten. Die Qualität variiert von ungebraucht mit Gummimangel, starker Falzspur bis hin zu postfrisch sowie auch gestempelten Ausgaben, als Highlight enthalten der seltene Société-des-Nations-Satz Landschaftsbilder im Buchdruck von 1934 postfrisch (neuestes Attest Marchand dabei). Einige Ausgaben tragen einen 'Specimen'-Aufdruck. Vier Befunde; fünf Atteste. SBK= ca. CHF 52'000+ ohne Berücksichtigung der IKW. (Photo =  www) | | | 2'500 |



9159 / CHF 500



9204 / CHF 150



ex 9167 / CHF 1'200



9172 / CHF 200



9209 / CHF 150



ex 9165 / CHF 700



9175 / CHF 300



9359 / CHF 200



9212 / CHF 200



9205 / CHF 200



9206 / CHF 250



9211 / CHF 150



9207 / CHF 150



9215 / CHF 150



9216 / CHF 250



ex 9217 / CHF 250



ex 9352 / CHF 300



9208 / CHF 200



9213 / CHF 300



9355 / CHF 150



9358 / CHF 200

Nachporto- und Portofreiheitsmarken

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------------|---|-------|-----------------------|
| 9172 | 1934: Portofreiheitsmarke "Schweizer Wappen und Alpenrosen", 10 Rp. auf geriffeltem Papier mit Nummer 1168 (Orfanotrofio femminile Vanoni, Lugano-Molinazzo) sauber und bedarfsmässig entw. mit übers Eck gesetztem Datumstp. [LUGA]NO 4 [MOLINAZZO] in schwarz. Eine sehr seltene Marke in schöner Erhaltung. Attest Renggli. SBK = CHF 1400. (Photo =  157) | 121Az | 200 |
| 9173 | 1878/1959: Interessante und weitgehend komplett ungebrauchte Sammlung Nachportomarken (doppelt geführt) inklusive vielen besseren Werten wie 1882, 100 Rp. blau auf Faserpapier mit kopfstehendem Rahmen (SBK 13K), 1883, 500 Rp. hellblaugrün mit kopfstehendem Rahmen (SBK 22AK, 2) oder 1887, 500 Rp. gelbgrün mit normalstehendem Rahmen (SBK 22CN). Dazu je eine Sammlung Portofreiheitsmarken inkl. 1934, 10 Rp. auf gekreidetem Faserpapier je mit Kontrollnr. 580 und ohne Kontrollnummer (SBK 12Allz+12Bz) und Franco-Zettel, beide ebenfalls ungebraucht. In dieser Qualität und Vollständigkeit ein seltenes Angebot; sauber aufgezoogen auf Leuchtturm-Vordruckblätter; 14 Befunde, fünf Atteste. (Photo =  www) | | 2'000 |

Telegraphenmarken:

- | | | | | |
|-------------|---|-----|----|------------|
| 9174 | 1868/74: Telegraphenmarken mit karminrotem Wappen auf weissem Papier, 25 Rp. bis 3 Fr., kompletter Satz à 6 Werte, farbfr., gut gez. und in einwandfreier postfrischer Erhaltung. Ein seltenes Angebot; drei Atteste. SBK=CHF 6'750. (Photo =  www) | 1-6 | ** | 750 |
| 9175 | 1868: 3 Fr. golden und karmin, farbfr. und meist gut gez. (links oben min. verkürzter Zahn), postfrisch und in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Eichele (1999) und Marchand (2024), SBK = CHF 3200. (Photo =  157) | 4 | ** | 300 |
| 9176 | 1868/74: Telegraphenmarken auf weissem Papier mit karminrotem Wappen, 25 Rp. bis 3 Fr., kompletter Satz à sieben Werte, 1 Fr. sowohl in der blau- als in der gelbgrünen Nuance (Zu. Spez. 3a+3b), alle farbfr., fehlerfrei gez. und sauber gestempelt mit post- oder telegraphenamtlichen Datumstempeln, seltenem Telegraphenstp. ohne Datum "LE LIEU" in blau oder Zweilinienstp. von Winterthur. Eine seltene Zusammenstellung; zwei Atteste. SBK=CHF 6'000+. (Photo =  www) | 1-6 | | 500 |



9177

- | | | | | |
|-------------|---|---------|----|--------------|
| 9177 | 1877: 1 Fr. gelbgrün/rot, farbfr. und fehlerfrei gez., postfrisch in einwandfreier Erhaltung. In beiden Erhaltungen die seltenste aller Telegraphenmarken; signiert Zumstein und Moser; Attest Marchand (2024). SBK=CHF 6'000. | 11 | ** | 1'000 |
| 9178 | 1877: Lot elf Telegraphenmarken der Ausgabe mit rotem Wappen auf weissem Papier. Dabei 5 Rp. schwarz, 10 Rp. karmin, 25 Rp. grau und 3 Fr. braun postfrisch, 5 Rp. schwarz gestempelt, drei gestempelte Exemplare der 3 Fr. braun inkl. einmal mit klarem und zentrischem Telegraphen-Datumstempel "TELEGRAPHENBUREAU KLEIN-BASEL 16.VII.88" in vorschriftswidrigem blau und einmal mit postalischem Datumstempel von Scuol, sowie ein senkr. Dreierstreifen derselben Marke entw. mit schwarzem Doppellinienstp. von Winterthur. Gute Erhaltung; eine Attestkopie Berra (2006). SBK=CHF 3'160. | 7-9; 12 | | 150 |
| 9179 | 1881/1952: Umfangreiche Sammlung Telegraphenmarken auf Faserpapier. Dabei ein kompletter postfrischer Satz, zwei Sätze mit ausgesuchten und meist zentrischen Telegraphenstempeln, wovon fünf Werte mit einheitlichem Achteckstp. ohne Datm "VILLERET TÉLÉGR." oder 50 Rp. blau/rosa mit ideal klarem und zentrischem Achteckstp. ohne Datum "DIESE TÉLÉGR", vier versch. Werte mit postalischen Rundstempeln, u.a. von Turgi, Oberdiessbach und Häzingen, drei waagr. Paare, ein kompl. Satz mit achteckigen Telegraphen-Datumstempeln in vorschriftswidrigem blau, ein seltenes komplettes Aufgabeformular frankiert zu Fr. 9.20 und entw. mit postalischem Datumstempel "ZÜRICH FIL. IV. 20.VII.85.-3" sowie drei Formularausschnitte mit hohen Frankaturen inkl. einer Frankatur zu Fr. 34.20 inkl. einem Exemplar der 20 Fr. lilarosa/rosa (SBK 19). Dazu Gedenkblatt. Gute Erhaltung. | 13-19 | | 150 |
| 9180 | 1868/81: Lot zwanzig Telegraphenmarken mit Stempeln von Privat-Telegraphenstationen in Hotels, Kurhäusern oder Bädern. Dabei Beatenberg, Seelisberg, Rigi-Scheideck, Axenstein, Schöneck, Axenfels, Schinz nach Bad und Gurnigel sowie St. Moritz-Bad und Les Avants in blau. Eine ansprechende und interessante Partie in guter Erhaltung. | | | 200 |
| 9181 | 1868/1952: Gut ausgebaute ungebrauchte Teilsammlung auf drei Blättern inklusive fünf Werte der 1. Ausgabe mit karminrotem Wappen auf weissem Papier. Etwas unterschiedliche Erhaltung (ein Wert ohne Gummi, zwei erscheinen nachgummiert); Ein Attest Berra (2006) für SBK 2. SBK = CHF 6000. | | | 300 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----|-----------------------|
| 9182 | 1868/1949: Porto- u. Telegraphenmarken - Posten mit Steckkarten voller Portomarken, darunter ein Briefstück mit 3x 22Ak und anderen teils besseren Werten nur Zifferausgabe. Zusätzlich 8 Belege mit Portomarken, darunter ein Brief von 1892 aus Frankreich mit 15 c. Sage und einer attraktiven Portomarkenfrankatur: 5 + 10 + 20 Rp. + 30 c. französische Portomarke, sowie ein Brief mit Portofreiheitsmarken. Dazu ein ähnliches Lot mit Telegraphenmarken, darunter 3 Fr. golden/karmin und 1 Fr. gelbgrün/rot, jeweils auf weissem Papier. Weiterhin Steckkarten mit meist einfacheren Ausgaben, einige davon mit schönen, besseren Stempeln (Katalogwert nur der losen Telegraphenmarken überschlägig ca. CHF 3700). Zusätzlich 6 Belege zur Telegraphie (ohne Telegraphenmarken) und eine Ansichtskarte mit Darstellung aller Wertstufen. | | 300 |

Hotelpost:

| | | | |
|-------------|--|-------|------------|
| 9183 | 1864/1883: Hotelpost, kleines Konvolut, bestehend aus alter Sammlung mit echten Marken und Fälschungen (letztere als solche beschriftet), dazu 7 Verkaufskarten mit Hotelpostmarken sowie ein Nachdruck der ziegelroten Marke vom KURORT STOSS, und 7 Marken Rigi-Kulm auf einer halben Albenseite. Gutes Studienmaterial in etwas gemischter, jedoch vorab attraktiver Erhaltung, insgesamt ca. 100 Marken. | */(*) | 200 |
|-------------|--|-------|------------|

Campione:

| | | | |
|-------------|---|------------|------------|
| 9184 | 1944: Gemeindemarken, Zähnung 11½ mit grossen Zähnungslöchern, kompl. Satz fünf Werte entw. "CAMPIONE D'ITALIA 20 V 44" auf Ersttagsbrief nach Lugano, rücks. Transitstp. BISSONE vom gleichen Tag. SBK = CHF 900. <i>(Photo =  155)</i> | 1A-5A ☒ | 100 |
| 9185 | 1935/55: Auswahl 13 Briefe/Karten, dabei eine Karte und drei Briefe mit ital. Frankaturen (1935/42), wovon einmal mit ital. Zensur, zwei Briefe mit Gemeindeausgabe (1944), weiter Karte und Brief mit Schweizer Frankaturen (1951/55) sowie fünf Belege ital. Post (1944/51), teils interessante Bedarfspost in unterschiedlicher Erhaltung. | ☒ | 150 |

Soldatenmarken:

| | | | |
|-------------|---|--------|------------|
| 9186 | 1939/45: BRIGADE FRONTIERE 2, Bögli 3c, 3e, 8, Vierergrossbogen 8b, tadellos, Wittwer = CHF 875. <i>(Photo =  www)</i> | (*)/** | 100 |
| 9187 | 1939/45: GRENZTRUPPEN, 'Wildschwein' '1941' überdruckt in zwei Varianten '1942' (je 2x 95, 96) im Bögli, Witter 96b/4 und ungezähntes Bögli 'Bergkristall' Witter 109/6, dazu 2 billige Stücke auf dem gleichen Blatt. Wittwer = CHF 1065 <i>(Photo =  www)</i> | | 100 |
| 9188 | 1939/45: INFANTERIE, Geb S. Bat. 6, 10er Bögli der Probe auf gelblichem Papier (mit Normalmarke zum Vergleich), dazu Geb. Inf. Rgt. 29 Stabstruppen, ungezähntes Bögli der dunkelbraunen Marke 301/6. Wittwer = CHF 810. <i>(Photo =  www)</i> | | 100 |
| 9189 | 1939/45: RADFAHRER - Albenblatt mit 35c Zusammendruck von je zwei roten und zwei grauen Marken, ungezähntes Bögli, graue Marke rechts oben abgestempelt, im Bogenrand signiert vom Entwerfer (Noel) Fontanet, Wittwer = CHF 1000, dazu noch 4 weitere nicht hoch bewertete Stücke. Wittwer total = CHF 1080. <i>(Photo =  www)</i> | | 100 |
| 9190 | 1939/45: Füs. Bat. 74 ungezähntes Bögli der Marke Thurgauerwappen und Burg, Wittwer 427/4 und gezähntes Bögli mit Überdruck 'SCHWEIZER SPENDE 1945' Wittwer 427/4, 428/3. Dazu Bögli des Inf Rgt 11, vier verschiedene mit 'Weihnachten 1939' überdruckte Marken (min. Punkt im Rand) Wittwer 146a. Wittwer = 1250. <i>(Photo =  www)</i> | | 120 |
| 9191 | 1939/45: Infanterie, Nidwaldner Schützenkp III/47, 'Foto von Oberlt von Matt', zwei ungezähnte Bögli, 1x in schwarzbraun, 1x rotbraun (Wittwer 359/4, 360/4), Witter = CH 2250. <i>(Photo =  www)</i> | ** | 200 |
| 9192 | 1939/45: Kleine Sammlung Soldatenmarken vorab 2. Weltkrieg, gesammelt in Schulheft (wohl mit Überraschungen) dabei auch 4 Blätter mit ausländischen Kriegsvignetten 1. Weltkrieg, dazu ein Einsteckbuch mit Soldatenmarken. Teils bessere dabei, teils häufigere, letztere oft mehrfach - Nur Schweizerische Soldatenmarken ca. 1100 Stück! <i>(Photo =  www)</i> | | 200 |
| 9193 | 1939/45: Pontoniere: Sammlung auf Blättern, vorab Varianten des Lastwagens der Pont. Lastw. Kol. 1, ab Nummer 2 bis 23, vielfach in Viererblocks, welche mehrere, jeweils verschieden Marken beinhalten, wo überprüft nur postfrisch gesehen, eine schöne Sammlung, n.A.d. Einlieferes Wittwer = CHF 2300. <i>(Photo =  www)</i> | | 200 |
| 9194 | 1939/45: Soldatenmarken WK II, kleiner Lagerbestand alles Blocks/Bögli, ab 'S(anität)' bis Ende Katalog, meist postfrisch im mittleren Preissegment (Kat. 30.-/400.-), total Kat. Wittwer n.A. CHF 6'000.-+ <i>(Photo =  www)</i> | | 200 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|------|-----------------------|
| 9195 | 1939/45: Drei Vordruckalben der Fa. Ernst Müller, mit Grundstocksammlung, dazu zwei Einsteckbücher und ein Album für Bögli und Steckkarten mit hunderten von Marken in gemischter Erhaltung (ohne Gummi, mit Falz, postfrisch und gestempelt), dazu Tüten und einige wenige Belege. (Photo =  www) | | 300 |
| 9196 | 1939/45: Schöne Sammlung 'Radfahrer' auf Blättern aufgezogen, mit einigen Spezialitäten, postfrisch ungebraucht und etwas Weniges auch gestempelt. Dabei Bögli, Werdegänge. Besonderheit Wittwer Nr. 17 im Bögli, alle vier Marken signiert 'Leo Amberg' (Schweizer Radrennfahrer). Katalogwert Wittwer n.A. ca. CHF 4200. (Photo =  www) | | 400 |
| 9197 | 1939/45: Prächtige Sammlung in drei Vordruckbänden der Fa. Ernst Müller, mit Hawidstreifen aufgemacht, dennoch trotzdem meistens mit Falz. 1497 Marken, wovon 288 geschnitten gemäss Angaben. Katalogwert nach Angaben Wittwer = CHF 6124. (Photo =  www) | | 400 |
| 9198 | 1939/45: Vielfältiger Posten von vielen hundert Stück, zumeist ungebrauchte oder postfrische Soldatenmarken auf Steckkarten und Steckseiten, es scheint, dass teilweise nach Truppengattung etwas vorsortiert wurde, wohl mit der Absicht, eine Sammlung aufzuziehen. Wenige gestempelt und einige Briefe in Schachtel. (Photo =  www) | | 500 |
| 9199 | 1914/45: Älteres Händlerlager mit Tausenden von gez./ungez. Einzelmarken und Bögli sowie einigen Briefen und Karten aller Truppengattungen, verkaufsfertig aufgezogen in neun Alben. Dabei ein Ordner 1. Weltkrieg oder 2. Weltkrieg inkl. diversen besseren Werten und zwei Werdegängen, namentlich Territorial-Kommando 5 (Wittwer TT42w) oder San. Kp. III/4, beide in vier Stufen. Primär gute Erhaltung. (Photo =  www) | | 500 |
| 9200 | 1939/45: Schöne Sammlung von Soldatenbriefmarken mit vielen besseren in zwei Ordnern! Bäcker, Feldpost, Grenztruppen, Leichte Truppen mit u.a. sehr seltenem Bögli in Gold 9/4, Motorisierte Truppen, Flieger, Fliegerbeobachter, Parkdienst, Pontoniere, Radfahrer, Sanitätstruppen, Territorialtruppen, Gebirgs- und Festungstruppen, Verpflegungstruppen, Stabtruppen usw. usw. Die Sammlung ist aufgelockert durch Patten, teils von ganz ungewöhnlichen Truppen oder Spezialisierungen, wie z.B. 'Chef Physiker', 'Panzerjägerfahrer'. Auch dabei: Foto von General Guisan, dazu Schweizer Wehralmanach mit Abzeichen, Reglement der Abzeichen von 1997 und weitere Schriften. Katalogwert nur der Marken nach Witterkatalog CHF 14'300 ca. (Photo =  www) | */** | 800 |
| 9201 | 1939/45: Fabelhafte und interessante Sammlung mit zahlreichen hochwertigen Werten in acht Ordnern, Die Ausgaben jeweils auf Blättern mit Hawid-Taschen nach Katalog präsentiert. Enthalten sind viele Kleinbogen, seltene Marken, Varianten und Aufdrucke. Die Ausgaben sind durchgehend nach dem Witter-Katalog klassifiziert, wobei einiges nicht in die Bewertung einfließt. Zudem sind einige Dokumente sowie Rationierungsmarken beigelegt. Der Erhaltungszustand ist überwiegend sehr gut, meist ungebraucht, teils postfrisch, teils mit Falz und gelegentlich auch gestempelt. Nach Angaben Katalog Wittwer = ca. CHF 113'000. (Photo =  www) | | 5'000 |
| 9202 | 1939/45: Drei Einsteckbücher mit Soldatenmarken mit Briefen und etlichen Postkarten (schwarzweiss Fotos und humoristische Karten) grob vorgeordnet. (Photo =  www) | ✉ | 150 |
| 9203 | 1914/45: Posten von ca. 250 Belegen zumeist mit Soldatenmarken mit auch einigen Ansichtskarten, 1. und 2. Weltkrieg (vor allem 2. Weltkrieg), recht vielfältig. (Photo =  www) | ✉ | 200 |

Flugpost Schweiz

Flugpostmarken: Vorläufer:

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----------|------|-----------------------|
| 9204 | 1913: Vorläufer Bern, farbf. und gut gez. mit Bogenrand links und unten, postfr. in guter Erhaltung. (Photo =  157) | F III | ** | 150 |
| 9205 | 1913: Vorläufer Langnau in der braunvioletten Nuance mit Bogenrand rechts, farbf. und üblich gez., postfr. in einwandfreier Erhaltung. SBK=CHF 1'400. (Photo =  157) | F VI | ** | 200 |
| 9206 | 1913: Vorläufer Langnau in einer hellvioletten Nuance im waagr. Paar mit Bogenrand links, farbf. und üblich gez., postfrisch in guter Erhaltung (rechte Marke mit minimaler Anhaftungsspur). SBK=CHF 2'100 (für postfr.+ungebr.). (Photo =  157) | F VI | */** | 250 |
| 9207 | 1913: Vorläufer Laufen mit Bogenrand links, farbf. und einwandfrei gez. in guter, postfrischer Erhaltung. SBK=CHF 1'100. (Photo =  157) | F VII | ** | 150 |
| 9208 | 1913: Vorläufer Laufen, Type II mit Abart "links ungezähnt und ins Markenbild verschobene Zähnung", entlang derselben getrennt, im waagr. Dreierstreifen mit zwei Normalmarken (Typen III+IV) vom oberen Bogenrand, vorab farbf. und gut gez. (drei Stockflecken, zweite Marke mit kl. Nadelstich), postfr./ungebr. und in guter Erhaltung (Type IV kl. Haftstelle). Eine interessante und gut präsentierende Einheit; Attest Renggli (2003). SBK=CHF 3'450. (Photo =  157) | F VII.Ab2 | ** | 200 |
| 9209 | 1913: Vorläufer Liestal, farbf. und gut gez in guter ungebrauchter Erhaltung (min. Gummibräunungs-Punkt). SBK=CHF 1'200. (Photo =  157) | F VII | * | 150 |



Oskar Bider in seinem Blériot-Flugapparat



9210

9210 1913: Vorläufer Lugano im Viererblock der Typen II+III (Positionen 3-4 und 5-6), farbf. und für diese Ausgabe sehr gut gezähnt, postfrisch mit vollständiger Originalgummierung und in einwandfreier Erhaltung. Eine spektakuläre und äusserst seltene Einheit; Attest Rellstab (1997). SBK=CHF 48'000.

F IX ** 10'000

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----------|----|-----------------------|
| 9211 | 1913: Vorläufer Sion auf Kreidepapier, farbf. und gut gez., postfr. in einwandfreier Erhaltung. SBK=CHF 1'200. (Photo =  157) | F Xa | ** | 150 |
| 9212 | 1913: Vorläufer Sion auf Kreidepapier mit Plattenfehler "Gebrochenes Flugzeug", farbf. und gut gez. in einwandfreier, postfrischer Erhaltung. SBK=CHF 1'400. (Photo =  157) | F Xa.Pf.2 | ** | 200 |
| 9213 | 1913: Vorläufer Solothurn aus der linken oberen Bogenecke mit nicht katalogisierter Abart "zwei Seiten ungezähnt", farbf. und gut gez., ungebraucht in guter Erhaltung (Eckbug oben links). Eine markante und vermutlich einzigartige Abart; signiert Stahel. Dazu eine postfr. und gut gez. Normalmarke. (Photo =  157) | F XI.Ab | * | 300 |



9214

| | | | | |
|------|--|-----------|----|-----|
| 9214 | Vorläufer Solothurn mit Abart "stark verzähnt" im waagr. Paar, farbf. und normal gez., postfrisch und in guter Erhaltung. Eine seltene Einheit dieser spektakulären Abart. SBK=CHF 3'400. | F XI.Ab.2 | ** | 500 |
| 9215 | 1913: Vorläufer Solothurn, ungezählter Probedruck in braunrot auf weissem Papier mit Gummierung, farbf. und breit geschnitten, ungebraucht in guter Erhaltung (vorders. schwarzer Tintenfleck). (Photo =  157) | F XI.P1 | * | 150 |
| 9216 | 1913: Vorläufer Solothurn, ungez. Doppeldruck, farbf. und breit geschnitten, ungebraucht in guter Erhaltung. (Photo =  157) | F XI.P2 | * | 250 |
| 9217 | 1913: Vorläufer Solothurn, zwei gut gez. Exemplare mit Abart "stark verzähnt" (SBK XI.Ab.2) resp. "rückseitiger Abklatsch" (SBK XI.Ab.4), ungebraucht und in guter Erhaltung. Ein schönes Duo mit diesen spektakulären Abarten. SBK=CHF 2'350. (Photo =  157) | F XI | * | 250 |

Flugpostmarken: offizielle Ausgaben

| | | | | |
|-------|--|-------------------|-----|-----|
| 9218 | 1919: Flügelrad- und Propelleraufdruck, 30 und 50 Rp. in einheitlichen Viererblocks aus der rechten oberen Bogenecke, frisch und einwandfrei gez., postfr. und in guter Erhaltung (30 Rp. Stockflecklein im äussersten Bogenrand). Dazu ein weiterer postfr. Viererblock 50 Rp. mit Bogenrand oben. SBK=CHF 3'440. (Photo =  www) | F1+ F2 | ⊞** | 250 |
| 9219→ | 1920: Helvetia mit Schwert 30 Rp. braun und 50 Rp. dunkelgrün mit Aufdruck "Propeller", zwei zentr. und gut gez. gestempelte Einzelwerte auf Briefstück, die 30 Rp. klar und übergehend entw. "BERN KORNHAUS 8.XII.20-9". Ein Attest Caffaz (1996) SBK = CHF 2'200+. (Photo =  www) | F1, F2 | △ | 200 |
| 9220 | 1936: 75 Rp. Ikarus, geriffeltes Papier, Zehnerblock (2x5) sauber gestempelt "ZÜRICH 27 16. XI 1942 11 ALBISRIEDEN", Attest Marchand (2024). SBK = CHF 3'500. (Photo =  163) | 11z | | 250 |
| 9221→ | 1920: Flügelrad- und Propelleraufdruck 30 Rp. zus. mit Tellbrustbild 13 Rp. oliv im waagr. Paar, gut gez. und je sauber entw. "Zürich Brf. Exp. 16.XI.20-15" auf Postkarte nach Lörrach (D). SBK=CHF 3'000. (Photo =  155) | F1+ 139 | ⊞ | 300 |
| 9222→ | 1936 (23. Nov.): Aufbruchsausgaben 40 auf 90 Rp. mit hellrotem Aufdruck im frischen und gut gez. Viererblock (einige durch Gummi getönte Zähne), zentrisch gest. "BERN 14 MATTENHOF 23.XI.36-15" zus. mit 40 auf 90 Rp. mit karminrotem Aufdruck und Wehranleihe 10 Rp. (2) auf eingeschriebenem Luftpostbrief mit der 20. Zeppelin-Südamerikafahrt nach Rio de Janeiro. Vorders. entspr. roter SSt. sowie rücks. Transitstp. Frankfurt-Basel Bahnpost 24.11.36" und AStp. vom 28. Nov. Eine seltene Frankatur; Attest Rellstab (1989). SBK=CHF 5'000. (Photo =  155) | 24a(4)+ 24+ W2 | ⊞⊞ | 250 |

Pionierflüge 1913

| | | | | |
|-------|---|---------|---|-----|
| 9223→ | Flugtag Basel 1913 (9. März): Flugspendemarke 50 Cts. (SBK FID) zus. mit Tellknabe 5 Rp. (SBK 125/III), beide gut gez. sowie sauber und übergehend entw. mit violetter SStp. 1 auf Offizieller Karte Nr. 1 nach Bellelay (JU). Eine frische und einwandfreie Karte. SLH=CHF 700 / SBK=CHF 800. (Photo =  155) | PF. 1Bx | ⊞ | 150 |
| 9224→ | Flugtag Burgdorf 1913 (30. März): Flugspendemarke 50 Rp. auf hell-chamois Papier (SBK FIV) zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), farbf. und normal gez., sauber übergehend entw. mit violetter SStp. "Schweiz Flugpost / Burgdorf-Bern" auf Offizieller Karte Nr. 3 "OSKAR BIDER / (auf dem Berner Flugfeld)" nach Bern. Attest Hertsch (1998). SLH=CHF 1'100 / SBK=CHF 1'200. (Photo =  165) | PF 3B | ⊞ | 250 |

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|----------|---|-----------------------|
| 9225→ | Flugtag Burgdorf 1913 (30. März): Flugspendemarke 50 Rp zus. mit Tellknabe 5 Rp. (SBK 125/III), beide gut gez. sowie klar und sauber entw. mit violettem SStp. auf der für diesen Flug selteneren offiziellen Karte Nr. 5 "Oskar Bider mit seinem Blériot-Flugapparat", adressiert an einen Postbeamten in Genf mit AK-Stp. vom Folgetag und handschriftl. Adressergänzung "Transit" (für die Transitabteilung der Genfer Hautpost, Arbeitsort des Adressaten). SLH=2250 (Photo =  165) | PF 3B | ☒ | 150 |
| 9226→ | Flugtag Aarau 1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. (SBK FT) und Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), beide gut gez. und sauber entw. mit seltenem Gummi-Stempel 2 mit nicht durchgehender Datumsbrücke in blau auf offizieller Karte Nr. 6 mit schwarzem Komitéstempel "Für Flugpost berechtigt / Bazar Aarau" nach Genf adressiert (min. unfriech). Eine seltene Karte; Attest Renggli (2002). SLH=CHF 2'000 (Photo =  165) | PF 5C.2x | ☒ | 400 |
| 9227→ | Flugtag Liestal 1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun (SBK FVIII) zusammen mit Tellknabe 2 Rp. braun, 3 Rp. violett und 5 Rp. grün (SBK 123/III, 124, 125/III), alle gut gez. und sauber entw. mit blauem SStp. "Flugpost Liestal-Rheinfelden", dieser nebengesetzt wiederholt, auf sauberem Briefumschlag nach Bern. Rücks. AStp. "Bern Brf. Distr. 28.IV.13.VIII-". Attest Marchand (1999). SLH=CHF 1'500 / SBK=CHF 1'600. (Photo =  165) | PF 6A | ☒ | 300 |
| 9228→ | Flugtag Liestal 1913 (27. April): Briefbundzettel "Briefpost von..." (Form.-Nr. 202) mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal-Rheinfelden" an die Poststelle Liestal Lager. Ein seltenes (Flug) postgeschichtliches Dokument in guter Erhaltung. SLH=CHF 1'000. (Photo =  165) | PF 6G | ☒ | 200 |
| 9229→ | Flugtag Langnau 1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. dunkelviolett (SBK VIb) zusammen mit Helvetiabrustbild II, 10 Rp. rot (SBK 120), beide normal gez. sowie klar entw. mit schwarzem SStp. auf sauberem Briefumschlag mit gedrucktem Briefkopf "Offiziersverein Langnau und Umgebung" an den Apotheker H. Schäfer in Aarberg. Rücks. AStp. "Aarberg 5.V.13.VII-". Ein ausserordentlich sauberer und ansprechender Beleg. SLH/SBK=CHF 1'400. (Photo =  165) | PF 7A | ☒ | 300 |



9230



Ansicht von Sion

| | | | | |
|-------|---|------------------|---|-----|
| 9230→ | Flugtag Sion 1913 (18. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. auf Kreidepapier (SBK F Xa) zusammen mit Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), beide normal gez. und sauber entw. mit violettem SStp. auf offizieller Karte der Schweiz. Nationalspende "Pour la Patrie" mit den Grüßen der Wallisser Offiziersgesellschaft adressiert an "Monsieur d'Everstag, secrétaire du Comité central de l'Aviation militaire" in Bern. Eine saubere und ansprechende Karte; Attest Vuagniaux (1980). SLH=CHF 2'600 / SBK=CHF 3'000. | PF 9B | ☒ | 600 |
| 9231 | Flugtag Lugano 1913 (8. Mai): Lot zwei Flugpostvorläufer Lugano, je entw. mit SStp. "Posta Aerea Svizzera / Lugano / 8. Giu. 1913" auf Ansichtskarten vom Luganersee mit AStp. "Mendrisio 8.VI.18-8", beide nach La Chaux-de-Fonds adressiert (stark fleckig). SBK=CHF 500. (Photo =  www) | | ☒ | 150 |
| 9232 | Flugtag Biel 1913 (8. Juni): Lot zwei Karten mit OK Nr. 3 mit blauem KStp. "Erste Flug Post / BIEL-BERN / Transportiert durch Aviatiker Bider / Sonntag, 8. Juni 1913" in blau, frankiert mit Tellknabe 5 Rp. grün, entw. mit SStp. in rötlichlila und nach Biel adressiert sowie dieselbe Karte mit eingedrucktem Text "Erste Flugpost..." links oben, ebenfalls mit Tellknabe 5 Rp. grün frankiert, mit SStp. in rötlichlila entw. und nach Biel adressiert. Ein schönes Duo, sauber aufgezoogen und beschriftet auf einem Albumblatt. Ein Attest Bohler (1994). SLH=CHF 900. (Photo =  www) | PF 10.1+ 10.2 | ☒ | 200 |



9224 / CHF 250



9225 / CHF 150



9226 / CHF 400



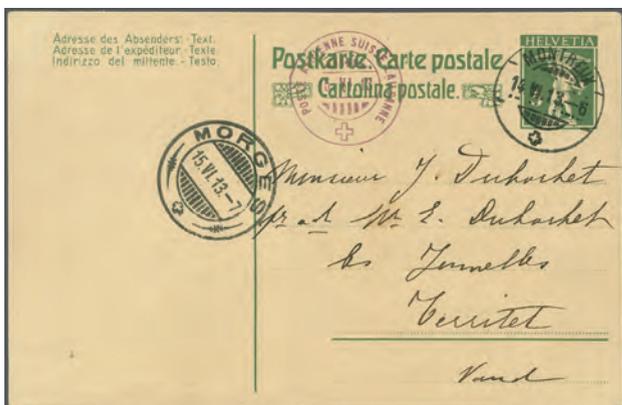
9227 / CHF 300



9228 / CHF 200



9229 / CHF 300



9236 / CHF 750



9238 / CHF 300



Ansicht von Lugano



9234



9233

SBK

Ausrufpreis
in CHF

9233→ Flugtag Lugano 1913 (8. Juni): Flugspendemarke 25 Ct. grünlichgrau (SLH FM IXe), Type III, gut gez. mit vollständigen roten Einfassungslinien zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün, ebenfalls gut gez., je sauber entw. mit dem seltenen **blauen** SStp. "Posta Aerea Svizzera / Lugano / 8. Giug. 1913" auf privater Ansichtskarte "Lugano e Mte. S. Salvatore", adressiert "al Signor Maestro Negri Cristoforo" in Fescoggia. Vorders. AStp. "Mendrisio -8.VI.13-8" und "Fescoggia (Ticino) 10.VI.13". Eine dekorative und seltene Karte. SLH=CHF 5'000.

PF 11Cy



1'000

9234→ Flugtag Lugano 1913 (8. Juni): Flugspendemarke 25 Ct., Typen I und II in den Nuancen rötlich- resp. dunkelgrau (SLH FM IXb+IXd), zwei für diese Ausgabe normal bis gut gez. Einzelwerte zus. mit Tellknabe 2 Rp. gelboliv, Type I (SBK 117) aus Markenheftchen, zusammen sauber entw. mit zwei Abschlügen des schwarzen SStp. "Posta Aerea Svizzera / Lugano / -8. Giug. 1913" auf überaus frischer offizieller Karte Nr. 2 "Fliegende Allegorie mit Tessiner Wappen und Fackel" auf gelblichem Karton, adressiert an "Signorino Gino Glättli, Studente" in Lugano. Eine Pionierflug-Rarität in besonders ansprechender Erhaltung; Atteste Hunziker (1974) und Renggli (1996). SLH=CHF 10'000.

PF 11.Q1x



3'000



9235



Am Flugtag in Lausanne

9235→ Flugtag Lausanne, Aufgabe Vevey 1913 (15. Juni): Offizielle Karte "Aviation Militaire Suisse" mit beigef. violetterm KStp., mit Aufgabestp. "Vevey Exp. Lettr. 12.VI.13-9" und AStp. "Morges 15.VI.13-7" nach Vevey adressiert. Eine seltene Karte in frischer Erhaltung; Befund Moser (1973), Attest Schmidli (1963). SLH/SBK=CHF 6'000.

PF 12A



1'000

| | | SBK | | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|----------------------|---|-----------------------|
| 9236→ | Flugtag Lausanne, Aufgabe Montreux 1913 (5. Juni): Offizielle Karte "Aviation Militaire Suisse" mit beigef. violetterm KStp., mit Ausgabestp. "Montreux 14.VI.13-6" und AStp. "Morges 15.VI.13-7" nach Territet adressiert. SLH/SBK=CHF 4'500. (Photo =  165) | PF 12B | ☒ | 750 |
| 9237→ | Flugtag Lausanne 1913 (15. Juni): Lot drei Offizielle Karten Nr. 1, zweimal mit Aufgabestp. "Lausanne Martheray 14.VI.13-5" resp. "Lausanne Exp. Lettr. 15-16 14.VI.1915", beide mit violetterm SStp. und AStp. "Morges 15.VI.13-7" per Flugpost befördert und nach Ste. Croix resp. Lausanne adressiert sowie eine direkt auf dem Flugfeld Lausanne aufgebundene Karte nur mit SStp. und AStp. "Morges 15.VI.13-7" als nach dem Flug aufgebrachtener Entwertungsstempel. Ein interessantes Trio in guter Erhaltung. SLH/SBK=CHF 1'000. (Photo =  www) | PF 12C (2); PF12D | ☒ | 200 |
| 9238→ | Flugtag Solothurn 1913 (17. Aug.): Flugspendemarke 50 Rp. (SBK F XI), für diese Ausgabe gut gez. (etwas fleckig) zusammen mit Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), beide sauber entw. mit violetterm SStp. "Schweizerische Flug-Post / Solothurn-Weissenstein" resp. AStp. "Weissenstein bei Solothurn 17.VIII.13-6" auf sauberer Offizieller Karte Nr. 1 "Aviatiker Borrer mit Passagier Labarre" nach Solothurn. Attest Vuagniaux (1982). SLH=CHF 2'500 / SBK=CHF 2'800. (Photo =  165) | PF 14B | ☒ | 300 |
| 9239→ | Flugtag Grenchen 1913 (31. Aug.): Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), gut gez. und sauber entw. mit violetterm SStp. "Schweiz. Flugpost / Grenchen-Solothurn", nebeges. wiederholt auf offizieller Karte Nr. 1 "Aviatiker Borrer mit Passagier Labarre" nach Solothurn. Vorders. aus der Hand des Absenders Vermerk "geflogen am 31. Aug. 13" sowie Unterschrift von Pilot Theodor Borrer. Attest Marchand (2000). SLH/SBK=CHF 2'800. (Photo =  169) | PF 15Ax | ☒ | 500 |
| 9240→ | 1913: Pionierflugpost Grenchen-Solothurn, Tellknabe 5 Rp. grün (SBK 125/III), farbf. und meist gut gez. (linke untere Ecke beschädigt), zart und sauber entw. mit violetterm SSt. "SCHWEIZ. FLUGPOST GRENCHE-SOLOTH. 31.8.1913" auf offizieller Karte Nr. 1 "Aviatiker Borrer mit Passagier Labarre" (Eckbug) nach Burgdorf adressiert. Attest Bohler (1995). SLH=CHF 2'800. (Photo =  169) | 15Ay | ☒ | 100 |
| 9241→ | Flugtag Laufen 1913 (28. Sept.): Flugspendemarke 50 Rp. zus. mit Tellknabe 2 Rp. gelboliv (SBK 123/III) und 3 Rp. violettblau (SBK 124), je im waagr. Paar, alle normal gez. und sauber entw. mit blauem SStp. "Schweiz. Flugpost / Laufen-Solothurn 28.9.13" auf Briefumschlag nach Teufenthal (AG) mit vorders. AStp. b "Solothurn 1 Briefpost 28.IX.13-9" und rücks. "Teufenthal 29.IX.13". SLH=CHF 3'200. (Photo =  169) | PF 17B | ☒ | 500 |

Regelmässiger Flugverkehr RF

| | | | |
|-------|---|---|-----|
| 9242→ | 1919 (30. April): Erstflug Zürich - Bern: Brief ab "Zürich 3 Bahnhof 28.IV.19-2" frankiert mit Flügelrad- und Propelleraufdruck 50 Rp. (SBK F2) und Pro Juventute 1918, 15 Rp. "Genf" (SBK J11) nach Bern. Rüks. AStp. "Schweizer Flugpost 30.IV.19-1". Ein besonders sauberer Erstflugbeleg. (Photo =  169) RF 19.1.EFa | ☒ | 150 |
|-------|---|---|-----|



9243

| | | | | |
|-------|---|--------------|---|-----|
| 9243→ | BALUG-Linie Frankfurt - Mannheim - Karlsruhe - Lörrach (Basel): 7½ Rp.-Ganzsachenpostkarte mit Zusatzfrankatur Tellknabe 2½ Rp. bräunlichlila (SBK 136) und Flugpost "Flügelrad- und Propelleraufdruck" 30 Rp. (SBK F1) ab "Basel 1 Briefaufgabe 28.XII.20-16" mit handschriftl. Vermerk "Per Flugpost" für den BALUG-Flug nach Frankfurt vorgesehen und nach Berlin adressiert, wie allzu oft infolge Ausfall des nur fünf Tage später definitiv eingestellten Betriebes aber mit der Bahn befördert. Attest Bohler (1990). SLH=CHF 3'000. | RF 20.1cz/II | ☒ | 500 |
|-------|---|--------------|---|-----|



Flugzeug der BALUG

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|-------------|-----------------------|
| 9244→ | BALUG Linie Basel-Frankfurt 1921 (2. Jan): Brief frankiert mit Flugpostausgabe "Flügelrad- und Propelleraufdruck" 30 Rp. (SBK F1) sowie Tellbrustbild 10 Rp. rot und 15 Rp. lila entw. mit Endlos-Maschinenstempel "Basel 2 Briefexpedition 2-1 1921", mit handschriftl. Leitvermerk "Per Flugpost" für den Flug Basel-Frankfurt vorgesehen und nach Chemnitz adressiert, infolge Ausfalls des Fluges jedoch zusammen mit dem ganzen Luftpostsack per Bahn weiterspediert. SLH=CHF 3'000 / SBK=CHF 3'000. (Photo =  169) | RF 20.1czII | 300 |
| 9245→ | BALUG Linie Basel-Frankfurt 1921 (5. Jan): R-Brief ab "Zug -5.I.21-19" frankiert mit Flugpostausgabe "Flügelrad- und Propelleraufdruck" 30 Rp. (SBK F1) und Helvetia mit Schwert 35 Rp. (SBK 111) und mit handschriftl. Leitvermerk "Per Flugpost Basel-Frankfurt" nach Cronenberg im Rheinland adressiert. Ursprünglich für die Beförderung per Flugzeug vorgesehen, infolge Ausfalls des Fluges jedoch mit der Bahn weiterbefördert. RückS. AStp. vom 7. Jan. Attest Rellstab (1986). SLH=CHF 3'000 / SBK=CHF 3'000. (Photo =  169) | 20.1czII | 300 |
| 9246 | AdAA-Linie (Genf -) Zürich - München 1923 (15. Mai): Brief mit 85 Rp.-Frankatur, entw. mit schwarzem Aufgabestp. "Schweizer Flugpost 15.V.23-11" nach München mit rücks. Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert / Flugpostamt München" in rot. befS ca. 85. SLH=CHF 1'200. (Photo =  169) | RF 23.1 Efb | 150 |
| 9247→ | Handley Page Transport Ltd. (London - Paris -) Basel - Zürich: Brief ab "Basel 2 Briefexpedition 20.VIII.23-17" portogerecht frankiert mit Aufbruchsausgabe 10 auf 13 Rp. im waagr. Paar und Luftpost "Symbolische Darstellungen" 25 Rp. und mit provisorischem Stempel Nr. 6 "Basel 2 / Flugpost / 20. Aug. 1923" nach Zürich adressiert. RückS. AStp. "Schweizer Flugpost 20.VIII.23-20". Vorderseitig nicht wahrnehmbare Klebespuren auf der Klappe. Ein seltener Erstflug, befS 36. SLH=CHF 2'800. (Photo =  169) | RF 23.2EFa | 300 |
| 9248→ | Handley Page Transport Ltd. Zürich - Basel - (London - Paris) 1923 (21. Aug.): Brief ab Zürich mit portogerechter 45 Rp.-Frankatur, schwarzem Aufgabestp. "Schweizer Flugpost 21.VIII.23-9" und handschriftl. Leitvermerk "Mit Flugpost von Zürich nach Basel" nach Basel adressiert. RückS. provisorischer Stempel Nr. 6 "Basel 2 / Flugpost / 21. Aug. 1923" als AStp. Ein seltener Erstflug. SLH=CHF 2'400. (Photo =  171) | RF 23.2EFb | 250 |
| 9249→ | Handley Page Transport Ltd. (Zürich -) Basel - Paris - London, Brief ab "Lausanne Exp. Lett. 19.VII.1921" mit reiner Luftpostfrankatur zu 70 Rp., trotz handschriftlichem Leitvermerk "Par avion Zurich-Londres" erst über Basel dem Handley-Page-Flug nach Paris und London zugeleitet und mit provisorischem Stempel Nr. 6 "Basel 2 / Flugpost / 21. Aug. 1923" versehen. Mittiger Registraturbug, aber ein seltener Erstflug, befS 45. SLH=CHF 4'000. (Photo =  171) | RF 23.2EFf | 200 |
| 9250 | 1923 (21. Aug.): Handley Page Transport Ltd., Eingeschriebener Brief vom regulären Erstflug Zürich - London mit portogerechter Frankatur Flugpost 25 Rp. plus Zusatzfrankatur Helvetiabrustbild 80 Rp. für Auslandsporto und Einschreibezuschlag, entw. "SCHWEIZER FLUGPOST 21 VIII. 23 -9" in Schwarz mit Einschreibezettel "Zürich 3", gerichtet nach Harefield, rücks mit rotem "REGISTERED LONDON" und ovalem "REGISTERED UXBRIDGE", befS 189 total, SLH=CHF 4'000. (Photo =  171) | RF 23.2d | 200 |
| 9251 | AdAa/TREU Zürich-München-Wien 1924 (23. April): Bundesfeierpostkarte 1914 mit Aufdruck "Entwertet" neu frankiert mit Flugpost 50 Rp. (SBK F8) sowie Pro Juventute 1923, 5 Rp. und 20 Rp. (SBK J25+J27) ab "Langnau 22.IV.24-12" mit AStp. "Zürich Flugpost 23.IV.24-9" aufgeliefert zum Erstflug nach Wien. AStp. "Wien Flugpost 23.IV.24". Selten, befS 15. SLH=CHF 3'700. (Photo =  171) | RF24.1EFa | 400 |
| 9252→ | Sabena Basel - Brüssel - (Antwerpen - Rotterdam - Amsterdam) 1924 (9. Juni): 10 Rp.-Ganzsachenpostkarte mit Zusatzfrankatur Luftpost "Symbolische Darstellungen" 25 Rp. blau und Tellbrustbild 10 Rp. grün ab "Basel Flugpost 9.VI.24-21" mit Erstflug Basel-Brüssel nach Namur. Eine seltene Karte, befS. 28. SLH=CHF 1'500. (Photo =  171) | RF 24.3EFa | 200 |
| 9253 | Sabena Basel - Brüssel - Antwerpen - Rotterdam 1924 (9. Juni): 20 Rp.-Bildpostkarte "San Bernardino" mit portogerechter Zusatzfrankatur Luftpost "Symbolische Darstellungen" 25 Rp. ab "Basel Flugpost 9.VI.24-21" mit Erstflug Basel-Rotterdam nach Hilversum (NL). Vorders AStp. "Rotterdam 10.6.24 2-3N". befS 26. SBK=CHF 1'600. (Photo =  171) | RF 24.3EFb | 200 |
| 9254→ | Deutsche Aero-Loyd DAL Zürich - Stuttgart - Mannheim - Frankfurt (-Dortmund - Bremen - Hamburg) 1925 (20 Apr.), Brief mit portogerechter 55 Rp.-Frankatur, Aufgabestp. "Flugplatz Zürich (Dübendorf) Flugpost 20.IV.25" und handschriftl. Leitvermerk "Zürich-Frankfurt über Stuttgart" nach Frankenau bei Kassel adressiert (oben unbed. verkürzt). Vorders. Bestätigungsstp. in rot. befS für alle sechs Etappen ab Zürich 77. SLH=CHF 1'200. (Photo =  171) | RF 25.1EFg | 150 |
| 9255→ | Deutsche Aero-Loyd DAL Zürich - Stuttgart - Frankfurt - Dortmund - Bremen (-Hamburg) 1925 (20 Apr.), Brief mit reiner Luftpostfrankatur zu 65 Rp. und Aufgabestp. "Zürich 1 Flugpost 20.IV.25-8" nach Bremen adressiert. Vorders. Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert / Postamt 1, Bremen". Ein seltener Erstflug; befS für alle sechs Etappen ab Zürich total 77. SLH=CHF 1'700. (Photo =  171) | RF 25.1.EFi | 150 |
| 9256→ | Deutsche Aero-Loyd DAL Zürich - Stuttgart - Mannheim - Frankfurt - Dortmund - Bremen - Hamburg 1925 (20. Apr.): R-Brief ab "Zürich Flugpost 20.IV.25-8" mit reiner Luftpostfrankatur zu 95 Rp. nach Hamburg adressiert. RückS. roter Bestätigungsstp. sowie AStp. "Hamburg 21.4.25 5-7N". Ein seltener und dekorativer Beleg; befS auf allen Etappen des Erstfluges zusammen 77. SLH=CHF 1'700. (Photo =  173) | RF 25.1EFk | 200 |
| 9257→ | 1926 (27. Mai): Imperial Airways Ltd., London-Paris-Basel-Zürich, 20 Rp. Ganzsachenpostkarte ab "Vaduz 27.V.26" mit Zusatzfrankatur Wappenmuster 15 Rp. und Landschaften 25 Rp. sowie Schweizer Luftpostmarke 20 Rp., diese gest. "Basel Flugpost 27.V.26-24", als eingeschriebene Postkarte zugeleitet zum Flug Basel-Paris-London und nach Sutton Coldfield bei Birmingham adressiert. Eine attraktive Karte. SLH RF 26.8cL=CHF 800. (Photo =  173) | RF 26.8cL | 150 |



9239 / CHF 500



9240 / CHF 100



9241 / CHF 500



9242 / CHF 150



9244 / CHF 300



9245 / CHF 300



9246 / CHF 150



9247 / CHF 300



9258



Fokker-Grulich F. II

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|---------------------------|-----|-----------------------|
| 9258→ | Balair Flug Basel - Lausanne 1926 (2. Okt.): 10 Rp. Ganzsachenpostkarte mit portogerechter Zusatzfrankatur Luftpost "Symbolische Darstellungen" 15 Rp. ab "Basel 2 Briefexpedition 2.X.26-11" mit Aufgabestp. "Basel Flugpost 2.X.26-11" sowie vorders. AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse -2.X.26-15", postlagernd an die Poststelle Lausanne Gare adressiert. Eine ansprechende Karte dieses äusserst seltenen Fluges; Attest Bohler (1993). befS 8. SLH=CHF 8'000. | RF 26.9 Ef a | ☒ | 1'500 |
| 9259→ | BALAIR-Linie Basel-St. Gallen-Zürich 1928 (14. Mai): R-Expressbrief ab "Triesenberg 12.V.28" in reiner Liechtenstein-Frankatur mit. u.a. Viererblock "Rheinnot" 1927 zu Fr. 1.35 freigemacht. Gem. handschriftl. Vermerk "St.Gallen-Zürich" wünschte der Absender ursprünglich die Beförderung auf diesem Wege, wie der Aufgabestp. "Schweizer Flugpost 14.V.28-9" von St. Gallen bestätigt, dürfte die Sendung den Flughafen erst nach Abflug der Maschine (08:45 Uhr) erreicht haben. In Anbetracht der Basler Adresse der Sendung wurde diese dann Abends dem um 17:30 abgehenden Rückflug St. Gallen-Basel mitgegeben. ASt. "Basel Flugplatz Luftpost 14.V.28-9". RückS. Distributionsstp. "Basel 2 Briefexpedition 14.V.28-21" sowie "Telegraph Basel 14.V.28-21" der Expresszustellung. Im Schweizer Luftposthandbuch nicht gelistet, eine grosse Seltenheit (Photo = 173) | RF 28.6, LBK 56+ W9 | ☒☒ | 200 |
| 9260→ | Balair / AdAA-Linie Zürich-Biel-(Lausanne) 1928 (14. Mai): R-Brief ab "Triesenberg 12.V.28" als reine Liechtenstein-Frankatur freigemacht mit vier Werten Rheinnot 5-30 Rp., zugeleitet über "Zürich Flugplatz Luftpost 14.V.28" und nach Biel adressiert (oben leicht verkürzt). Rückseitig AStp. "Biel (Bienne) Transit 15.V.28-19" und Distributionsstp. "Biel (Bienne) Briefpost 15.V.28-23". Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung. befS ca. 10. SLH=1'800. (Photo = 173) | RF 28.8.dL | ☒ | 150 |

Sonderflüge SF

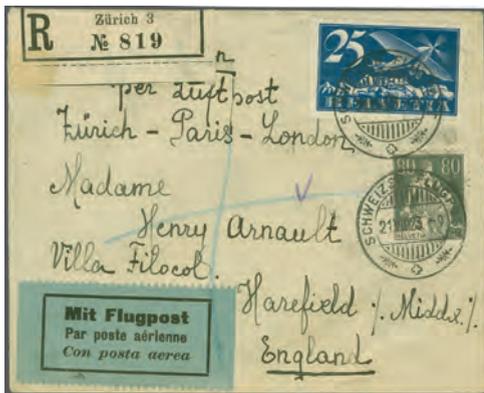
| | | | | |
|-------|---|-------------|---|-----|
| 9261→ | Handley Page Versuchsflug (London - Paris -) Basel - Zürich, 1923 (16. Aug.): R-Brief ab "Basel 2 Centralbahnstrasse 16.VIII.23" frankiert mit Luftpost "Symbolische Darstellungen" 35 Rp. und Helvetia mit Schwert 30 Rp., mit Pr.-St. Nr. 6 "Basel 2 / Flugpost / 16. Aug. 1923" als Aufgabestempel postlagernd nach Zürich adressiert (rechts oben abseits der Marken etw. knittig). RückS. AStp. "Schweizer Flugpost 16.VIII.23-19". Dort nach Basel umadressiert, per Eisenbahn weitergeleitet und am 17. Aug. mit rücks. Distributionsstp. zugestellt. Attest Bohler (1993); befS 56. SLH=CHF 2'600. (Photo = 173) | SF 23.1a | ☒ | 250 |
| 9262→ | 2. Schweizer Afrikaflug Zürich-Bengasi 1929 (15. Dez): Eingeschriebene Postkarte ab "Triesenberg 7.XII.29" in reiner Liechtenstein-Frankatur freigemacht mit Fr. 2.40 und nach Wien adressiert. Handschriftl. Vermerk "Par avion pour l'Afrique jusqu'à Benghasi". Aufgabestp. "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" und entspr. SStp., rücks. AStp. "Bengasi (Assicurate) 17.12.29". Weitergeleitet über "Cairo 18. Dec. 29" nach Wien. befS. 44 SLH=CHF 1'200. (Photo = 173) | SF 29.12bL | ☒ | 100 |
| 9263→ | 2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Karthoum 1929 (15. Dez.): Eingeschriebene Karte ab "Triesenberg 7.XII.29" zur Etappe bis Khartoum mit reiner Liechtenstein Frankatur Fr. 4.40., beigef. Aufgabestp. "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" und vorders. AStp. "KARTHOUM 2 JAN 30", "UNCLAIMED" zurück nach "Triesenberg 16.IV.30", bzw. weitergeleitet nach "Zürich 2 Seidengasse 17.IV.30-9", befS 26 SLH = CHF 2'800. (Photo = 173) | SF 29.12 dL | ☒ | 300 |



9248 / CHF 250



9249 / CHF 200



9250 / CHF 200



9251 / CHF 400



9252 / CHF 200



9253 / CHF 200



9254 / CHF 150



9255 / CHF 150

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|---------------------------------|-----------------------|
| 9264 | 2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Nairobi 1929 (15. Dez.): R-Karte ab "Triesenberg 7.XII.29" in reiner Liechtenstein-Frankatur freigemacht mit 1925, "Regierungsgebäude Vaduz" 1½ Fr. im zentr. gest. Viererblock plus 1921, Landschaften 40 Rp., Aufgabe "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" sowie AStp. "NAIROBI REGISTERED 4 JA 30", von dort mit rücks. AStp. "Zürich 2 Seidengasse 7.II.30-17" an den Absender retourniert. Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung, Attest Rupp (1992), befs 25. SLH=CHF 3'000. (Photo = ) 174 | SF 29.12eL | 400 |
| 9265→ | 3. Internationales Flugmeeting Zürich 1932, Sonderflug Zürich-Interlaken (31. Juli): Postkarte ab "Triesenberg 28.VII.32" nach Basel, in reiner Liechtenstein-Frankatur freigemacht mit "Flugzeug über Landschaften" 20 und 45 Rp. zugeleitet zum Flug Zürich-Interlaken mit Aufgabe-SStp. in rot und vorders. blauem AStp. "Interlaken 31.VII.32-16". befs 25. SLH=CHF 1'100. (Photo = ) 173 | SF 32.7gL | 150 |
| 9266→ | 3. Internationales Flugmeeting Zürich, Sonderflug Interlaken - Zürich 1932 (31. Juli): Postkarte ab "Triesenberg 16.VII.32" in reiner Liechtenstein-Frankatur freigemacht mit "Flugzeug über Landschaften" 20 und 45 Rp., zugeleitet zum Flug Interlaken-Zürich mit rotem Aufgabe-SStp. und blauem AStp. Zürich Flugplatz Luftpost 31.VII.32-16". Ab dem Fürstentum Liechtenstein ein seltener Flug, befs 15. SLH=CHF 1'800. (Photo = ) 174 | SF 32.9hL | 200 |
| 9267→ | Europa-Rundflug Genf-Bellinzona 1932 (21. Aug): R-Brief ab "Triesenberg 18.VIII.32" mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu 85 Rp. worunter Landschaftsbilder 25 Rp. "Naafkopf" in der seltenen Zähnung 11½ mit rotem Aufgabe-SStp. und blauem AStp. "BELLINZONA 1 21.VIII.32" nach Basel adressiert. Rüks. AStp. vom 22. Aug. befs 37. SLH=CHF 1'000 / SBK=CHF 875. (Photo = ) 174 | SF 32.9aL | 150 |
| 9268→ | Eröffnung des Kongresses für Touristik und Verkehr 1933 (30. März): Set von 7 Belegen mit Liechtenstein-Frankatur ab "Triesenberg" über die Abflugsorte Basel, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Lausanne, Genf, Bern und St. Gallen nach Zürich. Ein Beleg mit Unterschrift des Piloten. SLH=CHF 2'400 / SBK=CHF 1'285. (Photo = ) www | 33.4aFL- 33.4gFL | 250 |
| 9269→ | Eröffnung des Kongresses für Touristik und Verkehr 1933 (30. März): Brief ab "Triesenberg 29.III.33" mit reiner Liechtenstein-Frankatur, zugeleitet zum Flug Basel-Zürich mit seltenem Aufgabestempel "Basel Luftpost 30.III.33--" in rot und AStp. "Zürich 1 Luftpost 30.III.33-14" sowie Unterschrift des Piloten Hptm. Koepke nach Genf adressiert. SLH=CHF 1'000. (Photo = ) 174 | SF33.4aXFL | 100 |
| 9270→ | Segelflug Österreich-Ungarn-Italien-Schweiz 1933 (8./13.-19. Juli): Lot sechs Karten von unterschiedlichen Etappen, alle ab "Triesenberg" oder "Vaduz" und zum Teil mit besseren Frankaturen wie Dienstmarken, 1930, Landschaftsbilder Fr. 1.50 "Pfälzerhütte" gez. 11½ (SBK 96B), 2 Fr. "Fürstenpaar in derselben Zähnung (SBK 97B) als Einzelfrankatur oder kleine Landschaftsbilder Fr. 1.20 "Schloss Vaduz" (2, SBK 100). SLH=CHF 1'700 / SBK=CHF 3'370. (Photo = ) www | FF 33.5a- eFL | 400 |
| 9271→ | Swissair Mittelmeerflug Zürich - Tunis - (Rom - Zürich) 1933 (20. Mai): Brief ab "Vaduz 11.V.33-9" frankiert mit Dienstmarken "Landschaftsbilder" 30 und 50 Rp. sowie Fr. 1.20 in der seltenen Zähnung 10½ (SBK D8A) mit Aufgabe-SStp. in rot vom 26.IV.33 sowie nach Verschiebung des Fluges vom 20.V.33 und VStp. "Abflug wegen ungünstiger Witterung verschoben" in schwarz. Vorders. AStp. "Tunis RP Tunisie 20.5.33". SLH=CHF 800 / SBK=CHF 935. (Photo = ) 174 | sf 33.6aL | 150 |
| 9272→ | Balkanflug der Swissair 1934 (28. Juni): Lot drei Belege mit reinen Liechtenstein-Frankaturen der Etappen Zürich-Neapel, Zürich-Athen und Zürich-Belgrad ab "Vaduz 25.VI.34-11" (2) resp. "Triesenberg 23.VI.34", alle nach Basel adressiert. Gute Erhaltung. SLH=CHF 1'650. (Photo = ) www | SF 34.3aL, 34.3bL, 34.3dL | 150 |
| 9273 | Balkanflug der Swissair 1934 (28. Juni): Karte mit Dienststempel "Regierung des Fürstentums Liechtenstein" ab "Vaduz 21.VI.34-9" nach Basel frankiert mit Dienstmarken kleine Landschaftsbilder mit kreisförmigem Aufdruck, Fr. 1.20 (SBK D10) sowie gr. Landschaftsbilder mit zweizeiligem Aufdruck 20 und 60 Rp. (SBK D3+7A) mit rotem SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34" resp. nochmals vom 28. Jun und VStp. "Abflug wegen ungünstiger Witterung verschoben" auf der Etappe Zürich-Istanbul befördert. Vorders. AStp. "Istanbul 28.5.1934" sowie rücks. "Basel 1.VII.-18". Eine interessante Kombination von Flug und Frankatur. SLH=CHF 600 / SBK=CHF 850. (Photo = ) 174 | SF 34.3cL | 150 |
| 9274→ | Balkanflug der Swissair Zürich-Istanbul-Zürich 3. 1934 (28. Juni): Brief ab "Triesenberg 29.VI.34.14" mit reiner Liechtenstein-Frankatur mit Aufgabe-SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34" bzw. vom 28. Juni und rotem VStp. (Fig. 111) sowie vorders. Transitstp. "Istanbul 28-6-1934". Nachdem der Rekordflug von 4500 km in 15 Stunden infolge Gewitter bei Pfullendorf abgebrochen werden musste mit dem seltenen, fehlerhaften roten Vermerkstempel "Am 28. Juni 1934 auf dem Luftweg befördert: Zürich-Neapel-Athen-Istanbul-Belgrad bis Pfullendorf (Notlanndung)" (Fig. 113) und vorders. AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34-14" versehen. Vorders. Ein seltener Liechtensteiner Beleg dieses fehlerhaften und innert kürzester Zeit ersetzten Vermerkstempels. SLH=CHF 1'500. (Photo = ) 174 | SF 34.3eL, Fig. 113 FL | 200 |
| 9275→ | 1934 (23. Juni): Flugpostbrief von Tripoli über Rom nach Zürich mit Leitvermerk "Via aerea Tripoli Roma Zurigo / col volo speciale Swissair Zurigo", Frankatur Libyen 25 c. blau und 75 c. Calcio entw. "POSTA AEREA / TRIPOLIDROSCALO", nebenges. roter "SWISSAIR / Balkanflug" 26.VI.34". (Photo = ) 174 | | 150 |
| 9276→ | 1934 (23. Juni): Flugpostbrief von Tripoli über Neapel nach Rom mit Leitvermerk "Via aerea Tripoli Napoli / da Napoli col volo speciale Swissair a Istanbul", Frankatur Libyen 15 c. orange und 10 & 75 c. Calcio entw. "POSTA AEREA / TRIPOLIDROSCALO", rücks. Transit NAPOLI und Anknüft "ROMA FERROVIA / POSTA AEREA 26 6 34". (Photo = ) 175 | | 100 |





9264 / CHF 400



9266 / CHF 200



9267 / CHF 150



9269 / CHF 100



9271 / CHF 150



9273 / CHF 150



9274 / CHF 200



9275 / CHF 150



9276 / CHF 100



9278 / CHF 100



9279 / CHF 150



9283 / CHF 250



9284 / CHF 250



9287 / CHF 300

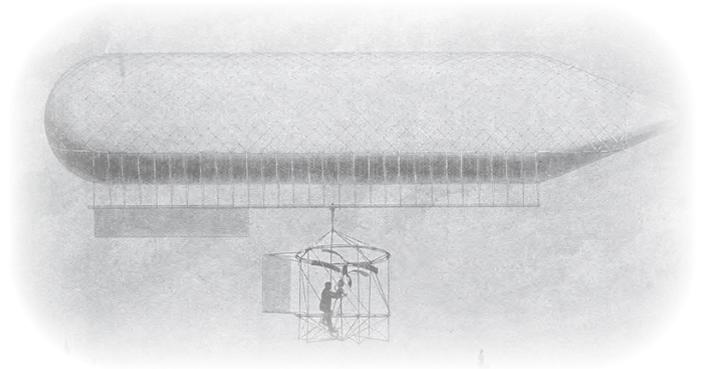


9289 / CHF 300

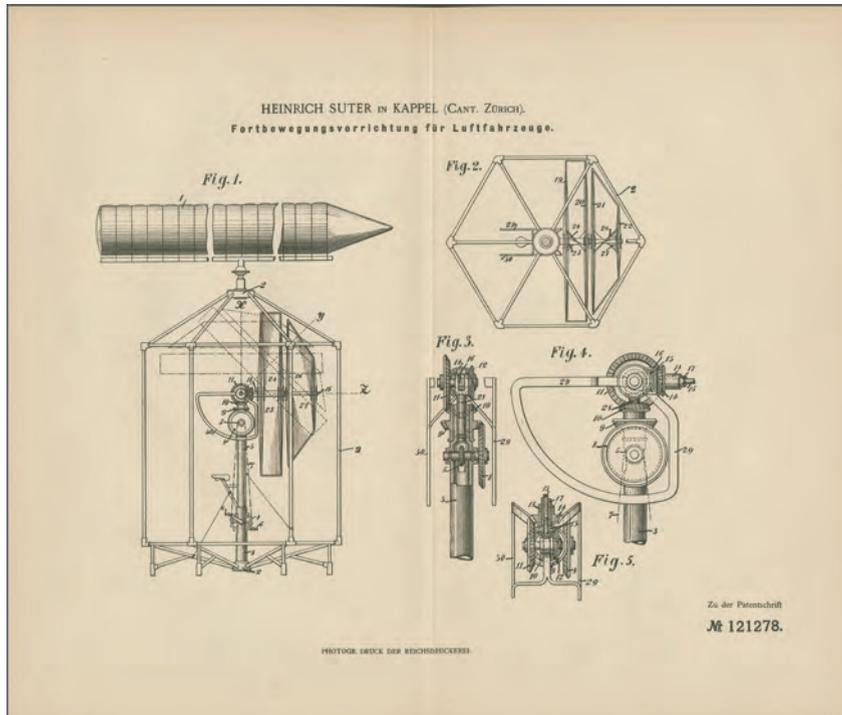


9291 / CHF 250

Historischer Teil HT:



Probefahrt des Schweizers Heinrich Suter mit seinem neuen Lenkbaren Luftschiff



9277

SBK

Ausrufpreis
in CHF

9277→ 1901 (18. April): Luftschiffpostkarte mit rotem Aufdruck: "Lenkbares Luftschiff von Heinrich Suter erstellt von der Velofabrik 'G. Saurer & Cie' in Arbon für die Schweiz. Aeronaut. Gesellschaft in Zürich", ausgegeben zum ersten Aufstiegsversuch eines Schweizer Luftschiffs über dem Bodensee, ohne Schweizer Frankatur aufgegeben und bei Ankunft in Bregenz mit 20 Gr. taxiert und mit oesterr. Portomarkte versehen. Dazu die komplette Patentschrift Nr. 121278 des Kaiserlichen Patentamtes "Heinrich Suter in Kappel (Cant. Zürich) Fortbewegungs- und Lenkvorrichtung für Luftfahrzeuge - Patentierte im Deutschen Reich vom 24. Januar 1899 ab. In der Patentschrift wird der Antrieb des 'Suter-Luftschiffs' ausführlich beschrieben und illustriert dargestellt. In dieser Kombination mit Luftschiffkarte vom Erstaufstieg und der entsprechenden Patentschrift wohl einmalig SLH HT 203.a = CHF 2'000.

ZF HT 203.a

**600**

Zeppelinpost

9278→ Fahrt nach Zürich-Dübendorf 1929 (2. Nov.): Postkarte mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu 1. Fr. ab "Triesenberg 26.X.29" adressiert nach Zürich 1 mit Aufgabestp. "Friedrichshafen (Bodensee) Luftpost 2.Nov.29" sowie SStp. "Mit Luftschiff "Graf Zeppelin" befördert" und AStp. "Zürich Flugplatz Luftpost 2.XI.29-16". Ein sehr ansprechender Liechtensteiner Zeppelin-Beleg. SLH ZF 18. Ab = CHF 1'500. (Photo = 175)

45 FL

**100**

9279→ Ostpreussen-Fahrt, Abgabe Berlin-Staaken 1930 (24. Aug): Einfacher Brief ab "Triesenberg 20.VIII.30" mit reiner Liechtenstein-Frankatur und Absender-Vermerk "Via Graf Zeppelin/Ab Friedrichshafen/Danemark Flug bis Berlin", wobei das Wort Dänemark gestrichen und die Sendung in Friedrichshafen mit entspr. SStp. der Ostpreussen-Fahrt mitgegeben wurde. Rückseitig AStp. des selteneren Abwurfortes "Berlin-Staaken 24.8.30 0-1" sowie rotes "Mit Luftpost befördert" SLH ZF.130. AL = CHF 1'500. (Photo = 175)

80.A FL

**150**



9280



Luftschiff Graf Zeppelin über Zürich

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF |
|-------|---|--------------------|-----------------------|
| 9280→ | Fahrt nach Genf 1930 (14. Sept.): Karte von der Rückfahrt nach Zürich mit reiner Schweizer Luftpost-Frankatur zu Fr. 2.15 entw. mit rotem SStp. "Genève-Aviation / Vol du Zeppelin 14.IX.30", weiterbefördert nach Friedrichshafen und von dort mit entspr. SStp. am 24. Sept. mit Ostseefahrt bis Stockholm. Vorders. AStp. "Zürich Luftpost 14.IX.30-20" sowie "Stockholm 24.9.30 AV.G.A.". Eine äusserst seltene und ansprechende Karte, befs ca. 3. SLH=CHF 3'500. | ZF 33B.a.aal | 500 |
| 9281→ | Weltrundfahrt 1929 (15. Aug./4. Sept.): Lot zwei Belege mit 40 Rp. Bundesfeierkarte 1929 mit Zusatzfrankatur Luftpost "Ikarus" 1 Fr. (SBK F12) im zentrisch gest. Viererblock sowie Gebirgslandschaften 5 Fr. "Rütli" (SBK 178) ab "Bern Briefaufgabe 13.VIII.29" mit allen Stempeln zur kompletten Weltumrundung Friedrichshafen-Friedrichshafen aufgeliefert sowie Brief ab "Zürich Luftpost 13.VIII.29-11" frankiert zu 10 Fr. mit u.a. Gebirgslandschaften 5 Fr. "Rütli" (SBK 178) sowie "Ikarus" 75 Rp. (SBK F11) und mit allen entspr. Stempeln auf der Etappe Friedrichshafen-Los Angeles befördert. Ein attraktives Duo. SLH=CHF 1'100 / SBK=CHF 2'300. | ZF 102.B+ 102.D | 200 |



9282



Luftschiff Graf Zeppelin über Basel

- | | | | |
|-------|--|--------------------|-----|
| 9282→ | 1. Südamerikafahrt 1930, Abwurf Bahia (18. Mai/6. Juni): 20 Rp.-Bildpostkarte "Basel" ab "Romanshorn 16.V.30-15" und ebendahin adressiert (oben rechts unbed. knittig) mit Zusatzfrankatur Deutsches Reich, "Zeppelin" 2 M, diese entw. "Berlin C 19.5.30. 1-2", befördert mit Anschlussflug Berlin-Sevilla, dort zur 1. Südamerikafahrt aufgeliefert und über Bahia abgeworfen. Vorders. rote SStp. "Anschlussflug" und "Südamerikafahrt" sowie AStp. "Bahia 24.V.30" und "Romanshorn Brf. Exp. 10.VI.30-9". Selten. SLH=CHF 4'000. | ZF 116.S1 (zuD) | 500 |
|-------|--|--------------------|-----|

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|-------------------|-----------------------|
| 9283→ | 1. Südamerikafahrt 1931 (29. Aug./1. Sept.): Brief mit reiner Luftpostfrankatur zu Fr. 5.40 ab "Romanshorn 1 27.VIII.31-10" nach Curityba, Brasilien mit rotem SStp. aufgeliefert zum Anschlussflug Berlin-Friedrichshafen sowie anschliessend mit Südamerikafahrt und Sonderflug bis Rio de Janeiro. Vorders. grüner Sonderflugs-AStp. sowie AStp. "Curityba-Parana 4.IX.31". SLH=CHF 2'500. (Photo =  175) | ZF 159S (zu C) | 250 |
| 9284→ | 2. Südamerikafahrt 1931 (18./20. Sept.): Karte mit reiner Luftpostfrankatur zu Fr. 2.80 (eine Marke mit sechs minim getönten Zähnen) ab "Romanshorn 15.IX.31-8" an Adresse im Ortsrayon, befördert mit Anschlussflug Berlin-Friedrichshafen und anschliessend mit Südamerikafahrt bis Pernambuco. Vorders. SStp. und ZStp. sowie rücks. AStp. "Correio Aero 4aS. Manha-Pernam". SLH=CHF 2'500. (Photo =  175) | ZF 162S | 250 |

Zeppelinpost Vertragsstaaten

| | | | |
|-------|---|-----------------------|-----|
| 9285→ | Amerikafahrt des Z.R.3 (LZ 126) 1924 (12./15. Okt.): Lot drei Belege aus der Schweiz. Dabei Luftpost 1 Fr. "Ikarus" als Mischfrankatur mit Deutsches Reich, Luftpost "Holztaube" 100 Pf. beide gest. "Friedrichshafen (Bodensee) Luftpost 15. Sep. 24 2-3N" auf privat adressiertem Brief von Grenchen nach Portland, Oregon, 20 Rp.-Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur "Holztaube" 50 Pf. von Romanshorn nach West New York und eine Sekula-Karte. SLH=CHF 1'380 / SBK=CHF 120. (Photo =  www) | ZF 2/Ia, 2/ Ib (2) | 150 |
| 9286 | 1928/29: Lot zwei Zeppelinbriefe mit 1928 (10. Okt.): 1. Amerika-Fahrt LZ 127, Brief ab "Zürich Luftpost 4.X.28-21" nach Manhattan Beach, New York frankiert mit Tellbrustbild 15 Rp. im waagr. Paar in Mischfrankatur mit Deutsches Reich, Luftpost "Zeppelin" 4 M., diese wie üblich mit Tagesstp. von Friedrichshafen entw. sowie 1929: 1. Amerikafahrt LZ 127, Brief ab "Luzern Hirschengraben 3.V.29-11" frankiert mit 1924, "Wappenmuster" Fr. 1.20 zus. mit 4 M.-Zeppelinmarke, ebenfalls in Friedrichshafen entw. und mit vorders. rotem VStp. "Beförderung verzögert wegen Abbruchs der 1. Amerikafahrt". Zwei interessante Belege mit allen erforderlichen Stempeln. SLH=CHF 2'050. (Photo =  www) | ZF 2/IIa+ ZF2/Va | 200 |
| 9287→ | Orientfahrt, Abwurf über Er Ramle 1929 (25./28. März): Karte mit Schiffspostaufgabe ab "W. Schiffspost auf dem Bodensee 23.III.23.K172" frankiert mit Tellbrustbild 10 Rp. blaugrün als Mischfrankatur mit Deutsches Reich, Luftpost "Adler" 1 M., diese entw. "Friedrichshafen (Bodensee) Luftpost 24. MRZ.29 10-11N" mit beigefügtem rotem SStp. und Leitvermerk "Mit Luftschiff LZ 127 nach dem Orient" nach Romanshorn adressiert (leicht stockfleckig). Ein seltener Vorläuferbeleg. SLH=CHF 4'000. (Photo =  175) | ZF 2/IIIb | 300 |



9288

| | | | |
|-------|---|---------|-----|
| 9288→ | Mittelmeerfahrt, Abwurf über Sevilla 1929 (23./24. April): Ganzsachenpostkarte als Schiffspost aufgegeben ab "W. Schiffspost auf dem Bodensee 21.IV.29.K172" mit Zusatzfrankatur Deutsches Reich, Luftpost "Adler" 1 M., diese gest. "Friedrichshafen (Bodensee) Luftpost 22.APR.29 5-6V", nach Romanshorn adressiert und mit rotem SSt. zur Mittelmeerfahrt aufgeliefert. Rüks. Maschinen-AStp. "Sevilla 24. Abr. 29". Eine seltene Karte in guter Erhaltung. SLH=CHF 3'000. | ZF 2/IV | 400 |
|-------|---|---------|-----|



Luftschiff Graf Zeppelin über Sevilla

Fremde Flüge FF:

| | | | |
|-------|---|------------|-----|
| 9289→ | 3. KLM Versuchsflug Amsterdam-Bangkok-(Batavia) 1928 (27. Sept.): R-Brief ab "Schaan 22.IX.28" freigemacht mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu Fr. 3.15 nach Bangkok. Rückseitig AStp. "Bangkok G.P.O. 16.10.28-20". Ab dem Fürstentum Liechtenstein ein seltener Versuchsflug, wobei Post an die Zwischenetappen noch wesentlich seltener ist als Sendungen nach Batavia. befs 46. SLH=CHF 2'000+40% Zwischenetappe. (Photo =  175) | FF 28.8cFL | 300 |
|-------|---|------------|-----|

Katapultpost KF:

Katapultpost, ab 1931 amtlich Schleuderflugpost genannt, erfreut sich bis heute wegen der schönen Frankaturen und vor allem wegen der Vielzahl der attraktiven Flugbestätigungsstempel bei Sammlern grosser Beliebtheit. Während die Dampfer 'Europa' oder 'Bremen' Bremerhaven bereits verlassen hatten, wurde die Post vom Flughafen Köln nachgeflogen und in Cherbourg übergeben. Auf der Überfahrt wurden schon 1'000 km vor dem Zielhafen mit einem Katapult ein Flugzeug von Bord gestartet. Das brachte eine noch grössere Zeitersparnis für den Postverkehr. Die Ära währte allerdings nur kurz. Bereits nach sechs Jahren nach Aufnahme der Katapultflüge wurde diese Art der Postbeförderung über dem Nordatlantik wieder eingestellt; auf der Südatlantikstrecke existierte sie immerhin zehn Jahre. Erhalten hat sich jedoch die Technik des Dampfkatapults, die heute noch auf Flugzeugträgern angewendet wird. Ebenso wichtig war die Funkpeilung zur Orientierung der Piloten, speziell auf dem Südatlantik, damit die Piloten der Nachbringe-Flugzeuge die Dampfer auf dem offenen Ozean auffinden und anfliegen konnten. Ein interessantes Kapitel in der Geschichte, lassen Sie sich inspirieren von den nachfolgenden Belegen, alle ab dem Fürstentum Liechtenstein.



Katapultpostflugzeug auf der SS 'Bremen'



9290

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|--------|-----------------------|
| 9290→ | 1930 (20./25. Juni): Dampfer Bremen - New York, Brief ab "Triesenberg 17.VI.30" frankiert zu Fr. 1.30 mit kpl. Satz 1930, "Huldigungsausgabe" adressiert nach Nassau, Bahamas. SLH HF7FL=1'200. | KF7FL | 250 |
| 9291→ | 1930 (14. / 19. August): Dampfer "Bremen - New York": Kpl. Satz Flugpostausgabe "Flugzeug über Landschaften" gest. am Ersttag "Triesenberg 12.VIII.30" resp. mit Flagge "Besucht das schöne Fürstentum Liechtenstein", mit dem Schleuderflug befördert und nach New York adressiert. Ein interessanter Ersttagsbrief. SLH KF10FL=1'100 / SBK=CHF 1'400. (Photo = 175) | KF10FL | 250 |
| 9292→ | 1930 (10./15. Sept.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Vaduz 8.IX.30-9" mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu Fr. 1.30 nach Lancaster, Pennsylvania. Rückst. AStp. vom 16. Sept. SLH KF12FL=CHF 1'100. (Photo = 181) | KF12FL | 150 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|---------|-----------------------|
| 9293→ | 1930 (26. Sept. / 1. Okt.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 9.IX.30" mit Leitvermerk "BASEL-CHERBOURG und Katapultflug Dampfer EUROPA" frankiert zu Fr. 1.50 mit Luftpostausgabe "Flugzeug über Landschaften" 15, 35 und 100 Rp. nach Akron, Ohio. SLH KF14FL=CHF 1'100. (Photo =  181) | KF14FL | 150 |
| 9294→ | 1931 (11./16. Mai): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Ruggell 8.V.31" frankiert zu Fr. 1.30 mit Aufgabestp. "Basel Flugplatz Luftpost 9.V.31-18" und rotem VStp. "Mit Vorausflug nach New York" nach Nassau, Bahamas. RückS. Astp. vom 27. Mai. SLH KF18FL=CHF 1'600. (Photo =  181) | KF18FL | 200 |
| 9295→ | 1931 (7./12. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 3.VI.31" nach New York, frankiert zu Fr. 1.30 und mit entsprechendem SStp. mit dem deutschen Nachbringeflug Köln-Cherbourg transportiert und dort der "Bremen" übergeben. Attest Bolaffi (1980). SLH KF21KFL=CHF 1'200. (Photo =  181) | KF21KFL | 150 |
| 9296→ | 1930 (13./18. Juni): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 11.VI.31" mit Leitvermerk "Catapultflug / Ship to Shore service" frankiert zu Fr. 1.50 mit drei Luftpostmarken und nach Long Island, New York adressiert (bei der Adresse leicht aufgeraut). SLH KF22FL=CHF 900. (Photo =  181) | KF22FL | 100 |
| 9297→ | 1930 (23./28. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 19.VI.31-12" nach New York frankiert zu Fr. 1.30 mit vier Luftpostmarken. befS 12. SLH KF23FL=CHF 1'000. (Photo =  181) | KF23FL | 150 |
| 9298→ | 1930 (16./21. Juni): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 10.VII.31", frankiert zu Fr. 1.50 mit drei Werten 1930, "Landschaftsbilder" inkl. 90 Rp. "Kloster Schellenberg" sowie Luftpostmarke 20 Rp., nach Long Island, New York. SLH KF26FL=CHF 1'100 / SBK=CHF 470. (Photo =  181) | KF26FL | 150 |
| 9299→ | 1931 (1./6. Aug.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 16.VII.31", frankiert zu Fr. 1.50 mit vier Werten Landschaftsbilder / Flugzeug über Landschaften, nach Long Island, New York. SLH KF28FL=CHF 1'100. (Photo =  181) | KF28FL | 150 |
| 9300→ | 1931 (31. Aug./5. Sept.): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 18.VIII.31", frankiert zu Fr. 1.50 mit drei Werten der Luftpostausgabe "Flugzeug über Landschaften", nach Long Island, New York. SLH KF31FL=CHF 1'100. (Photo =  182) | KF31FL | 150 |
| 9301→ | 1931 (16./21. Sept.): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 12.IX.31-8" mit Aufgabestp. "Basel Flugplatz Luftpost 12.IX.31-18" und VStp. "Mit Vorausflug nach New York", zu Fr. 1.30 frankiert mit vier Luftpostmarken und nach Union City, New Jersey adressiert. SLH KF33FL=CHF 1'100. (Photo =  182) | KF33FL | 150 |
| 9302→ | 1931 (22./27. Sept.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 19.IX.31" mit Frankatur zu Fr. 1.50 nach Long Island, New York. SLH KF34FL=CHF 1'100. (Photo =  182) | KF34FL | 150 |
| 9303→ | 1932 (14./19. Mai): Brief ab "Triesenberg 4.V.32" nach Medford, Wisconsin mit handschriftl. Leitvermerk "Mit Dampfer Europa via Basel et Köln", ohne SStp. mit Nachbringeflug Köln-Cherbourg transportiert und dem Dampfer "Bremen" übergeben. RückS. Transitstp. "Basel 2 Flugplatz 5.V.32-12" und AStp. "Medford Wis. May 12 1932". befS 20. SLH KF36KFL=CHF 800. (Photo =  182) | KF36KFL | 100 |
| 9304→ | 1932 (21.26. Mai): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 20.V.32", frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 35 und 45 Rp., nach Medford, Wisconsin. RückS. ASt. vom 27. Mai. befS 12. SLH KF37FL=CHF 900. (Photo =  182) | KF37FL | 150 |
| 9305→ | 1931 (31. Mai/5. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 30.V.32", frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 35 und 45 Rp., nach Medford, Wisconsin. RückS. ASt. vom 6. Juni. SLH KF38FL=CHF 1000. (Photo =  182) | KF38FL | 150 |
| 9306→ | 1932 (16./21. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 15.VI.32", frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 35 und 45 Rp., nach Medford, Wisconsin. RückS. ASt. vom 23. Juni. befS 10. SLH KF40FL=CHF 1000. (Photo =  182) | KF40FL | 150 |
| 9307→ | 1932 (2./7. Juli): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 1.VII.32", frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 35 und 45 Rp., nach Medford, Wisconsin. RückS. ASt. vom 9. Juli. befS 9. SLH KF42FL=CHF 1000. (Photo =  182) | KF42FL | 150 |
| 9308→ | 1932 (16./21. Aug.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Vaduz 13.VIII.32", frankiert mit drei Luftpostmarken zu 80 Rp., nach Nassau, Bahamas. SLH KF47FL=CHF 950. (Photo =  183) | KF47FL | 150 |
| 9309→ | 1932 (8./13. Sept.): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 5.IX.32-9" nach Union City, New Jersey. RückS. Schiffsstp. "Deutsch-Amerikanische Seepost / D. Bremen / Bremen - New York 8.9.32" SLH KF50FL=CHF 950. (Photo =  183) | KF50FL | 150 |
| 9310→ | 1932 (18./23. Sept.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Vaduz 16.IX.32" frankiert zu 80 Rp. mit Schlosshof Vaduz 10 Rp. (4) und 20 Rp. (2) nach Nassau, Bahamas. RückS. ASt. vom 27. Sept. Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung. befS 6. SLH KF51FL=CHF 1'200. (Photo =  183) | KF51FL | 200 |
| 9311→ | 1932 (24./29. Sept.): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 21.IX.32-17" nach Union City, New Jersey mit Leitvermerk "Mit Schleuderflug vom Dampfer "Bremen nach New York / via Basel 2". Leichte Haftspuren beim SSt. befS 9. SLH KF52FL=CHF 900. (Photo =  183) | KF52FL | 100 |
| 9312→ | 1933 (24./29. Mai): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 22.V.33", frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 35 und 45 Rp., nach Medford, Wisconsin. RückS. Schiffsstp. "Deutsche. Amerikanische Seepost / D. Europa 23.5.33" und ASt. vom 27. Mai. befS 9. SLH KF55FL=CHF 1'100. (Photo =  183) | KF55FL | 150 |



9292 / CHF 150



9293 / CHF 150



9294 / CHF 200



9295 / CHF 150



9296 / CHF 100



9297 / CHF 150



9298 / CHF 150



9299 / CHF 150



9300 / CHF 150



9301 / CHF 150



9303 / CHF 100



9302 / CHF 150



9304 / CHF 150



9305 / CHF 150



9306 / CHF 150



9307 / CHF 150



9308 / CHF 150



9309 / CHF 150



9310 / CHF 200



9311 / CHF 100



9312 / CHF 150



9313 / CHF 150



9314 / CHF 100



9315 / CHF 100

| | | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|--|--------|-----------------------|
| 9313→ | 1933 (2./7. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 30.V.33", frankiert zu 80 Rp. mit zwei Luftpostmarken, nach Long Island, New York. SLH KF56FL=CHF 1'000. (Photo =  183) | | KF56FL | 150 |
| 9314→ | 1933 (27. Juni/2. Juli): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 17.VI.33" nach Medford, Wisconsin. Rückst. AStp. vom 3. Juli. befS 16. SLH KF59FL=CHF 800. (Photo =  183) | | KF59FL | 100 |
| 9315→ | 1933 (3./8. Sept.): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Vaduz 31.VIII.33-15" frankiert zu 80 Rp. mit kpl. Satz "80. Geburtstag Franz Josef I." und zusätzl. 20 Rp.-Wert nach Nassau (Bahamas). Rückst. AStp. vom 12. Sept. befS 19. (Photo =  183) | | KF67FL | 100 |



9316



Katapultpostflugzeug auf der SS 'Europa'

| | | | | |
|-------|--|--|--------|-----|
| 9316→ | 1934 (9./14. Mai): Dampfer "Europa" - New York, Drucksache ab "Triesenberg 7.V.34", frankiert zu 65 Rp. mit Landschaftsbilder 40 Rp. und Flugpostausgabe 25 Rp., nach Schenectady, New York. Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung, befS 6. SLH KF72FL=CHF 1'200. | | KF72FL | 200 |
| 9317→ | 1934 (19./24. Mai): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 16.V.34-10", frankiert mit Luftpostausgabe 20 und 35 (2) Rp., nach Nassau, Bahamas. Rückst. AStp. vom 26. Mai. befS 17. SLH KF37FL=CHF 900. (Photo =  185) | | KF73FL | 100 |
| 9318→ | 1934 (18./23. Aug): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 7.VIII.34" mit rücks. Vignette "NABA Zürich", frankiert zu 90 Rp. mit drei Werten der Luftpostausgabe "Flugzeug über Landschaften", nach Watertown, Mass. Rückst. Bahnpost-Transitstp. "Boston & New York T.P.O. AUG 22 1934". befS 17. SLH KF83FL=CHF 900. (Photo =  185) | | KF83FL | 150 |
| 9319→ | 1934 (22./27. Sept.): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Triesenberg 10.IX.34" mit handschriftl. Leitvermerk "Mit Vorausflug n. New York", ein Farbstift-Gewichtsvermerk "2" wieder zu "1" für die erste Gewichtsstufe korrigiert, nach Lebanon, PA. Rückst. AStp. vom 27 Sept. befS 17. SLH KF87FL=CHF 900. (Photo =  185) | | KF87FL | 150 |
| 9320→ | 1935 (22./27. Mai): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 18.V.35-11" mit grüner Leitettikette "Via S/S Bremen", frankiert mit Flugpostausgabe "Adlermotive" 10, 15, 30 und 50 Rp., nach Nassau, Bahamas. Rückst. AStp. vom 31. Mai. befS 10. SLH KF91FL=CHF 1'100. (Photo =  185) | | KF91FL | 150 |
| 9321→ | 1935 (8./13. Juni): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 5.VI.35-17" nach New York frankiert zu 55 Rp. mit Kleine Landschaftsbilder 10 und 25 Rp. sowie Flugpost "Adlermotiv" 20 Rp., Bestätigungsstp. in grün. Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung. befS 8. SLH KF93FL=CHF 1'300. (Photo =  185) | | KF93FL | 200 |
| 9322→ | 1935 (22./27. Juni): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Vaduz 18.VI.35" mit rotem Leitzettel "Via S/S Europa", frankiert mit kpl. Satz der Flugpostausgabe "Adlermotive", nach Weehawken, NJ. befS 16. SLH KF94FL=CHF 900 / SBK=CHF 400. (Photo =  185) | | KF94FL | 150 |
| 9323→ | 1935 (29. Juni/4. Juli): Dampfer "Bremen" - New York, Brief ab "Vaduz 27.VI.35-10" mit grüner Leit-Ettikette "Via S/S Bremen" frankiert mit neue Landschaftsbilder 60 Rp. und Adlermotiv 20 Rp. nach Nassau, Bahamas. Rückst. AStp. vom 8. Juli. Eine seltene Liechtenstein-Zuleitung, befS 7. SLH KF95FL=CHF 1'450. (Photo =  185) | | KF95FL | 250 |
| 9324→ | 1935 (10./15. Juli): Dampfer "Europa" - New York, R-Brief ab "Vaduz 8.VII.33-12" mit roter Leitettikette "Via S/S Europa" nach Weehawken, NJ adressiert. Ungenügend frankiert zu 85 Rp. mit fünf Werten der Luftpostausgabe "Adlermotiv", deshalb mit schwarzem VStp. "L'Affranchissement / manquant est réclamé" versehen und die Differenz vom Absender erhoben. Rückst. Transitstp. "New York Reg'y Div. 7-14" und AStp. vom 15. Juli. befS 16. SLH KF96FL=CHF 900. (Photo =  185) | | KF96FL | 150 |



9317 / CHF 100



9318 / CHF 150



9319 / CHF 150



9320 / CHF 150



9321 / CHF 200



9322 / CHF 150



9323 / CHF 250



9324 / CHF 150

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|---------|-----------------------|
| 9325→ | 1935 (7./12. Aug): Dampfer "Europa" - New York, Brief ab "Triesenberg 26.VII.35" mit roter Leitetikette "Via S/S Europa" frankiert mit Luftpostmarken "Adlermotiv" 30 und 50 Rp. nach Nassau, Bahamas. Rücksl. ASt. vom 14. August. befs 13. SLH KF99FL=CHF 1'000. (Photo =  187) | KF99FL | 100 |
| 9326→ | 1935 (21./26. Sept.): Dampfer "Europa" - New York, R-Brief ab "Triesenberg 17.IX.35", frankiert zu Fr. 1.35 mit kpl. Satz Luftpostmarken "Adlermotiv" sowie rücks. zusätzlichem 10 Rp.-Wert, nach Paterson, NJ. Rücksl. Transitstp. "New York Reg'y Div. 9-25" sowie ASt. vom 26. Sept. befs 23. SLH KF104FL=CHF 700 / SBK=CHF 400. (Photo =  187) | KF104FL | 150 |
| 9327→ | 1932/35: Interessante Partie von fünfzehn Katapultpost-Belegen ab "Triesenberg" oder "Vaduz". Dabei die Flüge SLH-Nrn. 41, 43, (befS 16), 46, 48, 57 (befS 17), 58 (befS 21), 59 (befS 16), 60 (befS 19), 61 (befS 18), 67 (befS 19), 70 (befS 14), 74 (befS 22), 75, 100 (befS 24) und 104 (befS 23), worunter einzelne mit besseren Frankaturen wie Flugpost "Adler" 50 Rp. im waagr. Paar. Mehrheitlich gute Erhaltung. SLH=CHF 11'600. (Photo =  www) | | 750 |
| 9328→ | 1931/32: Sammlung von 21 oft besseren Katapultpostbelegen inklusive Nachbringe- und besseren Frankaturen wie Abrüstungskonferenz 1 Fr. als Einzelfrankatur. Dabei die SLH-Nrn. KF20 (befS 25), 21, 26, 29 (befS 21), 35-44 und 46-52. Interessant und in guter Erhaltung. SLH=CHF 7'750 / SBK=CHF 2400. (Photo =  www) | | 750 |
| 9329 | 1933/37: Lot 33 oft bessere Katapultpostbelege worunter verschiedene Sendungsarten wie Eilsendungen und Drucksachen, Nachbringe- und ein nachtaxierter Beleg oder bessere Frankaturen wie kpl. Satz Landschaftsbilder im Buchdruck. Dabei die SLH-Nrn. 53, 55-60, 62-69 sowie diverse Stücke aus den Nrn. 71-86 und 93-105. Interessant und meist in guter Erhaltung. SLH=CHF 11'500 / SBK=CHF 5'500. (Photo =  www) | | 1'000 |

SCADTA

| | | | |
|-------|--|------|-----|
| 9330→ | SCADTA Maschinenaufdruck 'S' 1929 (18. Feb.): Brief ab "Zürich 1" nach Medellin, frankiert mit 70 Rp. Helvetia mit Schwert in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 15 cent. karmin, zwei Einzelwerte, und 30 cent. im waagr. Paar, entw. "Basel Outre-mer 19.II.29", Scadta Transitstp. "Cartagena 9.III.1929" sowie rücks. Ankunftsstp. "Medellin 12.III.29". Der Brief, dreiseitig geöffnet, wurde offensichtlich etwas unsanft behandelt mit senkr. und waagr. Bug, Zähnung oben minim getönt. Eine interessante 90 Centavos-Frankatur in Bedarfserhaltung SLH SC 3bb = CHF 1'300+. (Photo =  187) | | 200 |
| 9331→ | SCADTA Maschinenaufdruck 'S' 1928 (15. Nov.): Konsulatsbrief ab "Bern 7" nach Bogota, frankiert mit 30 Rp. Tell Brustschild in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 5 cent. gelborange, drei Einzelwerte, und 15 cent. karmin, mit Cartagena Transitstp. sowie rücks. Ankunftsstp. "Bogota 10.XII.28". Der Brief wurde offensichtlich etwas unsanft behandelt mit zwei waagr. Bügen abseits der Frankatur. Eine interessante Frankaturvariante zu 60 Centavos, in Bedarfserhaltung SLH SC 3b = CHF 1'000. (Photo =  187) | | 150 |
| 9332→ | SCADTA Maschinenaufdruck 'S' 1926 (26. Juni): Einschreibebrief ab Biasca nach Neiva, frankiert mit 2 Rp. Einzelmarke, bzw. 2 Rp. und 7½ Rp. Tellknabe im Viererblock plus 50 Rp. Luftpostporto in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 20 cent. grau im waagr. Paar. 15 cent zwei Einzelwerte, davon ein Wert bereits defekt verwendet, 30 cent plus Scadta Einschreibemarke zu 20 cent., dazu 5 cent. orange und 10 cent grün ohne S-Aufdruck, via "Zürich Flugpost 26.VI.26.20" und "Basel Flugpost 28.VI.26.11" nach "Barranquilla 19.VII.26" weitergeleitet, rücks. 'Non Reclamo' und deshalb wieder zurück nach Biasca befördert mit rücks. AStp. vom 30. Juni 1929 (sic!). Der grossformatige Brief (20x18cm) ist offensichtlich durch viele Hände gegangen mit dementsprechenden Beförderungspuren, die Frankatur, abgesehen von etwas getönten Gummispuren, nicht beeinträchtigt SLH SC 3f = CHF 2'500. (Photo =  187) | | 250 |
| 9333 | SCADTA Maschinenaufdruck "S" 1929 (1. Aug.): Bundesfeierkarte "Fahnenaufzug", Luftpostausgabe 40 Rp. grün gest. "Zürich Flugplatz Luftpost 1.VIII.29-15" mit Zusatzfrankatur Scadta 15 Centavos, diese entw. "Basel Transit 2.VIII.29" sowie mit Scadta-Stempel von "Cartagena 16.VIII.1929" und viersprachiger Etikette "Por Correo Aéreo en Colombia" in grün nach Bogota adressiert. Vorders. Transitstp. "Basel Flugplatz Luftpost 1.VIII.29-21" sowie AStp. "Bogota 19.VIII.1929". Leicht bügig aber eine ansprechende, portogerechte Karte. SLH: SC.3u=CHF 2'000. (Photo =  187) | 49II | 200 |

Flugpost Schweiz: Sammlungen und Posten

| | | | |
|------|---|------|-----|
| 9334 | 1913: Lot sieben postfrische oder ungebrauchte Flugpostvorläufer. Dabei Aarau (SBK FI) ungebr., Aarau mit Abart "weisser Fleck unter linker Tragfläche" (SBK FI.PF.1) ungebr., Basel (SBK FI) postfr., Burgdorf (SBK FIV) postfr. mit Bogenrand rechts, Herisau auf weissem resp. getöntem Papier (SBK FV resp. FVa), je postfr. sowie Sion auf gewöhl. Papier (SBK X) ungebr. Teilweise leicht getönt oder minim stockfleckig, sonst eine ansprechende und gut erhaltene Zusammenstellung. SBK=CHF 5'000+. | */** | 250 |
| 9335 | 1913: Sauberes schönes Lot 5 Flugvorläufer ungebraucht - Basel *, Bern **, Herisau mit rechtem Bogenrand **, Sitten Kreidepapier und normales Papier, je *. SBK = CHF 3'450. | | 300 |



9325 / CHF 100



9326 / CHF 150



9330 / CHF 200



9331 / CHF 150



9332 / CHF 250



9333 / CHF 200

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|--|-----|-----------------------|
| 9336 1913/88: Reichhaltige gemischte Sammlung ungebraucht und gestempelt im Vordruckalbum. Einige Vorläufer vorhanden, danach weitgehend komplett, oftmals mehrfach. Die ungebrauchten zunächst mit Falz, ab 1929 mehrheitlich postfrisch, beigefügt oder eingelegt auch Briefe, Steckkarten mit zusätzlichen Marken. Sehr hoher Katalogwert! (Photo = www) | | 800 |
| 9337 1913-43: Sammlung der Flugvorläufer I-XI gestempelt, in zumeist einwandfreier, guter Erhaltung. Der Vorläufer Sion ist zweimal vorhanden, allerdings beide Male auf Glanzpapier. Burgdorf, Laufen und Solothurn sind auf Briefstücken, dabei 8 Atteste und ein Garantieschreiben für den Vorläufer von Bern. Bei Liestal ist der Stempel minimal ausgelaufen und der Vorläufer Lugano hat typische raue Zähnung (im Attest so beschrieben). SBK = CHF 18'950. Dazu die weitere Sammlung Flugpost sozusagen gestempelt komplett, Nr. 1 jedoch ungebraucht. SBK = CHF 2464, 75 Rp. Ikarus ist 2x auf Normalpapier und die Marke 40 a. 90 Rp. unter 'hellroter Aufdruck' im Album ist nicht die teure Variante. Total = CHF 21'414. (Photo = www) | | 1'500 |
| 9338 1913/60ca.: Interessantes Restlos, sechs Flugpostbelege inkl. Zeppelinbeleg zur 7. Südamerikafahrt 1932, Posten zwölf Teilbogen zu je 4x2 Vignetten der Zürcher Flugspende für die Militäraviatik 1913 ohne rücks. Text, dazu div. Autogramme wie handgeschriebener Brief von Albert Schweizer datiert 'Lambarene 20.4.61', ein vom Komponisten Emmerich Kalman signiertes Programmheft zur Aufführung seiner Operette 'Die Csardas Fürstin' 1950 in Zürich sowie ein von Marc Chagall handschriftl. signierter UNO Beleg (Nov. 17, 1967) SLH = CHF 1'152 für Flugspende-Vignetten. | ☒ | 150 |
| 9339→ 1913/39: Partie von 44 Luftpostbelegen ab einem sauberen und gut gez. Vorläufer Bern mit violetterm SSt. auf 5 Rp.-Ganzsachenpostkarte nach Bern, Flugpost "Flügelrad- und Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F2) auf Ganzsachenpostkarte Tellbrustbild 10 Rp. rot von "Genève 1 Exp. Lettr. 5.VI.1919" mit Luftpost nach Zürich (AST. vom selben Tag) und weiterbefördert nach Wien sowie zwei weitere geflogene Karten mit F2, wovon eine eingeschrieben, Sonderflüge La Caquerelle und Solothurn-Grenchen mit entspr. Flugspende-Vignetten, Afrikaflug, Segelflugpost, Zeppelin-Schweizfahrten und diverse weitere Flüge. Interessant und in guter Erhaltung. | ☒ | 150 |
| 9340 1919/76: Partie von 75 Flugpostbelegen mit regelmässigem Flugverkehr, Sonderflügen, Fremden Flügen, Ballon- und Raketenpost. Dabei Brief ab "Zürich Brf. Aufg. 26.VII.19.IV-" frankiert mit Flugpost "Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F1) sowie Kehrdruckpaar Tellknabe 5 Rp. grün, Type 1 zus. mit Normalmarke (SBK K3) per Luftpost Zürich-Bern mit rücks. AStp. nach Bern, bedarfsmässige Postkarte Lausanne-Bern (1932), Antwortpostkarte 20 auf 25 Rp. mit niederländ. Zusatzfrankatur ab "Amsterdam-Centraal Station 29.IX.27" nach Zürich-Dübendorf, frz. Brief Raketenpost Sangatte-Calais-Douvres, "Militär-Brieftaubendienst" (1939) aber auch diverse Erstflugbelege und viel Pro Aero. Gute Erhaltung. | ☒ | 150 |
| 9341→ 1913: Lot drei Pionierflug-Belege. Dabei Flugpostvorläufer Herisau zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün, gut gez. und sauber entw. mit violetterm SStp. auf offizieller Karte "Aeroplan über Säntis" nach Gais (SLH PF 4B), Flugpostvorläufer Bern zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün, gut gez. und sauber entw. mit violetterm SStp. auf offizieller Karte Nr. 1 nach Bern (SLH PF 2B) sowie Briefbündzettel "Briefbund von..." mit violetterm SStp. "Erste Flugpost / Bern-Burgdorf 30.III.13" nach Zürich. Dazu ungebr. offizielle Karte "Aeroplan über Säntis". Etwas unterschiedliche Erhaltung. SLH=CHF 1'600. | ☒ | 200 |
| 9342 1926/47: Lot 8 Flugbelege - Erstflug ZÜRICH-BERLIN 7.IV.26 mit 35 Rp. Pilot auf Ganzsachenpostkarte, SLH 26.1.h (SLH = CHF 400), Afrikaflug 1926 nach Athen auf der Frankatur u.a. Plattenfehler 1.20 Fr. HFLVETIA; Mittelmeerflug 1933 u.a. mit 40 Rp. Pilot im Viererblock frankiert, Rückflug New York - Genf 1947 mit nicht anerkannter USA-Frankatur und 20 Rp. Schweiz-Frankatur gest. GENEVE (SLH SF47.5.d) SLH = CHF 250; sowie 4 Bedarfsflugbelege 1936/37 von Winterthur oder Zürich nach Dakar, Sénégal. | ☒ | 200 |
| 9343 1913/24: Einweihung des Soldatendenkmals 'Les Rangiers', 50+ echt gelaufene offizielle Karten 'Monument des Rangiers' jeweils mit 35 Rp. (SBK F6) Flugpostmarke frankiert, alle an gleiche Adresse mit Ankunftsstempel "LÜTZELFLÜH-GOLDBACH", davon 5 Karten mit Vignette und 1 davon eingeschrieben; dazu fleckige Vorläuferkarte Bern von 1913. SBK = CHF 5'250+. | ☒ | 250 |
| 9344 1908/87: Vielfältiger Posten Erst- und Sonderflüge ca. 90 Belege, mit einigen besseren Flügen, 2x Gordon Bennet Strassburg-Warschau mit sowjet. Marken und Stempel "Weschenskaja", Flug Genève-Montluçon 30.VI.29 sowie auch besseren Frankaturen wie Pro Aero 40 Rp. Farbänderung 44c im Paar auf Beleg 5x, Flugvorläufer Bern auf Karte, 2 Propagandakarten 'Journées d' Aviation Lausanne 1910' usw. | ☒ | 400 |
| 9345 1920/60 (ca.): Sammlung von über 800 Flugbelegen mit Erstflügen und Bedarfsflugpost, Sonderflügen, Zeppelinfahrten und Notflügen ab Vorläufer Basel (SBK D) auf Komiteekarte (Adresse zum Teil ausradiert) und Propelleraufdruck 50 Rp. (SBK F2) auf Ganzsachenpostkarte mit Flugpost Zürich-Genf, später einige besseren Zeppelinbelegen wie 1928 (10. Okt.);, 1. Amerikafahrt des Graf Zeppelin: illustrierte Jubiläumspostkarte 1893 mit Zusatzfrankatur Tellknabe 20 Rp. rot ab "Zürich 3 Hauptbahnhof 8.X.28" über "Friedrichshafen 10. Okt. 28" und mit blauem SStp. "Mit Luftschiff LZ 127 befördert" nach New York adressiert (SLH 2/II=850) oder 1936 (4. Mai): Probefahrt LZ 129 Hindenburg, Karte ab "Triesenberg 4.V.36" frankiert mit Luftpost Zeppelin II, 1 Fr. nach Olten oder zwei deutsche Postkarten mit Luftschiff Z.R. 3. Ausserdem viele Sonderflugbelege und viel Pro Aeroa mit alleine über 50 Briefen von 1946. Wenig nach 1960. Leicht unterschiedliche Erhaltung in drei alten Briefalben und etlich lose Material. | ☒ | 500 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|--------------|--|-----|-----------------------|
| 9346 | 1913: Lot von fünf Pionierflügen - Herisau Vorläufer (V) sehr sauber auf offizieller Karte mit minimalen Stockpunkten an Zahnsitzen, fehlerfrei gemäss Attest BPB (2011), Laufen Brief mit 2 Rp. und 3 Rp. Tellknabe und Vorläufer (VII) in guter Erhaltung, Umschlag mit minimalem Knick, einwandfreier Vorläufer auf einwandfreiem Umschlag gemäss Attest BPB. Nochmals Laufen, Brief mit 2 Rp. + 3 Rp. + 5 Rp. Tellknabe, Vorläufer und Marken einwandfrei, senkrechter Registraturbug des Umschlags neben den Marken, Attest Renggli, Bug nicht erwähnend. Liestal (VIII) auf offizieller Karte einwandfrei und Solothurn (XI) auf offizieller Karte, sign. Weid. SBK = CHF 11'000. <i>(Photo =  www)</i> | | ✉ 1'500 |
| 9347→ | 1919: Flugpost Zürich - Bern - Lausanne - Genf: Lot 25 Briefe, alle frankiert u.a. mit Flugpost "Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F2) und bis auf wenige Ausnahmen per Flugpost befördert. Dabei R-Brief vom Erstflug Zürich-Bern (SLH RF 19.1a EF), Brief und R-Postkarte vom Erstflug Zürich-Lausanne (SLH RF 19.1b EF), R-Brief vom seltenen Erstflug Bern-Lausanne (SLH RF 19.1c EF) ab "BERN 30.IV.19.IX-" nach Genf, R-Brief vom Erstflug Lausanne-Bern (SLH RF 19.1d EF) oder zwei Briefe vom Erstflug Bern-Zürich (SLH R 19.1f EF) sowie Belege späterer Flüge von verschiedenen Etappen, worunter ein Brief Lausanne-Bern, weiterbefördert nach Schweden, illustrierte Drucksachen-Karten, Privatganzsachen oder Tüblbriefe mit Zusatzfrankatur und Korrespondenz an viele namhafte Schweizer Briefmarkenhändler dieser Epoche. Eine interessante Zusammenstellung in guter Erhaltung. SLH=11'000+. <i>(Photo =  www)</i> | | ✉ 1'500 |
| 9348→ | 1929/34: Posten 30 Flugbelege ab Liechtenstein, dabei zwei Zeppelinkarten der 1. Amerikafahrt 1930, bezw. GS-Karte zur Vaduzfahrt 1930, fünf Belege zum 2. Schweizer Afrikaflug 1929 mit den Etappen nach Catania (2), Kairo (2) und Khartoum, weiter 20 Belege vom 3. Schweizer Afrikaflug 1930 der Etappen nach Perpignan (3), Alicante (3), Fez (5), Colomb Béchar (2) und Gao, Mali (3), davon zwei Karten adressiert nach Elisabethville, Belg. Kongo, dazu Brief vom Mittelmeerflug (1933) sowie zwei Briefe vom Swissair Balkanflug (2) 1934 SLH = CHF 16'000. <i>(Photo =  www)</i> | | ✉ 1'500 |

Flugpost Liechtenstein: Sammlungen und Posten

| | | | |
|--------------|---|--|----------------|
| 9349→ | 1926/37: Partie von elf interessanten Luftpostbelegen, alle entweder von seltenen Flügen oder mit besseren Frankaturen. Dabei 1926 (28. Mai): Jubiläumsflug 10 Jahre Mustermesse Basel - Luzern, Brief ab "Vaduz 27.V.26" (SLH SF 26.2aL), 1929 (15. Dez.): 2. Afrikaflug Zürich-Catania, Karte ab "Triesenberg 7.XII.29" (SLH SF 29.12aL, befS 60), 1933 (30. März): Swissair-Mittelmeerflug Zürich-Tunis, Brief ab "Triesenberg 22.IV.33" frankiert mit 1930, 2 Fr. "Fürstenpaar" als Einzelfrankatur (SLH SF 33.6bL) oder 1937 (21. Apr.): Erstflug San Francisco-Macao, Karte ab "Vaduz 7.IV.33-18" (SLH FF 37.4aFL). Als Frankaturen sind z.B. 1930, Landschaftsbilder, Fr. 1.20 "Burg Vaduz" gez. 10½ (SBK 95A) als Einzelfrankatur auf Brief "Gordon-Bennett-Wettfliegen 1932", 1933, kleine Landschaftsbilder 90 Rp. "Schloss Gutenberg" und Fr. 1.20 "Schloss Vaduz" (SBK 99-100) entw. mit Aushilfsstp. "Triesenberg 4.II.33" auf Brief vom Schleppsegelflug Zürich-Mailand-Arosa oder Fr. 1.20 "Schloss Vaduz" auf Karte vom Mittelmeerflug Zürich-Tunis-Rom-Zürich hervorzuheben. Interessant und in guter Erhaltung. SLH=CHF 6'290 / SBK=CHF 5'794. <i>(Photo =  www)</i> | | ✉ 1'000 |
|--------------|---|--|----------------|

Freitag 29. November 2024, 17:00 Uhr

Fürstentum Liechtenstein

Marken und Briefe nach Katalog

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|--------------|--|-----------------|-----------------------|
| 9350 | 1912-16: Fürst Johann II, beide Serien ungebraucht, alle Werte postfrisch ohne Falz bis auf 3y, auch diese nicht gefalzt, jedoch minimster Haftpunkt im Gummi. LBK = CHF 2660. (Photo =  www) | 1x-3x, 1y-3y | ** 200 |
| |  | | |
| | 9351 | | |
| 9351 | 1915/16: Fürst Franz Johann II, gewöhnliches Papier mit glänzendem Gummi, kompl. Satz zu drei Werten 5 H. grün - 25 H. blau sowie 25 H. ultramarin, alle in postfr. Erhaltung LBK = CHF 6460. | 1y-3y, 3ya | ** 500 |
| 9352 | 1930: Landschaften, vollständiger, nach Zähnungen gemischter Satz postfrisch - 5 Rp. gez. 10½, Rp. 35 and 50 Rp. gez. 11½:10½, die anderen Werte alle gezähnt 11½, LBK = CHF 3610. (Photo =  157) | 84-97 | ** 300 |
| 9353 | 1934: VADUZ-Block in postfrischer Erhaltung mit Aussenmassen 105 x 126 mm. LBK = CHF 1600. (Photo =  www) | 104 | ** 200 |
| 9354 | 1940: 100. Geburtstag Fürst Johann II., 20 Rp.-Fr. 1.50, kompletter Satz à fünf Werte im Fünfundzwanzigerbogen, postfrisch und in einwandfreier Erhaltung. LBK=CHF 1'850. (Photo =  www) | 151-155 | ** 150 |
| 9355 | 1965: 10 Fr. "Madonna von Schellenberg", ungezählter Probedruck des akzeptierten Entwurfs in schwarz auf weissem, rückseitig bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummierung. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  157) | 384P | (*) 150 |
| |  | | |
| | ex 9356 | | |
| 9356 | 1965: 10 Fr. "Madonna von Schellenberg", zwei ungezählte Probedrucke in einer nicht verausgabten Zeichnung in schwarz resp. rotbraun auf weissem resp. rückseitig bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummierung. Zwei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv. | 384P | (*) 300 |
| 9357→ | 1948/50: Bildnisse berühmter Flugpioniere 10 Rp. - 10 Fr., der 20 Rp.-Wert in der seltenen Nuance rötlichbraun, kompl. Serie von zehn Werten in postfr. Kleinbogen zu neun Marken SBK = CHF 1'800. (Photo =  163) | F27-F33 | ** 200 |
| 9358 | 1930: Dienstmakren, Landschaftsausgabe 50 Rp. Malbun, seltene Zähnung 11½:10½ tadellos postfrisch, LBK = CHF 2000. (Photo =  157) | D6C | ** 200 |
| 9359 | 1950: Dienstmakren "Fürstenkrone", ungezählte Druckprobe mit ausgesparter Wertangabe in schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummierung. Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  157) | | (*) 200 |

Sammlungen und Posten:

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|--|---|-----------------------|
| 9360 1912/2014: Bestand Liechtenstein in 4 Vordruckbänden sowie einigen nachfolgenden Abolieferungen (noch nicht eingereicht). Die Sammlung ab 1912 ist vorwiegend gestempelt und enthält einige mittlere Serien. Es sind moderne, ungültige, ungebrauchte Marken enthalten sowie ein schöner Teil Frankaturgültige aus den Jahren 1996-2014. Der Frankaturwert beträgt über CHF 1'000. | | 200 |
| 9361 2008-2024ca.: Kompaktes Lot mit 2x Buch 'Geschichte der Drucktechnik' von 2008 mit dem gesuchten ungezähnten Block, 2x ungezählter Block 'In Memoriam Marie von und zu Liechtenstein', Block 44B, 3x Kryptomarken Block 46B. Katalogwert bis dahin LBK = CHF 2270; dazu ca. CHF 600 an regulären gültigen Marken. | ** | 300 |
| 9362 1912/67, postfrische, ungebrauchte und gestempelte Sammlung inkl. Dienst- und Nachportomarken mit vielen besseren Sätzen und Werten wie 1927, Winzer und Schlosshof Vaduz (LBK 64-69) postfr., 1925, Regierungsgebäude Vaduz (LBK 70) postfr., 1928, 70. Regierungsjubiläum Fürst Johann II. (LBK 72-78) gest., 1928, Rheinnot (LBK W7-10) postfr., 1930, Landschaften (LBK 84-97) postfr./ungebr., 1930, Flugpost Flugzeug über Landschaften (LBK F1-F6) postfr., 1931, Flugpost Zeppelin I (LBK F7-8) je portogerecht auf Karte resp. Brief des Zeppelinflugs Vaduz-Lausanne, 1933, Kleine Landschaftsbilder (LBK 98-100) ungebr., 1934, Flugpost Adlermotiv (LBK F9z-F13z) postfr., 1936, Flugpost Zeppelin II (LBK F14-15) postfr. oder 1941, Madonna von Dux postfr. u. gest., beide vom Eckrand sowie in drei postfrischen Kleinbogen. Dazu diverses Material in Einsteckbüchern inkl. 1948, Flugpost "Flugpioniere" in postfr. Viererblocks sowie ein Album mit Bogen, primär aus den 60er Jahren, in bis zu 25-facher Ausführung. Gute Erhaltung. LBK=CHF 12'000+. | (Photo =  www) | 500 |
| 9363 1912/2006: Konvolut mit dreibändiger Sammlung im Vordruckalbum, vorab gestempelt, aber auch ungebraucht in unterschiedlicher Erhaltung. Tadellos ist jedoch ein darin enthaltener Vaduzblock und die hohen Werte von 2 Fr. bis 5 Fr. sind sehr sauber gestempelt. Weiterhin umfasst das Konvolut 13 Alben, von denen fünf für FDCs vorgesehen sind und die anderen eine weitere Teilsammlung sowie viel modernes Material in Viererblocks und einzeln, postfrisch oder gestempelt, enthalten. Ein Album enthält zudem eine Einzelmarkensammlung bis ca. 2006, also mit gültigen Marken! | (Photo =  www) | 500 |
| 9364 1947/2019: Gutes Händlerlot, bestehend komplette Kleinbogen-Serien 1947/58 Jagdtieren, Gemälde und Sport, auch der 5-Franken-Wert Schloss Vaduz, wobei einige ganz wenige Marken kleine Mängel oder Knitter aufweisen; Bräunungen sind lediglich am Bogenrand zu finden - 95% des Materials ist Luxus. Zudem seltene Spezialmarke 'Krone' aus dem Jahr 2019 (SBK 1887B, Mi 1932B), komplett mit Box und Zertifikat. Katalogwert laut SBK ca. CHF 12'500. Zusätzlich unberechnete Bogen von ungültigen Ausgaben ab 1960 sowie moderne, aber gestempelte Kleinbogen. | (Photo =  www) | 500 |
| 9365 1996-2015: Posten Frankaturgültige in Form zweier sauber organisierter Lagerbüchen (gestempelte Marken unberechnet), dazu Kleinbogen in Bogentaschen und ein Bund Steckkarten. Reiner Frankaturwert ca. CHF 3700. | (Photo =  www) | ** 600 |
| 9366 1962-2013: Drei Vordruck-Alben Marken-Müller mit Sammlung postfrisch einzeln sowie in Viererblocks; die Viererblocksammlung beginnt 1995. Frankaturgültige ab 1996 gemäss Einlieferer, praktisch CHF 4000. | (Photo =  www) | ** 700 |
| 9367 1912/69: Reichhaltige Teilsammlung in zwei Alben auf Blättern. Viele Ausgaben sind sowohl gestempelt als auch ungebraucht vorhanden, während andere, wie z. B. der Vaduzblock, nur ungebraucht sind. Die ungebrauchten Einzelwerte sind durchweg mit Falz, bei den vorhandenen Bogen und Kleinbogen sind jedoch viele Marken postfrisch. Gestempelte Werte mit meist sehr schönen Stempeln. Zusätzlich gibt es ein Einsteckalbum mit weiterem Material – hoher Katalogwert! | (Photo =  www) | 1'000 |
| 9368 1879/1958: Lot 18 Briefe aus Bedarf oder philatelistisch inspiriert, dabei zwei österreichische Vor- / Mitläufer mit 1879 markenlosem Dienstbrief des Regierungsamtes des souveränen Fürsten mit Kundmachung zur Haus- und Grundsteuer von VADUZ nach Triesenberg, Postkarte mit Deutschösterreich 25 h. blau auf Postkarte von SCHAAN, 1937 eingeschriebener Dienstbrief mit Dienstmarken 10 & 30 Rp. nach Zürich und 1948 überschweres Einschreiben in die USA, frankiert mit komplettem Kleinbogen der Flugpioniere zu 5 Fr. oliv. | | 150 |
| 9369 1867/1965: Nettes Lot beginnend mit Vorläufer Ausgabe 1867 grober Druck, dann Bedarfsbelege, Provisorische Stempel, Maximumkarten, FDCs. Insgesamt ca. 55 Belege. |  | 200 |

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

Vorläufer:

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|-----|-----------------------|
| 9370 | 1801/1855 (ca.): 133 Belege, Vorphilabriefe und Briefe ohne Marken, in etwas unterschiedlicher Erhaltung, vielfältige Zusammenstellung, dabei Helvetische Republik, Chargé, Wertbrief, PP, Briefe ins Ausland usw. | ✉ | 150 |
| 9371 | 1830/64 (ca): 17 Vorphila und Briefe ohne Marken Schweiz oder mit Schweizbezug, dabei zwei Briefe mit Tessinerstempel "SOMEIO" nach USA, einer davon mit "RL" im Kästchen, die anderen Belege vorab Romandie. | ✉ | 150 |
| 9372 | 1740/1861: Lot fünf ausgesuchte vorphilatelistische und markenlose Belege. Dabei zwei teilvordruckte Fuhrmannsbriefe von Chiavenna nach Chur, Postschein der Neuenburger Kantonalpost, ausgestellt in La Chaux-de-Fonds am 6. Juni 1843, Stabstp. "NUFENEN" (AW 1615) in blau mit beigefügtem Bruchstp. "SPLÜGEN 3/9" in schwarz auf Valorenbrief über Fr. 3.00 nach Mesocco, handschriftlich taxiert mit "25" Rp. in roter Tinte, zusammengesetzt aus der Fahrpost-Mindestgebühr von 20 Rp. plus 5 Rp. Alpenpasszuschlag für die Beförderung auf der Splügen- und San Bernardinostrasse sowie seltenes, gebührenfreies Postformular "Zeitungs-Reklamation" von Basel an das Kreispostamt in Bern. Eine aussergewöhnliche Zusammenstellung in guter Erhaltung. Referenz (für die "Zeitungs-Reklamation"): <i>Abgebildet und diskutiert in: Robert Bäuml, Robert Fürbeth: "Formulare der Schweizer Bundespost 1849-1907" auf S. 107.</i> | ✉ | 200 |
| 9373 | 1758/1847: Partie von 21 vorphilatelistischen Belegen mit u.a. den alt-eidgenössischen Stabstp. "BASLE" (Wi. 12/7) und gefasster "GENÈVE" (Wi. 57/8) auf Briefen nach Marseille, vielfältige Auslagestempel mit u.a. kursivem Doppelovalstp. "Auslag von Zürich" (Wi. 1292/9), oder Doppelovalstp. "AUSLAG / VON ZÜRICH" (Wi. 1297/7) auf Briefen von Zürich nach Kempten, Doppelovalstp. "AUSLAG / ST. GALL" resp. Hufeisenstp. "AUSLAGE" auf Briefe von St. Gallen nach Kempten resp. Langensalza oder roter Schreibriftstp. "Franco" auf Faltbrief von Zürich nach Bremen (1847). Ausserdem drei Postscheine mit u.a. Empfangsschein "Dem Diligence-Expedito in Frauenfeld ist ordentlich übergeben worden..." (1802). Interessant und gut erhalten. | ✉ | 200 |
| 9374 | 1799/1867: Lot 23 Briefe Vorphilatelie und BoM ab einem französischen Armeebrief mit Stabstp. "B.AU. GAL / ARM. DU DANUBE" in schwarz und rotem Ovalstp. "COMMISSAIRE DES GUERRES / LAB" von Basel nach Porrentruy, einigen besseren Helvetikbriefen inkl. ideal klarem Ovalstp. "REPUBLIQUE / HELVETIQUE / <i>Commiss.r Ordonnateur</i> " (Grünwald 302a/11) oder Zierstp. "Der / Regieruings / Statthalter / des Cantons / Thurgau" (Grünwald 527R/9) sowie zahlreiche Portofreiheitsstp. kantonaler Militärverwaltungen aus der Mediationszeit, worunter kursiver Stabstp. "Canton Bern / der / Ober Feld Kriegs Commissair" (Wi. 568/9) oder doppelt gefasster Ovalstp. "KRIEGS COMMISSARIAT / BERN" mit Bärenmotiv (Wi. 582/7), überaus klar und fein ausgeprägt auf vollst. Faltbrief aus der Sammlung Jean J. Winkler nach Erlenbach. Interessant und meist gut erhalten. | ✉ | 500 |
| 9375 | Thurn & Taxis Post in Schaffhausen 1770/1853: Postgeschichtliche Sammlung, 30 Briefe von und nach Schaffhausen ab der Kaiserlichen Reichspost, Helvetischen Post und Postmeisterzeit (1799-1833) sowie Lehenspost (1834/49), beginnend mit einer attraktiven Kantonskarte (ca. 1756) von George Luis Le Rouge, Brief von 1770 in die freie Reichsstadt Lindau, zwei taxierte Briefe nach Memmingen (1778/81), zwei Briefe nach Steyr, Oberösterreich (1804/49) sowie ein Brief nach Feldkirch. Weiter interessante Belege aus der Lehenszeit mit Brief von Neunkirch nach Basel, bezw. von Stein (a. Rhein) nach Neunkirch, beide jeweils mit falsch eingesetzten Tagesdaten, Briefe nach Genf und Morges, 'Bally' - Brief mit Steigbügelstp. von Schleithem (13.9.1848) nach Schönenwerd. Dazu zwei versch. Postscheine (1848) sowie Brief mit 10 Rp. Rayon II Frankatur nach Winterthur wie auch Zweizeiler 'Unterhallau' jeweils auf 5 Rp.(Attest Rellstab 1982) und 10 Rp. 'Strubel'. Ein schönes Objekt für weiteren Ausbau. | ✉ | 500 |
| 9376 | 1779/1880: Lot 300 vorphilatelistische und markenlose Briefe, der Grossteil aus den Jahren 1840 - 1860, meist in der Schweiz gelaufen, dabei 1801 "Verwaltungs Kammer des Cantons Baaden Helvet. Rep.", "Commissaire des Guerres Jenne", 1810/28 "Auslag von Zürich" (8), "Auslag St. Gallen" (2), Briefe mit Taxzahlstempeln, meist aus den Kantonen Fribourg & Genf, Routenstempeln wie "Boudry & Route" oder "Rte du Val de Travers", einige Briefe ins Ausland, genaue Aufstellung nach Winkler geordnet anbei. Ein vielfältiges Los, die Stempel meist gut bis sehr gut abgeschlagen, die Belege in guter Erhaltung, muss besichtigt werden. | ✉ | 600 |

Kantonalmarken:

| | | | |
|------|---|--|-------|
| 9377 | Kanton Zürich: 1843/50: Lot sechs Zürcher Kantonalmarken mit Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien (2) und Winterthur (4), unterschiedlich starke Mängel aber oft gut präsentierend; ein Befund, fünf Atteste. SBK = CHF26'200. | | 1'200 |
|------|---|--|-------|

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|--------------|-----------------------|
| 9378 | Kanton Genf: 1845/50: Lot fünf Genfer Kantonalmarken inkl. einem Brief. Dabei knapp- bis dreiseitig grünrandiger Kleiner Adler, Grosser Adler, Grosser Adler dunkelgrün, Waadt 5, sowie voll- bis breitrandige Neuenburg, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 31 DECE 51 2 ½" auf vollständigem Faltbrief innerhalb der Stadt Genf (Verfärbungen, Registraturbug). Trotz teilweisen Mängeln eine schön präsentierende Zusammenstellung; fünf Atteste, worunter zwei handschriftliche Schreiben von Georges Fulpius (1942). SBK=CHF 21'600. | | 1'000 |
| 9379 | 1847/50: Lot neun Genfer Kantonalmarken und ein Ganzsachenumschlag mit linker Hälfte Doppelgenf (SBK 4L), zwei kleinen Adlern (SBK 5), wovon einmal mit besonders satter und zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette (AW 2) und einmal übergehend gest. auf Briefstück mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "GENÈVE 18 JUIL. 45", Gr. Adler, Gr. Adler dunkelgrün, Waadt 5 (2), Neuenburg sowie ein Ganzsachen-Ausschnitt und ein kompl. grossformatiger Umschlag je ungebraucht. Unterschiedliche Erhaltung; fünf Atteste, drei Befunde. SBK = CHF 33'000. | | 1'500 |
| 9380 | 1843/46: Lot zwei Briefe mit Genfer Kantonalmarken und zwei Genfer Ganzsachenumschläge. Dabei Kl. Adler mit Plattenfehler "Diagonales Strichlein im ersten "E" von "TENEBRAS" auf kleinformatigem Faltbrieflein nach Chancy, Gr. Adler dunkelgrün, farbfrisch und gut- bis dreiseitig weit überrandig mit Teilen von vier Nebenmarken auf Faltbrief aus privater Korrespondenz nach Vernier sowie zwei grossformatige Ganzsachenumschläge. Unterschiedliche Erhaltung; drei Atteste. SBK=CHF 13'900. | | 800 |
| 9381 | 1846/50: Lot drei Frankaturen mit Genfer Kantonalmarken. Dabei Gr. Adler, übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf Briefvorderseite von Genf nach Chougny (Gemeinde Vandoeuvres), Waadt 5, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Einkreisstp. "GENÈVE 22 SEPT 5 11 10½M" auf kleinformatigem Faltbrieflein innerhalb der Stadt sowie Neuenburg, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute auf Faltbrief nach Chouilly bei Satigny. Drei interessante Frankaturen, oft nach kleinen Aussenorten. Zum Teil kurz berührt, sonst in guter Erhaltung; drei Atteste. SBK=CHF 19'700. | 6, 10, 11 | 1'000 |
| 9382 | Verschiedene Kantone: 1843/50: Lot neun Kantonalmarken. Dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien, zartklar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), Winterthur (2), Kl. Adler, Gr. Adler, Gr. Adler dunkelgrün, Genfer Ganzsachenausschnitt, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) und Neuenburg (2). Eine reichhaltige Partie mit zum Teil starken Einschränkungen; sechs Befunde, ein Attest. SBK=CHF 38'200. | | 750 |
| 9383 | 1843/49: Lot vier attraktive Kantonalmarken. Dabei Rechte Hälfte Doppelgenf, dreiseitig breitrandig, links kurz an die Randlinie geschnitten, voll- bis dreiseitig grünrandiger Kl. Adler, Gr. Adler dunkelgrün, voll- bis weit überrandig sowie klar und kontrastvoll entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 4) und breitrandige Winterthur mit Teilen der Trennornamente an allen vier Seiten (teilw. dünn), voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231) sowie Teilabschlag eines roten Datumstempels. Teilweise minimale Einschränkungen aber ein ansprechendes Los, vier Atteste. SBK=CHF 21'000. | 4R, 5, 7, 12 | 1'000 |
| 9384 | 1843/50: Ansprechende Gruppe von acht meist gut erhaltenen Kantonalmarken mit zwei Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien, beide entw. mit roter Zürcher Rosette, Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, Gr. Adler (gereinigt), zwei Waadt 5, einer Neuenburg sowie einer zweiten gut- bis überrandigen Neuenburg auf kl. Briefstück, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute und leicht übergehendem Einkreisstp. "GENÈVE 8 FEVR. 52...". Fünf Befunde, vier Atteste. SBK=CHF 27'100. | | 2'000 |
| 9385 | 1843/50: 7 Altschweizwerte - Zürich 6 waagrecht Unterdruck, Genfer Adler dunkelgrün, Baslertaube schwarz/blau/karmin (repariert), Waadt 5, Neuenburg ungebraucht (!), Winterthur. Alle Stücke jeweils fehlerhaft, jedoch gut präsentierend, 7 Befunde Marchand (2024) + zusätzlicher Attest Estoppey für Genfer Adler. SBK = CHF 49'200. | | 2'000 |

Ortspost, Poste Locale und Rayon:

| | | | |
|------|--|------------|-----|
| 9386 | 1850: Lot fünf Ortspost und zwei Poste Locale, alle farbfr. und breitrandig präsentierend mit vielfältigen Entwertungen wie versch. "P.P."-Stempeln, zwei Tintenentwertungen, schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) oder Franco im Kästchen von Basel (AW 440). Meist kleinere Mängel, sechs Atteste. SBK = CHF 21'000. | 13/I+ 14/I | 700 |
| 9387 | 1850: Lot zwei Rayon I ohne Kreuzfassung. Dabei Type 25, farbfr. und breitrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243) und Type 5 in der grünlichblauen Nuance mit dem charakteristischen satten Farbauftrag und Bogenrand unten, zartklar entw. mit blauem "P.D." des Postkreis Bern (AW 326). Minimale Einschränkungen aber ein attraktives Duo, zwei Befunde Marchand (2024). SBK=CHF 1'500. | 15/II | 150 |
| 9388 | 1850/51: Lot sieben farbfrische und breitrandige Rayon I dunkelblau mit sauberen Entwertungen, worunter eine Tintenentwertung, verschiedene schwarze und blaue P.P.-Stempel, Type 12 mit breitliniger Aargauer Raute (AW 29/30) und Type 38 mit deutlich nach unten verschobenem Rotdruck, klar entw. mit der auf dieser Ausgabe relativ seltenen Genfer Gitterraute (AW 101). Ansprechend und in meist einwandfreier Erhaltung; drei Befunde, zwei Atteste. | 15/II | 350 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|--------------|-----------------------|
| 9389 | 1850/52: Ausgesuchtes Lot 26 farbfr. und gut gerandete Rayon I dunkelblau mit interessanten Entwertungen. Dabei die nur während weniger Wochen mit Rayon I zusammen verwendete rote Genfer Rosette (AW 3), blaue Aargauer Raute (AW 29/30), schwarze Genfer Gietterraute (AW 101), "P.P."-Stempel u.a. des Postkreises Luzern in rot, im Kästchen von III. Postkreis oder im Oval von Steffisburg (AW 282), div. "P.D."-Stempel, meist aus den Postkreisen Bern und Lausanne, zentrisches schwarzes "D" unbekannter Herkunft, "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) sowie "Franko" von Frick (AW 430), Stabstempel "LANGNAU" und "MÜNSTER", seltener Bruchstempel "LENZBURG..." (AW 5829) sowie grosser Zierkreisstempel "FRICK 27. FEBR. 1851" übergehend auf kl. Briefstück. Eine vielfältige Zusammenstellung, drei Befunde, 21 Atteste. SBK=CHF 19'500. | 15/II | 1'500 |
| 9390 | 1850/54: Sammlung Plattenfehler der Rayon II mit elf farbfr., gut geschnittenen und sauber entwerteten Einzelmarken. Dabei neben diversen kleineren Fehlern auch Stein B, Type 33 I/o mit seltenem Plattenfehler "linke Flagge fehlt zur Hälfte" (SBK 16/II.Pf.4, Zu.Spez. 16/II.2.21), zart und zentrisch entw. mit seltenem kl. Zweikreisstp. "BADEN II. 20. JULI 1852", oder Stein B, Type 33 r/o mit Linienkreuz links unten (SBK 16/II.Pf.5, Zu. Spez. 16/II.2.22). Eine ansprechende Zusammenstellung dieser seltenen Plattenfehler, ein Befund Rellstab (1988), ein Attest Nussbaum (1976). | 16/II | 500 |
| 9391 | 1850/54: Klassische Spezialsammlung der Rayon II mit 52 Einzelmarken, zwei Briefstücken und zwei Briefen. Beginnend mit einer Dokumentation der verschiedenen Drucksteine mit schönen Stücken der Steine A1 (2), A2 (5), A3 (1), B (9), B1 (3) sowie der späteren Steine folgen zudem eine Untersuchung der Farbnuancen des Stein D, je ein Blatt zum "Herzstück" des Drucksteins D mit breit überrandigen Typen 40, 8 und 1 respektive zu Gruppenabständen allgemein mit fünf überrandigen Stücken, wovon eines mit kompl. Gruppenabstand oben. Dazu Stein D, Type 19 mit Teilen vierer Nebenmarken auf frischem Faltbrief von St. Galle nach Tobel und Stein B1, Type 1 I/o, breitrandig mit Bogenrand links und oben und Teilen der rechten Nebenmarke. Abgerundet wird die Sammlung von einigen Blättern Abarten mit u.a. einem Paar mit Spuren der KE auf Briefst., dann Abarten des Gelb- und Rotdruckes, Retouchen und Papierabarten mit einer Marke auf Seiden- und sieben Marken auf Kartonpapier. Eine interessante Dokumentation in guter Erhaltung, fünf Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 22'000+. | 16/II | 750 |
| 9392 | 1852/54: Lot drei breitrandige Rayon I hellblau der Steine C1 und C2 mit kompletten Gruppenabständen unten, oben resp. rechts, sauber entw. mit blauen (2) oder schwarzen eidg. Rauten. Eine ansprechende und seltene Zusammenstellungen. Ein Befund Marchand (2017). | 17/II | 150 |
| 9393 | 1851/54: Klassische Spezialsammlung der Rayon I hellblau mit 53 Einzelmarken drei Paaren, zwei Dreierstreifen, einem Briefstück und zwei Briefen. Beginnend mit einer Dokumentation der einzelnen Drucksteine mit farbfr. und breitrandigen Stücken der Steine A2, A3, B1 (3 plus ein Brief von Aarau), B2 (5), B3 (8), U (2), C1 (4) und C2 (8 plus eine Frankatur von Genf) folgt ein eindrückliches Blatt "Einheiten" mit je einem schönen Dreierstreifen der Steine C1 und C2 sowie eine ausführliche Abartensammlung. Letztere umfasst diverse Stücke mit Spuren der Kreuzeinfassung (1-2/12) oder teilweiser KE (3-6/12), Rotdruckabarten wie Anlagestriche, Blaudruckabarten wie Stein B3, Type 32 r/u mit teilw. Schmitzdruck oder "gebrochene Platte", Papierabarten wie sieben Marken auf dünnem sog. "Seidenpapier" sowie ein schönes Blatt zu Plattenfehler und Retouchen. Eine gehaltvolle und interessante Dokumentation in guter Erhaltung, vierzehn Befunde, dreizehn Atteste. SBK=CHF 26'000. | 17/II | 1'200 |
| 9394 | 1852/54: Klassische Spezialsammlung der Rayon III, Grosse Wertziffer mit 31 Einzelmarken, einem Dreierstreifen, vier Briefstücken und einem Brief. Beginnend mit einer Untersuchung der verschiedenen Farbtöne, folgt schon bald eine detaillierte Abartenstudie mit Papierabarten wie dünnem sog. "Seidenpapier" worunter ein Dreierstreifen der Typen 10+9+10 MM I/II, drei Seiten "Plattenfehler" sowie drei Marken mit verschiedenen Retouchen. Eine interessante Dokumentation in guter Erhaltung, vier Befunde, vier Atteste. SBK=CHF 12'000. | 20 | 500 |
| 9395 | 1850/51: Lot sieben Rayons, dabei Rayon I hellblau, einmal ungest., viermal gest. sowie Rayon II. Die gest. Werte mit gutem Schnitt und klaren Rauten - Entwertungen, die ungest. Rayon I oben berührt und nachgummiert, ein Befund Hermann SBK = CHF 1'800+. | 16/II, 17/II | 150 |
| 9396 | 1850/54: Lot acht Marken und eine Vorderseite, alles gut- bis überrandig geschnitten, meist mit speziellen Entwertungen wie frühe Datumsstempel, Stab- oder Schreifschriftstempel. | | 200 |
| 9397 | 1850/54: Lot 13 gest. Marken / Briefstücke und zwei Briefe mit Rayon - Frankaturen, alle mit besonderen Entwertungen, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE mit rotem Darumsstempel, gefasster Datumsstp., gefasster FRANCO, frühe Datumsstempel, Fingerhut, Initialraute von St. Gallen und Stabstp. von Postablagen. | | 200 |
| 9398 | 1850/52: Lot von 19 losen Rayonmarken in gemischter Erhaltung, darunter eine Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung mit seltener Raute von Yverdon, Marke mit Fehlern, Attest Berra (2012), 1 Befund und 2 weitere Atteste für die weitere Marken, die, falls unattestiert und unbefundet, alle von Marchand visiert sind; dazu 3 Briefe mit 2 Befunden und dazu 4 Damen-Zierbriefe, jeweils als Brief ohne Marke von "ROMAINMOTIER" nach Basel. | | 300 |
| 9399 | 1850/53: Lot Durheimausgaben 9 Stücke je mit Befund Marchand entweder einwandfrei oder kleinere Mängel, dabei prächtige 16II A3 mit Tintenentwertung, schöne 16II A2 signiert Moser. Dazu 16 Rayon ohne genaue Drucksteinbestimmung 1x 15II, 6 x 16II, 6 x 17II. 1x 18, 2x 20. SBK = CHF 12'850. | | 400 |

| | SBK | Ausrufpreis in CHF | |
|-------------|---|-----------------------|--------------|
| 9400 | 1850/54: Partie von 46 Durheim Marken inklusive drei Paaren und sechs Briefstücken. Beginnend mit einer Ortspost ohne KE und zwei Rayon I dunkelblau folgt ein vielfältiger Teil von 19 Rayon II mit breiten Bogenrändern resp. Gruppenabständen, roten Anlagelinien, besseren Entwertungen, Plattenfehlern wie unterbrochener äusserer Einfassungslinie (Zu. Spez. 16/II.2.31) oder "durchbalkter 1" (Zu. Spez. 16/II.2.18), zwei schönen Stücken von Stein A3 inkl. voll- bis überrandiger Type 16 l/o, zart entw. mit blauem "P.P." im Kästchen, weiter Stein A2, Type 21 l/u in Mischfrankatur mit Rayon I hellblau, entw. mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) auf kl. Briefstück, eine zweite, ähnliche Mischfrankatur sowie Stein D, Type 27 l/o als Mischfrankatur mit Rayon III, kleine Wertziffer auf Briefstück von Tavannes. Abschliessend elf Rayon I hellblau inkl. einem Stück mit kursivem "P.D." im Kästchen des IV. Postkreises (AW 375/6), Rayon III, Centimes mit blauer eidg. Raute, grosse Wertziffer mit vier kompletten Trennlinien sowie ein Paar derselben Marke. Ein vielfältiges Los in leicht unterschiedlicher, meist aber guter Erhaltung, 13 Befunde, zehn Atteste. SBK=CHF 17'000+. | | 750 |
| 9401 | 1850/54: Lot 18 gest. Marken, vier Briefstücke und vier Briefe, dabei Rayon I dunkelblau mit KE & ohne KE (4 & 2 Briefe), Rayon II (4), ein Briefstück mit Mischfrankatur Rayon II & Rayon I hellblau, Rayon I hellblau (5 & 2 Briefe) und Rayon III gr. Wertziffer je einmal einzeln und im waagr. Paar. Gemischte Erhaltung, aber mit interessanten Entwertungen wie gefasstem FRANCO (2), Stabstp. GRINDELWALD oder STEINACH, Gitterraute von Genf, roter Aargauer Raute (AW 29/30), Rayon III, gr. Wertziffer im waagr. Paar mit grossem Zierkeisstp. "RHEINECK" in schwarz und Verwendung auf Brief mit nebenges. Zierzweikeisstp. SURSEE. Neun Befunde und sieben Atteste SBK = CHF 12'500. | | 800 |
| 9402 | 1850/54: 21 Rayonfrankaturen ab Rayon I dunkelblau (2) inkl. einem Paar, Rayon II (7) sowie einer Buntfrankatur Rayon II und Rayon I hellblau, sechs weitere Briefe mit Rayon I hellblau und Rayon III, grosse Wertziffer (7) inkl. einer Buntfrankatur mit Rayon I hellblau. Unterschiedliche Erhaltung. Vier Atteste, drei Befunde. | ✉ | 800 |
| 9403 | 1850/54: Lot 57 Marken der Durheim-Ausgaben ab je einer Ortspost und Poste Locale mit Kreuzefassung, Rayon I (3), Rayon II (23) inkl. zwei Paaren, Rayon I hellblau (17) inkl. einem waagr. Viererstreifen und einem Paar sowie interessanten Entwertungen wie dem auf dieser Ausgabe sehr seltenen schwarzen "P.P." von Baden (AW 245) oder blaue Luzerner Raute (AW 42), Rayon III, kleine Wertziffer (4), Centimes (3) inkl. einem Stück mit diagonal gesetzter blauer eidg. Raute sowie grosse Wertziffer (5) mit einem Stück entw. mit schwarzem Stabstp. "GERZ[ENSEE]" (AW 1270). Unterschiedliche Erhaltung; ein Attest Moser (1966) für den Viererstreifen. SBK=CHF 26'850+. | | 1'000 |
| 9404 | 1850/54: Lot 51 farbfr. und voll- bis breitrandige Rayonmarken (ein Paar und fünf Briefstücke) mit besseren Entwertungen. Dabei acht Rayon I mit versch. "P.P."-Stempeln, "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) oder Stabstp. "BURGDORF" (AW 1069) oder 17 Rayon II von z.T. besseren Steinen mit unter anderem Schreibschrift-Stabstp. "Schwarzenegg" (AW 3311) oder "Blumenstein" (AW 3195), schwarzem Kastenstempel "CHARGÉE" von Aarau (AW 709) auf waagr. Paar oder Einkreisstp. "LUGANO 29 MAI 54 MAT", nebenges. wiederholt auf kl. Briefstück. Weiter sechs Rayon I hellblau mit div. Stab- und Datumstp., zwei Rayon III kleine Wertziffer mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) und 18 gr. Wertziffer mit u.a. seltener schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592), kl. Zweikeisstp. "GOSSAU", "UZNACH" oder "UHWIESEN", sowie seltener achteckiger Kastenstempel "AARAU 9 MAL..." (AW 3909). Ein vielfältiges Lot; 15 Befunde, 31 Atteste. SBK=CHF 17'000. | | 1'000 |
| 9405 | 1850/54: Partie mit vierzig gestempelten Durheim-Marken inklusive drei Paaren und drei Briefstücken. Dabei breitrandige Ortspost mit KE entwertet mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243), Poste Locale mit KE mit markantem Plattenfehler "rechte Rahmenlinie unterbrochen", Rayon I dunkelblau mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), 19 Rayon II worunter je eine Marke der Steine A1 und A3, letztere ebenfalls mit schwarzer Zürcher Rosette, breite Randstücke, seltene Entwertungen wie blaue Gitterraute von Chur oder gr. Zweikeisstp. "LANDERON" in schwarz und zwei Paare, 13 Rayon I hellblau inkl. unbekannter Stein, Type 30 r/u, einer Entwertung mit blauem "P.D." des III. Postkreises, einer Marke mit roter Anlagelinie und einer Mischfrankatur mit Rayon II auf Briefstück, Rayon III kl. Wertziffer, zwei Rayon III gr. Wertziffer, wovon eine kontrastreich entw. mit auf blauer Luzerner Raute (AW 42) sowie ein waagr. Paar derselben Marke. Etwas unterschiedliche, primär aber gute Erhaltung, 13 Befunde, elf Atteste. SBK=CHF 15'000+. | | 1'000 |
| 9406 | 1851/54: Zusammenstellung von zumeist attraktiven und gut erhaltenen losen Rayonwerten. Bei wenigen Werten zeigen sich minimalste, optisch nicht störende Mängel. Praktisch alle Stücke sind mit einem Attest oder Befund versehen. Die Sammlung umfasst ein Paar Rayon I dunkelblau mit Kreuzefassung, 14 Exemplare von Rayon I dunkelblau ohne Kreuzefassung, 15 Exemplare von Rayon II, 13 Werte von Rayon I hellblau (darunter ein Paar), drei Stücke zu 15 Rp. mit kleiner Ziffer, zwei Stücke zu 15 Cts. sowie 7 Werte zu 15 Rp. mit grosser Ziffer, einschliesslich eines Paares. | | 1'500 |
| 9407 | 1850/54: Durheim-Partie mit 64 Einzelmarken, fünf Paaren und einem Briefstück. Dabei eine Ortspost mit Kreuzefassung, ein Spätdruck der Poste Locale ohne KE, zehn Rayon I dunkelblau sowie ein Paar dieser Marke, dreizehn Einzelmarken und ein Briefstück der Rayon II mit z.T. interessanten Entwertungen wie rotem "P.P." des Postkreis Luzern und diversen Stab- und Rundstempeln, zwei Paare der Rayon II worunter ein senkr. Paar mit breitem Bogenrand rechts, acht Rayon I hellblau worunter eine Marke klar und zentr. entw. mit gr. Zierkeisstp. "WATTWYL 21 JAN. 1852", je drei Rayon III kl. Wertziffer und Centimes sowie 24 Einzelmarken und zwei Paare Rayon III grosse Wertziffer. Ansprechend und vorab gut erhalten, zwanzig Befunde, dreissig Atteste. SBK=CHF 32'000+. | | 2'000 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|-----|-----------------------|
| 9408 | 1850/54: Durheim-Ausgaben, lose Marken von Ortspost, Poste Locale bis Rayon III, alles im Internet erworben und in gemischter Erhaltung. Darunter befinden sich etliche fehlerhafte Stücke mit Befund und Attest. Dabei Rayon I hellblau, 'Missglückter Stein' mit Tintenentwertung, ein gutes Referenzstück trotz Fehler, sowie etliche einwandfreie, aber noch ungeprüfte Stücke der vermutlich billigeren Drucksteine, die soweit erkennbar, zumeist in guter Erhaltung sind. Sehr hoher Katalogwert, insgesamt ca. 153 Werte. | | 2'000 |
| 9409 | 1850/54: Lot fünf breitrandige Rayon-Frankaturen mit u.a. Rayon I dunkelblau (15II. 2.16.d) als Einzelfrankatur auf Brief von Schaffhausen nach Engelshofen (TG), je eine saubere Einzelfrankatur der Rayon II (E-LO, Type 9) und Rayon I hellblau (C2 RU, Typ 40), Faltbrief von Le Locle nach Areuse für den 2. Rayon frankiert mit zwei Exemplaren der Rayon I hellblau als Paar geklebt (C2-LO Typen 29 und 1) sowie Rayon III, gr. Wertziffer, im breitrandigen senkr. Paar (Typen 6+8, Stein MRI), klar entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Stabstp. "SCHOETZ" in derselben Farbe auf eingeschriebenem Faltbrief nach Muri (AG). Etwas unterschiedliche Erhaltung; fünf Atteste Hermann (2022). SBK=CHF 3'650. | ✉ | 350 |
| 9410 | 1850/54: Partie von fünf meist breitrandigen Rayon-Frankaturen mit u. a. Rayon I dunkelblau, Type 40, farbfr. und breitrandig, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen (AW 440) mit nebenges. etw. undeutlichem "ZU SPAET" (AW 773) und kl. Zweikreisstp. "BASEL 26 FEVR. 51 NACH-MITTAG", beide in rot auf kleinformatigem Faltbrieflein nach Dornachje einer Einzel- und einer Zweifachfrankatur Rayon II, Rayon I hellblau entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Zierlinienstempel "WYLA 13 AOUT 54" auf Faltbrieflein nach Pfäffikon (ZH) sowie eine Einzelfrankatur der Rayon III, gr. Wertziffer auf Einschreibebrieflein im Ortsrayon von Willisau nach Ufhusen. Etwas unterschiedliche Erhaltung; fünf Atteste Hermann (2022). SBK=CHF 3'200. | ✉ | 350 |
| 9411 | 1851/54: Lot von vier interessanten Durheim-Frankaturen mit Poste Locale ohne KE, Typen 10+11 im waagr. Paar, zart entw. mit eidg. Raute auf Faltbrief von Thun nach Frutigen, Rayon I mit KE, breitrandige Type 5 mit Bogenrand oben, zartklar entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231) auf Faltbrief von Arbon nach Mauren bei Weinfelden, Rayon II, Stein E, Type 39 l/o mit komplettem Gruppenabstand unten auf frischer Faltbriefhülle von Zürich nach Lenzburg sowie Rayon I hellblau, Unbekannter Stein, Type 14 entw. mit blauer eidg. Raute auf Brieflein innerhalb der Stadt Genf. Trotz vereinzelter kleineren Mängeln eine interessante und attraktive Zusammenstellung; ein Befund, drei Atteste. SBK=CHF 12'600. | | 500 |
| 9412 | 1850/54: Lot 13 Rayon-Frankaturen ab einer Rayon I dunkelblau, zart entw. mit blauem "P.D." (AW 358) auf Drucksache im 2. Briefkreis von Chur nach Fürstenu (nachträglich beschrieben), acht Frankaturen der Rayon II inklusive einer Einschreibefrankatur von Münster nach Sempach, zwei Einzelfrankaturen Stein B1, Doppelfrankatur als Nachnahmeporto im 2. Briefkreis auf dekorativem Eheverkündigungsschein von Reinach nach Seengen sowie einer Mischfrankatur mit Rayon I hellblau auf Nachnahme über Fr. 5.50 im 1. Rayon von Bäretswil nach Wetzikon, zwei Einzelfrankaturen der Rayon I hellblau, wobei eine Stein C1, Type 14 r/u mit vier kompletten Trennlinien auf Faltbriefhülle von St. Gallen nach Tobel zu erwähnen ist sowie abschliessend je eine Einzelfrankatur der Rayon III kleine Wertziffer und Centimes. Etwas unterschiedlich, vier Atteste. SBK=CHF 12'600. | ✉ | 500 |
| 9413 | 1850/54: Lot 19 Frankaturen der Durheim-Ausgaben. Dabei Poste Locale mit KE als seltene Buntfrankatur mit Rayon II auf Nachnahme-Faltbrief der 2. Gewichtsstufe über Fr. 2.95 im 1. Briefkreis von Bern nach Laupen, Rayon I, Type 21, zart entw. mit blauem "P.D." (AW 326) auf sauberem Brief von Bern nach Belp, Rayon II (12) u.a. als seltene Dreifachfrankatur für einen eingeschriebenen Brief der 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis von Frick nach Brugg, im Paar auf Nachnahme-Faltbrief im 2. Rayon von Laufenburg nach Frick, mit selteneren Entwertungen wie zwei Abschlagen des schwarzen "P.P." im Kästchen von La Cibourg (AW 270) auf Faltbrief mit nebenges. Stabstp. "CIBOURG" und kl. Zweikreisstp. "CHAUX-DE-FONDS" nach Valangin (NE) oder als Buntfrankatur mit Rayon I hellblau, Rayon I hellblau (3) u.a. als Mischfrankatur mit Rayon III, grosse Wertziffer sowie zwei Einzelfrankaturen letzterer Marke, einmal klar entw. mit 15-liniger eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. "ERISWYL" auf Faltbrieflein nach Meinisberg und einmal mit zwei gekreuzten Abschlagen der schwarzen eidg. Raute auf Faltbrief von Thun nach Biel. Stark unterschiedliche Erhaltung; ein Befund Nussbaum (1968). SBK=CHF 21'000+. | | 500 |
| 9414 | 1850/54: Lot 19 Rayon-Frankaturen worunter zwölf der Rayon II mit u.a. Stein A1, Type 33 u/G klar entw. mit schwarzem "P.P." im Kästchen (AW 275) mit nebenges. Stabstp. "CHARGE" (AW 654) und gr. Zierkreisstp. "REINACH 15. NOV. 1850", beide in schwarz, auf dekorativem Einschreibebrieflein, einer weiteren Einschreibefrankatur von Thun nach Steffisburg, Stein D, Type 21 l/u mit der extrem seltenen braunen eidg. Raute auf Brieflein von Buckten nach Leutwil oder Type 15 l/o, klar und übergehend entw. mit gr. Zierkreisstp. "BRUGG 23 NOV. 1853" in schwarz auf Faltbrief nach Neerach. Weiter Rayon I hellblau mit drei schönen Einzelfrankaturen und einer Mischfrankatur mit Rayon I, dekorativ entw. mit einem einzigen roten Federzug auf Briefteil nach Schaffhausen, Rayon III kl. Wertziffer auf Nachnahme im 1. Briefkreis von Horgen nach Rüslikon und zwei Briefe mit kl. Wertziffer. Unterschiedliche Erhaltung; drei Atteste, drei Befunde. SBK=CHF 10'000+. | | 500 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|---------------------------------|-----------------------|
| 9415 | 1851/54: Lot dreizehn vornehmlich gut erhaltene Rayon-Frankaturen. Dabei Rayon II auf Faltbrief von Lichtensteig nach Alt St. Johann, Rayon I hellblau mit etw. undeutlichem gr. Zierkreisstp. "RHEINECK..." auf kleinformatigem Faltbrieflein nach Neu St. Johann sowie zwei weitere schöne Einzelfrankaturen von Genf nach Champel resp. Basel nach Möhlin und ein breitrandiges waagr. Paar auf Brief von Zürich nach Winterthur. Ausserdem Rayon III, kleine Wertziffer als Porto für eine Nachnahme über Fr. 7.25 im 1. Rayon von Reinach (AG) nach Burg sowie auf Faltbriefen von Bern nach Schloss Hallwil resp. Oberbüren nach Balgach (ehemals in die 3. Gewichtsstufe fallend). Weiter breitrandige Rayon III, Centimes entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. zartklarem kl. Zweikreisstp. "VERNEX 28 AVR. 52" auf Damenbrieflein an Monsieur Pittet, " <i>Hôtel de la poste aux lettres</i> " in Genf sowie vier Einzelfrankaturen der Rayon III, grosse Wertziffer. Dazu zwei Vorphilabriefe von Zürich resp. Basel. Sechs Atteste. SBK=CHF 12'600. | ✉ | 750 |
| 9416 | 1851: Lot zwei Buntfrankaturen mit Ortspost ohne Kreuzfassung, Type 20 zusammen mit Rayon I dunkelblau, Type 39 sauber entw. mit schwarzer Schaffhauser Raute und nebenges. Einkreisstempel "SCHAFFHAUSEN 18/2/1851" sowie Schreibschrift-Zusatzstp. " <i>Nachmittag</i> " auf doppelt verwendeter Briefvorderseite nach Neuenkirch und Poste Locale mit Kreuzfassung, Type 16 zus. mit Rayon I hellblau, Stein B1, Type 31 l/u auf Briefumschlag von Horgen nach Uster. Beide mit Einschränkungen. Dennoch zwei seltene 7½ Rp.-Frankaturen zur Begleichung des Portos für einen Brief der 2. Gewichtsstufe im 1. Briefkreis. Zwei Atteste Hermann (2018/19) SBK=CHF 24'000 für zwei kompl. Briefe. | 13/II+ 15/ II/14/1+ 17/II | ✉ 1'000 |
| 9417 | 1851/54: Lot zwölf ordentliche Rayon-Frankaturen. Dabei Rayon II, Stein B, Typen 29+37 l/o im senkr. Luxuspaar mit vierseitig fast kompl. Trennlinien und Gruppenabstand unten auf Amtsblatt-Nachnahme von Aarau nach Gpf-Oberfrick, Rayon I hellblau, Stein A2, Type 21 o/G, doppelt entw. mit schwarzem "P.P." im Kästchen (AW 275) und kl. Zweikreisstp. "BUCKTEN 5. P.K. 25. JUIL 51" auf Faltbrief nach Unterefelden sowie eine weitere Rayon I hellblau auf kl. Damenbrieflein von Genf nach Céligny. Ausserdem Rayon III, kleine Wertziffer auf Briefhülle von Basel nach Luzern, Rayon III, Centimes auf Faltbrief von Lausanne nach Bern sowie als Porto für eine Nachnahme über Fr. 1.75 im 1. Rayon auf Faltbrief von Kulm nach Burg (AG) sowie sechs Einzelfrankaturen der Rayon III, grosse Wertziffer. Interessant und gut erhalten; ein Befund, sieben Atteste. SBK=CHF 13'750. | ✉ | 1'000 |

Strubel

| | | | |
|------|---|----------------------|-----------|
| 9418 | 1854: Lot drei Berner Druck- und Farbenproben mit 2. Berner Proben, 10 Rp. gelborange, farbfr. und weissrandig mit breitem Bogenrand unten sowie 10 Rp. hellrötlichorange, ebenfalls farbfr. und weissrandig und 3. Berner Proben, 20 Rp. karmingrau, farbfr. und gut- bis weissrandig mit deutlich ausgeprägtem Relief. (Je dünne Stelle). | PB 23.2.3+ 23.2.6 | (*) 250 |
| 9419 | 1856/62: Lot zwei Paare und ein Dreierstreifen der 10 Rp. blau. Dabei ein senkr. Paar 10 Rp. blau/dunkelblau mit unterschiedlichen Seidenfäden, der obere hellrot der untere dunkelrot (SBK 23C/23C4) dreiseitig weissrandig und mit Bogenrand oben (unten angeschnitten), zart entw. "HENNIEZ 29 OCT. 58" sowie ein senkr. Paar und ein Dreierstreifen der 23G, beide weissrandig und mit Teilen von Nebenmarken. Ein Attest Nussbaum (1971) für die versch. Seidenfäden. | 23C+ 23G | 100 |
| 9420 | 1854/62: Strubel, Lot von 116 Stück 5 Rp. - 40 Rp., inklusive einige Paare, unterschiedliche Erhaltung, meist 2./3. Wahl, wohl einige bessere Abstempelungen und überwiegend gut präsentierend. | | 180 |
| 9421 | 10 Rp. dunkelgrünlichblau, zwei farbfr. und voll- bis überwiegend weissrandig Einzelwerte, beide mit fein ausgeprägtem Relief (ein Wert mit leichten Bräunungsspuren), je klar entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Zwei Atteste Hermann (2024) SBK / SH 23A2 = CHF 1'900. | 23Aa | 200 |
| 9422 | 1854/62: Lot von 17 ungebrauchten Marken mit u.a. 22Aa, 4x 2Rp. und 1x 1 Fr. Strubel. Erhaltung unterschiedlich, aber Stücke mit Teilgummi dabei, hoher Katalogwert! | | */(*) 250 |
| 9423 | 1854/62: Lot 26 gest. Strubel mit meist der späteren Druckperioden, gut gerandet, zwei Kurzbefunde Hermann. SBK = CHF 3'000 n. A. | | 250 |
| 9424 | 1854/57: Lot 75 Strubel aus den späten Münchner und frühen Berner Druckperioden zu 5 Rp. braun, 10 Rp. blau und 15 Rp. karmin, alle mit versch. schwarzen oder blauen Rauten entwertet, in unterschiedlicher Qualität. | 22/24 | 250 |
| 9425 | 1854/62: Lot 119 zumeist voll- bis weissrandige Einzelwerte aller Wertstufen und drei Paare. Dabei viele Stücke der früheren Druckperioden, saubere Entwertungen wie 5 Rp. braun (SBK 22A) mit klarer und zentr. blauer eidg. Raute, diverse Stücke mit breiten Bogenrändern sieben Exemplare der 2 Rp. grau (SBK 21G), wovon eines ungebraucht und unter den gestempelten eine Marke mit Bahnpoststp. "ZÜRICH-ST. GALLEN Z7 2.VI.62", 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24F) im waagr. Paar mit breitem Bogenrand links, zart entw. mit schwarzen eidg. Rauten, 5 Rp. braun (SBK 22C) im waagr. Paar, zentr. und voll aufges. entw. mit klarer eidg. Raute, 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26C), zart und zentr. gest. "ZÜRICH 22 FEB 59 10½ VORMITTAG" sowie vier Exemplare der 1 Fr. grau. Unterschiedliche Erhaltung. SBK=CHF 17'000+ | | 250 |
| 9426 | 1855/62: Lot zehn voll- bis weissrandige, ungebrauchte Strubelwerte mit 10 Rp. preussischblau (SBK 23A), 5 Rp. braun (SBK 22C), 1 Fr. grau (SBK 27C), 2 Rp. grau (SBK 21G), 5 Rp. braun (2, SBK 22G), 10 Rp. blau (SBK 23G), 15 Rp. karminrot (SBK 24G), 20 Rp. orange (SBK 25G) und 40 Rp. olivgrün (SBK 26G), teilweise mit, teilw. ohne Gummierung und meist in guter Erhaltung. SBK=CHF 7'980. | | */(*) 300 |

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----------------------|
| 9427 | 1854/62: Lot von 52 Strubelmarken in gemischter Erhaltung, dabei schön wirkende 22Aa, unten etwas knapp sonst schön mit Attest Berra (2001), 23Aa mit leichtem senkrechten Bug, dafür überrandig und sauber gestempelt, Befund Marchand, 24Aa (SH 24A1b) mit nur schwacher Bugspur, ansonsten sehr schön, mit Attest Hermann. Alle weitere Marken sind visiert Marchand. | 300 |
| 9428 | 1860/62: Spezialsammlung der Ausgaben D, E, F und G mit 85 mehrheitlich farbfrischen und weissrandigen Einzelmarken, drei Paaren, einem Dreierstreifen und 26 Briefen. Dabei viele bessere Entwertungen und insbesondere eine bewusst gesammelte grosse Vielfalt verschiedener Stabstempel aber auch z.B. eine 15 Rp. karmin (SBK 24D) mit auf dieser Ausgabe ziemlich seltenen schwarzen eidg. Raute, interessante Einheiten wie weissrandiger (!) waagr. Dreierstreifen 10 Rp. blau (SBK 23G) zart entw. mit drei Abschlügen des schwarzen Stabst. "SCHOETZ", klassisch bessere Werte wie 1 Fr. grau (SBK 27D) oder 2 Rp. grau (SBK 21G) und bessere Frankaturen wie 10 Rp. hellgrünlichblau (SBK 23E) auf Faltbrief von Thun nach Bern und drei 40 Rp.-Auslandsfrankaturen nach Frankreich. Sauber aufgezogen auf aufwändig von Hand gestalteten Albumblättern, 23 Befunde, 18 Atteste. | 300 |
| 9429 | 1854/62: Strubelsammlung inklusive besserer Werte wie mehreren 1 Fr. oder schönen Stempeln wie Fingerhut "SAVAGNIER 17. SEPT 62" auf 2 Rp. grau. Sehr unterschiedliche Erhaltung; zwei Befunde, ein Attest. | 300 |
| 9430 | 1854/62: Lot mit einigen besseren Werten in unterschiedlicher Erhaltung. Die besseren Stücke umfassen 23Aa, 24Aa, 26Aa, 26A, 27D mit Bogenrand, 23E, 22F, 23F Bogenecke – alle bis hierhin jeweils mit Befund Marchand. Zudem 23A signiert Renggli sowie unsignierte 25G. Weiterhin enthalten sind über 90 weitere Werte, alle visiert Marchand in sehr gemischter Erhaltung. Katalogwert total SBK = ca. CHF 28'000+. | 400 |
| 9431 | 1854/62: Strubelsammlung mit 65 Einzelwerten und zwölf Briefen. Dabei einige interessantere Frankaturen wie 2 Rp. grau (SBK 21G), Einzel frankatur auf kl. Trauerbrieflein innerhalb der Stadt Zürich, 5 Rp. braun, zwei Einzelwerte verschiedener Auflagen (SBK 22A+C) auf kleinformatigem Faltbrief von Bern nach Signau (1855), 5 Rp. braun (SBK 22C) im Dreierblock auf Briefumschlag von Neuenburg nach Delémont (1856) oder 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B) als korrekte Frankatur für einen Brief im Grenzrayon von Basel nach Mulhouse (1856). Ausserdem eine Studie zu Plattenfehlern der letzten Berner Druckperiode mit u.a. 10 Rp. blau "Komet" (2) (SBK 23G.Ab2), Helvetia mit Kreuz (SBK 23G.Ab3) oder mit "Farbansammlung in Form eines Vierecks um den ganzen Kopf" (Zu. Spez. 23G.1.05) auf sauberer Briefvorderseite, 15 Rp. rosa mit "farblosem Strich zur 1 von 15" (Zu. Spez. 24G.1.02) oder mit "farblosem Strich durch "APP" von "RAPPEN" (Zu. Spez. 24G.2.04) im waagr. Paar. Abschliessend einige Entwertungen wie Stabst., Fingerhutstp. oder kl. Zweikreisstp. "MOLLIS CANTON GLARUS" und "SCHWANDEN CANTON GLARUS" auf 20 Rp. orange resp. 40 Rp. grün. Unterschiedliche Erhaltung; drei Befunde; 28 Atteste. SBK=CHF 8'500+. | 400 |
| 9432 | 1854/62: Lot 100 gest. Marken / Briefstücke mit Strubeln, dabei Aa 40 Rp. gelboliv, 1 Fr. grau (6), 2 Rp. grau (4), entwertet vorab mit Rauten später mit Datumsstempeln, aber auch handschriftliche Entwertungen, gefasster BELLINZONA, Stab-, Kasten-, Zierzweikreis- und Fingerhutstempel. Eine interessante Zusammenstellung. SBK = CHF 24'000 n. A. | 400 |
| 9433 | 1854/62: Sammlung von 27 zumeist farbfrischen und gut geschittenen Strubelwerten inklusive vielen der besseren Marken wie 5 Rp. hellorangebraun (SBK 22Aa), 40 Rp. hellgrünlicholiv (SBK 26A), 5 Rp. graubraun auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F), 10 Rp. hellgrünlichblau auf dünnem Münchner Papier (SBK 23E), klar entw. mit schwarzer Luzerner Raute, 1 Fr. grau mit schwarzem (SBK 27C) resp. gelbem Seidenfaden (SBK 27D) oder 2 Rp. grau (SBK 21G). Einer alten Müller-Klassifizierung folgend sauber aufgezogen auf zwei Vordruckblättern. SBK=CHF 17'000+. | 500 |
| 9434 | 1854/62: Sammlung mit 33 oftmals weissrandigen gestempelten Einzelwerten inklusive Stücken mit Bogenrand und vielen besseren Werten wie 10 und 40 Rp. der 1. Münchner Druckperiode (SBK 23Aa+26Aa), 3. Münchner Druckperiode, 5 Rp. braun (SBK 22A) mit Datumstempel-Entwertung von Lausanne, Berner Drucke auf dünnem Münchner Papier, 5 Rp. graubraun mit Abart "doppelter Seidenfaden", 10 Rp. graualtramarin und 10 Rp. hellgrünlichblau (SBK 22-23F, 23E) sowie beide Varianten der 1 Fr. grau (SBK 27C+D). Meist gute Erhaltung; acht Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 15'500. | 500 |
| 9435 | 1854/62: Attraktive Strubelpartie mit 88 farbfrischen und mehrheitlich weissrandigen Einzelwerten und 2 Paaren, wobei der Schwerpunkt klar auf den früheren Drucken liegt. Hervorzuheben sind neben klassischen besseren Werten wie zwei weissrandige 15 Rp. hellbräunlichrot (SBK 24Aa) oder einr schönen 1 Fr. grau (SBK 27D) vor allem zahlreiche luxuriös geschnittene Stücke mit reiten Bogenrändern. So je eine 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) aus der linken resp. rechten oberen Bogenecke und ein drittes Exemplar dieser Marke mit Bogenrand rechts, klar entw. mit blauer Luzerner Raute sowie je mit ca. 4mm breitem kompl. Bogenrand je eine 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A), 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B) und 10 Rp. blau (SBK 23C) mit zusätzl. Teilen zweier Nebenmarken, zart entw. mit Stabst. "GROSS...". Vereinzelt Einheiten wie ein weissrandiges waagr. Paar der 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) und interessante Entwertungen wie Teilabschlag eines seltenen schwarzen "P.[D]" im Kästchen auf 24B runden die Partie ab. Ein klassisch ansprechendes Los, dreizehn Befunde, elf Atteste. SBK=CHF 17'000+. | 500 |
| 9436 | 1854/62: Sammlung von diversen Strubelwerten in wenig unterschiedlicher Erhaltung, teils sehr attraktive Stücke dabei mit unauffälligen Fehlern aber oft sehr guter Wirkung, repräsentiert sind alle "Aa" und alle "F" Werte enthalten auch einige Briefe, insgesamt ca. 170 Stücke, auf Blättern vielfach mit Befunden oder Attesten von Verbandsprüfern. Hoher Katalogwert! | 1'000 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|--------------------------|-----------------------|
| 9437 | 1854/55: Lot fünf schöne Strubelfrankaturen der A-Ausgabe. Dabei 5 Rp. braun mit Stabstp. "UETENDORF" auf Brief nach Thun, 10 Rp. blau im waagr. Paar mit blauer eidg. Raute auf Nachnahme von Sursee nach Malers oder mit seltener grüner eidg. Raute von Wangen an der Aare auf Faltbrief nach Bern und zwei Einzelfrankaturen der 15 Rp. karminrosa worunter ein weissrandiges Stück entw. mit dem für diese Ausgabe sehr seltenen Einkreisstp. "BASEL 2 DEC. 54 5 NACHMITTAG" in schwarz auf Faltbrief nach Altdorf. Meist gute Erhaltung; drei Atteste. SBK=CHF 1'920. | 22A, 23A (2), 24A (2) | 150 |
| 9438 | 1855/62: Lot 19 Strubelbriefe, vorab einfache Briefe im ersten bis dritten Briefkreis, aber auch Nachnahmen, Briefe ins Ausland wie in die USA mit Frankatur zu 130 Rp, nach Bayern zu 50 Rp. oder nach Frankreich (2), dabei einer im Grenzrayon von Genf nach Thonon mit 20 Rappen. Entwertung meist mit Rauten oder später mit Datumsstempeln, aber auch mit Stabstempel. In gemischter Qualität, aber interessant, zehn Atteste. | | 200 |
| 9439 | 1854/62: Lot 14 Briefe mit Strubelausgabe in unterschiedlicher Erhaltung, dabei 1 NN-Brief 1857 von "TURBENTHAL" 5 Rp. + 15 Rp. mit (24B u. 22C) mit Attest Rellstab von 1979; 1 Brief 'RECOMMANDIERT' von Zürich nach Oron le Château mit 15 Rp. im Paar (24G) nach Oron le Château; Attest Berra 1860, 2 Briefe nach England, 1 Brief nach Deutschland, usw. gemischte Erhaltung. | | 250 |
| 9440 | 1854/63: Lot von 12 Strubelbelegen: Briefe mit 10 Rp + 15 Rp (22A, 23Aa) mit Attest Marchand (1992), ein schöner Brief von UNTERSTRASS nach Ulm. Zwei schöne Werte von 15 Rp. (24B), eine Marke mit Registraturbug, aber beide gut gerandet, Attest BPB. Dreifarbenfrankatur auf einem Brief von Le Locle nach Beaune mit 20 + 10 + 5 Rp., wobei der 20 Rp-Wert angeschnitten ist (22De, 23Cd, 25Gb), Attest Renggli und visiert von Marchand. 24D auf geprägtem Damen-Zierbrief, Befund Marchand (2024), 22A + 23A von SEEBERG nach Ins, Befund Marchand. Brief mit 20 Rp. + 15 Rp (24B + 25F) von GENÈVE nach Paris, wobei der 20 Rp.-Wert angeschnitten und der 15 Rp.-Wert vollrandig ist, Attest Marchand; 60 Rp.-Frankatur nach England mit 10 Rp (2) + 40 Rp. (23C und 26C), wobei die beiden 10 Rp-Werte in sehr verschiedenen Nuancen sind, Befund Marchand. Zusätzlich fünf weitere Belege ohne Prüf-Dokumente, hier bemerkenswert eine Frankatur in die USA mit 10 Rp (2) + 20 Rp., Marken visiert von Marchand. | | 300 |
| 9441 | 1855/58: Lot 23 Strubelfrankaturen mit Schwerpunkt auf den früheren Ausgaben. Dabei 5 Rp. braun (SBK 22A), farbfr. Bogeneckstück mit Bogenrand oben und links sowie Teilen der unteren Nebenmarke auf Damenbrief von Vevey nach Clarens, weissrandige 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) mit Bogenrand links, entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. blauem Einkreisstp. "GENÈVE 3 JANV. 55 4S" auf frischem Dameinbrieflein an den Physiologen Prof. Gabriel Valentin in Bern, 5 Rp. braun (SBK 22B) mit Bogenrand rechts, übergehend entw. mit Strahlenstempel "GIUBIASCO" sowie schwarzer eidg. Raute auf unvollst. Faltbrief nach Locarno, 20 Rp. orange (SBK 25B) auf frischer Nachnahme von Aarau nach Rheinfelden sowie vier Auslandsfrankaturen mit einmal 20 Rp. orange entw. mit Genfer Raute auf Brief nach Chamonix (F) und drei 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26C) auf Faltbirefen nach Lyon (F), Nürnberg (Bayern) und Kükelhäusen (Westfalen), letzterer mit Absenderstp. "SCHWEIZEERISCHE / NORD-OST-BAHN / BETRIEBS-DIRECTION". Leicht unterschiedliche Erhaltung, vier Befund, fünf Atteste. SBK=CHF 5'800+. | | 300 |
| 9442 | 1854/62: Lot 68 Strubelbriefe mit unter anderem interessanten Verwendungen wie 20 Rp. orange (SBK 25G) als seltene Mischfrankatur mit Sitzender Helvetia, 10 Rp. blau (SBK 31) auf Faltbrief von St. Gallen nach Reutlingen (Württemberg), 2 Rp. grau 2 Rp. grau (SBK 21G), ideal klar und übergehend entw. "BERN FILIAL-POSTBUREAU 29 SEPT. 62 4A" auf Streifband mit dazugehöriger Drucksache nach Roggwil (BE) oder zweimal in Kombination mit 10 Rp. blau (SBK 23G) auf Nachnahme-Streifbändern und 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) mit ausserordentlich breitem Bogenrand. Ausserdem mehrere Briefe nach Frankreich inkl. einer farbfr. 20 Rp. orange (SBK 25D), ideal klar gest. "GENÈVE 11 JUIN 58 11M" auf Faltbrief im Grenzrayon nach Thonon, eine Buntfrankatur 10 Rp. blau und 40 Rp. grün auf Brief von Lausanne nach Bremen oder Brief mit 10 Rp.-Grenzporto von Locarno nach Intra (I). Stark unterschiedliche Erhaltung in einem Briefalbum. | | 300 |

Sitzende Helvetia

| | | | |
|------|--|--|-----|
| 9443 | 1862/82: Ansprechende Partie von gut 125 Marken und Briefstücken (inkl. zwei Stehenden) mit interessanten und ausgesucht klaren Entwertungen. Dabei "PD" je auf 10 Rp. rot und blau, "P.D." im Kästchen auf 2 Rp. oliv sowie "P.D." im Oval des Postkreis Tessin auf 10 Rp. rot, Schreibschrift-Stabstempel "Franco" aus den Postkreisen Aarau und Zürich (AW 432) auf 10 Rp. blau, Strahlenstempel "CAPOLAGO" auf 10 Rp. blau, gefasste Schreibschriftstempel wie dem klassischen "Schwarzenberg" oder den selteneren "Blatten", "Dallen=/wyl" oder "Neudorf", gefasste Stabstp. "ETZIKEN" oder "BIBERIST", oder eine Vielzahl verschiedener Stabstp. ohne Einfassung wie "MALOYABERG" in blau, "GRUB" auf 3 Rp. schwarz (SBK 29) "SEEWEN" auf 40 Rp. grün (SBK 34), "FELSENAU" auf 1 Fr. goldbrunze (SBK 36), "SÉVERY" auf 40 Rp. grau (SBK 42), "L'JSLE" auf 50 Rp. lila (SBK 43). Ansprechend und gut erhalten mit einigen Seltenheiten. | | 300 |
| 9444 | 1863/67: Lot sechs Briefe mit Sitzender nach Grossbritannien, dabei drei Briefe im 60 Rappen Tarif mit 60 Rp. kupferbrunze oder zwei Werten der 30 Rp. rot (2), doppelgewichtiger Brief mit 1 Fr. & 20 Rp. sowie zwei spätere Briefe im 50 Rappen - Tarif mit 50 Rp. lila resp. 40 Rp. & 10 Rp. Ein schönes Ensemble an verschiedene Orte in England. | | 200 |

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|--|-----|-----------------------|
| 9445 1865/73: Lot fünf Briefe mit Sitzender in die USA, dabei drei Briefe im 110 Rappen - Tarif bis zum Ausschiffungshafen mit 1 Fr. golden & 10 Rp. blau (2) resp. 1 Fr. golden & 10 Rp. rot, bei diesem wurde vor dem Frankieren die Zähnung abgetrennt sowie zwei spätere Briefe, dabei 1870 PAID ALL mit 50 & 30 Rp. sowie 1873 mit 50 Rp. lila. Interessante Zusammenstellung, ein Attest RPS. | ✉ | 250 |
| 9446 1862/78: Attraktives Lot 26 Briefe und zwei Briefstücke mit zumeist besseren Frankaturen. Dabei 5 Rp. braun im waagr. Paar, zartklar entw. mit Strahlenstempel "ASCONA" auf Faltbrief nach Einsiedeln, 40 Rp. grün zus. mit 10 Rp. blau auf Damenbrief von Genf nach Mainz, 60 Rp. kupferbronze, ideal klar entw. "BERN 10.IX.68 I - BRIEFEXPED." auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe nach Florenz (I), 1 Fr. goldbronze als Einzelfrankatur auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe von Genf nach Madrid (Spanien) resp. auf Briefumschlag von Locarno nach Buenos Aires (Argentinien). Die Ausgabe 1867-78 fällt mit einer 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) auf Drucksache von Oftringen nach Romanshorn, 10 Rp. rot mit blauem Zwergstempel "BERTSCHIKON 3.XI" auf Briefumschlag nach Fischenthal, 50 Rp. lila auf eingeschriebenem Faltbrief von Zürich nach Wien oder auf Umschlag von Oberstrass nach Pennsylvania. Ein faszinierendes und gut erhaltenes Panorama der Verwendungsmöglichkeiten dieser Ausgabe; Befund Moser (1974) für 2 Rp. hellrotbraun. SBK=CHF 4'000. | ✉ | 300 |

Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU:

| | | |
|--|---|-----|
| 9447 1900: Interessante Sammlung UPU 1900 gestempelt und auf Brief. Dabei Linienzähnung, kpl. Satz (SBK 77-79A) sauber und mehrheitlich zentrisch gest. am Erstag "ROLLE 2.VII.00.VII-" sowie 10 Rp. karmin (Zu. Spez. 78Ae) sauber entw. am Erstag mit Jubiläums-Sonderstempel auf Brief nach Zürich. Weiter 10 Rp. anilinrosa im Viererblock, je ideal klar und übergehend entw. "BASEL FIL. VI ST. ALBAN 31.VIII.00.X" auf Orts-Einschreibebrief oder 25 Rp. blau (SBK 79A) auf Auslandsbrief von Kreuzlingen nach Mailand. Gute Erhaltung, sauber aufgezogen auf sechs Albumblättern. SBK=CHF 1'300+. | ✉ | 150 |
| 9448 1900: Interessante Sammlung UPU 1900 postfrisch und gestempelt auf sieben Albumblättern. Dabei eine schöne Auswahl postfrischer Stücke inklusive Linienzähnung 5 Rp. grün (SBK 77A, 2) oder 25 Rp. blau (SBK 79A, 4), Kastenzähnung 5 Rp. grün (SBK 77B, 3) oder nachgravierte Platte, 10 Rp. anilinrosa (SBK 79C, 2), 25 gest. Einzelstücke in ausgesuchter Erhaltung, Kastenzähnung 25 Rp. blau (SBK 79B) im gut gez. Viererblock und Fünferstreifen sowie eine schöne Zusammenstellung Abarten, Plattenfehler und Retouchen inkl. 5 Rp. grün "ohne Florian" (Zu. Spez. 77B.3.02), 20 Rp. anilinrosa mit neu graviertem Wappenschild (Zu. Spez. 78B.3.02) oder alle drei Wertstufen mit starken rücks. Abklatschen und 25 Rp. blau mit doppeltem Abklatsch. Gute Erhaltung. SBK/Zu. Spez.= 5'200. | | 400 |
| 9449 1882/1906: Vielfältige Partie Ziffermuster mit diversen Einzelmarken und sechs meist besseren Belegen. Dabei 10 Rp. rosa (SBK 61Aa) im seltenen, schön gest. Sechserblock (Viererblock im SBK nicht bewertet), Mischfrankatur Sitzende Helvetia 10 Rp. rot auf Faserpapier und Ziffermuster 10 Rp. rot (SBK 46+61A) als Zusatzfrankatur auf 5 Rp.-Postkarte zur Begleichung des Portos für eine Nachnahme über Fr. 19.90 von Genf nach Montreux aber auch eine Antwortpostkarte und ein Streifband nach Java oder eine Sammlung Zollstempel. Dazu 15 Farbproben für eine spätere Ausgabe im unverausgabten Motiv "Rütlischwur". Leicht unterschiedliche Erhaltung; zwei Atteste. | ✉ | 600 |
| 9450 1882/1906 (ca.): Lot von 35 Briefen und Karten der Ausgaben Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU. Dabei interessante Frankaturen wie 1906, 10 Rp. rot (SBK 83) zus. mit Stehender 30 Rp. als Inlands-Expressporto auf illustriertem Brief der Firma Lindt von Kirchberg nach Wädenswil oder 1894, 3 Rp. grau zus. mit 2 Rp. hellolivbraun und 5 Rp. grün als 15 Rp.-Nachnahmeporto auf 5 Rp.-Ganzsachenpostkarte innerhalb der Stadt Chur. Weiter eine Vielzahl reich illustrierter Karten wie von der "Fabrique de Chocolats David Sprüngli & Fils, Zürich" (1892) oder vom Restaurant Bahnhof in Dietikon (1900) oder Briefe wie vom Hotel-Pension Faïdo oder vom Hotel Jungfrau in Eggishorn, letzterer an einen Hotelgast adressiert und mit zehn Stück der Nachportomarke 1 Rp. nachtaxiert. Abschliessend eine interessante Sektion UPU mit mehreren, zum Teil sehr schönen Satzbriefen sowie dem kompletten Satz, ideal klar gest. vom Letzttag "ZÜRICH 1 BRF. AUFG. 31.XII.00-8" als Zusatzfrankatur auf eingeschriebener UPU-Ganzsachenpostkarte 10 Rp. rot. Interessant und vielfältig. | ✉ | 250 |

Ganzsachen:

| | | |
|--|---|-----|
| 9451 1907/30 (ca.): Partie von 28 Privatganzsachen-Streifbändern gebraucht und ungebraucht mit u.a. ungebr. illustriertem Streifband "G. R. VATTER - BERN / Samenhandlung" mit Wertstp. Ziffermuster 5 Rp. grün und zusätzl. Wertstp. Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün, "Bad Schinznach / Schinznachles-bains / Fremdenliste" mit Wertstp. Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün oder Tellknabe 5 Rp. grün (2) gebr. ins Ausland, "Verein für Verbreitung guter Schriften / Hauptdepot Bern" mit Wertstp. Tellknabe 5 Rp. grün gebr., "Office Suisse d'Expansion Commerciale, Lausanne" mit Wertstp. Tellknabe 7½ Rp. grün gebr. von Lausanne nach Lissabon, "Banque d'Escompte, Lausanne" mit zwei Wertstp. Tellbrustbild 10 Rp. grün gebr. nach Laufenburg oder aml. Streifbänder mit zusätzl. Wertstp. der Gebr. Roth, Oftringen etc. Gute Erhaltung. | ✉ | 150 |
|--|---|-----|

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|-----------------------|
| 9452 | 1907/31: Lot 16 Privatganzsachen mit Wertstp. "Ziffermuster" und Zusatzfrankaturen. Dabei reich illustrierter 2 Rp.-Umschlag der Weinhandlung Fehr in Schaffhausen, Umschläge mit wertstufengleichen Zusatzfrankaturen späterer Ausgaben, 5 Rp.-Umschlag der Firma Nestlé mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 20 Rp. gest. "VEVEY-FLAN 11.I.08-7" als Auslandsporto nach Berlin, 12 Rp.-Umschlag mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 3 Rp. schwarz (SBK 83) als Einschreibebrief innerhalb der Stadt Bern oder 5 Rp.-Umschlag von F-Steiner in Delémont mit Pro Juventute Vorläufer deutsch, klar gest. am Ersttag "DELÉMONT 12.XII.12-12". Gute Erhaltung. | ✉ | 200 |
| 9453 | 1870/1905: Sammlung von 27 Postkarten mit Zusatzfrankaturen. Dabei 1870, 5 Rp. (Schweizer Ganzsachenkatalog SGK PK 001) stark dezentriert, klar gest. "WANGEN 1 DEC. 70" nach Riedtwyl, der Text dort um eine Antwort ergänzt, die Karte mit Sitzender Helvetia gez. 5 Rp. braun neu frankiert und an den Absender, Amtsschreiber Schneeberger in Wangen retourniert, 5 Rp. karmin mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia gez. 5 Rp. braun gest. "ST. GALLEN 9 NOV. 73 9M" mit beiges. "PD" zum seltenen Vor-UPU-Tarif nach Stuttgart sowie drei spätere Karten zu diesem Tarif, frühe Karten als Nachnahmen mit 10 Rp.-Zusatzfrankatur, 1875, 5 Rp. braun mit Privatdruck "David Bürkli" (SGSSV PK 009 PzDI) als Nachnahme von Zürich nach Interlaken, 1879, 5 Rp. schwarz (SGK PK 011) mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 20 Rp. orange (SBK 32) als Nachnahme über Fr. 35.20 von Riddes nach Savièse, hohe Nachnahmen mit Zusatzfrankaturen Ziffer/Stehende bis zu 50 Rp. oder eine seltene eingeschriebene Postkarte von Zürich 6 nach Scuol. Ein interessantes Los; unterschiedliche Erhaltung. | ✉ | 200 |
| 9454 | 1869/80: Partie acht gebrauchte Tüblbriefe mit rückseitigen Privat-Prägestempeln. Dabei 1869, 10 Rp. rot mit blauem Prägestp. "VOLKSBANK / BANQUE POPULAIRE / Zürich" (sgssv BU 006.RST.1, gebr. nicht bewertet), 1869, 25 Rp. grün (SGK BU.007) mit auf dieser Ausg. nicht katalogisiertem grünem Prägestp. "P. BRUGGER / SCHAFFHAUSEN", 1871, 10 Rp. rot "JOHs. LEMANN / IN LANGNAU / EMMENTAL" (BU.010.RST.1), "JOH.N. HEIN.R. MÜLLER / WINTERTHUR" (BU.010.RST.4), "GARDY & SCHAUFELBERGER / GENÈVE" (BU.010.RST.6), 1873, 25 Rp. grün mit auf dieser Ausgabe nicht katalogisiertem "CARTERET & C.ie / GENÈVE" 1875, 10 Rp. rot "P. BRUGGER / SCHAFFHAUSEN" (BU.021.RST.2) oder 1877, 10 Rp. rot "HAUT-FOURNEAU DES RONDEZ / DELÉMONT" (BU.024.RST.1). Dazu 1869, 10 Rp. rot mit lithographiertem Privatdruck "Eidg. Telegraphenwerkstätte", ungebr. mit blauem Handstempelaufdruck "SPECIMEN" (Registaturbug, dadurch kl.Fehlstellen). (sgssv BU.006.LITH6, ungebr. nicht bewertet). Eine begehrenswerte Zusammenstellung in meist guter Erhaltung. | ✉ | 300 |
| 9455 | 1870/94: Lot 14 interessante Tüblbrief-Verwendungen. Dabei 5 Rp. braun als Auslandsdrucksache von Nyon nach Rouen (F) oder mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 5 Rp. braun (3. SBK 30) schön gest. "RUSWYL 21.VII.77" als 10 Rp.-Fernverkehrsporto plus 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision für Nachnahme von Fr. 3.80 nach Willisau, 10 Rp. rot im Grenzrayon mit Österreich, Baden und Frankreich, retournierter Umschlag von Stein am Rhein im Grenzrayon nach Arlen (Baden) und zurück, als 10 Rp.-Nachnahmeprovision einer portofreien aber provisionspflichtigen amtlichen Nachnahme von Seen nach Kyburg, als Orts-Einschreiben (2) wovon einmal von Grono nach Caucio mit dekorativem Schreibschriftstp. "Chargé" im Oval (AW 737) mit handschriftl. Einschreibenummer, mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia, 10 Rp. rot (SBK 38) als 20 Rp.-Fahrposttaxe für einen Wertbrief mit Fr. 10.00 von Rothenburg nach Horw oder ein ursprünglich als Inlandsbrief von Wädenswil nach Thalwil verwendeter Umschlag, umgefaltet und mit 15 Rp.-Frankatur erneut verwendet als Nachnahme im Lokalrayon von Thalwil nach Hausen a.A.. Ausserdem ein unterfrankierter und ein refüsierter Brief. Ein abwechslungsreiches Los von grossem postgeschichtlichem Interesse, meist gute Erhaltung. | ✉ | 250 |
| 9456 | 1869/1885: Sammlung von über 90 gebrauchten und ungebrauchten Tüblbriefen mit Privatdruckern. Dabei gebr. grossformatiger 10 Rp.-Umschlag mit innwendiger Seidenfütterung und blauem Zudruck "Ph. Suchard, Fabrique de Chocolat, NEUCHÂTEL (Suisse)" (sgssv BU.019.SUCH2), zwei grossformatige gebr. Umschläge mit prächtigem beidseitigem Zudruck der Verlagsbuchhandlung Benziger in Einsiedeln (sgssv BU.024.PzD2), eine reiche Vielfalt an Adress- und Absenderzudrucken worunter viele nicht katalogisierte wie 1869, 5 Rp. braun (SGK BU.005) gebr. mit blauem Aufdruck "A.M. CHERBULIEZ, Agend d'Affaires GENÈVE" oder 1869, 10 Rp. rot (SGK BU.006) mit rücks. Zudruck "Chemische Zündholzfabrik Fridolin Strübi, Brunnen", ebenfalls vielfältige Prägezudrucke und Verwendungen mit Zusatzfrankaturen der Sitzenden und Ziffermuster, diese z.T. mit Perfin. Gute Erhaltung. | ✉ | 250 |
| 9457 | 1871/1940: Sammlung von gut zweihundert Streifbändern ab den Versuchsausgaben. Dabei Versuchsstreifband 2 Rp. (SBK 002) sauber gest. "ZÜRICH BRF. EXP. 10.V.73.VI-" nach Hottingen und eine Vorderseite von Zürich nach Enge, weiter je drei ungebr. Versuchsstreifbänder 2 und 5 Rp., von letzteren zwei zusammenhängend, Definitive Ausgabe 1873, 5 Rp. rot sauber gest. "LAUSANNE -7.V.73.5" mit beiges. "PD" im Kästchen nach Paris sowie zusammenhängende Einheiten von sieben (2 Rp.) resp. fünf Stück beider Wertstufen. Ab der Ausgabe 1879 mit etlichen besseren oder nicht katalogisierten Privatdruckern, dekorativen illustrierten Zudrucken wie u.a. 1902, 2 Rp. "Wormann Söhne Basel, Bester und billigster Kleiderhalter" (sgssv SB 024.PzD14) oder Korsettwerbung "Amazone + Piqué-Gilet" (sgssv SB 024.PzD 6), Ziffermuster 3 Rp.- und andere Zusatzfrankaturen sowie bessere Destinationen wie Italien (1880), Niederlande (1898), Brasilien (1893), Dänemark (1885) oder Indien (1908). Etwas unterschiedliche Erhaltung. | ✉ | 250 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|-----|-----------------------|
| 9458 | 1900/50: Sammlung von gut 90 Postkarten mit Zustzfrankaturen ab UPU 1900. Dabei eine Vielzahl sonst schwer auffindbarer Einschreibe-, Express-, und oft hoher Nachnahmepostkarten, interessante Destinationen wie 1906, 5 Rp. schwarz mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 5 Rp. grün von Bern nach Odessa, ausländischen Zusatzfrankaturen auf Antwortkarten, 1908, Helvetiabrustbild I, 10 Rp.-Karte von Basel nach Yokohama (1910), dort mit 4 Sen frankiert und nach Basel retourniert, seltene Zusatzfrankaturen wie frischer und gut gez. Pro Juventute-Vorläufer französisch, gest. am Ersttag "LA CHAUX-DE-FONDS SUCC. NORD 12.XII.12.XII" auf 5 Rp.-Karte nach Lausanne. Abschliessend modernere Spezialitäten wie 20 Rp.-Bildpostkarte "Fribourg" mit Zusatzfrankatur 1932, Abrüstungskonferenz, 1 Fr. (SBK 190) und Wappenmuster 90 Rp. (SBK 163z) als Begleitadresse für ein Paket mit Nachnahme über Fr. 300 von "FRIBOURG 3.VI.33-17" nach Italien. Abwechslungsreich und meist gut erhalten, sauber auf 46 Ausstellungsblättern. | ✉ | 300 |
| 9459 | 1907/29 (ca.): Sammlung von gut 120 Privatganzsachen mit Zusatzfrankaturen. Dabei Umschläge mit mehreren Wertstempeln, nicht katalogisierter Umschlag mit Wertstp. Tellbrustbild 15 Rp. lila von "Dr. René Lewin / Fürsprecher und Notar / Baden (Schweiz)", reich illustrierte Umschläge u.a. von Ch. Perrier, St. Blaise, der Polstergestell-Fabrik W. Morgenthaler in Bern mit Wertstp. Tellknahe im Rahmen 5 Rp. und wertstufengleicher Zusatzfrankatur oder der Glühstrumpfflechtere Albert Scheidegger, Umschlag von Zürich nach Lenzburg, nachgesandt nach Sedrun und Sermione (I), dort mit Nachporto belegt, unzustellbar nach Zürich retourniert und 15 Rp.-Nachporto vom Absender erhoben, mit Absenderfreistempel auffrankierte Ganzsachen sowie bessere Zusatzfrankaturen wie Pro Juventute-Vorläufer deutsch auf Umschlag mit Wertstp. Helvetiabrustbild 10 Rp. II der Firma Hasler AG, sauber gest. "BERN MATTENHOF 6.I.13-7" auf Brief an die Telegrapheninspektion SBB in Zürich II, Pro Juventute 1915, 10 Rp. "Luzernerli" oder Flugpost "Propelleraufdruck" 50 Rp. nebst. 18 Rp.-Frankatur auf 12 Rp.-Umschlag. Gute Erhaltung. | ✉ | 400 |
| 9460 | 1869/1925 (ca.): Sammlung von 220 meist gebrauchten Tüblibriefen mit vielen Spezialitäten. Dabei 1874, 5 Rp. braun und 1877, 10 Rp. rot je mit Abart "Doppelprägung, wovon eine Albino" (sgssv BU.017.DPALB resp. BU922.DPALB) gebraucht eine grosse Vielfalt an Zusatzfrankaturen inklusive selteneren Kombinationen wie 5 Rp. braun mit Sitzender Helvetia 25 Rp. grün als 30 Rp.-Porto für einen Brief von Genf nach Strassburg (1874), mit Sitzender 5 Rp. braun und 10 Rp. rot (2) als 30 Rp.-Porto von Genf nach Manchester (1874 oder mit Sitzender 20 Rp. orange als UPU-Auslandsporto, 10 Rp. rot mit Sitzender 15 Rp. gelb als Nachnahme-, ode UPU-Auslandsporto, mit 25 Rp. grün als UPU-Auslands-Einschreibebrief sowie mit Ziffermuster 12 Rp. (2) und 3 Rp. oder Stehender 20 und 25 Rp., interessante Verwendungen wie 10 Rp.-Umschläge im Grenzrayon mit Österreich (4) und Frankreich oder als Orts-Einschreibebriefe, nachgesandte und taxierte Umschläge, teilw. mit Nachportomarken, ein gewendeter und frankiert mit Sitzender 10 Rp. rot wiederverwendeter Umschlag, schöne Entwertungen wie Rundstp. "WILLISAU 29.X.76--" und "SCHWERZENBACH 26.II.75" in blau, Stabstp., grosser Kastenstp. "BERN 24.XI.77" oder Destinationen wie Moskau (1885), Helsingfors oder Kairo (1897) sowie einige spät verwendete Umschläge inkl. 10 Rp. rot mit Zusatzfrankatur u.a. Luftpost "Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F2) als Einschreibebrief von Bern nach Zürich. Reichhaltig und Abwechslungsreich, etwas unterschiedliche Erhaltung. | ✉ | 750 |

Diverse Altschweiz

| | | | |
|-------------|---|--------------|------------|
| 9461 | 1845/64: Lot zehn gest. Marken / Briefstücke, dabei Genf Kl. Adler, Rayon mit Rayon I dunkelblau ohne KE, Rayon II (2), Rayon I hellblau und Rayon III, Strubel 15 Rp. karmin, Sitzende Paar 3 Rp. schwarz und zwei Briefstücke mit Dreifarbenfrankaturen. Zwei Atteste. | | 200 |
| 9462 | 1852/62: Lot eine Rayon und fünf Strubel mit interessanten Entwertungen. Dabei Rayon I hellblau, Stein C1, Type 32 l/o mit Schreibrift-Stabstp. "Lenk" (AW 3263); Strubel 10 Rp. preussischblau (SBK 23A), zartklar und voll aufges. entw. mit seltenem blauem "P.P." im Kästchen sowie drei 10 Rp.- und eine 20 Rp.-Strubel mit Stabstempeln von "WERTHENSTEIN", "RHEINAU", "HUETTWILEN" und "WÖFLINSWIL". Breit geschnitten und gut präsentierend, zwei Marken mit verstärkter dünner Stelle. | | 200 |
| 9463 | 1850: Lot mit Neuenburg, welche unten leicht berührt aber sonst einwandfrei ist, schön gestempelt mit leichter Raute, Attest Marchand (2024), Ortspost mit leichtem Riss aber gut gerandet, leichte Raute und Röteltentwertung Attest von der Weid (1999); Poste Locale mit schönem schwarzen PP im Kreis (IV Pk.) Attest Marchand (2024). | 11, 131, 141 | 300 |
| 9464 | 1862/1907ca.: Bestand von losen Werten auf Steckkarten, der Premiumteil überwiegend beschriftet und teilweise ausgepreist, beginnend ab Strubel mit besseren Stehenden Helvetia, Ziffern auf weissem Papier u.a. Abstempelungen etc. Dazu ein Stapel Einsteckkarten ausschliesslich mit Sitzender und Stehender Helvetia sowie Zifferausgaben, mit mehreren hundert Marken, ohne erkennbares System aufgesteckt, mehrheitlich gestempelt, vielfach sauberes Material. | | 300 |
| 9465 | 1850/1908: Etwas gemischtes, jedoch insgesamt attraktives Lot mit 'Waadt 5' (mit Mängeln), 36 Rayon-Marken, darunter je 1x Nr. 15II und 19. Enthalten sind Strubel-Werte, darunter 40 Rp., (26C) auf Brief nach Weimar, sowie vier Briefe mit Sitzender Helvetia, 40 Rp. grün (Nr 34), drei davon ins Elsass und einer nach Wien. Zusätzlich enthalten sind Steckkarten mit losen Werten und Briefstücken der Sitzenden Helvetia. | | 400 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|--|------------|-----------------------|
| 9466 | 1862/1900: Hübsche Partie Sitzende Helvetia, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU 1900 und Nachporto in ausgesuchter Erhaltung. Dabei Sitzende mit ausgesuchten Stempeln und besseren Werten wie 2 Rp. hellrotbraun (3), 3 Rp. schwarz (3), 60 Rp. kupferbronze (3), 1 Fr. goldbronze (3) sowie mit rötlichem und gelblichem Unterdruck, einige gest. Faserpapierwerte, Ziffermuster mit u.a. drei kpl. Sätzen auf Weissm Papier, Stehende Helvetia mit vielen ausgesuchten Entwertungen, kpl. Satz "grobe Zähnung" oder diversen schönen Einheiten. Abschliessend UPU 1900 mit postfr. Viererblock 10 Rp. rot und Nachportomarken mit u.a. Viererblock 500 Rp. Dazu ein Briefstück mit zwei Einzelwerten Sitzende Helvetia, 1 Fr. goldbronze mit rötl. Unterdruck (SBK 36a) sowie Ziffermuster auf Weissm Papier, 15 Rp. gelb (SBK 57), ideal klar und übergehend gest. "ZURZACH 21.I.83" auf Nachnahme-Faltbrief nach Klingnau. Meist gute Erhaltung; ein Attest Zumstein (1947). SBK=CHF 15'000+ | | 500 |
| 9467 | 1843/50: Lot 5 klassische Werte mit 1x 'Zürich 6' (sign. Reuterskiöld), 2x 'Kleiner Adler', 1x 'Grosser Adler', 1 x 'Waadt 5', jeweils gut präsentierende farbfrische Stücke, entweder mit Schnittmängeln oder kleineren Fehlern SBK = CHF 12'400. | | 600 |
| 9468 | 1862/1906: Ungebrauchte Sammlung auf Vordruckblättern mit vielen seltenen Werten ab Sitzende Helvetia, teils doppelt bei z.T. unterschiedlicher Erhaltung dabei 2 Rp. hellrotbraun (2), Ziffer 'Weisses Papier' komplett, schöne 50 Rp. Stehende Helvetia grob gezähnt (70B), zuletzt 6 senkrechte Paare 40 Rp., Girardet Essays. Hoher Katalogwert bei unterschiedlicher Erhaltung nur bessere überschlagsmässig SBK = CHF 37'000.- | */(*) | 1'000 |
| 9469 | 1843/54: Attraktive Altschweiz-Partie mit 36 Einzelmarken, vier Paaren und fünf Briefstücken. Dabei neben einer farbintensiven Zürich 6, kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette auf kl. Briefstück eine durchweg breitrandige Sektion Bundesmarken worunter je eine Ortspost mit und ohne KE, Poste Locale, Rayon I mit KE, acht Rayon I ohne KE mit zum Teil interessanten Entwertungen wie 5-linige Raute von Yverdon (AW 37) oder "P.P." im Oval von Chiasso (AW 290) und ein Paar dieser Marke, elf Rayon II inkl. einigen Stabstempel-Entwertungen von "MÜNSTER", "SCHACHEN" oder "KIRCHBERG", sieben Rayon I hellblau, teilw. von besseren Steinen, Rayon III kl. Wertziffer im waagr. Paar sowie auf Briefst. mit roter eidg. Raute, Rayon III Centimes mit seltenem schwarzen Stabstp. "MÜNSTER", acht Rayon III gr. Wertziffer worunter einige seltene Datumstempel-Entwertungen von "BASEL", "GÜMENEN", "COSSONAY" oder mit Bruchstp. "FRAUENFELD 4/6" sowie ein Paar gr. Wertziffer. Meist gut erhalten, neun Befunde, 18 Atteste. SBK=CHF 31'500+. | | 1'500 |
| 9470 | 1846/54: Reichhaltige Partie von zwölf Altschweiz-Werten und zwei Briefen. Dabei Grosser Adler, kontrastvoll und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5), Gr. Adler dunkelgrün, Ortspost mit KE in der tiefschwarzen Nuance, entw. mit Teilabschlag des seltenen schwarzen Sackstempels "[BERN]...PP" (links unten knapp berührt, Riss), breitrandige Poste Locale mit KE, vollrandig präsentierende Poste Locale ohne Kreuzfassung (repariert), zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313), Rayon I mit und ohne KE, Rayon II, Rayon I hellblau sowie Rayon III kl. Wertziffer, Centimes und gr. Wertziffer. Dazu Rayon I, Stein C2, Type 37 r/u mit 4/12 der Kreuzfassung und roter Anlagelinie entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrieflein von Genf nach Grand Saconnex sowie Rayon III gr. Wertziffer auf Faltbrief von Bern nach Frick. Unterschiedliche, mehrheitlich aber gute Erhaltung; ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 51'650. | u.a. 14/II | 2'000 |
| 9471 | 1853/1902: Kleine Partie von fünf Belegen. Dabei Rayon I hellblau je als Einzelfrankatur auf Briefvorderseite von Zug nach Steinhausen sowie zwei Einzelwerte als 10 Rp.-Frankatur auf vollst. Faltbrief mit dekorativem Briefkopf der kant. Finanzverwaltung von Frauenfeld nach Rickenbach bei Wil (SG). Weiter drei Gerichtsakte von Magden (2) und Rheinfeldern mit Ziffermusterfrankaturen zu 35 Rp. für den Ortsrayon (2) resp. 40 Rp. im Fernverkehr nach St. Gallen mit Viererblock 10 Rp. zinnerober (SBK 61B) jeweils zusammen mit einer postalisch entw. Aargauer Gebührenmarke zu 10 Rp. | u.a. 17/II | 150 |
| 9472 | 1854/82: Lot 18 Drucksachenfrankaturen mit Strubel und Sitzender Helvetia gezähnt auf Streifbändern. Dabei sieben Strubelfrankaturen mit u.a. 5 Rp. graubraun (SBK 22F) mit Bogenrand unten auf Streifband von Lausanne nach Donatyre, 10 Rp. blau (SBK 23C) auf Streifband von Aarau nach Bologna (Kirchenstaat) oder 5 Rp. braun und 10 Rp. blau (SBK 22+23G), farbfr. und voll- bis weissrandig auf schönem Streifband des Bündner Tagblattes in Chur. Sitzende Helvetia mit u.a. seltener Einzelfrankatur der 3 Rp. schwarz (SBK 29) zart und übergehend entw. "LUGANO 5.IX.71-6" auf Streifband nach Como. Dazu gut 30 neuere Streifbänder, u.a. mit Portofreiheitsmarken oder Maschinenfreistempeln. Etwas unterschiedlich; ein Attest Marchand (1997). SBK=CHF 5'300+. | ☒ | 250 |
| 9473 | 1856/1900ca: Interessantes Lot Belege - 5 Strubelbriefe, darunter 1x 10 Rp. Münchner Druck 23Aa mit Befund Marchand (2024), sauberer Beleg 40 Rp., 1863 von "BASEL" nach "NANCY"; 12 Belege Sitzende Helvetia, darunter 30 Rp. blau und 10 Rp. rot auf sehr sauberem Brief 1873 von "HORGEN" nach "NEW YORK" mit daneben gesetztem PD im Kästchen; 50 Rp. 1879 auf kleinem Brief von ZÜRICH nach VENEDIG, Adresse 'Monsieur Edmon May, Prison de St. Marc à Venise, Italie', CHARGÉ im Kästchen; 9 Belege Ziffer oder Ganzsachenumschläge; 1 Beleg mit zwei Stempelmarken des Kantons Bern von La-Chaux-de-Fonds nach Tavannes und 16 Belege UPU 1900 mit 2x 25 Rp. auf Belege und Spezialitäten. | ☒ | 300 |
| 9474 | 1814/1878: Ergiebiger Posten von ca. 130 Belegen ab Vorphila mit Rayon, Strubel und Sitzende Helvetia, bei der Sitzenden Helvetia sind viel Besonderheiten zu verzeichnen, wie Paare, Streifen und auch teils bessere Stempel. Die Erhaltung ist etwas gemischt. | ☒ | 400 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF | |
|-------------|--|-----|-----------------------|--------------|
| 9475 | 1843/63: Lot zehn Briefe und sechs gest. Marken. Dabei Briefe 1848 Gr. Adler, Rayon I ohne KE mit Tintenwertung von Trogen nach Bühler, Rayon II (5) inkl. einem Brief im Grenzrayon von Schaffhausen nach Geisingen (Baden), diverse "P.P."-Entwertungen und ein Brief mit seltenem schwarzem Stabstp. "RIESBACH" nach Bülach, Rayon I hellblau im waagr. Paar mit Bogenrand unten sowie ein kleiner Umschlag mit Mischfrankatur Strubel 20 Rp. orange im senkr. Paar und Sitzende 10 Rp. blau von Rolle nach Bayern sowie Nachnahmebrief von Roveredo nach Sta. Domenica, Val Calanca. Als gest. Einzelmarken Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien, Rayon I dunkelblau ohne KE (2), Rayon I mit Einkreisstp. "BASEL...", Rayon I hellblau mit Stabstp. und Rayon III, kl. Wertziffer mit Schreibriftstp. "Lenk". Zwölf Atteste. SBK=CHF 18'000. | | | 1'000 |
| 9476 | 1846/54: Interessantes Lot sieben besserer Altschweiz-Frankaturen. Dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdruck, Type V, die 35. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gleichmässig breitrandig, satt und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette und nebenges. Bruchstp. "ZÜRICH 12/2/46 N/M" in rot auf vollständigem Faltbrief nach Utikon, breitrandige Rayon I auf frischem Brief von Meilen nach Zürich, Rayon I hellblau, Stein A2, Type 25 o/G, farbintensiv und gleichmässig breitrandig mit Bogenrand links, klar entw. mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen (AW 440) mit nebenges. gefasstem "ZU SPÄT" sowie kl. Zweikreisstp. "BASEL 21 AVRIL 51 NACHMITTAG", beide in rot, auf Faltbrief nach Delémont, Rayon III, kleine Wertziffer auf sauberem Brief von Brugg nach Wallbach, Centimes auf Brief von Basel nach Glarus, Gr. Wertziffer auf kleinformatigem Faltbrieflein von Zug nach Langnau sowie als Buntfrankatur mit Rayon II auf Nachnahme-Faltbrief von Lenzburg nach Beinwil. Eine hübsche Zusammenstellung in meist guter Erhaltung, ein Befund, vier Atteste. SBK=CHF 15'500+. | ✉ | | 2'000 |

Diverse Altschweiz: Fälschungen

| | | | |
|-------------|---|--|--------------|
| 9477 | Reparaturen und Verfälschungen, Lot mit zwei nachgemalten Marken und einem wunderschön aufgebautem, aber unmöglichen Briefstück mit nachgemaltem Stempel. Zwei Befunde und ein Attest. | | 100 |
| 9478 | 1846/51: Lot 18 Altschweiz-Fälschungen von Zürich 4 bis Rayon I hellblau inkl. einer "Turiner" Fälschung einer Zürich 4 mit schwarzer Zürcher Rosette, einer halben Doppelgenf auf Briefstück mit augenscheinlich echter roter Genfer Rosette sowie ein charmanter, etwas zu gross geratener Gr. Adler mit roter Zürcher Rosette. Gute Erhaltung auf zwei alten Albumblättern. | | 200 |
| 9479 | 1843/54: Umfangreiche Altschweiz-Fälschungssammlung mit über 500 falschen oder verfälschten Einzelmarken und acht Briefen oder grösseren Briefstücken. Dabei krude bis zum Teil ziemlich raffinierte Erzeugnisse und insbesondere im Bereich der Rayons viele Produkten berühmter Fälscher wie der Gebrüder Spiro (Hamburg), François Fournier (Genf) oder Venturini (Turin). Weiter diverse verfälschte Stücke wie eine echte Poste Locale, Type 11 mit einer angesetzter und mit viel künstlerischer Freiheit in brauner Tusche nachgemalter rechter oberer Bogenecke oder diverse echte Rayon I hellblau mit aufgemalten Kreuzeffassungen oder Spuren derselben. Unter den Briefen sticht ein übergross geratener Gr. Adler dunkelgrün auf einem echten Rechnungsteil welcher ursprünglich mit einer unsanft abgerissenen Waadt 5 (ca. ein Drittel noch an dem Brief hängend) frankiert und um 2 Kreuzer nachtaxiert 1. Briefkreis nach Nyon verschickt worden war hervor. Ein interessantes Objekt, welches sich durch das gleichzeitige Augenmerk auf Verfälschungen und Reparaturen und zum Teil alte Ganzfälschungen hervorhebt. In einem alten Album. | | 1'000 |

Social Philately

| | | | |
|-------------|---|---|--------------|
| 9480 | 1900/60ca.: Umfassender Posten zur Sammlung ROCHE IN DER WELT mit Bedarfspost aus aller Welt von und an die Firma Hoffmann La Roche in Basel, einige hundert Belege mit teils guten Frankaturen in insgesamt fünf Ordnern, dazu Originalfotos, Werbekarten, Ansichtskartenserien wie 'Burgen u. Schlösser' oder 'Stadttore' mit Originalumschlägen, Sirolin-Reklamen (1906) oder zu andern Produkten wie Sedormid, Secacornin oder Larostidin, weiter eine kleine Sammlung 'Arzteportraits auf Briefmarken', versch. Buchpublikation bis hin zu einer Originalflasche 'Sirope Roche au Thiocol' (ohne Inhalt!). | ✉ | 1'500 |
| 9481 | 1902/52: Acht Rahmen Ausstellungssammlung ROCHE IN DER WELT zur Entwicklung des Postverkehrs zwischen dem Hauptsitz Basel und den Roche-Gesellschaften oder deren Auslandsvertretungen in der ganzen Welt, dabei frühe Bedarfspost, Propaganda- und Werbe-Drucksachen, Frankaturen mit Maschinen-Stp., Postverkehr mit europäischen Staaten mit Zensurpost, Dänemark GS-Ausschnitte zu Frankaturzwecken verwendet auf Brief nach Basel, R-Briefe von Schweden und Finnland, frühe Werbekarten 'Sirope Roche' aus Frankreich bis hin zu osteuropäischen Vertretungen in Polen, Lettland und Russland. Weiter Firmenkorrespondenz nach Nord-u. Südamerika, Afrika und Fernost von Afghanistan bis nach China und Japan. Beigegeben zwei GS-Alben mit 180 'Saridon', 'Sirolin', bzw. 'Collection de Sirope Roche' - Werbekarten in versch. Sprachen. Eine bemerkenswerte Sammlung in der Kategorie 'Social Philately'. | ✉ | 1'500 |

Ansichtskarten

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|--|-----|-----------------------|
| 9482 | 1885/1930: Lot Briefe, Karten, Ganzsachen, Privatganzsachen, Zudrucke auf Ganzsachen und Ansichtskarten, Ephemera, primär mit Werbung, vorab in sehr guter Erhaltung, aber auch zehn mit Lochung. | ☒ | 200 |
| 9483 | 1897/31: Freiburg / Fribourg, schönes Lot von 53 verschiedenen zumeist echt gelaufener Ansichtskarten mit u.a. etlichen Lithos der Stadt Freiburg und vieler anderer freiburgischer Orte wie u.a. Courtepin, Marly, Plaffeyen, 5 Karten 'Fête cantonale de Gymnastique' 1899, Tir Fédéral 1905 etc. | ☒ | 200 |
| 9484 | 1903/31: Lot von 32 Ansichtskarten mit Postkutschen oder Maultierpost, dabei geographisch festgelegte wie Rougemont, Vers l'Eglise, Marchissy, Orpund, Délemont, Les Rousses, St. Cergue, Ste-Croix, wie auch allgemeine wie Alpen- oder Gebirgspost, Gotthard- oder Furkapost. | ☒ | 200 |
| 9485 | 1900/20 (ca.): Kanton Glarus: Partie von 36 Ansichtskarten, worunter seltenen Lithographien wie "Gruss aus Leuggelbach" (schwarzweiss) oder "Gruss aus Ziegelbrück-Niederurnen", interessante Mehrbildkarten aus Filzbach oder Schwanden, eine frühe Lichtdruckkarte des Gasthof z. Hirschen in Mitlödi, einer Strassenansicht von Glarus im Schnee oder die als dekorativer Lichtdruck gestaltete Offizielle Festkarte des Feuerwehrtag Glarus vom 18. Juni 1911. | ☒ | 250 |
| 9486 | 1900/20 (ca.): Kanton Thurgau: Reichhaltige Partie von 38 meist besseren Ansichtskarten. Dabei 18 Lithokarten mit prachtvoller, vierfarbiger Karte "Gruss aus Arbon" mit der Stickerei Heine, kleineren Ortschaften wie Amlikon, Hattenhausen, Fischingen, Sitterdorf, Müllheim oder Kradolf sowie mehrbildrige Mondscheinkarten von Sulgen und Dussnang. Zudem frühe Mehrbildkarten aus Neukirch, Affeltrangen, Anderwil und Tobel. | ☒ | 250 |
| 9487 | 1900/25 (ca.): Kanton Aargau: Partie von 66 besseren Ansichtskarten, worunter 14 Lithographien von oft kleinen Ortschaften (Nieder-Hallwil, Moosleerau, Staufen, Oberendingen, Sarmenstorf) oder z.B. aus dem Kurort Baden mit Mondscheinkarte sowie einer Karte des Hotel Rebstock mit Werbe-Zudruck "Leop. D. Guggenheim / Buchdruckerei & Ansichtskarten-Fabrikation". Weiter oft mehrbildrige Lichtdrucke von Wittwil bei Staffelbach, Schinznach Dorf, Abtwil oder Glashütten bei Murgenthal, Reinach (Fabrik Gautschi&Hauri) Terrassenansicht des Soolbad Mumpf sowie ansprechende Werbekarten für den Gasthof zum Engel in Oberentfelden und die Blumenfabrik Th. Vogt in Niederlenz. Abschliessend eine breite Selektion Passepartout-Karten inklusive einem "Gruss us em Rüebliland" und eine Echtfotokarte des Postbüro Wettingen-Kloster. | ☒ | 300 |
| 9488 | 1895/20 (ca.): Kanton Bern: Lot von 67 besseren Ansichtskarten. Dabei gut 20 Lithos inkl. einer frühen, einfarbigen Karte "Gruss von der Heimwehfluh" (R. Armbruster, Bern, 1895) und diversen Karten von weniger touristischen Orten (Aeschi, Seedorf, Langnau, Huttwil im Mondschein, Münchnebuchsee im Schnee), eine Werbekarte des "Hotel Bear Grindelwald" mit schlittelnden Bären (1906), seltene Mehrbildkarten von kleinen Ortschaften (Wasen i.E., Bad Gutenberg, Schüpbach, Iseltwald Belp, Höchstetten, Nidau, Sumiswald) und bessere Lichtdrucke wie "die letzte Post in Dürrenroth". Abwechslungsreich. | ☒ | 300 |
| 9489→ | 1899/1907ca.: Sammlung 78 Ansichtskarten zum Thema 'Schweizer Briefmarken auf Ansichtskarten', überwiegend ungebr., dabei viele Passepartout-Karten mit unterschiedlichen Ortsansichten, weiter versch. Motivkarten wie 'Berühmte Schweizermarken', 'Briefmarkensprache', bezw. 'Langage des Timbres' sowie zwei Jux-Karten, mehrheitlich sauber aufgezoogen auf Ausstellungsblättern. | ☒ | 300 |
| 9490 | 1900/20 (ca.): Innerschweiz: Lot von etwas über hundert besseren Ansichtskarten, worunter 27 Lithos. Dabei Kanton Zug mit Lithokarten von Neuheim, Baar, Unterägeri, Menzingen, Cham und Zug (Hotel Löwen am See) sowie eine dekorative Nota des Hotel Brücke in Unterägeri ("altrenomirtes bescheidenes Haus"), Kanton Luzern mit Lithos von Gerliswil, Münster, Escholzmatt, Sempach oder Schiffsabfahrt in Luzern, einer Ansicht des Exercitienhauses Wolhusen sowie eine frühe Mehrbild-Lichtdruckkarte "Kuranstalt Sörenberg, Schwyz mit Lithos von Siebnen, Steinerberg, Schindellegi, Vorder-Wäggithal oder Einsiedeln sowie einer Lichtdruckkarte "Gruss aus Lachen" mit der mechan. Seidenweberei sowie etwas Uri und Unterwalden. | ☒ | 300 |
| 9491 | 1899/1930 (ca.): Posten von gut 400 kleinformatigen Ansichtskarten worunter 36 Lithos inkl. 20 frühe Suchard-Lithos von 1899, prächtige neoklassizistische Werbekarten, Mondscheinkarten, Prägekarten u.a. von der Synagoge in La Chau-de-Fonds, Passepartout-Karten, frühe Mehrbildkarten von oft kleinen Ortschaften (Plagne, Plaffeien), bessere Echtfotokarten aber auch häufigere Karten. Zudem einige interessante Motive wie eine Karte des "Locomotivführer-Verein Delsberg" (1899) oder eine Ansicht der Überschwemmungen von Bex (10. Juli 1907). | ☒ | 300 |
| 9492 | 1900/35 (ca.): Vielfältiger Posten von gut 600 nicht-topographischen Ansichtskarten. Dabei primär eine starkte Partie mit Festkarten von Turn-, Schützen-, Sänger- und Jugendfesten worunter viele frühe Karten und seltene Lithos, aber auch von kantonalen Ausstellungen, vom Fritschi-Ball in Luzern oder von Eröffnungen von Eisenbahnlinien. Weiter patriotische Motive vor und während des 1. Weltkrieges, Juxkarten, politische Karten, Briefmarkenmotive, vereinzelte Berggesichter, ein futuristischer "Gruss aus den Bergen" mit regem Luftballonverkehr und eine abwechslungsreiche Auswahl sonstiger Kuriositäten. | ☒ | 300 |
| 9493 | 1900/20 (ca.): Appenzell: Partie von 115 besseren Ansichtskarten. Dabei 17 Lithokarten von Herisau, Säge-Herisau, Urnäsch, Wolfhalden, Schwellbrun, Wald, Trogen oder Walzenhausen, ein sehr früher Lichtdruck der "Speisewirtschaft z. Schützengarten" in Bühler (ca. 1900) und gute Mehrbildkarten von Lutzenberg, Haufen b. Lutzenberg, Stein, Speicher, Steig b. Bühler, Kriegersmühle b. Bühler, Heinrichsbad, Hundwil mit Innenansicht der Ferienkolonie oder Oberegg mit Portrait von Seppatoni Leuch (geb. 1896, 86cm). Zudem div. Strassen- u. Häuserpartien, Präge-, und Passepartoutkarten inkl. einem Wintersportmotiv von Gais. | ☒ | 350 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|-----|-----------------------|
| 9494 | 1897/1915 (ca.): Kanton Graubünden: Partie von 63 besseren Ansichtskarten. Dabei frühe Lithographien von Scuol-Tarasp (Hôtel & Pension de la Poste, 1897) und Arosa (1898) sowie von Chur, Sufers (Sur) und Ospizio di S. Bernardino. Ins Gewicht fallend aber vor allem eine Vielzahl seltener und oft früher Lichtdruck-Mehrbildkarten (Chur (alkoholfreies Restaurant Chalet), Landquart, Seewis (Scesaplana-Hütte), Untervaz, Zillis, Ronggellen, Feldis, Schnaus, Sumvitg, Filisur mit Bahnhof, Bergün mit Aela-Hütte, Bivio, Cunter (Conters/Oberhalbstein, Hotel u. Pension Post), Cinuos-Chel, Arvigo, Stampa (Hotel Piz Duan), Borgonovo, San Bernardino (Hotel Brocco & Poste, Isola Maloja). Ein interessantes Los, reich an Seltenheiten aus diesem Tourismuskanton. | ☒ | 400 |
| 9495 | 1900/20 (ca.): Kanton St. Gallen: Partie mit 110 besseren Ansichtskarten. Dabei 41 Lithokarten von oft kleinen Ortschaften (Oberterzen, Mols, Murg, Dietschwil, Mühlrüti, Gähwil, Jona, Schwessterrain bei Rapperswil), frühe Mehrbildkarten wie Gruss aus Henau mit 9 versch. Ansichten, Gruss aus Schwarzenbach b. Wil mit der neu erbauten Eisenbahnbrücke, Gruss aus Stolzenberg b. Oberuzwil, Gruss aus Schmerikon mit verschneitem Seehafen oder ein sehr industriell geprägter Gruss aus Oberuzwil mit Schuhfabrik, Färberei Heer und Buntweberei Ottiker. Zudem diverse Relief-, Mondschein- oder Passepartoutkarten. Eine abwechslungsreiche und gehaltvolle Zusammenstellung. | ☒ | 400 |
| 9496 | 1890/1929: Lot 160 Ansichtskarten aus der Romandie, viele Lithographien, frühe Hotelkarten, Dorfansichten, Wintersport, Postkutschen, Internierte. Interessantes Los. | ☒ | 400 |
| 9497 | 1897/1920ca.: Lot 180 Ansichtskarten gest./ungest., dabei teils bessere Lithokarten von Lachen SZ, Steinmann Litho von Aldorf UR, Küenzli Karte 'Gruss aus Niederurnen' GL oder eine Schlumpf Litho 'Gruss aus Göschenen', weiter eine Seidenkarte 'Landesmuseum Zürich', div. Hotel-Lithos u.a. Hotel Dolder Zürich, blaue Strichlitho 'Gruss von Rothornkulm' (1897) sowie 'Suchard' Werbekarten. Dazu einige Festpost- und Passepartoutkarten sowie zwei attraktive Künstlerkarten wie 'Rheinschiffahrt Basel', bezw. 'Gd. Hotel National' Luzern. | ☒ | 400 |
| 9498 | 1900/60ca.: Posten über 2000 Ansichtskarten, vorab gest. s/w-Touristenkarten aus der ganzen Schweiz, dabei bessere Ortsansichten aus dem Wallis wie z.B. Lichtdruckkarte von 'Saas Fee' oder Graubünden, dazu versch. Eisenbahnen wie z.B. Litho-Werbekarte der 'Chemins de Fer de L'Est' mit einer Ansicht von St. Moritz. Ein sehr vielfältiges Los, wenn auch mehrheitlich mit einfacheren Karten in ordentlicher Erhaltung. | ☒ | 500 |
| 9499 | 1895/1935 (ca.): Posten von etwa 1300 vorab topographischen Ansichtskarten mit fünfzig Lithographien, worunter selteneren Karten "Gruss aus Erliswil", Bächle-Hemberg, Neuendorf, Bachenbülach, Rorbas-Freienstein, Neuendorf, Engelberg bei Olten, "Gruss aus Bern" mit Abb. von "Hoffmanns Stärkefabriken" oder "Souvenir de Marly-le-Grand", Reliefkarten, Mondscheinkarten, Berner Bärenkarten, eine Doppelkarte "Panorama de Chesières s/Ollon", frühe Lichtdruckkarten u.a. von Noirmont, Bern (rosa), Hindelbank, Twann, Wimmis, Tschingelpass b. Kandersteg oder Gerzensee, interessante Eisenbahn-, Kutschen- oder Industriebilder sowie eine Karte von der Überschwemmung des Berner Mattenquartiers (Juni 1910) aber auch viele einfachere Motive. Recht unterschiedliche Erhaltung. | ☒ | 600 |
| 9500 | 1900/50: Lot 240 Ansichtskarten fast ohne Topographie, dabei Werbung, Ausstellungen, Militärkarten, besondere Ereignisse, Politik, Sport, gebraucht und ungebraucht, generell sehr gut erhalten. | ☒ | 650 |
| 9501 | 1891/1930: Lot 300 Ansichtskarten aus der Deutsch-Schweiz, Graubünden und dem Tessin, viel Topographie, Lithokarten, Hotelansichten, Ereignisse wie Zürich Seegröfni 1929 oder Eisenbahnglück Davos 1910. | ☒ | 800 |
| 9502 | 1900/25 (ca.): Kanton Zürich: Sammlung von gut 240 meist besseren, kleinformatigen Ansichtskarten. Dabei 118 Lithokarten von oft kleineren Ortschaften (Bertschikon, Irgenhausen, Riedikon, Oetlingen, Waldhaus Sihlbrugg, Schottikon, Schönenberg, Adliswil, Dietlikon, Altikon und 7 versch. Karten von Grüningen) oder zwei Lithos "die elektrische Bahn kommt" mit dramatischen Warnungen vor dem vom elektrischen Trambetrieb zu erwartenden Chaos, elaborate Jugendstil-Werbekarten, viele frühe und seltene Mehrbildkarten aus oft kleinen Ortschaften (Gruss aus Seen, Bluemanu-Steg, Hinteregg, Schmidrüti, Ottikon, Ober-Ottikon, Aesch-Riedt) und einige bessere Echtfotokarten wie "Einweihung Elektrische Strassenbahn Oetwil a/See, 9. Mai 1909" oder von der Seegröfni im Februar 1907. Eine faszinierende Zeitreise durch diesen vielfältigen Kanton. | ☒ | 1'000 |

Vignetten

| | | | |
|-------------|---|--|------------|
| 9503 | 1890/1950 (ca.): Ausführliche Sammlung Vignetten in zwei Alben mit Landesausstellungen ab 1896, Gewerbeausstellungen, Briefmarkenausstellungen ab Genf 1896 etc, div. kompl. Serien Chocolat Tobler aber auch einige Eintrittskarten der NABA 1938. Dazu eine Dokumentensammlung zum 2. Weltkrieg mit etwas Feldpost, einer Urkunde mit Unterschrift Adolf Hitlers, div. Lebensmittelkarten sowie Originalzeitungen zusammen mit einer Vielfalt sonstiger historischer Dokumente, einigen Münzen und Münzbriefen in einer Schachtel. | | 150 |
| 9504 | 1900/20ca.: Uriges Lot mit Fiskalmarken und Vignetten. Die Fiskalmarken sind in einem kleinen Einsteckalbum geordnet. Die Vignetten, meist in Tüten, beinhalten einen Spezialteil zu Ausstellungen in Genf, insbesondere der Schweizerischen Landesausstellung in Genf 1896 'Exposition National Suisse Genève 1896', hierzu liegen diverse Belege bei, wie Bestellungen für Broschüren, zwei Eintrittskarten, offizielle Umschläge usw. Zudem enthält das Lot auch andere Vignetten aus der Schweiz (nicht nur aus Genf) sowie einen Auslandteil mit u.a. Flugmotiven der Gerner-Bräu. | | 200 |

Frankaturware

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----------------------|
| 9505 | 1975/23: Umfangreiche Sammlung der Frei- und Sondermarken in 4 Leuchtturm-Vordruckalben, gestempelt, einschliesslich der Blöcke und Blockmarken, diverser Zusammendruckausgaben sowie auch Kryptomarken, überwiegend mit ET-Stempeln oder Stempel Bern Schanzenpost und ähnlich. Ab und zu sind auch ungebrauchte Ausgaben zusätzlich enthalten. Dazu ein Dublettenbestand in 3 dicken Einsteckbüchern, mit unzähligen gestempelten Dubletten; auch hier kommt Ungebrauchtes vor, jeweils meist 1x bis 2x pro Ausgabe. Insgesamt beträgt der Frankaturwert der ungebrauchten Marken mindestens CHF 730 und sehr hoher Postpreis bzw. Anschaffungspreis für die Gestempelten! | 400 |
| 9506 | 1960/2008: Sammlung in zwei Leuchtturm-Vordruckalben postfrisch. Geschätzter Frankaturwert = ca. CHF 1150. | 400 |
| 9507 | 2011/16: Lot mit postfrischen Ausgaben, Kleinbogen, Markenheftchen, Zusammendrucke und Jahrgänge lose in Schachtel, dazu Schachtel mit ET-gestempeltem Material und FDCs, wohl der gleichen Periode - reiner Frankaturwert ca. CHF 890. | 400 |
| 9508 | 1870/1998ca: Familiennachlass mit moderner Abosammlung von Frankaturware, bestehend aus Viererblocks und Einzelwerten im Wert von ca. CHF 1'100, alle in tadelloser Erhaltung. Einige wenige Marken ohne Gummi sind ebenfalls enthalten. Diese Sammlung ist auf 4 grossformatige Einsteckbücher verteilt (inklusive ET-gestempelter Marken). Zusätzlich gibt es ein kleines Album mit älteren Pro Juventute-Viererblocks, alle postfrisch, sowie eine alte Grundstocksammlung Schweiz im Biella-Vordruckalbum, teils gestempelt, teils ungebraucht in gemischter Erhaltung. Zudem sind zwei Alben mit Auslandmarken enthalten, eines davon im Jumbo-Format mit Marken aus aller Welt, beginnend im 19. Jahrhundert bis zur Moderne, darunter auch einige China-Ausgaben. | 500 |
| 9509 | 1960/75: Sammlung Schweiz ungebraucht inkl. Pro Patria in einem Vordruckalbum und einem Einsteckbuch. Dabei Frankaturware im Wert von gut CHF 1'200. | 500 |
| 9510 | 1960/2005: Sammlung der Frei- und Sondermarken ab 1960 in zwei Vordruckalben, es sind viele Ausgaben noch zusätzlich lose eingelegt, oder auf blanco-Blättern, teils sogar im Bogen - dabei auch Postgeschichte & Baudenkmäler sowie Evangelisten als FDC. Reiner Frankaturwert an gummierten Marken ca. CHF 2'150, einiges Gültiges ohne Gummi, nicht gerechnet. | 1'000 |
| 9511 | 1960/2023: Sammlung in 5 Leuchtturm-Vordruckalben, postfrisch und gestempelt wohl komplett, die ungebrauchten Marken sind jeweils unter den gestempelten Marken platziert, man könnte fast sagen 'versteckt'. Nebst der regulären Sammlung der Marken sind auch die Kleinbogen, teils auch Zehner-Schalterbögen, Heftchenmarken usw. enthalten. Reiner Frankaturwert = CHF 3'200 ca. | 1'500 |
| 9512 | 1909/2015: FRANKATURWARE - Prächtiger und praktischer Posten in 13 Alben, wovon Leuchtturm-Vordruckalbum in 3 Bänden, enthaltend Sammlung ca. 1970/2015, Sammlung Viererblocks (gestempelte natürlich unberechnet), Sammlung Bogen und Kleinbogen sowie Souvenirs und Abo-Sammlung Sammelblätter. Die eher wenigen vor Gültigkeit enthaltenen Ausgaben, insbesondere Kehrdrucke, Zusammenhängende und Zwischenstege sind unberechnet. Praktisch ist der Posten, weil die moderneren Ausgaben überwiegend, und ein eklatanter Anteil aus Blocks und Bogen besteht. Frankaturwert mindestens CHF 3'000. | 1'500 |
| 9513 | 1970/2010ca.: Bestand an Frankaturware, teils im Album, teils als Abolieferung der Wertzeichenversandstelle, oft in Viererblöcken. Die Abolieferungen sind noch in den originalen Versandkartons eingelegt, die wiederum in der entsprechenden Zeitschrift 'Lupe' platziert sind. Der reine Frankaturwert beträgt laut Angaben etwa CHF 2'950. Zusätzlich gibt es Einsteckalben mit meist einfachen Auslandsbriefmarken. | 1'500 |
| 9514 | 1850/2010ca.: Konvolut von Dubletten ab Rayon. Bei älterem Material sind besonders Kehrdrucke und Portomarken erwähnenswert, ansonsten auch viel Einfaches. Der Hauptwert dieses Postens besteht vor allem aus Frankaturware . Präsentiert auf Steckkarten, in 13 Alben und Sammelblättern sowie einem Jahrbuch und Abolieferungen. Der reine Frankaturwert ist grob auf etwas über CHF 4'000 geschätzt. Zusätzlich sind attraktive Neuheiten einiger anderer Länder vorhanden, darunter Frankreich und diverse Überseestaaten, die bei der Festlegung des Startpreises nicht berücksichtigt wurden. | 2'000 |
| 9515 | 1912/2014: FRANKATURWARE, Nachlassposten bestehend aus 8 Alben (teils Vordruckalben) und Schachtel, mit Sammlung Freimarken 2004-2014, Pro Juventute mit Vorläufern 1912 I und II sowie gest., resp. ungebrauchte Sammlung 1912-2014. In weiteren Alben, Markenheftchen, Jahrgänge der Versandstelle auf Steckkarten und Jahrbüchern, weiter ganze Schachtel mit Jahrbüchern. Reiner Frankaturwert nach Angaben = CHF 4'000+. | 2'000 |
| 9516 | 1971-2022: Sammlung Viererblocks im Vordruckalbum der Fa. Lindner in 8 Bänden. Bis 1990 unvollständig, 1991-2023 anscheinend sowohl postfrisch wie auch gestempelt komplett (bei den gestempelten ab 1991 nur Ersttag-Sonderstempel), die ungebrauchten Marken wurden unter den gestempelten platziert, besser 'versteckt'. Der reine Frankaturwert beträgt knapp CHF 5'700. | ⊞ 2'500 |
| 9517 | 1862/2010: Umfangreicher Bestand in zwanzig Alben mit Kiloware inkl. vielen Sonderflugbelegen und Briefen/Karten vom Tag der Briefmarke sowie Frankaturware im Wert von ca. CHF 7'000. | 3'000 |

Literatur

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|-----------------------|
| 9518 | 1899: 'DIE SCHWEIZERISCHEN POSTMARKEN 1843-1862', P. MIRABEAU - A. DE REUTERSKIÖLD, Paris 1899. Prächtiges Exemplar in deutscher Sprache mit allen Farbtafeln, Nr. 45 von 150, minimalste Gebrauchsspuren am Halbleder-Einband. Die Blätter sind sehr frisch und ohne die häufig bei diesem Werk vorkommenden Stockflecken. Dazu ein Exemplar des Nachdrucks von 1993 (Auflage 500 Exemplare). | | 750 |
| 9519 | 1898: 'LES TIMBRES-POSTE SUISSES', Mirabeau und Reuterskjöld, N° 144 von 200 in französisch, 1898. Ein herrliches mit Halbleder altgebundenes Exemplar dieses seltenen, gesuchten ikonischen Werks mit allen Farbtafeln. Mit allen Farbtafeln, die Text-Blätter sind wunderbar frisch, ohne die sonst üblichen Stockflecken! | | 750 |
| 9520 | 1898: 'THE POSTAGE STAMPS OF SWITZERLAND 1843-1862', P. MIRABEAU - A. DE REUTERSKIÖLD, Paris 1899, schönes Exemplar dieses seltenen Buches, Nr. 115 von 150. Komplett mit allen Farbtafeln. Leichte Vergilbung/Stockflecken an den Rändern der Seiten. Eine seltene und wunderschöne Ausgabe in Halbleder-Einband. | | 600 |
| 9521 | 1931/69: 'GROSSES HANDBUCH DER SCHWEIZER ABSTEMPELUNGEN 1843-1882' von Andres und Emmenegger 1931 mit Folien, dazu das Supplement von 1954; dann 'Abstempelungshandbuch von 1969' in 8 Bänden. 'Les Marques Postales de la Suisse' von Marc Henrioud und Jean J. Winkler 1945 (kleiner Mangel am Einband) und dazu das Supplement von 1961 (letzteres nur noch von Winkler.); 'Verzeichnis der Maschinenstempel und Ortswerbbestempel' herausgegeben durch die Generaldirektion der PTT von ca. 1969. | | 150 |
| 9522 | 1928/30: 'DAS BASLERTÄUBCHEN', die Ausgaben der Firmenzeitschrift von August 1928 bis Februar 1930, sehr gut erhalten und prächtig in einem Band gebunden. Mit einer Vielzahl an Artikeln in Deutsch und Französisch, Nekrologen und Angeboten der Fa. Ernst Müller, Basel. Als letztes Blatt ist ein vervielfältigtes Schreiben der Fa. Müller vom Mai 1930, dass die Herausgabe der Zeitschrift nicht aufrechterhalten werden könne. Selten! | | 150 |
| 9523 | 1986/2006: Strubel-Handbuch von Urs Hermann von 2006 mit dem Supplementsband, anscheinend ungebraucht, bzw. kaum gebrauchtes sehr schönes Exemplar. Dazu Luxusausgabe des STRUBEL-Buches von Hans F. Hunziker, vom Autor signiertes Exemplar, Nr. 63 von 75. In Halbleder rot und ecru-farbiger Einband mit goldenen Letter und rotem Schuber. | | 200 |
| 9524 | Autographen 1987/2009: Hans Erni 'Kunst im Kleinen' signierte Ausgabe mit Widmung und Zeichnung, dazu Konzertprogramm der Internationalen Musikfestwochen Luzern 1987 mit Signaturen und teils mit Widmung berühmter Dirigenten wie Lorin Maazel, Herbert von Karajan, Leonard Bernstein, Riccardo Muti und Daniel Barenboim. | | 100 |
| 9525 | 1890/1929: Kleines Konvolut teils seltener alter Schriften - 'HANDBUCH der Schweizer Post-Werth-Zeichen mit Beigabe von amtlichen Erlassen', N° 1 Philatelisten-Club-St-Gallen, 1890, gebundenes Bibliotheks-Exemplar; 'The Forgeries of the 'Cantonal' Stamps of Switzerland', by A. de REUTERSKIÖLD, 1907, with one plate and other illustrations. Die 'Plate' ist vorhanden, allerdings sind, wie üblich keine weiteren Illustrationen vorhanden. 'LES TIMBRES CANTONAUX DE LA SUISSE ET LEURS FALSIFICATIONS', Société Lausannoise de Timbrologie, 1898; 'Les Émissions Cantonales de la Suisse.' par '..GEORGES BRUNEL, NOUVELLE ÉDITION REMANIÉE ET AUGMENTÉE.', Paris 1929, dieses Werk behandelt auch Fälschungen. <i>Bemerkung: Die sehr seltene Schrift von A. de Reuterskiöld hat Richard Schäfer bewogen, sein grandioses Werk über die 'Fälschungen der Kantonalmarken' zu unternehmen.</i> | | 150 |
| 9526 | 1909/1970ca : Konvolut mit 'Zumsteinspezialkatalog und Handbuch' 1909, 1914 und 1924 (Das Einband des Handbuches 1924 ist mit Textilklebeband gestützt); der 'Kleine Zumstein Spezialkatalog' 1926, 1927, 1928, 1929 2x (wovon einer noch in der Verpackung, wie Ende 1928 von der Fa. Zumstein geliefert), 1930 (etwas mit Klebeband gestützt), 1931, 1933 (2x), 1936. 'Zumstein Katalog und Handbuch über die Ganzsachen 1949'. 'Die Markenheftchen Kehrdruk- und Zwischenstegmarken 1904-1954' von Ernst Müller 1955 ein brochiertes und ein gebundenes Exemplar. 'Handbuch der Schweizer Post-Werth-Zeichen mit Beigabe von Postamtlichen erlassen.' N° 1 Philatelisten-Club-St-Gallen, 1890. 'Briefmarken-Spezialkatalog SCHWEIZ 1924', Kumin-Beul 1924. Broschüre 'Tell père Tell fils', Dr. Bernard Morand, ca. 1970. 'LES RAPPEN MÉTHODE PRATIQUE DE CLASSEMENT', H. Broillet 1943. | | 150 |
| 9527 | Literatur: Breit aufgestellte philatelistische Bibliothek mit 22 Titeln. Dabei F.X. Andres & H. Emmenegger: "Grosses Handbuch der Abstempelungen" (1931) sowie die komplette achtbändige Neuauflage des Abstempelungswerkes (1967), Jean J. Winkler: "Handbuch der Vorphilatelie" (1968), P. Mirabaud & A. de Reuterskiöld "The Postage Stamps of Switzerland" (Neuauflage 1975), P. Guinand, G. Valko, J. Dorenboos, M. Hertsch "Stehende Helvetia" (1982), B. Morand, H. Grand, P. Dinichert "Timbres Postes de Genève", R. Gees "UPU 1900" sowie diverse kleinere Werke und Jubiläumsschriften inklusive der seltenen Broschüre "Die Poststempel des Kantons Graubünden von 1850-1882" von C. Obrecht, Grösch (1929). | | 150 |
| 9528 | Literatur: Posten mit den drei "Bestimmungsbüchern": "Rayon I" von M. Colombi, W. Städeli und V. Streiff (1973), "Rayon II" von E. Müller (1967), beide in eine Plastik-Schutzfolie eingeschlagen und soweit gut erhalten, sowie Rayon III von B. Geiser (2004). Drei gesuchte Standardwerke der Altschweiz-Literatur. | | 200 |

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9529** 1968/95: Schönes Lot guter Literatur, 'HANDBUCH DER SCHWEIZERISCHEN VORPHILATELIE', Jean J. Winkler 1968; 'STEHENDE HELVETIA HELVETIA DEBOUT 1882 - 1907', P. Guinand, G. Vako, J. Doorenbos, M. Hertsch 1982; 'STRUBEL 1854-62', Hans F. Hunziker, 1986; 'OBLITÉRATIONS SUISSES 1843 - 1854 ET RARETÉS DES EMISSIONS DE CETTE PÉRIODE', Henri GRAND 2003; 'Der Briefpostverkehr Schweiz-Ausland', Richard Schäfer 1995. Alle in sehr schöner Erhaltung, minimalste Gebrauchsspuren, wenn überhaupt. **300**

Diverse Schweiz: Marken

- 9530** 1862-2020ca: Konvolut von 7 Alben, wovon vier reichhaltig mit Dubletten bestückt, zwei kleine thematischen Sammlungen und ein Briefalbum, mit einigen Blocks auf Brief, dabei auch ein Tüblbrief 10 Rp. mit Zusatzfrankatur 15 Rp. Sitz. Helvetia von 'SCHEID' via 'ROTHENBRUNNEN' nach Florenz; einige Blätter mit Teilsammlung Viererblocks. Auch etwas Frankaturware enthalten. **150**
- 9531** 1880/90ca.: Zwei attraktive von Hand bemalte Briefmarken Döschen aus Holz, dabei Ansicht 'Schloss Chillon mit Dents du Midi', das zweite mit einer Ansicht vom 'Urnersee' von Brunnen aus gesehen. Zwei schöne Souvenirs aus der Blütezeit des Schweizer Tourismus, in guter Erhaltung. **150**
- 9532** 1880/2010ca.: Konvolut von mehreren hundert Tüten Schweiz, vorsortiert ab stehender Helvetia, dann Schachteln mit Briefen von alt bis neu mit Bedarfs- u. Sonderbelegen; eine weitere Schachtel mit einigen tausend Werten Ausland lose und auf Papier. **100**
- 9533** 1900/80ca.: Teilsammlung der Ortstempel der Schweiz in einem MARKESA-Album + zusätzlich auf losen MARKESA-Vordruckblättern, insgesamt einige hundert Stempel auf Ausschnitten, dazu 5 einfache Stempelsammlungen in grossen Schulheften. Maschinen- Ortswerbe- und Freistempel und ein Heft mit Abriss der modernen Geschichte der Schweiz illustriert mit Karten und Grafiken und den Ereignissen zeit- oder motivgleicher Markenausgaben. **150**
- 9534** 1941/51: Lot sieben offizielle Geschenkhäfte der Generaldirektion PTT mit u.a. 1941, Flugpost "Flugzeug über Landschaft" je in ungebr. Viererblocks resp. solchen mit Ersttagsstp., Pro Aero 1941 mit Viererblocks ungebr., mit Stempeln von Buochs und von Payerne, 1945, Schweizer spende mit der Bogenausgabe in Viererblocks resp. dem Block mit gelber Gummierung je ungebr. und mit ET-Stempel, 1951, Lunaba mit dem Block postfr. und mit ET-Stempel sowie 1960, Postgeschichtliche Figuren und Baudenkmäler mit dem kpl. Satz in ungebr. Viererblocks resp. solchen mit ET-Stempel. Einbände teilw. kleinere Mängel und einmal Kugelschriftnotiz, sonst in guter Erhaltung. SBK=CHF 2'120. **150**
- 9535** 1949/84: Lot Markenheftchen mit den Pro Juventute Markenheftchen 1953 mit Text in deutsch und französisch (SBK 2+2a) und 1954-84, alle postfrisch, Tickets mit Technik und Landschaft, 5 Rp. (Gummi etw. fleckig) (SBK Ticket Nr. 7) und Baudenkmäler II, 10 Rp. (Ticket Nr. 9y), ebenfalls postfrisch, sowie drei Dauermarkenheftchen. Dazu etwas diverses Material mit einer Handvoll Bedarfsbriefen, Kehrdrukfrankaturen, einfacheren Flugbelegen aber auch einem Faltblatt der internationalen Pestalozzistiftung mit Pro Juventute 1953, je einem postfr. und gest. Herzstück sowie verkehrtem Herzstück. Meist gute Erhaltung. SBK=CHF 3'000+. **150**
- 9536** 1850/2014: Grundstocksammlung ab Rayon drei prächtigen Leuchtturm-Vordruckalben (falzlos, Text ab 1843). Etliche mittlere Ausgaben, u.a. viele Blocks enthalten, mit etwas Flugpost und Genfer Ämtern, ohne Pro Juventute und Pro Patria. Die Sammlung ist als gestempelt angelegt, dennoch sind einige Ausgaben ungebraucht bzw. postfrisch. **200**
- 9537** 1850/2010: Familiennachlass ab Vorphila, vor allem Briefe und Ansichtskarten mit Fokus auf das Wallis und das Waadtland, vorab nicht philatelistische Privat-, Behörden- und Geschäftspost, Ansichtskarten mit etwas Ausland (Frankreich); Dublettenalben usw. Dazu noch Neuheiten gestempelt, u.a. Sammlung moderner Sammelblätter. In zwei weitestgehend ungesichteten Bananenschachteln. Eine Besichtigung ist empfohlen! **200**
- 9538** 1854/1990ca.: Konvolut in 6 Alben, dabei Jumbosteckbuch, sehr grob vorgeordnet ab Strubel, welches nebst gestempelten Marken auch ziemlich viel Frankaturware enthält (teils minimal anhaftend), ansonsten Fundgrube für Stempel und Abarten. Weiter enthalten ist eine Sammlung im Vordruckalbum mit postfrischen und gestempelten Marken 1964/77 und eine moderne Sammlung 1971-95 im Vordruckalbum, nur ET-gestempelt. Eines der Einsteckbücher enthält Liechtenstein, welches u.a. bessere ältere Werte aufweist. **200**
- 9539** NO LOT
- 9540** 1907/1998: Teilsammlung gestempelte Viererblocks in 2 Alben, Freimarken ab 1907 mit einigen besseren (1 Attest und 1 Befund) bis 1954; Pro Juventute 1913-1998, mit J1, J4 und J5 mit mehreren Stempeln (Befund Renggli für J4), danach viele schöne Sätze zentrisch gestempelt 1938/56. Hoher Katalogwert! **200**
- 9541** 1934-77: Nettes Händlerlot, 20 Rp. San Salvatore im Paar auf Ersttagsbrief Einschreiben mit Ausstellungsstempel Aarau Attest Marchand (2024) SBK = CHF 1000; Viererblockserie Technik und Landschaft 297-308 mit Ersttagstempel f/i gemischt auf Umschlägen (SBK lose = CHF 600+); Doppelprägung 90 Rp. Munot postfrisch mit Befund Eichele, 368Ab; 5 Rp. ATMIII postfrisch, sowie die zwei guten Portofreiheitsmarken 10 Rp. auf geriffeltem Papier, 1x mit und 1x ohne Kontrollnummer, beide postfrisch 12AIIz, 12Bz; dazu 8 verschiedene ungebrauchte Privat-Ganzsachenumschläge der Fa. Arnold Robert in La Chaux-de-Fonds und 5 amlt. Ganzsachenpostkarten. **250**

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----------------------|
| 9542 | 1850/1960 (ca.): Gemischte und zum Teil doppelt geführte Sammlung Schweiz postfr./ungebr./gest. inkl. Blocks- und Zuschlagsausgaben, Pro Patria, Dienst- und Ämtermarken sowie einigen Belegen. Dabei vier Rayon- und 18 Strubelwerte (z.T. Mängel), kompl. Satz Sitzende Helvetia gez. inkl. mehreren Faserpapierwerten wie 1 Fr. goldbronze (SBK 52), augenscheinlich echt gest. "HÖNGG 20.III.82", Ziffermuster inkl. schön gest. 15 Rp. gelb auf weisem Papier (SBK 57). Unter den neueren Werten 1941 "Spinne auf dem Hammer" gest., PAX-Satz postfr., NABA-Block 1934 postfr. und gest. (etw. unfrisch) sowie je zwei postfr. Bundesfeierblocks 1940 und 1942. Abschliessend einige frühere FDC und Album mit Erst- und Sonderflubelegen. Etwas unterschiedlich. SBK=CHF 8'000 (ohne Berechnung der SBK 52). | 250 |
| 9543 | 1843/1959: Sammlung im Leuchtturm-vordruck-Album beginnend mit Zürich 6 (fehlerhaft), drei Rayonmarken, Strubel usw. Ab Ende der 30er Jahren zumeist parallel ungebraucht und gestempelt gesammelt. Die ungebrauchten Marken sind jeweils hinter den gestempelten untergebracht. Dazu noch ein Büro-Ordner mit Teilsammlung Porto-, Portofrei- und Soldatenmarken, sowie etwas Ausland. | 300 |
| 9544 | 1843/1979: Sammlung in zwei spanischen Vordruckalben (zwei Bände), beginnend mit der Zürich 6-Ausgabe. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Ausgaben, sowohl gestempelt als auch ungebraucht, jedoch in gemischter Erhaltung. Insbesondere der Teil 'Hinten im Katalog', der Dienstmarken, Ausgaben der Genfer Ämter und Nachporto umfasst, ist attraktiver als der vordere, ältere Teil der Sammlung. Hoher Katalogwert! | 300 |
| 9545 | 1850/1963: Gemischte, zum Teil doppelt geführte Sammlung Schweiz postfr./ungebr. und gestempelt ab Rayon I, Rayon II (4), Rayon I hellblau (7), Rayon III (8) und vierzig Strubel unterschiedlicher Druckperioden worunter 2 Rp. grau (SBK 21G) gest. (2) und ungebr. (2) sowie schöne 1 Fr. grau (SBK 27C) mit schwarzer Genfer Raute. Später Sitzende Helvetia inkl. 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a), 3 Rp. schwarz (SBK 29) gest. und 1 Fr. goldbronze mit rötlichem Unterdruck (SBK 36a), bessere ungebrauchte Ziffern und Stehende Helvetia, Helvetia mit Schwert ungebraucht oder PAX ungebr. und mit gest. Werten inkl. 10 Fr. Später Flugpost "Propelleraufdruck" 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2) ungebr. sowie 50 Rp. gest., 1923, "Symbolische Darstellungen" ungebr., einige schöne ungebr. Kehrdrucke und ein sauber gest. NABA-Block. Unterschiedliche Erhaltung, in einem Steckbuch. SBK=CHF 13'000+. | 300 |
| 9546 | 1851/1986: Urige Sammlung ab sieben Rayon-Werten inkl. Rayon III Centimes und 31 Strubel inkl. besseren Werten wie 1 Fr. grau (2), 20 Rp. orange (SBK 25B) mit breitem Bogenrand oben oder Entwertungen wie einseitig gefasster "BIENNE 7 AOUT 7M" ideal klar auf 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24F). Es folgen Sitzende Helvetia gez. inkl. 2 Rp. grau mit Zwergstp., 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) und 1 Fr. goldbronze mit verschiedenen Unterdrucken, Ziffermuster mit einigen Werten auf weisem Papier, Stehende Helvetia inkl. Satz "grobe Zähnung" (SBK 66-71B), und Blocks ab NABA'34. Abschliessend bessere Teile Dienstmarken, Genfer Ämter und Nachporto. Recht gemische Erhaltung in zwei Leuchtturm-Vordruckalben. Zwei Befunde, zwei Atteste. | 300 |
| 9547 | 1942/2023: Prachtige Sammlung gestempelter Kleinbogen, beginnend mit Altsstoffbogen, gefolgt von einem Kehrdruckbogen aus 1953, dieser mit offiziellem Ersttagsstempel und auch postfrisch. Danach folgen moderne Kleinbogen, gestempelt (meist ET), ab und zu auch zusätzlich ungebraucht. Daher sind auch für CHF 127 Frankaturgültige enthalten, in zwei Leuchtturm-Vordruckalben. | 300 |
| 9548 | 1850/1965: Alt-Familien-Nachlass, eher eine Ansammlung als eine Sammlung von Briefmarken ab Rayon, in sehr gemischter Erhaltung. Darunter Naba-Block '34 auf Brief, Korrespondenz an die Automobilfirma "Berna", diverse Belege und auch etwas vorsortierte Kiloware mit teils guten Werten aus den 30er-50er Jahren, aus der Korrespondenz einer Inkassofirma in Wetzikon stammend; überwiegend Retouren an den Absender 'nicht eingelöst'; ebenso hohe Bedarfsfrankaturen, unter anderem Flugpost nach Argentinien usw. Dabei auch Uraltsammlung Ausland, nicht werthaltig. Alles in allem eine ergiebige Fundgrube! | 300 |
| 9549 | 1850/1999: Sammlung in drei Vordruckbänden ab Rayon, anfänglich etwas unterschiedlich, aber recht reichhaltig mit Blocks ab Naba '34, Gutes Einsteckalbum mit Kehrdrucken und zusammenhängend ungebraucht, postfrisch und gestempelt, Album mit UNO; dazu 4 Briefalben mit Tag der Briefmarke, Pro Patria, auf Brief, Postkarten und Briefe ab ca. 1876, Bedarfspost, Sonderbelege usw. | 400 |
| 9550 | 1851/1990: Recht reichhaltige traditionelle Sammlung ab Rayon mit vielen PAX, Pro Juventute und Pro Patria, mit vielen Blocks, vorab gestempelt, aber auch recht viel ungebraucht in 3 Vordruckalben. Zumeist gute Erhaltung, dazu 7 Briefalben mit Bedarfs- und Sonderbelegen sowie FDCs. | 400 |
| 9551 | 1862/1970ca.: Sammlung im Simplon-Album ab Sitzende Helvetia, teils doppelt gesammelt (2x gest.), teils gestempelt und ungebraucht bzw. postfrisch gesammelt. Pro Juventute und Pro Patria sind gut vertreten, dazu ein gutes Einsteckbuch mit Kehr- und Zusammendrucken, auch hier viele gute Werte ungebraucht/postfrisch und gestempelt parallel gesammelt, mit vielen besseren, teils in Paaren, wenig UNO - insgesamt in vier Alben, davon drei Einsteckalben; zusätzlich 8 Briefalben teils einfaches Material, teils besseres, u.a. Blocks auf Brief ab Naba '34. | 400 |
| 9552 | 1880/1960: Dickes Einsteckbuch mit Material aus den verschiedensten Sammelgebieten, einschliesslich 6 Rayon, mit einem Paar (2 Befunde), Sitzende und Stehende Helvetia, u.a. mit sauberer 96B mit Attest Trüssel, Marke mit Stempel der Post im Ausland von CHIVAENNA gestempelt sowie Zifferausgaben mit besseren Werten. Schweiz ab 1907 mit Freimarken und Flugpost, Pro Juventute, Kehrdrucke. Eine recht reichhaltige Sektion Helpostmarken (1 Attest), Dienstmarken, Genfer Ämter, Strafporto und Eisenbahnmarken. Ausserdem etwas Campione und Liechtenstein mit einigen sauberen Werten. | 400 |

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|--|-----------------------|
| 9553 | 1908/2000: Gutes Händlerlot mit 14 Kochermarken (SBK = CHF 2140), darunter u.a. fünf 5 Rp.-Werte gestempelt, zwei postfrisch, eine 10 Rp. ungebraucht. PAX-Satz postfrisch, PAX-Werte 3 Fr. - 10 Fr. gestempelt. Gute Rollenmarken Technik und Landschaft, bessere ATM, NABA '34 postfrisch und gestempelt, zwei Stickereikleinbogen postfrisch, zwei seltene Maschinenstempel auf Briefstück usw. | 400 |
| 9554 | 1938/58: Sammlung gest./ungest. mit Freimarken, Pro Juventute, Pro Patria in kompl. Serien, teils im Viererblock mit sauberen zentrischen Abstempelungen mit einigen vom Ausgabetag, dazu zahlreiche Blockausgaben, meist mehrfach vorhanden mit Attest, dabei Spendeblocks (5), Jubiläumsblock (7), Bundesfeierblock I (3) und Bundesfeierblock II (22, davon zwei vom Ersttag) sowie PJ-Kriegswinterhilfe (12), dazu kleine, aber aussergewöhnliche Spezialsammlung Pestalozzi-Jubiläumsausgabe 1946 mit interessanten Abstempelungen und fünf ET-Briefen. Alles sehr sauber erhalten, in ausgesuchter Erhaltung. | 400 |
| 9555 | 1941: Jubiläumsausgabe 750 Jahre Stadt Bern - Studiensammlung mit den Plattenrekonstruktionen der Druckplatten A-D mit den entsprechenden Plattenfehler, dabei die kompl. Druckbogen A111-D111 ungebr., Vorlageblätter mit allen bekannten Plattenfehler zusammen mit den entsprechenden Plattenrekonstruktionen mit gest. Marken, weiter eine Studie zu den nicht katalogisierten Plattenfehler oder Farbverschiebungen sowie Studie zu verschiedenen Farbpunkte oder fehlender Farbe. Beigegeben einige Belege und eine Kopie des SBZ Fachartikels von P. Guinand: " <i>La reconstitution de la planche</i> " (Cercle d'Etude Philatélique du Léman). | 400 |
| 9556 | 1854/1970 (ca.): Sammlungsbestand Schweiz postfrisch, ungebraucht und gestempelt in acht Alben. Dabei prominent eine praktisch komplette, postfrische Sammlung Schweiz ab 1907 inkl. Helvetia mit Schwert, 3 Fr., kompl. Satz Gebirgslandschaften (3 Fr. "Jungfrau" min. Gummifehlstelle) oder kompl. PAX-Satz, gemischte Sammlung ab fünf Strubelwerten, Pro Juventute 1913-49 ungebraucht, Flugpost "Propelleraufdruck" 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2) ungebr. sowie "Allegorische Darstellungen", kompl. Satz je einmal postfr. und ungebr., Pro Patria 1938-67 je einmal postfr. und in postfr. Viererblocks (jew. im Bogenrand angefalzt), postfr./gest. Teilsammlung Pro Juventute ab Vorläufern dt. und frz. ungebr und mit etlichen besseren Viererblocks, ein Lagerbestand gest./ungest. Viererblocks, ein Album Pro Patria-Belege und ein Doublettenalbum Pro Juventute gest. Dazu etliches, zum Teil schönes Material in Tüten. Reichhaltig und abwechslungsreich in einem grossen Karton. | 500 |
| 9557 | 1862/1970ca.: Konvolut von 11 Einsteckalben mit sortiertem Bestand ab Sitzende Helvetia, mit Zifferausgabe Stehender Helvetia and UPU 1900. Ausgaben vor 1900 sehr unterschiedliche Erhaltung. Ab 1900 immer noch gemischt, wenn auch kaum mehr stark fehlerhafte Marken vorkommen; jeweils ungebraucht (Falz) oder gestempelt, mit Freimarken (PAX-Serien), Flugpost, Pro Juventute und Pro Patria jeweils mit Blocks, 1 Album Pro Juventute mit TABs, 1 Album Kehrdrucke und Zusammenhängende, 2 Alben Genfer Ämter. Neuere Marken können postfrisch sein und auch ist einiges noch frankaturgültig. Zuletzt noch ein 'Scott's SPECIALTY ALBUM FOR POSTAGE STAMPS OF SWITZERLAND' 1843-90 mit bescheidenem Inhalt. Insgesamt hoher Katalogwert! | 500 |
| 9558 | 1882/1968: Lagerbestand mit einigen hundert postfrischen und etwas gestempelten Bogen und Teilbogen ab Sitzender Helvetia auf Faserpapier, später diverse bessere Ausgaben in kpl. Fünfziger- resp. Fünfundzwanzigerbogenserien wie 1919, Friedensmarken (SBK 143-45), 19254, 50 J. UPU (SBK 167-8), 1939, Landi italienisch (SBK 225-227), 1942, Altstoffverwertung (SBK 254-6) im Zusammendruckbogen (4), 1947, 100 J. Eisenbahn (2) (SBK 277-80), 1954, Werbe- und Gedenkmarken (SBK 316-19) aber auch je 30 Bogen 1953, Alpenpost, 10 und 20 Rp. (SBK 314-15), 1948, Landschaftsbilder, Farbänderungen 25 Rp. rot im zentr. und sauber gest. Fünfzigerbogen sowie Frankaturware im Wert von CHF 400. Gute Erhaltung. SBK=CHF 10'000. | 500 |
| 9559 | 1907/97: Umfangreiche und bis auf wenige Ausnahmen komplette Sammlung Schweiz gestempelt inkl. Blocks und Zuschlagsausgaben, Flugpost, Pro Juventute und Pro Patria. Dabei zahlreiche bessere Werte wie 1915, Aufbruchsausgabe 80 auf 70 Rp. mit Aufdruck-Plattenfehler "Offene 8" (SBK 135.Pf.), 1940, Helvetia mit Schwert auf glattem Kreidepapier, 1940, Wappenmuster auf glattem Kreidepapier, 1945 PAX-Satz, Flugpost, "Propelleraufdruck 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2) je sauber gest., 1923, "Allegorische Darstellungen" (SBK F3-13), 1935, Aufdrucksausgaben 40 auf 90 Rp. mit hellrotem Aufdruck (SBK 24a), Pro Juventute mit den Vorläufern deutsch und französisch (SBK J1+J2) sauber gestempelt, 1941, Winterhilfeblock und 1953, Kehrdruckbogen, Bundesfeier inkl. den beiden Blocks sowie Blocks- und Zuschlagsausgaben mit allen Blocks ab NABA 1934 (SBK W1) und div. Ausschnitten. Gute Erhaltung. SBK=CHF 20'000+. | 750 |
| 9560 | 1907/50ca. Sammlung der Freimarken und Blocks ungebraucht in Vordruckalbum, zumeist mit Falz oder Gummimangel, viele Ausgaben sind mehrfach vorhanden, teilweise auf Steckkarten eingelegt. Hoher Katalogwert! | 500 |
| 9561 | 1934/84: Lot 80 vorab postfr. Bögen, dabei NABA 1934 postfr. (3) resp. ungest. (2), Wehranleiheblock (3), 1940 Bundesfeierblock ungest., 1943 Pro Juventute und 1953 Kehrdruckbogen PJ. | 500 |
| 9562 | 1850/1990ca.: Sammlung Freimarken 1850/1964; Pro Juventute 1912-2010 und Pro Patria 1938-2009 mit Blocks und Ausschnitten gestempelt, Album mit Kehrdrukken und Zusammendrukken recht reichhaltig, dazu UNO Genf und New York (Flaggen), 4 Briefalben mit teils besseren, wie Blocks auf Brief, u.a. Naba '34 und lose Blocks etc. | 600 |
| 9563 | 1860/1990ca: Konvolut aus einem Nachlass, insbesondere wertvoll durch viele gute Werte, die jeweils mehrfach, zumeist auf Briefstücken, die auf Albenseiten montiert sind. Die Marken sind fast immer mit "LÜTZELFLÜH-GOLDBACH" gestempelt, unter anderem Pro Juventute 1922 und 1924, sowie 40 gestempelte Exemplare der Flugpost Nummer 2 (letzte Marke auch einige Mal postfrisch). Das Lot umfasst weiterhin Doublettenalben, Bogenware, Belege, auch etwas Ausland sowie moderne Sammlungen 'Natur in Miniatur' und 'Jahr des Kindes'. Hoher Katalogwert und ein sicher lohnender Posten! | 600 |

| | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------------|---|-----------------------|
| 9564 | 1896/1960ca.: Zwei grossformatige Einsteckbücher mit umfangreichem Bestand an Schweiz und Liechtenstein, sowohl gestempelt als auch ungebraucht bzw. postfrisch. Enthalten sind bei der Schweiz u.a. verschiedene Genfer Ämter, Viererblocks Pro Juventute und Pro Patria. Ergänzend etwas Ausland, vor allem Frankreich, Saargebiet, Italien usw. – Hoher Katalogwert! | 600 |
| 9565 | 1854/1948: Sammlung hundertter Marken gest / ungest., oftmals mehrfach und spezialisiert gesammelt, viele Ausgaben mit entsprechenden Belegen angereichert, dabei Rayon III gr. Wertziffer mit grossem mittigem keilförmigem Druckausfall, G-Strubel 40 Rp. grün ungebraucht, Sitzende 5 Rp. braun mit Doppeldruck, 30 Rp. ultramarin & 40 Rp. grün ungebraucht, Vorladung Wittnau mit 20 & 25 Rp., Brief 10 Rp. rot (3) mit Strahlenstp. MOLINAZZO nach Italien, Faserpapier 40 Rp. grau & 50 Rp. lila gest., Ziffermuster, Stehende, spätere Freimarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Besonderheiten wie Rollenmarken, weiterhin Blockausgaben mit Pro Patria Grossbogen und PAX-Satz gest. Eine umfangreiche Zusammenstellung in sechs Alben, ein Befund. | 750 |
| 9566 | 1862/2014: Praktisch komplette gestempelte Sammlung in fünf Alben. Dabei Sitzende Helvetia inkl. 40 Rp. grau und 50 Rp. lila auf Faserpapier (zwei Atteste Liniger, 50 Rp. zudem Bef. Marchand), kompl. Satz Ziffermuster auf weissem Papier, Stehende Helvetia mit einigen schönen Vollstempeln, einem einwandfrei gezähnten Satz in "grober" Zähnung 9½ (SBK 66-71B), 1900, 1 Fr. lila (SBK 71E) sowie viele der besseren Werte auf Papier mit Wasserzeichen. Später alle Blocks ab NABA 1934 sauber gestempelt, 1941, Helvetia mit Schwert 80 Rp. auf glattem Kreidepapier (SBK 141y), PAX-Satz, saubere Urtype, Pro Juventute-Vorläufer deutsch und französisch sowie Vorläufer dt. auf PJ-Karte von Vättis nach Bruggen, Nachporto inkl. 20 Rp. blau mit kopfstehendem Rahmen auf Faserpapier (SBK 11K) mit ideal zentrisch aufgesetztem Zwergstempel "ANWIL 2.VIII" und einem kompl. Satz hellblaugrün, etwas Dienst- Ämter und Telegraphenmarken sowie ein Album mit Kleinbogen. Meist gute Erhaltung; sechs Befunde; vier Atteste. SBK=CHF 20'000+. | 750 |
| 9567 | 1907/63: Umfangreiche und bis auf wenige Ausnahmen komplette Sammlung Schweiz postfrisch inkl. Blocks und Zuschlagsausgaben, Flugpost, Pro Juventute und Pro Patria. Dabei zahlreiche Spitzenwerte wie kpl. Satz Helvetia mit Schwert inkl. 1908 3 Fr. olivgelb (SBK 116) sowie allen Werten auf Kreidepapier, 1914/31, kpl. Satz "Gebirgslandchaften" inkl. 3 Fr. "Mythen" blaugrün (leicht bügig), 1924/40, Wappenmuster, 1945 PAX-Satz, Flugpost mit "Propelleraufdruck" 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2), kpl. Satz 1923/40, Allegorische Darstellungen, 1935, Aufbruchsausgaben, 40 auf 90 Rp. mit Aufdruck hellrot (SBK 24a) oder 1941/48 Flugzeug über Landschaften inkl. 50 Rp. "Genfersee" mit Doppelprägung (SBK F29.DD) im Paar mit Normalmarke und 50 Rp. mit Abart "Weisses Dach" (SBK F29.PA), Blocks komplett und zum Teil mehrfach ab NABA 1934 (SBK W1), Pro Juventute ab den Vorläufern in allen drei Sprachen (SBK JI-III) mit Winterhilfeblock 1941, zwei Kehrdruckbogen 1953, 1954, 5 Rp. "Jeremias Gotthelf" mit Doppelprägung (SBK J153.DP) im Viererblock und Pro Patria inkl. Bundesfeierblock 1940. Ein reichhaltiges Objekt in meist guter bis sehr guter Erhaltung; zwei Attestkopien Rellstab. SBK=CHF 18'000+. | 750 |
| 9568 | 1850/1967: Sammlung im spanischen Vordruckalbum, beginnend mit Poste Locale. Der klassische Teil enthält auch einige gestempelte Marken, sonst überwiegend ungebraucht. Die Erhaltung ist sehr gemischt; die 3 Fr.-Mythen-Marke ist mit Neugummi versehen, es jedoch sind auch einige schöne Stücke vorhanden, einschliesslich Freimarken, Flugpost, Pro Juventute, Pro Patria und Blocks. Die Sammlung enthält auch einige Dienst- und Genfer Ämter-Ausgaben sowie eine Teilsammlung Liechtensteins mit Falz, allerdings nur bis zu den mittleren Werten. Insgesamt hoher Katalogwert! | 800 |
| 9569 | 1862-1906: Reichhaltige Sammlung Sitzende und Stehende Helvetia, Zifferausgabe und UPU 1900, nur ungebraucht zumeist auf Vordruckblättern, dazu einige Stechkarten. enthalten sind viele gute Werte in gemischter Erhaltung, oftmals auch mehrfach, dabei u.a. ungebrauchter Viererblock 25 Rp. gez 9½. (67B), Hoher Katalogwert! Zusätzlich sind zwei kleine Stechkarten mit Girardet-Essays der Werte 25 Rp. (10 Paare) und 40 Rp. (11 Paare) enthalten. | 1'000 |
| 9570 | 1862/1961: Sammlung ab Sitzende Helvetia mit Ziffer und UPU 1900, Stehende Helvetia, sowie Frei- und Sondermarken ab 1907 sowie Blocks. Etliche bessere Werte mehrfach, vieles auf Brief, etliche Abarten. Gesammelt im Vordruckalbum wobei viele zusätzliche Stücke eingelegt sind, gemische Erhaltung und Stempelqualität mit einigen Befunden/Attesten. Sehr hoher Katalogwert! | 1'000 |
| 9571 | 1871/1960ca: 'Hinten im Katalog', reichhaltige, gestempelte Sammlung im Leuchtturm-Vordruckalbum mit praktisch kompletter Zusammenstellung der Dienstmarken der Verwaltung und der Genfer Ämter, jeweils überwiegend sehr sauber; Nachportomarken mit einigen guten Stücken, Portofreiheit mit seltener 12Blz, Telegraphenmarken (etliche gute Stücke mehrfach), Franco-Zettel und auch ein Gedenkblatt mit Eisenbahnmarken. Diverse Atteste und Befunde, einiges auch signiert. Hoher Katalogwert! | 1'000 |
| 9572 | 1909/2003: Markenheftchen - Sammlung der Freimarken-, Pro-Juventute- und Pro-Patria Heftchen, teilweise mehrfach vorhanden, bessere ältere bis zur Frankaturgültigkeit ca. SBK = CHF 6'000+ (unvollständige und stark mangelhafte nicht gerechnet). Dazu moderne, noch frankaturgültige Ausgaben für ca. CHF 1'200 ca. enthaltend. | 1'000 |
| 9573 | 1947/2000: Saubere Zusammenstellung Ersttags-Vollstempel mit vielen besseren Sätzen wie 1948 Landschaftsbilder, Farbänderung (2), 1949 Technik und Landschaft (d,2), 1953 Flughaften Zürich (d/f/i, 2), 1955 Nationale Briefmarkenausstellung Lausanne, Blockausschnitte (d), 1960, Postgeschichtliche Figuren und Baudenkmal (2) plus ein umfangreicher Teil Pro Aero mit u.a. 15 Exemplare 1949. Oft mehrfach vorhanden, gut erhalten und sauber auf Stechkarten aufgezogen. SBK=CHF 13'000+. | 1'000 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----|-----------------------|
| 9574 | 1843/1975: Kompakte Sammlung ab Zürich 6, diese soweit einwandfrei (2W) sign. Weid, mit etwas unterschiedlich erhaltener Altschweiz dabei Genfer Ausschnitt, Poste Locale, 1 Fr. Strubel ungebraucht usw. Des Weiteren ein ganz schöner Teil Stehende Helvetia ungebraucht und ab ca. 1907 nur noch ungebraucht, in unterschiedlicher Erhaltung, Falz oder postfrisch, eine 3 Fr. Mythen grün ist des Beschreibers Meinung nach, nachgummirt (Attest Renggli), hingegen sind der Naba '34 Block der 1 Verwaltungssatz postfrisch, letzterer mit Firmensignatur 'Z' = Zumstein. Hoher Katalogwert! | | 1'500 |
| 9575 | 1843/1987: Sammlung hunderter gest. Marken in untersch. Qualität, generell aber schön präsentierend, dabei Zürich 6 senkr. & waagr. Untergrundlinien, Genf Kleiner & Grosser Adler, Waadt 5, Neuenburg, Ortspost & Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau ohne KE, Rayon III kl. Ziffer & Centimes, Strubel mit 2 Rp. & 1 Fr. grau, Sitzende, Ziffern & Stehende sowie spätere Frei- und Gedenkmarken mit PAX-Satz und NABA-Block ungebraucht. Ein Befund & ein Attest SBK = CHF 54'000 laut Einlieferer. | | 1'500 |
| 9576 | 1862/1964: Kompakte und reichhaltige Sammlung alten Stils ab Strubel mit vielen guten Werten, darunter u.a. Sitzende Helvetia, Ziffern mit weissem Papier, Stehende Helvetia gezähnt 9/2; Tellwerte und Wappenschild mit geriffelten Werten, Farbänderung Gebirgslandschaften, PAX, Kehrdrucke, umfangreiche Flugpost, Pro Juventute (Block 1941 gestempelt, FDC 1948), Pro Patria und Blockausgaben (Grossblockbogen mit Stationsstempel WILDERSWIL in rot). Enthält auch einen ordentlichen Teil Genfer Ämter, Porto und Portofreiheit. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich: ungebraucht, teils postfrisch und auch gestempelt, oftmals mehrfach vorhanden. Sehr hoher Katalogwert und unberührt! | | 1'500 |
| 9577 | 1845/1974: Sammlung mit zwei Genfer Adlern (klein und gross), danach Rayons, Strubel sowie Sitzende und Stehende Helvetia, reichhaltig mit teils sehr schönen Stücken, aber auch in sogenannter Bedarfserhaltung. Beigefügt ist der Teil der modernen Schweiz ab 1907. Die "W" Blocks und Ausschnitte sind in diesem Vordruck auch enthalten. Blocks zusätzlich noch postfrisch dabei. Auch etliche Abarten und Viererblocks über den Vordruck hinaus, Flugpost nach 1945. Insgesamt 15 Befunde und 11 Atteste. Sehr reichhaltige Sammlung mit hohem Katalogwert! | | 2'000 |
| 9578 | 1907/50ca.: Prächtige Sammlung der Freimarken, Flugpost und Blocks, allermeist postfrisch in Vordruckalbum, dabei viele Ausgaben mehrfach vorhanden z.B. 3 Fr. Mythen grün, Wappenschilder, PAX, teilweise auf Steckkarten eingelegt. Hoher Katalogwert! | | 2'000 |
| 9579 | 1919/2008: Freimarken inkl. Blocks- und Zuschlagsausgaben: Reichhaltiger Lagerposten Einzelmarken, Viererblocks und FDC beginnend mit den Friedensmarken 1919 auf FDC (4), zwei Viererblock-Sätze Landschaftsbilder im Buchdruck mit perfekten ET-Zentrumsstempeln sowie zwei solche Sätze im Stichtiefdruck, 1938 Völkerbundsgebäude auf FDC (2) und zwei sauberen PAX-Sätzen. Es folgen bessere Abarten wie 1936, Stichtiefdruck, 5 Rp. mit Doppelpprägung auf Briefen (2), 1947 100 J. Eisenbahn, 5 Rp. "fehlende Speiche" gest. im 25er-Bogen, 20 Rp. "fehlender Leitungsmast" gest. (2) und ungest. (7), 1954, 25 Rp. "Rheinschiffahrt" mit verschobenem Gründruck postr., 2008, Einheimische Vögel, 120 Rp. "Grauspecht" mit fehlender grüner Farbe im Gefieder sowie z.T. bessere FDC. Bei den Blockausgaben NABA 1934 postfr. (8) plus je einmal mit ET-Stempel und auf Brief, 1945 Spendeblock mit weisser Gummierung postfr. (34) und gest. (2) sowie diverse Male mit gelber Gummierung, 1945 100 J. Basler Taube postfr. (10), gest. (5) sowie auf Festschrift "100 Jahre Basler Täubchen" mit Unterschriften des Ausstellungs-OK. Abschliessend einige neuere Spitzen wie LUNABA 1951 oder Lausanne 1955 je als Blockausschnitt auf FDC. Sauber in einem Album. SBK=CHF 43'000+. | | 2'500 |
| 9580 | 1845/1960: Sehr reichhaltige Sammlung, mit wenigen Ausnahmen ungebraucht, beginnend mit klassischen Ausgaben. Rayon und Strubel sind sowohl gebraucht als auch ungebraucht, ab der Sitzenden Helvetia dann ausschliesslich ungebraucht. Die Gummiqualität variiert, teilweise sind Marken ohne Gummi vorhanden, ansonsten ist die Erhaltung ab Rayon zumeist fehlerfrei mit sehr vielen schönen Stücken, oft mit alten und verlässlichen Signaturen. Bei der Zifferausgabe, der Sitzenden und der Stehenden Helvetia sind viele Vordruckblätter doppelt vorhanden, sodass viele gute Werte, wie z.B. je zwei Sitzende Helvetia 30 Rp. zinnerober, 40 Rp. grün, 60 Rp. bronze und Ziffer 10 Rp. hellrosa (beide ohne Gummi), vorhanden sind. Die 25 Rp. UPU 1900 ist einmal tadellos postfrisch vorhanden. Die Sammlung setzt sich im 20. Jahrhundert mit allen guten Werten fort - bei den Freimarken wie Gebirgslandschaften dann Pro Juventute, Pro Patria inklusive aller Blockausgaben. Bei der Flugpost ist nur die Pro Aero-Marke von 1938 gestempelt, alles andere ist postfrisch. Untergebracht in einem Leuchtturm-Vordruckalbum. | | 3'000 |
| 9581 | 1862/1969: Lot hunderte vorab ungest. / postfr. Marken, oft mehrfach, dabei G-Strubel 2 Rp. grau in zwei Dreierstreifen (SBK je CHF 1'800), 5 Rp. braun (2), Sitzende 10 Rp. blau (2), 30 Rp. zinnerober, 40 Rp. grün, 30 Rp. ultramarin, Ziffermuster, Stehende, jeweils auch mit besseren Werten, UPU, Pro Juventute ab den Vorläufern, Helvetia mit Schwert, Tellen, Gebirgslandschaften, Pro Patria, PAX-Satz (2), Flugpost mit beiden Propellern, Dienstmarken, weiterhin einige Kehrdrucke Tell und Proben Stehende, sowie einige komplette Bögen, in fünf Alben. Zwei Atteste Mi = € 45'000 n. A. | | 4'000 |
| 9582 | 1907/45: Sammlung hunderter meist postfrischer Frei- und Gedenkmarken, vieles in Viererblocks, dabei 1908 Helvetia mit Schwert bis zu 3 Fr. olivgelb, 1912 PJ Vorläufer, alle drei Werte einzeln (2), 1914 Gebirgslandschaften alle sieben Werte je im Viererblock, Flugpost mit 40/90 hellrot, spätere PJ & PP, PAX-Satz zweifach komplett. Ein selten so zu findendes Angebot in sehr guter Qualität, einige Atteste SBK = CHF 73'882 n. A. | | 4'000 |

Diverse Schweiz: Briefe

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|-------|---|------------------------|-----------------------|
| 9583 | 1929/63: Partie von 84 Sonderbriefen und FDC mit einigen interessanteren Stücken wie 1932, 50 J. Gotthardbahn, kpl. Satz, die Werte zu 20 und 30 Rp. mit farbigem Bogenrand links als Satzfrankatur auf Dringlich-Brief von Langenthal nach Rothrist, Pro Juventute 1929, Satzbrief von "LENZBURG 7.XII.29-12", Dringlich-Einschreibebrief von "PAPIERMÜHLE 31.V.38-12" frankiert u.a. mit den beiden Ausschnitten aus dem Winterhilfeblock 1938 oder R-Express-FDC 1946 von "ZÜRICH 3 HAUPTBAHNHOF 30.XI.46-12" nach Thalwil. Pro Patria u.a. mit 1940, allen vier Ausschnitten aus dem Bundesfeierblock verteilt auf drei Umschläge jew. zusammen mit Bogenmarken gest. "BERN 7 KORNHAUS 16.VII.40" oder die Viererblockserien 1952, 1954 und 1955 jew. mit dt. Ersttagsstempeln auf FDC oder PTT-Faltblättern. Gute Erhaltung. SBK=CHF 3'000+. | ☒ | 150 |
| 9584 | 1940/80: Sammlung Autographen, vorab auf philatelistischen Dokumenten. Dabei General Henri Guisan auf Dankesbrief mit dazugehörigem Umschlag an einen Schüler sowie div. weitere Dokumente des Generals, A. W. Diggelmann auf Originallithographie mit Sondermarken Olympia 1948 und Sonderstp., Theodor Heuss und Albert Schweizer je auf Briefbogen, letzterer handschriftl., Hans Erni mit typischen Tauben- oder Porträtzzeichnungen auf FDC aus den 1960er Jahren (CH/FL), Marc Chagall auf Israel-FDC von 1973 sowie Jean Tinguely auf zwei Albumblättern mit den von ihm gestalteten Marken (1988). | ☒ | 150 |
| 9584A | 1895/1920ca: Lot mit 32 verschiedenen Ansichtskarten u.a. von Anlässen, aber auch geografische wie Zürich Höngg, usw. ca. 50+ Belege Tellen-Frankaturen in grosser Vielfalt mit ungewöhnlichen, zumeist besseren Frankaturen, z.B. 1 Karte Kinderpost. mit 15 Rp. Ziffermarken in Mini-Format, Partie 20 Rasierklingenstempel + Steckkarte mit einigen Rasierklingenstempeln. | ☒ | 200 |
| 9585 | 1827/1950 (ca.): Posten mit 150 Briefen mit Schwerpunkt im 19. Jahrhundert mit etwas Vorphilat, Sitzende Helvetia mit 25 Rp. grün, klar und übergehend gest. mit zweizeiligem Stabstempel "WEISSENSTEIN / bei SOLOTHURN" in blau auf Trauerbrieflein nach Edinburgh, 30 Rp. ultramarin als Einzelfrankatur auf Nachnahme im Inland, Ziffermuster inkl. 12 Rp. auf weissem Papier, relativ viel Stehende Helvetia, Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen oder Zudrucken, einem guten Teil Nachporto, ein Brief mit Francozettel oder drei Sekula-Vignetten. Recht unterschiedliche Erhaltung. | ☒ | 200 |
| 9586 | 1862-2023: Unberührte Briefpartie in 14 Briefalben, beginnend mit einigen früheren Belegen ab Strubel, einschliesslich Sitzender Helvetia, UPU 1900, und Tell. Enthalten sind auch Sondermarken auf Briefen wie Pro Juventute und Pro Patria, der NABA-Block und diverse Ausschnitte. Die Sammlung umfasst sowohl Bedarfs- als auch Sonderbelege und moderne FDCs bis zum Jahr 2023! | ☒ | 200 |
| 9587 | 1877/1913: Interessante Auswahl von 58 Briefen / Ganzsachen nach Russland, dabei Familien-Korrespondenz (1882/1912) adressiert an Reinhard Kobelt in Noworossijsk am Schwarzen Meer mit Streifbändern, Ganzsachenkarten und Briefe sowie Bundesfeierkarten (1910/12), dazu drei Briefe und eine Karte einer Korrespondenz von Payern adressiert an 'M. Ph. Hébrard Maître de Français à l'Ecole de Commerce' in Moskau (1877/80) frankiert mit Sitz. Helvetia, in teils untersch. Erhaltung. Ein gutes Lot zur Schweizer Auswanderungsgeschichte nach Russland. | ☒ | 200 |
| 9588 | 1912/95: Konvolut philatelistischer Belege des 20. Jahrhunderts mit zahlreichen Spezialitäten und Besonderheiten - Landi '39-Album mit FDC, Ansichtskarten, Ganzsachen, Flugpost, etc., dazu diverse Belege der Expo '64. Pro Juventute: Album prall gefüllt mit PJ-Karten ab 1912, FDCs, Sonder- und Bedarfsbriefen 1927/63 sowie 'Tag der Briefmarke' (ca. 130 Stück). Sammlung von Sonder- und Automobilpoststempel-Belegen 1937/93 sowie 1.-August-Maschinen- und Sonderstempeln 1924/95, (insgesamt 350 Belege). Flugpost: kleine Sammlung von Erst-, Sonder- und Bedarfsflügen 1923/63 sowie Ballonflügen 1938/82. Insgesamt 6 Briefalben mit über 600 Belegen. | ☒ | 200 |
| 9589 | 1936/40: Lot drei interessante Frankaturen. Dabei 1936, Wehranleihe-Block, klar und sauber gest. am Ersttag "AARAU BRIEFAUFGABE 23.X.36-10" auf grossformatigem, eingeschriebenem Orts-FDC, alle vier Ausschnitte aus dem Bundesfeierblock 1940 zus. mit gezählter 5 Rp.-Marke als portorichtige Frankatur für einen eingeschriebenen Orts-Expressbrief von Zürich Selnau sowie Dienstmarken "Kreuzlochung" 90, 100, 150 und 200 Rp. (SBK 14-15+16-17) sauber gest. "ZÜRICH 8 FLUNTERN 9.XI.38-18" auf grossformatigem Einschreibebrief des ETH-Rektorats mit Rötelt-Gewichtsvermerk "500g" nach Brooklyn, New York. Ein interessantes Trio in guter Erhaltung. SBK=CHF 3'000+. | u.a. W8, B8-11 ☒ | 200 |
| 9590 | 1954/2016: Schöne Sammlung Maximumkarten, enthaltend die katalogisierten MK, inklusive der gesuchten Ausgaben 1 - 3, als auch private Ausgaben div. Hersteller und Verlage 1963/2013, total ca. 300 verschiedene Karten sauber in zwei Alben. | ☒ | 200 |
| 9591 | 1857/63: Lot fünf Briefe mit Strahlenstempeln, dabei 1863 Drucksache von Locarno mit 2 Rp. grau mit rücks. Strahlenstp. BIGNASCO und PRATO, Lokalbrief von LOSTALLO Misoix mit 5 Rp. braun, unfrankierter Lokalbrief mit Strahlenstp. GORDOLA über LOCARNO nach Minusio, bei Ankunft mit '5' Rappen taxiert, sowie zwei Briefe nach WOLVERHAMPTON, England aus dem Jahr 1857, aufgegeben mit Strahlenstp. CAPOLAGO über MENDRISIO, franz. Auswechslungsamt "St. LOUIS" mit rücks. Transit BASEL, CALAIS und LONDON, gerichtet an Giovanni Camponovo aus Capolago stammend. | ☒ | 250 |

| | | SBK | Ausrufpreis in CHF |
|------|---|-----------|-----------------------|
| 9592 | 1871/1919: Auswahl von 21 Briefen / Postkarten aus der Schweiz nach Russland, dabei 1871 Sitzende 50 Rp. lila als Einzelfrankatur Genf nach St. Petersburg, 1873 Sitzende 20 Rp. orange & 25 Rp. grün auf Brief Speicher nach Moskau, drei Ganzsachen-Karten portogerecht mit 10 Rp. im UPU-Tarif, drei mit russischem FRANKIROVANO-Stempel in Blau, 1877 Tübli-Einschreiben Clarens nach St. Petersburg mit total 45 Rp., 1894 Schleife Luzern über Nagasaki nach Wladiwostok, 1900 zwei Briefe an den Musiker Adolf Zinsstag in St. Petersburg, 1910 Brief nach Orel an Ferdinand Thormeyer aus Carouge (1858-1944), den Erzieher der Kinder von Zar Alexander III, Bundesfeier-Postkarte vom 1.8.1912, zwei Karten & ein Brief 1916/19 mit 'Service suspendu' - Nebenstempeln und 1919 Schleife der 'Ligue pour la Régénération de la Russie'. Interessante Belege auch aus 'Social Philately' -Sicht. | ☒ | 300 |
| 9593 | 1853/69: Lot zehn Briefe von Rayon bis Sitzender, dabei Rayon III mit gr. Wertziffer auf Brief im dritten Briefkreis und auf Nachnahme von ANDELFINGEN nach Ossingen, 1862 Schatzungsschein als Nachnahme-Strubelfrankatur 15 Rp. mit Fingerhutstp. KREUZLINGEN und Stabstp. MAUREN, 1857 Einschreiben mit 20 Rp. mit zweifach gefasstem grossem RECOMMANDIRT von Zürich, 1865 Buntfrankatur 2 Rp. grau & 3 Rp. schwarz auf Ortsbrief von Glarus nach Schwanden, 1869 3 Rp. schwarz auf Gazzetta Ticinese, 1869 sechs Werte der 5 Rp. braun auf Brief nach Domodossola, 1865 20 & 30 Rp. auf Brief nach Irland, 1867 50 Rp. auf Brief nach Cuxhaven, weiterhin 1856 eingehender bar bezahlter Brief vom amerikanischen Konsulat in Frankfurt nach Vevey. | ☒ | 300 |
| 9594 | 1870/1960 (ca.): Postbüro Bern 3 Bundeshaus: Umfangreiche Sammlung Postverkehr des Bundeshauses und der Bundesverwaltung. Dabei zu Beginn vielfältige eidg. Ämterstempel auf Karten und Briefen, Privatganzsachen u.a. der Nationalbank, des EVD oder der ESTV, Paketfrankaturen mit Gebirgslandschaften, Dienstmarkenfrankaturen und viel Gewicht auf den Freistempeln der amtlichen Frankiermaschine "Postamt Bern 3" mit vielen seltenen Verwendungen u.a. als 5 Rp.-Gebühr für Empfangsscheine, Einschreibe-, Express-, Wert- oder Paketporto, Mischfrankaturen mit Dienst- und Pro Juventute-Marken, 60 Rp.-Porto für einen Einschreibebrief mit Rückschein, Fr. 1.40 als Porto für einen Luftpostbrief nach Indien, Fr. 31.-.70 als Verrechnungsfrankatur für zehn Wertsendungen zu Fr. 1000 oder 50 Rp. als Zustellgebühr auf sonst portofreiem, amtlichem Paket nach Zürich mit fehlerhafter Etikette "Zustellgebühr bezahlt / Factage payé / Fachhinaggio pagatn". Abschliessend mehrere Briefe mit "Baudenkmäler"-Frankaturen an Schweizer Botschaften im Ausland, bei Ankunft entw. mit seltenem Stempel "D.P.F." (Département politique fédéral). Eine aussergewöhnliche Sammlung in guter Erhaltung. | ☒ | 300 |
| 9595 | 1899/1971: Vielseitige Zusammenstellung von ca. 150 Belegen, darunter hochwertige Ansichtskarten, z.B. Militär/Berufe und Ansichten (mit Schwerpunkt auf Romandie und Wallis). Enthalten sind auch Ganzsachen z.B. Gotthardpost-GSPK eingeschrieben, 'Par exprès / Per espresso'-Kleber auf Postkarte mit 5x 5 Rp. Ziffer grün. Darunter auch Zudrucke, sowie spezielle Stempel, wie seltene Maschinenstempel und K-Stempel 'KIENTHAL', 'GOLDERN-WASSERWENDI', 'MONTANA-VERMALA'. Zusätzlich gibt es Frankaturkombinationen und weitere philatelistische Spezialitäten. 1 Briefalbum + lose Belege. | ☒ | 300 |
| 9596 | 1942/87: Werbedatumstempel - komplette acht Rahmen Ausstellungssammlung, beginnend mit Vorläufer Stempel 1906/07 "Eismeer 3153m ü.M." oder "Gletsch Glacier-Du-Rhone", weiter mit den ersten offiziellen Werbestp. ab 1942 der Gruppe I wie "Bex 31.XII.42 - Ses Bains Salins - Son Climat", zwei Briefe von "Villars-Sur-Ollon", davon einer vom Letzttag (11.XII.42), bezw. 1955/56 Kienthal mit und ohne 'H', dazu bessere Briefe teils vom Ausgabetag oder eine Spätverwendung wie "8212 Neuhausen 17.3.65" (K122a) sowie zahlreiche bessere Frankaturen wie Urtype Grimsel Stausee (Attest Berra) oder Abarten wie 'Fehlende Speiche'. | ☒ (☒)△ | 300 |
| 9597 | 1826/1966: Posten Briefe/Ganzsachen und Postkarten mit teils besseren Frankaturen und Verwendungen, dabei Vorphila mit versch. Postdokumenten, amtl. Dokumente mit Fiskalmarken, Begleitadressen, div. Ansichtskarten sowie etwas Flugpost, teils untersch. Erhaltung. Ein interessantes Los. | ☒ | 400 |
| 9598 | 1909/60: Briefalbum mit zahlreichen Blocks und Blockausschnitten auf Briefe, darunter Varianten desselben Blocks, wie z.B. Genf und Zürich klein von 1943, die je mehrfach vorhanden sind. Ebenfalls enthalten sind NABA '34, FDC mit Aarauer Block und 20 Rp. San Salvatore, SBK = CHF 1000, Satzbrief Pro Juventute 1916 sowie weitere Spezialitäten. Insgesamt ca. 100 Belege. | ☒ | 500 |
| 9599 | 1940/62: Posten ausgesuchter Briefe frankiert mit Freimarken, Gedenkblocs und Blockausschnitten, Pro Juventute und Pro Patria Ausgaben, vieles oft mehrfach vorhanden mit unterschiedlichen Abstempelungen, teils vom Ersttag oder mit Sonderstp. wie 'Tag der Briefmarke', bezw. von Briefmarken-Ausstellungen, dabei Pro Juventute und Pro Patria Satzfrankaturen mit Komitee-Briefen von 1948 und 1955 mit Abstp. der jeweiligen Ortschaften, dazu einige Pro Aero Flugbriefe 1941/46 und 1949 zu versch. Etappen sowie Sonderluftpost 1940. Insgesamt ein schönes Objekt in frischer Erhaltung. | ☒ | 600 |

SINCONA



SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA AG – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR GOLD, EDELMETALLE UND NUMISMATIK



www.sincona.com



SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T + 41 44 215 10 90 · F + 41 44 215 10 99 · info@sincona.com